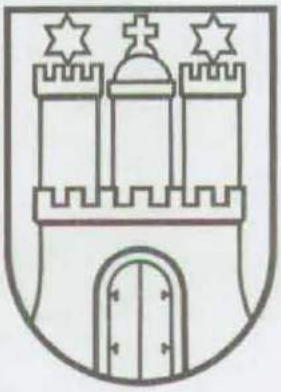
STATISTISCHES JAHRBUCH 1963



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT

Statistisches Landesamt
Hamburg
+ BIBLIOTHEK +

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet!

Druck und Vertrieb:
Statistisches Landesamt, Hamburg 11, Steckelhörn 12

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 1963 der Freien und Hansestadt Hamburg konnte leider nicht zeitiger fertiggestellt werden. Personelle Schwierigkeiten in und außer dem Statistischen Landesamte waren die Ursache dieser Verzögerung. Gleichwohl bietet das Statistische Jahrbuch, das als Nachschlagewerk der allgemeinen Information dienen soll, dem interessierten Leser mit seinem reichhaltigen Zahlenmaterial bis einschließlich 1962 die Möglichkeit, die gegenwärtige Größe und Struktur der hamburgischen Bevölkerung, der Wirtschaft und Verwaltung zu beurteilen, da wesentliche Änderungen nicht eingetreten sind und die angegebenen Zahlenreihen unschwer eine Fortsetzung der in der Vergangenheit angelegten Entwicklungslinien gestatten.

Abgesehen von einigen Erweiterungen, insbesondere im Hauptabschnitt „Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen", gleicht das vorliegende Statistische Jahrbuch im Aufbau und Tabellengestaltung der letztjährigen Ausgabe. Damit soll der Vergleich der früheren Daten mit denjenigen des neuen Jahrbuchs erleichtert werden.

Das Statistische Landesamt dankt allen, die am Zustandekommen des Jahrbuches beteiligt waren.

Hamburg, im Dezember 1963

Dr. Deneffe
Direktor des Statistischen Landesamtes

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.
Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter" verwendet.
Bei Tabellen, die Werte in RM bzw. DM zeigen, gilt für die Zeit bis zum 20.Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM bzw. Rpf. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt. Die Jahreszahlen gelten im allgemeinen für das Kalenderjahr; in Ausnahmefällen für das Rechnungsjahr. Diese Fälle sind in den Tabellen besonders gekennzeichnet.
Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte bis auf wenige Ausnahmen im Statistischen Landesamt selbst gewonnen.
Ein großer Teil der Tabellen des Jahrbuches 1963 enthält nur einige der vorhandenen Vergleichsjahre; weitere Vergleichsjahre sind in den Jahrbüchern 1952 bis 1962 zu finden.

Sachregister siehe Seite 336.

Zeichenerklärungen

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
. = Zahl kann noch nicht angegeben werden oder wurde nicht festgestellt.
.. = Angabe einer Zahl ist unzweckmäßig oder die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung trifft nicht zu.
0 = Zahl ist vorhanden, aber kleiner als die in der betreffenden Tabelle gewählte kleinste Einheit.

Abkürzungen

Maßeinheiten

ha = Hektar
a = Ar
m = Meter
cm = Zentimeter
mm = Millimeter
km = Kilometer
lfd.m = laufender Meter
qm = Quadratmeter
cbm = Kubikmeter
Ncbm = Normkubikmeter
ccm = Kubikzentimeter
t = Tonne = 1000 kg
kg = Kilogramm
dz = Doppelzentner
hl = Hektoliter
PS = Pferdestärke
BRT = Bruttoregistertonne
NRT = Nettoregistertonne
DM = Deutsche Mark
RM = Reichsmark
Pf = Pfennig
Mio = Million
St. = Stück
kWh = Kilowattstunde

Sonstige Abkürzungen

AG. = Aktiengesellschaft
a.o.Prof. = außerordentlicher Professor
ausschl. = ausschließlich
Bev. = Bevölkerung
BGB = Bürgerliches Gesetzbuch
BGBl. = Bundesgesetzblatt
BVFG = Gesetz über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundes-Vertriebenen-Gesetz)
bzw. = beziehungsweise
dar. = darunter
dav. = davon
einschl. = einschließlich
Einw. = Einwohner
FE = Fürsorgeerziehung
gem. = gemäß
gesch. = geschieden
G.m.b.H. = Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl. = (Hamb.) Gesetz- und Verordnungsblatt
HGB = Handelsgesetzbuch
Hmb.AGRJWG = Hamburgisches Ausführungsgesetz zum Reichsjugendwohlfahrtsgesetz
insges. = insgesamt
i.Tr. = in Trockenmasse
JD = Jahresdurchschnitt
Jg. = Jahrgang
JGG = Jugendgerichtsgesetz vom 14.8.1953
Kj. = Kalenderjahr
LAA = Landesarbeitsamt
LAG = Lastenausgleichsgesetz
Ldkrs. = Landkreis
Lkw. = Lastkraftwagen
männl. / m. = männlich
MD = Monatsdurchschnitt
NE = Nichteisen (-Metallindustrie usw.)
OA. = Ortsamt
öfftl. = öffentlich
p = vorläufig
r = berichtigt
RGBl. = Reichsgesetzblatt
Rj. = Rechnungsjahr
s = schätzungsweise
s. = siehe
S. = Seite
SS = Sommersemester
SHG = Soforthilfegesetz
Stdtkrs. = Stadtkreis
StGB = Strafgesetzbuch
StVO = Straßenverkehrsordnung
StVZO = Straßenverkehrszulassungsordnung
Tab. = Tabelle
Tbc = Tuberkulose
Überh. = Überhaupt
u.a.m. = und anderes mehr
u.dergl. = und dergleichen
unbek. = unbekannt
vergl. = vergleiche
verh. = verheiratet
verw. = verwitwet
Verz. = Verzeichnis
Vj. = Vierteljahr
vT = vom Tausend
VZ. = Volkszählung
weibl. / w. = weiblich
WS = Wintersemester
WZ = Wohnungszählung
z.B. = zum Beispiel
z.T. = Zum Teil
zus. = zusammen
z.Z. = zur Zeit

Inhaltsübersicht

a) Nach Hauptabschnitten

	Seite
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	1
A. Gebietsstand	1
B. Bevölkerungsstand	9
II. Bevölkerungsbewegung	15
III. Gesundheitswesen	48
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	66
V. Kirchliche Verhältnisse	84
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	85
VII. Wahlen	98
VIII. Erwerbstätigkeit	99
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	108
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	112
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	131
XII. Industrie und Handwerk	135
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	156
XIV. Handel und Gastgewerbe	180
XV. Verkehr	202
XVI. Geld und Kredit	268
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	273
A. Öffentliche Fürsorge und Kriegsfolgenhilfeleistungen	273
B. Sozialversicherung	280
XVIII. Öffentliche Finanzen	283
A. Staatsfinanzen — Personalstand	283
B. Steuern	288
XIX. Preise	303
XX. Löhne und Gehälter	315
XXI. Versorgung und Verbrauch	326
XXII. Sozialprodukt	327

b) Nach Einzelabschnitten

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Seite

Geographische Lage 1

A. Gebietsstand

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke, Stadtteile und Ortsteile am 1. Januar 1963 1
2. Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes . . 4

Hafen

3. Der Umfang der Hafenbecken mit Seeschiff- und Flußschifftiefe 1962 5
4. Die betriebsfähigen Anlagen des Hamburger Hafens 1938, 1945, 1962 und 1963 6
5. Die bauliche Entwicklung des Hamburger Hafens von 1870 bis 1962 6
6. Der Umfang des Hamburger Hafens 1962 7

Naturverhältnisse

7. Die Wasserstände der Elbe im Abflußjahr 1962 7
8. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes - Seewetteramt Hamburg - 1959 bis 1962 7

B. Bevölkerungsstand

9. Die Einwohnerzahlen seit dem Jahre 1900 . . . 9
10. Die Bevölkerungsentwicklung seit 1950 sowie Zahl der Ausländer 9
11. Die Bevölkerung in Hamburg und den übrigen Großstädten des Bundesgebietes 1939, 1950, 1961 und 1962 10
12. Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1963 nach Alters- und Geburtsjahrgruppen sowie Geschlecht 10
13. Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1963 nach Alters- und Geburtsjahren sowie Geschlecht . 11
14. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung 1910, 1925, 1933, 1939, 1946, 1950, 1961 und 1962 . 11
15. Die Ausländer am 17. Mai 1939 und 1. Januar 1963 nach der Staatsangehörigkeit 12
16. Die Wohnbevölkerung in den Bezirken und Ortsämtern nach den Volkszählungen 1939 und 1950 sowie nach der Fortschreibung am 1. Januar 1963 12
17. Die Wohnbevölkerung in den Gebietsteilen am 1. Januar 1963 nach dem Geschlecht sowie nach der Fortschreibung 12
18. Die Wohnbevölkerung 1950, 1956 und 1961 nach Geschlecht und Familienstand 14
19. Die Wohnbevölkerung 1950 und 1961 nach der Religion 14
20. Die Haushalte in den Bezirken am 6. 6. 1961 nach der Größe 14

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen

1. Die Eheschließungen 1938 bis 1962 15
2. Die Eheschließungen 1959 bis 1962 nach Kalendermonaten 15
3. Die Eheschließenden 1962 nach der beiderseitigen Religion 15
4. Die Eheschließenden 1962 nach Altersjahren und dem bisherigen Familienstand 16
5. Die Eheschließenden 1962 nach dem Altersunterschied der Ehepartner 17
6. Die Eheschließenden 1960 bis 1962 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehepartner . 18
7. Die Eheschließenden 1962 nach ihrem ständigen Wohnort (Land) vor der Eheschließung 18
8. Die Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern 1954 bis 1962 19
9. Die Eheschließungen in den Bezirken und Ortsämtern 1960 bis 1962 19

Ehelösungen

10. Die Ehelösungen 1953 bis 1962 20
11. Die gerichtlichen Ehelösungen 1953 bis 1962 nach der Art des Urteils 20
12. Die Ehescheidungen 1953 bis 1962 nach dem Kläger 20
13. Die geschiedenen Ehen 1962 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten 20
14. Die Ehescheidungen 1959 bis 1962 nach der Ehedauer 21
15. Die Ehescheidungen 1954 bis 1962 nach der Zahl der bei der Scheidung noch lebenden minderjährigen Kinder 21
16. Die durch Ehescheidungen betroffenen minderjährigen Kinder 1956 bis 1962 nach dem Alter 22
17. Die Ehescheidungen 1962 nach dem gegenseitigen Alter der Ehegatten zur Zeit der Ehescheidung 22
18. Die Ehescheidungen 1961 und 1962 nach Schuld und Gründen 22
19. Die Ehescheidungen 1962 nach der Ehedauer, dem Alter des Mannes und der Frau zur Zeit der Scheidung 23

Geburten

20. Die Lebend- und Totgeborenen 1937 bis 1962 . 25
21. Die Lebend- und Totgeborenen 1962 nach Kalendermonaten, Geschlecht und Legitimität . . . 25
22. Die ehelich Lebend- und Totgeborenen 1953 bis 1962 nach der Geborenenfolge 25
23. Die Geborenen 1962 nach der Legitimität und dem Alter der Mütter sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffern 1961 und 1962 26
24. Die Lebend- und Totgeborenen 1953 bis 1962 nach Geschlecht und Legitimität 26
25. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach der Ehedauer der Eltern und der Geborenenfolge . 27
26. Die ehelich Erstgeborenen 1958 bis 1962 nach der Ehedauer der Eltern in Monaten 27
27. Die Einzel- und Mehrgeburten 1953 bis 1962 . 27
28. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach dem Heiratsalter der Mütter und der Ehedauer . . 28
29. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach der Religion der Eltern sowie die unehelich Lebendgeborenen nach der Religion der Mutter . . . 29
30. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach dem Alter des Vaters und dem Altersunterschied der Eltern 29
31. Die Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter 1952 bis 1962 29
32. Die Lebendgeborenen 1962 nach Größe, Gewicht und Geschlecht 30
33. Die Lebend- und Totgeborenen 1960 bis 1962 nach dem Geburtsgewicht 31
34. Die ehelich Lebend- und Totgeborenen 1962 nach Gewicht und Geborenenfolge 31
35. Die in Hamburg geborenen und gestorbenen Ortsfremden sowie die außerhalb Hamburgs geborenen und gestorbenen ortsansässigen Hamburger 1949 bis 1962 31
36. Die Geborenen 1962 nach Anstalts- und Hausgeburten sowie die Lebengeborenen nach der Legitimität in den Bezirken und Ortsämtern . . 32
37. Die Lebendgeborenen und Gestorbenen in den Bezirken, Ortsämtern und Stadtteilen 1962 . . 33

Sterbefälle

38. Die Gestorbenen 1937 bis 1962 sowie die beurkundeten Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen seit 1939 34

Seite

39. Die Gestorbenen insgesamt und die gestorbenen Säuglinge 1962 nach Kalendermonaten . . . 34
40. Die Gestorbenen 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht 35
41. Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken und Ortsämtern 1962 35
42. Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge 1951 bis 1962 nach Geschlecht und Legitimität. 36
43. Die Gestorbenen 1959 bis 1962 nach dem Sterbeort 37
44. Die Gestorbenen 1951 bis 1962 nach Geschlecht und Familienstand 37
45. Durch Freitod gestorbene Personen 1962 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand . 37
46. Durch Freitod gestorbene Personen 1957 bis 1962 nach Kalendermonaten 38
47. Die Gestorbenen 1962 nach Landeskirchen und Religionszugehörigkeit 38
48. Die Überlebenden Ehegatten der durch Tod gelösten Ehen 1960 bis 1962 nach Altersgruppen 38
49. Von den hamburgischen Gerichten für tot erklärte ehemalige Wehrmachtangehörige und Zivilpersonen 1947 bis 1962 nach Altersgruppen und Familienstand 39
50. Von den hamburgischen Gerichten für tot erklärte ehemalige Wehrmachtangehörige und Zivilpersonen 1947 bis 1962 nach dem letzten Wohnsitz 39

W a n d e r u n g s b e w e g u n g

51. Die Zuzüge, Fortzüge und Umzüge 1962 nach Kalendermonaten 40
52. Die Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken vom 6. Juni 1961 (Volkszählung) bis 1. Januar 1963 40
53. Die zu- und fortgezogenen Personen 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht 41
54. Die zu- und fortgezogenen Personen 1962 nach Ländern und Bevölkerungsgruppen 42
55. Die Wanderung zwischen Hamburg und Gemeinden der angrenzenden Kreise Schleswig-Holsteins und Niedersachsens 1962 43
56. Die Wanderungsbewegung zwischen Hamburg und einigen kreisfreien Städten und Landkreisen von Schleswig-Holstein und Niedersachsen 1960 bis 1962 43
57. Zuzüge, Fortzüge und Wanderungsgewinn bzw. -verlust 1961 und 1962 nach Herkunft oder Ziel 44
58. Die Wanderungsbewegung zwischen Hamburg und dem Ausland 1962 nach Herkunfts- bzw. Zielländern 45
59. Die Wanderungsbewegung 1962 nach Religion und Landeskirchen 45
60. Die Zuzüge über die Landesgrenze und die Umzüge innerhalb Hamburgs 1959 bis 1962 nach der Personenzahl 46
61. Die Wanderung in den Bezirken 1962 46
62. Bevölkerung, Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1962 in den Ländern des Bundesgebietes 47

III. Gesundheitswesen

1. Heil- und Heilhilfspersonen sowie die Apotheken am 31. Dezember 1962 48
2. Die Krankenanstalten im Jahre 1962 49
3. Die stationär behandelten Kranken und die Krankenabgänge der Krankenanstalten 1962 nach Fachabteilungen 51
4. Der Bestand an Tuberkulosekranken bei den Fürsorgestellen am 31. Dezember 1962 nach Geschlecht und Altersgruppen 52
5. Die an Tuberkulose neuerkrankten Personen 1962 nach Geschlecht und Altersgruppen . . . 52
6. Der Bestand an registrierten Krebskranken am 31. Dezember 1961 nach Alter und Geschlecht . 53
7. Registrierte Neuerkrankungen an Krebs 1960 bis 1962 nach Sitz der Erkrankung und Geschlecht 53
8. Die gemeldeten Neuerkrankungen an Scharlach 1962 nach dem Alter 54
9. Die Neuerkrankungen an Kinderlähmung 1952 bis 1962 nach Altersgruppen 54
10. Die Neuerkrankungen an einigen meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1956 bis 1962 . 54
11. Die Gestorbenen 1961 und 1962 nach Todesursachen und Geschlecht 55
12. Die an Krebs und anderen bösartigen Gewächsen Gestorbenen 1939 sowie 1952 bis 1962 . . 56
13. Die an Krebs der Atmungsorgane Gestorbenen 1939 sowie 1952 bis 1962 56
14. Die an Tuberkulose (alle Formen) Gestorbenen 1939 sowie 1960 bis 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht 57
15. Die an Herzkrankheiten und Gehirnblutungen Gestorbenen 1960 bis 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht 57
16. Die Bestattungen und Exhumierungen auf den städtischen und kirchlichen Friedhöfen sowie die Fläche der Friedhöfe 1961 und 1962 . . . 58
17. Der Allgemein- und Ernährungszustand der untersuchten Schulkinder 1962 nach Alter und Geschlecht 59
18. Die Entbindungen in den hamburgischen Krankenanstalten 1962 59
19. Die schulzahnärztliche Tätigkeit 1962 59
20. Die Pockenschutzimpfungen 1956 bis 1961 . . . 60
21. Tuberkulose-Schutzimpfung (BCG-Impfung) der Neugeborenen in den hamburgischen Krankenanstalten und Entbindungsheimen 1956 bis 1962 . 60
22. Im Jahre 1962 durchgeführte Schutzimpfungen mit Lebendimpfstoff gegen Poliomyelitis - Typ I - 60
23. Ergebnisse der Milchkontrollen und anderer Lebensmittelkontrollen 1956 bis 1962 61
24. Die Untersuchungen der Chemischen und Lebensmittel-Untersuchungsanstalt des Hygienischen Instituts 1962 61
25. Die Untersuchungen der Medizinaluntersuchungsanstalt des Hygienischen Instituts 1962 . . . 62
26. Die Untersuchungen der Untersuchungsanstalt für Städtehygiene 1960 bis 1962 64
27. Hafenärztlicher Dienst 1960 bis 1962 64
28. Der Besuch der öffentlichen Badeanstalten 1962 64
29. Die Turn- und Sportstätten 1962 nach ihrer Größe und den Besitzverhältnissen 65
30. Staatliche und vereinseigene Sportplätze nach dem Stand vom 31. Dezember 1962 65
31. Die Benutzung der staatlichen Sportplatzanlagen 1962 65

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

H o c h s c h u l e n

1. Der Lehrkörper der Universität Hamburg, der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste im Wintersemester 1962/63 66
2. Die Studierenden an den Hochschulen in den Wintersemestern 1958/59 bis 1962/63 nach Fakultäten 66
3. Die deutschen Studierenden an den Hamburger Hochschulen in den Wintersemestern 1961/62 und 1962/63 nach Geburtsjahren 67
4. Die Studierenden an der Universität Hamburg in den Wintersemestern 1959/60 bis 1962/63 nach Hauptstudienfächern 68
5. Die deutschen und ausländischen Studierenden an der Universität Hamburg in den Wintersemestern 1961/62 und 1962/63 nach Heimatland bzw. Staatsangehörigkeit 69

Seite

6. Die Staatsprüfungen und Diplomprüfungen an der Universität Hamburg in den Semestern 1959 bis 1962 70
7. Die Promotionen an der Universität Hamburg in den Semestern 1959 bis 1962 70
8. Die Studierenden an der Akademie für Wirtschaft und Politik in den Wintersemestern 1959/60 bis 1962/63 70

Allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen

9. Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1958 bis 1962 71
10. Die Schulen am 15. Mai 1962 nach Schulzweigen 71
11. Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 15. Mai 1962 nach Schulzweigen und Geburtsjahrgängen 72
12. Die hauptamtlichen Lehrer am 15. Mai 1962 nach ihrer Ausbildung und der Dienststellung 72
13. Die Schulentlassungen 1954 bis 1962 aus den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen 73
14. Die öffentlichen Schulen, Schüler, Klassen und Lehrer in den Schulkreisen (ohne Sonderschulen) am 15. Mai 1962 74

Berufsbildende Schulen

15. Die berufsbildenden Schulen und deren Schüler am 15. November 1962 75
16. Die Schüler an den berufsbildenden Schulen am 15. November 1962 nach Schularten 75
17. Die Schüler an den berufsbildenden Schulen am 15. November 1962 nach Geburtsjahren 76
18. Die Schüler der Berufsfachschulen am 15. November 1962 nach Fachrichtungen 76
19. Die Schüler der Berufsschulen am 15. November 1962 nach Berufsgruppen, Arbeitsverhältnis und Schulzweigen 77
20. Schüler und Klassen in den Berufsschulen am 15. November 1962 nach Bezirken 78
21. Die Studierenden der Fachschulen am 15. November 1962 nach Fachrichtungen 79
22. Die deutschen Studierenden an der Bauschule und den Ingenieurschulen im Wintersemester 1962/63 nach Studienfach und Fachsemester . . 79

Volkshochschulen

23. Die Hörer der Volkshochschulen im Arbeitsjahr 1961/62 nach Berufsgruppen und Geschlecht 80
24. Die Hörer der Volkshochschulen im Arbeitsjahr 1961/62 nach Altersgruppen und Geschlecht 80

Staatliche Abend-Handels- und Fremdsprachenschule

25. Die Hörer der Staatlichen Abend-Handels- und Fremdsprachenschule mit Abendwirtschaftsoberschule in den Schuljahren 1961/62 und 1962/63 81

Andere kulturelle Einrichtungen

26. Die Theater in den Spielzeiten 1959/60 bis 1961/62 81
27. Die Lichtspieltheater 1958 bis 1962 81
28. Die Lichtspieltheater Ende 1962 nach Bezirken 81
29. Der Besuch der Museen und Schausammlungen 1960 bis 1962 81
30. Die Tonrundfunkteilnehmer sowie die Fernsehrundfunkteilnehmer 1960 bis 1962 82
31. Die öffentlichen Bücherhallen in den Rechnungsjahren 1957/58 bis 1962 82
32. Die wissenschaftlichen Büchereien in den Rechnungsjahren 1957/58 bis 1962 83
33. Von der Jugendbehörde als förderungswürdig anerkannte Jugendgemeinschaften 1959 bis 1962 83

Seite

34. Staatliche Heime für Jugendgruppen 1959 bis 1962 (einschl. Heime der offenen Tür) 83
35. Die Zelterholungslager für die Jugend in den Rechnungsjahren 1959/60 bis 1962 83
36. Kulturring der Jugend in den Spieljahren 1958/59 bis 1961/62 83

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Die Amtshandlungen der Evangelisch-lutherischen Kirche 1961 und 1962 84
2. Die Amtshandlungen der Römisch-katholischen Kirche 1961 und 1962 84
3. Die Austritte aus der Evangelisch-lutherischen und Römisch-katholischen Kirche 1961 und 1962 84

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Die rechtskräftig abgeurteilten Personen 1952 bis 1962 nach dem Alter 85
2. Die rechtskräftig abgeschlossenen Strafverfahren 1962 86
3. Der Hamburger Polizei bekanntgewordene strafbare Handlungen 1962 90
4. Aus der Arbeit der Schutzpolizei 1961 und 1962 91
5. Die Tätigkeit des Arbeitsgerichts 1962 . . . 91
6. Die Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1962 91
7. Die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1962 . 92
8. Die Tätigkeit der Disziplinarkammer beim Verwaltungsgericht 1962 92
9. Die Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1962 92
10. Die Tätigkeit des Sozialgerichts 1962 93
11. Die Tätigkeit des Landessozialgerichts 1962 . 93
12. Die Tätigkeit des Vormundschaftsgerichts 1962 93
13. Die Tätigkeit des Seeamts 1956 bis 1962 . . . 94
14. Die Gefangenen in den hamburgischen Gefangenenanstalten 1962 nach dem Strafvollzug . . . 94
15. Die Gefangenen in den hamburgischen Gefangenenanstalten 1962 nach der Anstalt 94
16. Die Strafgefangenen am 31. März 1962 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen 95
17. Die Strafgefangenen am 31. März 1962 nach Art der Strafen, Strafdauer, Alter und Geschlecht 95
18. Die Tätigkeit der Öffentlichen Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle 1962 96

Feuerwehr

19. Die Gesamteinsätze der Feuerwehr 1957 bis 1962 96
20. Die Ursachen der Brände 1962 96
21. Entstehungsorte und Art der Brände 1962 . . . 97
22. Die Hilfeleistungen der Feuerwehr 1958 bis 1962 nach ihrer Art 97

VII. Wahlen

Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1961 in Hamburg

1. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmen 98
2. Sitzeverteilung 98

VIII. Erwerbstätigkeit

1. Die Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben 99
2. Die im Erwerbsleben tätigen Personen nach ihrer Stellung im Beruf und nach dem Familienstand 99
3. Die im Erwerbsleben tätigen Personen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf 100

Seite

4. Erwerbsquoten nach Geschlecht und Altersgruppen 100
5. Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer 1960 bis 1962 100
6. Unselbständige Erwerbspersonen, Beschäftigte, Pendler und Arbeitslose 1938 und 1950 bis 1962 101
7. Die Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen 102
8. Die Arbeitslosen nach Berufsgruppen und Berufsabteilungen am 30. September 1962 103
9. Die Vermittlungstätigkeit des Landesarbeitsamts Hamburg 1962 103
10. Berufsberatung und Vermittlung in Berufsausbildungsstellen im Landesarbeitsamtsbezirk Hamburg vom 1. Juli 1961 bis zum 30. Juni 1962 104

Pendelwanderung

11. Die Ein- und Auspendler in den bzw. aus dem Arbeitsamtsbezirk Hamburg 1961 und 1962 . . . 105
12. Im Hamburger Gebiet beschäftigte Einheimische und Auswärtige 1961 und 1962 106
13. Unselbständige Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler nach Hamburg in den benachbarten Arbeitsamtsbezirken Schleswig-Holsteins und Niedersachsens am 30. September 1962 107

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Die in die Lehrlingsrolle der Handelskammer Hamburg eingetragenen Lehrlinge und Anlernlinge 1962 108
2. Ergebnisse der Lehrabschlußprüfungen bei der Handelskammer Hamburg 1962 109
3. Die in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer Hamburg eingetragenen Lehrlinge und Anlernlinge 1962 110
4. Die Ergebnisse der Gesellenprüfungen der Handwerkslehrlinge und der Abschlußprüfungen der Anlernlinge im Hamburger Handwerk 1962 . 110
5. Die Ergebnisse der abgelegten Meisterprüfungen im Bezirk der Handwerkskammer Hamburg 1962 110

Gewerkschaftsmitglieder

6. Die Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Hamburg 1958 bis 1962 111
7. Die Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) in Hamburg 1958 bis 1962 . . 111
8. Die Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) in Hamburg 1958 bis 1962 111

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Betriebe

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1960 nach Hauptkulturarten in den Bezirken und Stadtteilen 112
2. Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1949 und 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 113
3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile und Landwirtschaft außerhalb der Betriebe 1960 nach Hauptbetriebsarten . . 113
4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche 114
5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche mit Eigenland, Pachtland und sonstigem Land 1960 114
6. Die Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960 115
7. Die betriebseigenen Schlepperbestände in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960 116

Seite

8. Die Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960 116
9. Die Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf 1961 nach ihrer Betriebsart 117
10. Die Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf 1961 nach der Fläche ihrer Hauptnutzung 117
11. Betriebe mit Unterglasanlagen 1961 nach Art und Umfang 118
12. Betriebe mit Unterglasanlagen 1961 nach ihrer Nutzung 118

Bodennutzung und Ernte

13. Die Hauptarten der Bodennutzung und der Anbau auf dem Ackerland 1960 nach der Bodennutzungserhebung 119
14. Ernteflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1956 bis 1958 und 1960 120
15. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland 1956 bis 1958 und 1961 121
16. Der Bestand an Obstbäumen 1951 und 1958 . . . 122
17. Die Obsternten 1960 bis 1962 122

Viehwirtschaft

18. Der Viehbestand am 4. Dezember 1961 123
19. Aufgetretene Tierseuchen 1962 124
20. Die versteuerten und steuerfreien Hunde 1953 bis 1962 124
21. Beim Tierheim des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e.V. eingelieferte Tiere 1953 bis 1962 124
22. Die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch in den einzelnen Monaten des Jahres 1962 125
23. Das Milchaufkommen und der Trinkmilchabsatz im Jahre 1962 125

Viehmarkt

24. Die Viehzufuhr zum Hamburger Viehmarkt 1961 und 1962 nach Herkunftsgebieten 126
25. Der Versand von Lebendvieh vom Hamburger Viehmarkt 1961 und 1962 nach Empfangsgebieten 126
26. Die Schlachtungen auf Grund der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischbeschau 1957 bis 1962 126
27. Der Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen 1961 und 1962 127

Fischmarkt

28. Die Hamburger Fischdampferflotte 1956 bis 1962 127
29. Die Durchschnittsauktionspreise wichtiger Konsumfische am Hamburger Fischmarkt 1962 . . 127
30. Die Anlandungen und Auktionserlöse am Fischmarkt Hamburg-Altona 1957 bis 1962 128
31. Auf dem Fischmarkt Hamburg-Altona versteigerte Frischfische und Heringe 1959 bis 1962 . . . 129
32. Die Anlandungen der Fischdampfer 1955 bis 1961 nach Anlandeplätzen 129

Gemüsemarkt

33. Die Warenzufuhr zum Hamburger Gemüsemarkt 1956 bis 1962 130
34. Die Zufuhr einzelner wichtiger Waren zum Hamburger Gemüsemarkt 1956 bis 1962 130
35. Menge und Wert der Warenzufuhr zum Hamburger Gemüsemarkt 1960 bis 1962 130
36. Die Zufuhr von inländischem Gemüse und Obst zum Hamburger Gemüsemarkt 1957 bis 1962 nach Herkunftsgebieten 130

Seite

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

1. Die Entwicklung der Kapitalgesellschaften (AG., G.m.b.H.) 1962 131
2. Anzahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften am 31. Dezember 1962 nach Größenklassen und Wirtschaftszweigen 132
3. Anzahl und Stammkapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 1962 nach Größenklassen und Wirtschaftszweigen . . 133
4. Die Neueintragungen und Löschungen von Firmen im Handelsregister 1959 bis 1962 134

XII. Industrie und Handwerk

Industrie

1. Die Entwicklung der Industrie 1950 bis 1962 135
2. Die Beschäftigten in der Industrie 1961 und 1962 nach beteiligten Industriegruppen . . . 135
3. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht Stand: September 1962 137
4. Die Umsätze in der Industrie 1959 bis 1962 nach beteiligten Industriegruppen 139
5. Die Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in der Industrie 1961 und 1962 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen 140
6. Energieverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen 141
7. Kohlenverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen 142
8. Heizölverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen 144
9. Betriebe und Beschäftigte der Industrie im September 1962 mit dem Jahres-Umsatz 1962 . . 145
10. Betriebe und Beschäftigte der Industrie im September 1962 mit dem Jahres-Umsatz 1962 nach Betriebsgrößenklassen 146
11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in Hamburg und im Bundesgebiet 1959 bis 1962 149
12. Index der industriellen Produktion 1955 bis 1962 150
13. Der Schiffbau 1959 bis 1962 152
14. Der Schiffbau in ausgewählten Ländern der Bundesrepublik 1959 bis 1962 152
15. Die Dockkapazität 1938 sowie 1954 bis 1962 . 152

Ergebnisse der Zusatzerhebung zum Industriebericht 1962

16. Der Wasserverbrauch der hamburgischen Industrie im Jahre 1961 153
17. Wasserförderung und Wasserabgabe durch die Hamburger Wasserwerke G.m.b.H. 1959 bis 1962 154
18. Erzeugung und Abgabe von Strom durch die Hamburgischen Electricitätswerke AG. 1959 bis 1962 154
19. Erzeugung und Abgabe von Gas durch die Hamburger Gaswerke G.m.b.H. 1959 bis 1962 . . . 154

Handwerk

20. Beschäftigte und Umsätze des Handwerks in Hamburg 1962 nach Handwerksgruppen 155

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Bauwirtschaft

1. Beschäftigte, Löhne und Gehälter im Bauhauptgewerbe 1954 bis 1962 156
2. Der Umsatz im Bauhauptgewerbe 1954 bis 1962 nach der Art der Bauten 156
3. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe 1954 bis 1962 nach der Art der Bauten 157
4. Die Beschäftigten im Bauhauptgewerbe nach der sozialen Stellung im Betrieb (Juli 1962) . . 157
5. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1959 bis 1962 158

Hochbautätigkeit

6. Die genehmigten Wohnbauten 1951 bis 1962 . . 159
7. Die genehmigten Nichtwohnbauten 1951 bis 1962 159
8. Die genehmigten Nichtwohnbauten 1961 und 1962 nach der Gebäudeart 159
9. Die fertiggestellten Gebäude, Wohnungen und Wohnräume sowie der Bauüberhang 1951 bis 1962 160
10. Der Zugang an Wohngebäuden 1962 nach ihrer Größe 160
11. Der Zugang an Gebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1961 und 1962 160
12. Der Zugang an Wohngebäuden 1961 und 1962 nach Gebäudeart und Bauvolumen 161
13. Der Zugang an Wohngebäuden 1961 und 1962 nach Gebäudeart und Bauherren 161
14. Der Zugang an Wohnungen 1962 nach ihrer Größe 161
15. Der Zugang an Wohnungen 1962 nach der Ausstattung der Wohnungen 162
16. Der Zugang an Nichtwohngebäuden 1962 nach der Art der Gebäude und nach Bauherren 162
17. Der Zugang an Gebäuden und Wohnungen und der Abgang an Wohnungen 1961 und 1962 nach Gebietsteilen 163
18. Der Zugang an Wohngebäuden in den Gebietsteilen 1962 nach der Zahl der Wohnungen und Vollgeschosse 164
19. Der Zugang an Wohnungen in den Gebietsteilen 1962 nach Größe und Bauherren 165
20. Die neuerstellten Wohngebäude und Wohnungen 1950 bis 1962 (Normalbau) 166
21. Der Reinzugang an Wohnungen in den Ländern der Bundesrepublik 1956 bis 1962 166
22. Der Bauüberhang am 31. Dezember 1962 nach Gebietsteilen 167

Tiefbautätigkeit

23. Die dem öffentlichen Verkehr dienenden Straßen und ihre Befestigungen 1961 und 1962 . . 168
24. Straßenleuchten und Energieverbrauch in den Rechnungsjahren 1953/54 bis 1962 168
25. Dem öffentlichen Verkehr dienende Straßenbrücken am 31. Dezember 1962 168
26. Die Stadtentwässerung in den Rechnungsjahren 1955/56 bis 1962 168
27. Die Stadtreinigung in den Rechnungsjahren 1949/50, 1953/54 und 1956/57 bis 1962 169
28. Die Wasser- und Bodenverbände am 31. Dezember 1962 169
29. Die Baggerungen in der Alster, der Bille und ihren Kanälen in den Rechnungsjahren 1954/55 bis 1962 169
30. Die Baggerungen in den Häfen und Kanälen sowie in der Elbe 1954 bis 1962 169

Öffentlich gefördert sozialer Wohnungsbau

31. Die Finanzierungsmittel 1961 und 1962 170
32. Die geförderten Wohnungen 1960 bis 1962 nach Bauherren 170
33. Finanzierung und Gesamtherstellungskosten der geförderten Wohnungen 1962 171
34. Die geförderten Wohnungen 1961 und 1962 nach der Größe 171
35. Geförderte Gebäude und Wohnungen 1962 nach Eigentumsformen 171
36. Finanzierung der vollgeförderten reinen Wohnbauten 1962 172
37. Bauvorhaben 1961 und 1962 nach der Geschoßzahl - vollgeförderte reine Wohnbauten 173
38. Zusammensetzung der Kosten 1961 und 1962 für vollgeförderte reine Wohnbauten 173
39. Die Mieten von geförderten Wohnungen 1961 und 1962 174

Seite

Wohnraumvergaben

40. Die Wohnraumvergaben 1961 und 1962 nach dem berücksichtigten Personenkreis 174

Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen

41. Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen am 31. Dezember 1962 nach Gebietsteilen . . . 175
42. Gebäude und Wohnungen nach Gebäudeart, Baualter und Besitzverhältnis (6. Juni 1961). . . 176

Grundeigentumswechsel und Baulandpreise

43. Der Grundeigentumswechsel 1961 und 1962 . . . 177
44. Grundstücksverkäufe 1962 nach der Bebauung bzw. Art der Grundstücke 177
45. Finanzierung der von den natürlichen und juristischen Personen erworbenen Grundstücke 1962 177
46. Der Grundeigentumswechsel 1962 nach Gebietsteilen 178
47. Baulandpreise von unbebauten Grundstücken 1962 nach Art und Größenklassen 179
48. Baulandpreise 1962 nach der Art der Grundstücke und nach Preisstufen je qm 179

XIV. Handel und Gastgewerbe

Außenhandel und Durchfuhr

a) Außenhandelsverkehr

1. Der deutsche Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1950 bis 1962 nach Warengruppen sowie nach "Ernährungswirtschaft und gewerblicher Wirtschaft" 180
2. Der deutsche Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1960 und 1961 nach Warengruppen und -untergruppen 181
3. Der deutsche Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1960 und 1961 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern 186
4. Der deutsche Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1958 und 1961 nach Bestimmungs- bzw. Herstellungsländern der Bundesrepublik 188

b) Außenhandel hamburgischer Im- und Exporteure

5. Der Außenhandel hamburgischer Im- und Exporteure über Hamburg und über andere Grenzstellen des Bundesgebietes 1959 bis 1962 nach Warengruppen 189
6. Der Außenhandel hamburgischer Im- und Exporteure über Hamburg und über andere Grenzstellen des Bundesgebietes 1960 bis 1962 nach Warengruppen und -untergruppen 190
7. Der Außenhandel hamburgischer Im- und Exporteure über Hamburg und über andere Grenzstellen des Bundesgebietes 1960 bis 1962 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern 192

c) Durchfuhr

8. Die Durchfuhr über den Hamburger Hafen 1950 bis 1962 194
9. Die Durchfuhr über den Hamburger Hafen 1957 bis 1962 nach Bestimmungsländern (See-Eingang) 194
10. Die Durchfuhr über den Hamburger Hafen 1957 bis 1962 nach Herkunftsländern (See-Ausgang) 195

Binnenhandel mit Berlin (West) und Interzonenhandel

11. Der Warenverkehr zwischen Hamburg und Berlin (West) 1961 und 1962 nach Warengruppen . . . 196

Seite

12. Der Warenverkehr im Interzonenhandel zwischen Hamburg und dem Währungsgebiet der DM-Ost 1959 bis 1962 nach Warengruppen . . . 197

Binnenhandel

a) Einzelhandel

13. Meßzahlen der Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte der Fachgeschäfte des Einzelhandels 1958 bis 1962 198
14. Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze 1955 bis 1963 199

b) Gastgewerbe

15. Umsatz-Meßzahlen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1958 bis 1962 199

c) Fremdenverkehr

16. Die in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben gemeldeten Fremden und Übernachtungen 1960 bis 1962 nach dem Wohnsitz der Fremden . 200
17. Beherbergungsbetriebe mit verfügbaren Zimmern und Betten 1960 bis 1963 200
18. Die Fremden und Übernachtungen 1958 bis 1962 nach Fremdenverkehrszentren 201
19. Der Fremdenverkehr auf Campingplätzen 1962 . 201

XV. Verkehr

1. Der Güterverkehr auf Binnenschiffen, Eisenbahnen und Lastkraftfahrzeugen 1959 202

Schiffsverkehr und Güterumschlag des Hamburger Hafens

a) Seeschiffahrt

2. Der Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe (zu Handelszwecken) am 1. Januar 1962 nach Art der Verwendung und Alter . 204
3. Der Schiffsverkehr zur See 1960 bis 1962 nach Flaggen 205
4. Der Schiffsverkehr zur See 1960 bis 1962 nach Herkunfts- und Bestimmungsländern 205
5. Der Schiffsverkehr zur See 1960 bis 1962 nach regelmäßigen Schiffahrtslinien 207
6. Der Güterverkehr zur See des Hamburger Hafens 1936 und 1959 bis 1962 nach Hinterlandsbereichen 208
7. Der Güterverkehr zur See des Hamburger Hafens 1936 und 1959 bis 1962 in der Gliederung nach Massen-, Sack- und Stückgütern 208
8. Der Anteil der deutschen Häfen am seewärtigen Güterverkehr des Bundesgebietes 1936 und 1959 bis 1962 208
9. Der Güterverkehr zur See 1957, 1960, 1961 und 1962 nach Güterarten und wichtigsten Herkunftsländern 209
10. Der Güterverkehr zur See 1957, 1960, 1961 und 1962 nach Güterarten und wichtigsten Bestimmungsländern 215
11. Der Güterverkehr zur See 1960 bis 1962 nach Verkehrsbezirken 223

b) Binnenschiffahrt

12. Der Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge Anfang 1961 . . 227
13. Der Binnenschiffsverkehr 1961 und 1962 nach Heimatstaaten der Schiffe 227
14. Der Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1936 und 1960 bis 1962 nach Verkehrsgebieten . . . 227
15. Der Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1936 und 1958 bis 1962 nach Güterarten - Empfang - 228
16. Der Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1936 und 1958 bis 1962 nach Güterarten - Versand 230

Seite

c) Der Personenverkehr des Hamburger Hafens mit dem Ausland

17. Der Reiseverkehr 1962 nach der Art der benutzten Schiffe und dem Ziel- bzw. Herkunftsgebiet der Fahrgäste 232
18. Der Beförderungsanteil der Schiffe am Gesamtreiseverkehr 1962 nach Reedereizugehörigkeit und Schiffahrt 232
19. Die Fahrgäste des Gesamtreiseverkehrs 1962 nach Geschlecht und Art der Reise 232
20. Die Ausreisenden 1962 nach dem Zielgebiet und der Flagge der benutzten Schiffe 233
21. Die Ausreisenden 1962 nach der Staatsangehörigkeit und der Flagge der benutzten Schiffe 233
22. Die Auswanderer über See 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht 233
23. Die Einreisenden 1962 nach dem Herkunftsgebiet und der Flagge der benutzten Schiffe . . 234
24. Die Einreisenden 1962 nach der Staatsangehörigkeit und der Flagge der benutzten Schiffe 234
25. Die Reisenden im Tangentialverkehr 1962 nach Herkunfts- und Zielgebiet 234

d) Hafen- und Unterelbeverkehr, Seebäderdienst

26. Der Berufsverkehr im Hafen auf Schiffen der Hafen-Dampfschiffahrt AG. 1962 235
27. Der Unterelbeverkehr und Seebäderdienst auf Schiffen der Hafen-Dampfschiffahrt AG. 1959 bis 1962 235
28. Der Verkehr durch den Elbtunnel 1950 sowie 1957 bis 1962 nach Verkehrsteilnehmern . . . 235
29. Die Verkehrszahlen der vom Strom- und Hafenbau betreuten Hafenschleusen 1961 und 1962 . 236

Flugverkehr

a) Flughafenverkehr

30. Der Flughafenverkehr 1959 bis 1961 236

b) Güterverkehr

31. Der Güterverkehr des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel mit dem Ausland 1956 bis 1961 237
32. Der Güterverkehr des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel mit dem Ausland 1959 bis 1961 nach Herkunfts- und Bestimmungsländern 237
33. Der Güterverkehr des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel mit dem Ausland 1960 und 1961 nach Gütergruppen und Güterarten 238

c) Personenvehrkehr

34. Die in Hamburg zugestiegenen Fluggäste 1958 bis 1961 nach anderen deutschen Flughäfen und nach dem Ausland 239
35. Der Passagierverkehr der deutschen Flughäfen 1961 239
36. Der ausgehende Personenverkehr des Flughafens Hamburg-Fuhlsbüttel mit dem Ausland 1959 bis 1961 nach tatsächlichen Zielländern 240

Eisenbahnen

37. Die Verkehrsleistungen der Deutschen Bundesbahn im Bezirk der Bundesbahndirektion Hamburg 1960 bis 1962 241
38. Nichtbundeseigene Eisenbahnen 1960 bis 1962 . 241
39. Die Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1958 bis 1960 nach Güterarten 242
40. Die Güterbewegung auf den Eisenbahnen 1958 bis 1960 nach Verkehrsbezirken 243

Hochbahn, Straßenbahn und Kraftomnibus

41. Betriebsergebnisse der Hochbahn 1959 bis 1962 244
42. Betriebsergebnisse der Straßenbahn 1959 bis 1962 244
43. Betriebsergebnisse im Kraftomnibusverkehr der Hamburger Hochbahn AG. 1959 bis 1962 245
44. Betriebsstreckenlänge und Haltestellen bei den Verkehrsmitteln der Hamburger Hochbahn AG. 1938 sowie 1959 bis 1962 245
45. Die Verkehrsleistungen der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG. und der privaten Kraftomnibusunternehmen 1961 und 1962 246
46. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1959 bis 1962 247

Deutsche Bundespost

47. Der Postverkehr im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg 1960 bis 1962 248

Kraftfahrzeuge

48. Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeug-Anhängern 1958 bis 1962 248
49. Der Bestand an Personenkraftwagen 1959 bis 1962 nach Herstellern 249
50. Die Kraftfahrzeuge mit Fahrberechtigung 1960 bis 1963 249
51. Der Bestand an Personen- und Lastkraftwagen 1959 bis 1962 nach dem Gewerbe oder Beruf der Halter 250
52. Der Kraftfahrzeugbestand im Bundesgebiet am 1. Juli 1962 251
53. Die Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1961 und 1962 nach Fahrzeugarten und Kalendermonaten 251
54. Die Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1960 bis 1962 nach Fahrzeugarten, Größenklassen und Herstellern 251
55. Die Zulassungen fabrikneuer Personen- und Lastkraftwagen 1959 bis 1961 nach dem Gewerbe oder Beruf der Käufer 253
56. Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958 und 1959 nach Gütergruppen und Gütergattungen - Empfang - 254
57. Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958 und 1959 nach Gütergruppen und Gütergattungen - Versand - 256
58. Der Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1958 und 1959 nach Verkehrsbezirken 258
59. Das Kraftdroschkenwesen 1957 bis 1962 260
60. Die Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1959 bis 1962 260
61. Die Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1959 bis 1962 260

Straßenverkehrsunfälle

62. Die Straßenverkehrsunfälle 1959 bis 1962 nach ihrer Art und den Unfallfolgen 261
63. Die an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligten Verkehrsteilnehmer 1959 bis 1962 261
64. Die an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligten Kraftfahrzeug- und Mopedführer 1962 nach dem Alter, dem Geschlecht und der Art der Fahrzeuge 262
65. Polizeilich festgestellte unmittelbare Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden 1961 und 1962 262
66. Getötete und verletzte Personen bei Straßenverkehrsunfällen 1961 und 1962 nach Altersgruppen 263
67. Die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1959 bis 1962 nach dem Unfallort 263
68. Die Straßenverkehrsunfälle im jahreszeitlichen Verlauf 1960 bis 1962 264
69. Die an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligten Verkehrsteilnehmer im jahreszeitlichen Verlauf 1962 264
70. Die an Straßenverkehrsunfällen mit nur Sachschaden beteiligten Verkehrsteilnehmer im jahreszeitlichen Verlauf 1962 265

Seite

71. Die Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, ihre Folgen und die häufigsten Unfallursachen 1962 nach Gebietsteilen 266

72. Die Straßenverkehrsunfälle im Bundesgebiet 1961 und 1962 267

Investitionen im Verkehrswesen

73. Die Investitionen des hamburgischen Staates im Verkehrswesen im Rechnungsjahr 1961 . . . 267

XVI. Geld und Kredit

Kreditinstitute, Wertpapiere

1. Stand der Kredite der Kreditinstitute 1961 und 1962 268

2. Stand der Einlagen bei den Kreditinstituten 1961 und 1962 268

3. Die Spareinlagen bei den Kreditinstituten 1962 268

4. Der Sparverkehr bei den Sparkassen 1962 . . . 268

5. Die Ein- und Auszahlungen bei der Postsparkasse 1962 269

6. Die Geschäfte der Boden- und Kommunalkreditinstitute 1961 und 1962 269

7. Auflegung, Absatz und Tilgung von langfristigen Schuldverschreibungen 1962 269

Zahlungsschwierigkeiten, Pfandverkehr

8. Die Konkurse und Vergleichsverfahren 1962 nach der Wirtschaftsgliederung 270

9. Die Konkurse und Vergleichsverfahren 1962 nach Rechtsformen 270

10. Die Konkurse 1961 und 1962 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen 270

11. Die Wechselproteste 1962 270

12. Die Mahnverfahren und Offenbarungseide sowie die Tätigkeit der Gerichtsvollzieher 1962 . . 271

13. Der Pfandverkehr der staatlichen und gewerblichen Leihhäuser in Hamburg 1962 271

Hypotheken

14. Die Eintragungen und Löschungen von Schiffshypotheken 1962 nach Art der Gläubiger . . . 272

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Öffentliche Fürsorge und Kriegsfolgenhilfeleistungen

Offene Fürsorge

1. Laufend unterstützte Personen und Parteien der offenen Fürsorge im Rechnungsjahr 1962 273

2. Die Aufwendungen in der offenen Fürsorge im Rechnungsjahr 1962 273

3. Die Richtsätze der offenen Fürsorge ab 1. Januar 1958 bis 30. Juni 1962 273

3a Die Regelsätze nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) ab 1. Juli 1962 273

Öffentliche Jugendhilfe

4. Allgemeine Jugendfürsorge 1959 bis 1962 . . . 274

5. Öffentliche Erziehung 1959 bis 1962 274

6. Jugendgerichtshilfe 1959 bis 1962 275

7. Amtsvormundschaften, Pflegschaften und Adoptionshilfe 1959 bis 1962 275

8. Heime der Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime der Freien und Hansestadt Hamburg 1959 bis 1962 275

Seite

Geschlossene Fürsorge

9. Die geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1961 276

10. Die Belegung der Anstalten und Heime der Freien und Hansestadt Hamburg am Ende des Rechnungsjahres 1962 276

11. Jugendwohnheime 1959 bis 1962 277

12. Die Bewohner von Lagern der Freien und Hansestadt Hamburg am Ende des Rechnungsjahres 1962 277

Lastenausgleich

13. Empfänger und Leistungen aus dem Lastenausgleich in den Rechnungsjahren 1961 und 1962 . 278

Kriegsopferversorgung und Kriegsgefangenenentschädigung

14. Die Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen im Rechnungsjahr 1962 . 279

15. Die versorgungsberechtigten Kriegsbeschädigten am 31. Dezember 1962 nach dem Grad der Erwerbsminderung 279

16. Die Entschädigungsleistungen bis Ende Dezember 1962 nach dem Kriegsgefangenenentschädigungsgesetz 279

Leistungen an ehemalige politisch Verfolgte und Häftlinge

17. Rentenzahlungen an ehemalige politisch Verfolgte im Rechnungsjahr 1962 280

18. Versorgung nach dem Häftlingshilfegesetz im Rechnungsjahr 1962 280

19. Eingliederungshilfen nach dem Häftlingshilfegesetz (§§ 9a Abs. 1 und 9b) an ehemalige politische Häftlinge der sowjetischen Besatzungszone im Rechnungsjahr 1962 280

B. Sozialversicherung

20. Die Angestelltenversicherung 1962 280

21. Die Arbeiterrentenversicherung 1962 280

22. Die Leistungsfälle je 100 Mitglieder in der sozialen Krankenversicherung 1961 281

23. Reineinnahmen und Reinausgaben je Mitglied in DM in der sozialen Krankenversicherung 1961 . 281

24. In Hamburg Versicherte der sozialen Krankenversicherung vom 1. Oktober 1958 bis 1. Oktober 1962 282

XVIII. Öffentliche Finanzen

A. Staatsfinanzen - Personalstand

1. Die Haushaltsrechnungen der Rechnungsjahre 1960 bis 1962 sowie der Haushaltsplan des Rechnungsjahres 1963 283

2. Die Ausgaben für das Schulwesen in den Rechnungsjahren 1959/60, 1960 und 1961 284

3. Die Ausgaben für unmittelbare Bauinvestitionen in den Rechnungsjahren 1959/60, 1960 und 1961 284

4. Das Personal der Bundesbehörden und -betriebe in der Freien und Hansestadt Hamburg (Dienstort) am 2. Oktober 1962 285

5. Das Personal der hamburgischen Behörden und Ämter am 2. Oktober 1962 286

6. Schuldenstand der Freien und Hansestadt Hamburg am 31. Dezember 1962 287

B. Steuern

7. Kassenmäßiges Aufkommen an Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern in den Kalenderjahren 1959 bis 1962 288

Seite

Umsatzsteuerstatistik 1961

8. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1961 nach der Wirtschaftsgliederung 289
9. Steuerpflichtige und Umsatz 1961 nach Umsatzgrößenklassen 290

Lohnsteuerstatistik

10. Die Verteilung der Lohnsteuerpflichtigen auf die Bruttolohngrößenklassen 1961 und 1957 . . 291
11. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957 nach Geschlecht und Bruttolohngruppen 291

Einkommensteuerstatistik 1957

12. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1957 nach Einkommensgruppen und Steuerklassen 292

Körperschaftsteuerstatistik 1957

13. Einkommen und Steuerschuld der Körperschaftsteuerpflichtigen 1957 nach Einkommensgruppen 293

Erbschaftsteuerveranlagung 1961

14. Die Erwerbsfälle 1961 nach Steuerklassen . . 293
15. Die Erwerbsfälle 1961 nach Wertstufen und Steuerklassen 294

Einheitswert- und Vermögensteuerstatistik 1960

16. Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rohvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1960 nach wirtschaftlicher Gliederung 295
17. Einheitswerte des Betriebsvermögens der gewerblichen Betriebe am 1.Januar 1960 nach Rechtsformen und Einheitswertgrößenklassen . 296
18. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1960 nach Vermögensgrößenklassen 297
19. Vermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen nicht natürlichen Personen am 1. Januar 1960 nach Vermögensgrößenklassen 298

Verbrauchsteuern

20. Die Zuckerversteuerung in den Betriebsjahren 1955/56 bis 1960/61 298
21. Versteuerte und steuerfrei abgelassene Biermengen in den Kalenderjahren 1956 bis 1962 . 298
22. Die Versteuerung von Tabakwaren in den Kalenderjahren 1958 bis 1962 298

Gewerbesteuerstatistik 1958

23. Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermeßbeträge 1958 nach Wirtschaftsbereichen 299
24. Steuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermeßbeträge 1958 nach Wirtschaftsbereichen, Gewerbeertrags- und Gewerbekapitalgrößenklassen 300
25. Steuerfälle, Lohnsumme, steuerpflichtige Lohnsumme, Steuermeßbetrag und Lohnsummensteuer im Rechnungsjahr 1958 nach Wirtschaftsbereichen 301
26. Steuerfälle, Lohnsumme, steuerpflichtige Lohnsumme, Steuermeßbetrag und Lohnsummensteuer im Rechnungsjahr 1958 nach Lohnsummengrößenklassen 301
27. Steuermeßbeträge vor und nach Zerlegung sowie Steuersoll 1958 nach Wirtschaftsbereichen . . 302

Seite

XIX. Preise

1. Verbraucherpreise wichtiger Nahrungsmittel 1961 und 1962 303
2. Verbraucherpreise für Nahrungsmittel 1938, 1950 und 1960 bis 1962 304
3. Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1913/14, 1938 sowie 1950 bis 1962 305
4. Hamburger Preisindexziffern für die Gesamtlebenshaltung in mehrjährigem Überblick 1948 bis 1962 305
5. Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung 1950 bis 1962 306
6. Preisindexziffern für die Gesamtlebenshaltung im Bundesgebiet ohne Berlin 1950 bis 1962 . . 306
7. Hamburger Preisindexziffern für die Lebenshaltung einer 4 Personen-Arbeitnehmerhaushaltung 1961 und 1962 307
8. Die Preise wichtiger Baustoffe und handwerklicher Bauarbeiten in Hamburg 1936 sowie 1960 bis 1962 309
9. Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg 1961 und 1962 310
10. Gesamtindex der Preisindexziffern für den Wohnungsbau in Hamburg - Jahresdurchschnitte 1936 bis 1962 310
11. Preisindexziffern für Wohngebäude im Bundesgebiet 1954 und 1959 bis November 1962 . . . 310
12. Erzeuger- bzw. Großhandelspreise einiger Waren 1961 und 1962 311
13. Die Schlachtviehpreise am Hamburger Viehmarkt 1938 sowie 1957 bis 1962 313
14. Die Fleischpreise im Großhandel 1938 sowie 1957 bis 1962 314

XX. Löhne und Gehälter

Tatsächliche Arbeitsverdienste

1. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter 1962 nach Industriegruppen 315
2. Durchschnittliche Verdienste und Arbeitszeiten der Industriearbeiter 1962 nach ausgewählten Industriezweigen 316
3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten 1962 nach ausgewählten Gewerbezweigen 319
4. Durchschnittliche Löhne und Arbeitszeiten der Arbeiter im Handwerk 1961 und 1962 nach Handwerkszweigen 322

Tariflöhne und Tarifgehälter

5. Tariflöhne der männlichen Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1957 bis 1963 . 323
6. Tarifliche Anfangs- und Endgehälter der kaufmännischen Angestellten 1961 bis 1963 324
7. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der Beamten 1963 325
8. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1961, 1962 und 1963 325

XXI. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben je Haushalt in DM 1950 sowie 1955 bis 1961 im Bundesgebiet 326

XXII. Sozialprodukt

1. Das Hamburger Brutto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen 1950 und 1954 bis 1962 327

Seite

2. Das Hamburger Brutto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in jeweiligen Preisen (1950 und 1954 bis 1962) und in Preisen von 1954 (1950 und 1954 bis 1959) . . 328

3. Das Brutto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen 1950 und 1954 bis 1962 nach Bundesländern . . 330

Seite

4. Das Brutto-Inlandsprodukt zu Marktpreisen . 1950 und 1954 bis 1959 nach Bundesländern . . 331

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto-inlandsprodukt in jeweiligen Preisen 1957 für Großstädte mit mehr als 500 000 Einwohnern 332

Verzeichnis der Schaubilder und Übersichtskarten

Schaubild Nr.		Seite
	Gebietseinteilung (vom 12.6.1962) nach 7 Bezirken und 104 Stadtteilen	4
	Gebietseinteilung (vom 22.11.1957) nach 7 Bezirken und 179 Ortsteilen	4
1	Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes im Dezember 1962	4
2	Die Geburten und Sterbefälle in Hamburg auf 1000 Einwohner von 1938 bis 1962	24
3	Die Ehelösungen in Hamburg in den Jahren 1938 bis 1962	24
4	Das Durchschnittsalter der Gestorbenen (ohne Säuglinge) 1910, 1938 und 1962 .	34
5	Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge 1938 bis 1962 nach der Legitimität	36
6	Zu- und fortgezogene Personen sowie Wanderungsgewinn und -verlust von 1950 bis 1962	40
7	Zu- und fortgezogene Personen sowie Wanderungsgewinn und -verlust im Jahre 1962 nach Herkunfts- und Zielländern	41
8	Die deutschen Studierenden aller Fachrichtungen an der Universität Hamburg im Vergleich zu denen mit dem Studienfach: Volks- und Mittelschullehramt vom WS 1952/53 bis zum WS 1962/63	67
9	Die bekämpften Brände in den Jahren 1956 bis 1962	97
10	Die Beschäftigten von 1950 bis 1962 nach dem Geschlecht	103
11	Die Umsätze der Industrie in Hamburg und im Bundesgebiet	149
12	Der Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und der Anteil der hamburgischen Im- und Exporteure 1955 bis 1962	189
13	Die Umsatzwerte des Einzelhandels im Bundesgebiet und in Hamburg zu jeweiligen Preisen 1962	198
14	Der Bestand an Handelsschiffen der Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1962	207
15	Die in den Hamburger Hafen eingelaufenen Schiffe im Seeverkehr nach Heimatstaaten der Schiffe	208
16	Der Güterverkehr zur See nach Erdteilen	222
17	Binnenschiffahrt im Güterverkehr mit dem Oberelbe-Gebiet	231
18	Der Personenverkehr auf den wichtigsten deutschen Flughäfen	239
19	Im Nahverkehr beförderte Personen 1959 bis 1962	247
20	Der Bestand an Personen- und Kombinationskraftwagen in Hamburg am 1. Juli 1962 nach Alter und Baujahren	249
21	Die Straßenverkehrsunfälle in Hamburg von 1956 bis 1962	265
22	Der Pfandverkehr der gewerblichen und staatlichen Leihhäuser in Hamburg 1951 bis 1962	272
23	Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg - Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen und Gesamteinnahmen im Rechnungsjahr 1963 -	285

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand 12.6.1962

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

Die 7 Bezirke und 179 Ortsteile

Stand 22.11.1957

Lageplan der Hafenbecken [1)]

Maßstab

0 1000 2000 3000 4000 5000 m

1) Die dargestellte Grenze ist eine interne Grenzziehung des Strom- und Hafenbaues. Sie ist nicht identisch mit der Grenze des Hamburger Hafens im Sinne des Hafengesetzes vom 21.12.1954.

A. Hafenbecken mit Seeschifftiefe

1. Fischereihafen
2. Sandtorhafen
3. Grasbrookhafen
4. Magdeburger Hafen (Teil für Seeschiffe)
5. Baakenhafen
6. Segelschiffhafen
7. Hansahafen
8. Indiahafen
9. Südwesthafen
10. Grenzkanal
11. Vorhafen
12. Werfthafen
13. Kuhwerder Hafen
14. Kaiser-Wilhelm-Hafen
15. Ellerholzhafen (Teil für Seeschiffe)
16. Oderhafen
17. Roßhafen
18. Vulkanhafen
19. Kohlenschiffhafen (Teil für Seeschiffe)
20. Parkhafen
21. Waltershofer Hafen
22. Griesenwerder Hafen (Teil für Seeschiffe)
23. Petroleumhafen
24. Steendiekkanal
25. Reiherstieghafen
26. Kattwykhafen
27. Schluisgrovehafen
28. Seehafen 1
29. Seehafen 2
30. Seehafen 3
31. Seehafen 4
32. Maakenwerder Hafen
33. Rüschkanal
34. Neßkanal
35. Binnenhafen Harburg

B. Hafenbecken mit Flußschifftiefe

36. Hohe-Schaar-Hafen
37. Binnenhafen
38. Zollkanal
39. Magdeburger Hafen (Teil für Flußschiffe)
40. Brooktorhafen
41. Ericus-Graben
42. Oberhafen
43. Oberhafenkanal
44. Billhafen
45. Haken
46. Billwerder Bucht
47. Peutehafen
48. Müggenburger Zollhafen
49. Saalchafen
50. Moldauhafen
51. Spreehafen und Veddelkanal
52. Klütjenfelder Hafen
53. Rodewischhafen
54. Travehafen
55. Ellerholzhafen (Teil für Flußschiffe)
56. Kohlenschiffhafen (Teil für Flußschiffe)
57. Rugenberger Hafen
58. Griesenwerder Hafen (Teil für Flußschiffe)

I Gebiets- und Bevölkerungsstand

Geographische Lage

Ausdehnung des hamburgischen Staatsgebiets:

von 53°23'45" bis 53°44'30" nördl. Breite (rd. 38 km)
von 9°44'00" bis 10°19'30" östl. Länge von Greenw. (rd. 39 km)

Gesamtlänge der hamburgischen Landesgrenze: rd. 206 km

davon gegen Niedersachsen: rd. 79 km
gegen Schleswig-Holstein: rd. 127 km

Größte Durchmesser des hamburgischen Staatsgebiets:

Nordost - Südwest = rd. 39 km
Südost - Nordwest = rd. 40 km

Geographische Lage der Sternwarte in Bergedorf (Meridiankrs.)

53°28'47" nördl. Breite u. 10°14'26" östl. Länge von Greenw.

Geographische Lage des Michaelisturmes (Nullpunkt der althmb. Vermessung)

53°32'56" nördl. Breite und 9°58'42" östl. Länge von Greenwich

A Gebietsstand

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke, Stadtteile und Ortsteile am 1. Januar 1963

Stadtteile 1) Bezirke Ortsämter (OA.)	Ortsteile	Bevölkerung 2)	Fläche in ha	Einwohner auf 1 ha d. Gebietsfläche
Bezirk Hamburg-Mitte				
Hamburg-Altstadt	101-103	4 322	231,5	18,7
davon	101	2 520	69,8	36,1
	102	1 771	54,6	32,4
	103	31	107,1	0,3
Neustadt	104-107	21 346	224,3	95,2
davon	104	6 334	53,8	117,7
	105	5 573	62,2	89,6
	106	5 514	26,2	210,5
	107	3 925	82,1	47,8
St. Pauli	108-112	40 989	256,8	159,6
davon	108	10 536	93,4	112,8
	109	4 989	14,7	339,4
	110	7 911	32,3	244,9
	111	9 299	58,9	157,9
	112	8 254	57,5	143,5
St. Georg	113-114	15 950	184,1	86,6
davon	113	6 346	94,7	67,0
	114	9 604	89,4	107,4
Klostertor	115-116	2 120	202,1	10,5
davon	115	2 027	87,0	23,3
	116	93	115,1	0,8
Hammerbrook	117-119	814	162,9	5,0
davon	117	40	32,0	1,3
	118	517	71,8	7,2
	119	257	59,1	4,3
Borgfelde	120-121	8 129	86,0	94,5
davon	120	1 654	38,2	43,3
	121	6 475	47,8	135,5
Hamm-Nord	122-124	34 572	183,8	188,1
davon	122	8 412	49,5	169,9
	123	9 840	48,6	202,5
	124	16 320	85,7	190,4
Hamm-Mitte	125-126	14 422	88,0	163,9
davon	125	6 272	44,9	139,7
	126	8 150	43,1	189,1
noch: Bezirk Hamburg-Mitte				
Hamm-Süd	127-128	5 656	112,9	50,1
davon	127	3 246	83,5	38,9
	128	2 410	29,4	82,0
Horn	129-130	51 954	629,6	82,5
davon	129	23 104	282,3	81,8
	130	28 850	347,3	83,1
Billstedt	131	35 999	1 674,4	21,5
Billbrook	132	11 029	611,1	18,0
Billwerder Ausschlag	133	7 936	646,1	12,3
Rothenburgsort	134	5 450	116,2	46,9
Veddel	135	7 243	387,8	18,7
Kleiner Grasbrook	136	2 190	448,3	4,9
Steinwerder	137	1 294	780,1	1,7
Waltershof	138	2 709	757,1	3,6
Finkenwerder	139	16 565	2 063,7	8,0
Hamburg-Mitte zusammen	101-139	290 689	9 846,8	29,5
davon				
Kerngebiet	101-128	148 320	1 732,4	85,6
OA. Billstedt	129-132	98 982	2 915,1	34,0
OA. Veddel-Rothenburgsort	133-137	24 113	2 378,5	10,1
OA. Finkenwerder	138-139	19 274	2 820,8	6,8
Bezirk Altona				
Altona-Altstadt	201-206	39 077	269,3	145,1
davon	201	5 093	48,0	106,1
	202	5 942	69,6	85,4
	203	4 956	37,5	132,2
	204	8 074	32,8	246,2
	205	6 261	31,9	196,3
	206	8 751	49,5	176,8
Altona-Nord	207-209	29 462	219,4	134,3
davon	207	10 675	86,6	123,3
	208	7 489	30,8	243,1
	209	11 298	102,0	110,8

Anmerkungen auf Seite 3.

Noch: 1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke, Stadtteile und Ortsteile am 1. Januar 1963

Stadtteile 1) Bezirke Ortsämter (OA.)	Ortsteile	Bevölkerung 2)	Fläche in ha	Einwohner auf 1 ha d. Gebietsfläche
noch: Bezirk Altona				
Ottensen	210-213	45 292	296,6	152,7
davon	210	8 079	45,1	179,1
	211	16 254	100,5	161,7
	212	8 658	37,6	230,3
	213	12 301	113,4	108,5
Bahrenfeld	214-216	36 503	1 094,8	33,3
davon	214	12 698	334,5	38,0
	215	13 412	299,5	44,8
	216	10 393	460,8	22,6
Groß Flottbek	217	12 666	262,0	48,3
Othmarschen	218	12 398	601,4	20,6
Lurup	219	26 704	640,8	41,7
Osdorf	220	15 446	726,9	21,2
Nienstedten	221	8 190	439,0	18,7
Blankenese	222-223	17 886	823,6	21,7
davon	222	12 382	658,1	18,8
	223	5 504	165,5	33,3
Iserbrook	224	8 249	239,4	34,5
Sülldorf	225	6 539	566,7	11,5
Rissen	226	10 672	1 660,0	6,4
Altona zusammen	201-226	269 084	7 839,9	34,3
davon				
Kerngebiet	201-218	175 398	2 743,5	63,9
OA. Blankenese	219-226	93 686	5 096,4	18,4
Bezirk Eimsbüttel				
Eimsbüttel	301-310	86 457	321,2	269,2
davon	301	9 600	24,1	398,3
	302	9 534	23,1	412,7
	303	8 774	29,1	301,5
	304	10 231	34,5	296,6
	305	8 657	31,9	271,4
	306	5 669	30,0	189,0
	307	5 569	30,1	185,0
	308	8 089	44,0	183,8
	309	11 817	45,5	259,7
	310	8 517	28,9	294,7
Rotherbaum	311-312	27 333	288,2	94,8
davon	311	13 067	80,2	162,9
	312	14 266	208,0	68,6
Harvestehude	313-314	26 977	201,9	133,6
davon	313	13 228	104,7	126,3
	314	13 749	97,2	141,5
Hoheluft-West	315-316	20 672	66,1	312,7
davon	315	9 587	26,0	368,7
	316	11 085	40,1	276,4
Lokstedt	317	18 320	486,6	37,6

Stadtteile 1) Bezirke Ortsämter (OA.)	Ortsteile	Bevölkerung 2)	Fläche in ha	Einwohner auf 1 ha d. Gebietsfläche
noch: Bezirk Eimsbüttel				
Niendorf	318	24 577	1 276,1	19,3
Schnelsen	319	14 188	905,2	15,7
Eidelstedt	320	20 388	865,0	23,6
Stellingen	321	18 925	571,9	33,1
Eimsbüttel zusammen	301-321	257 837	4 982,2	51,8
davon				
Kerngebiet	301-316	161 439	877,4	184,0
OA. Lokstedt	317-319	57 085	2 667,9	21,4
OA. Stellingen	320-321	39 313	1 436,9	27,4
Bezirk Hamburg-Nord				
Hoheluft-Ost	401-402	15 632	58,1	269,1
davon	401	9 219	35,3	261,2
	402	6 413	22,8	281,3
Eppendorf	403-405	36 643	271,6	134,9
davon	403	13 297	104,1	127,7
	404	11 558	67,7	170,7
	405	11 788	99,8	118,1
Groß Borstel	406	18 218	498,9	36,5
Alsterdorf	407	15 941	306,1	52,1
Winterhude	408-413	76 053	760,0	100,1
davon	408	16 461	208,4	79,0
	409	13 181	284,6	46,3
	410	10 740	66,7	161,0
	411	13 937	67,6	206,2
	412	8 678	26,9	322,6
	413	13 056	105,8	123,4
Uhlenhorst	414-415	24 620	217,6	113,1
davon	414	11 490	102,3	112,3
	415	13 130	115,3	113,9
Hohenfelde	416-417	13 006	112,3	115,8
davon	416	5 692	54,9	103,7
	417	7 314	57,4	127,4
Barmbek-Süd	418-423	48 187	306,0	157,5
davon	418	7 842	33,6	233,4
	419	8 607	51,3	167,8
	420	5 112	29,1	175,7
	421	7 535	54,9	137,2
	422	8 902	58,8	151,4
	423	10 189	78,3	130,1
Dulsberg	424-425	28 141	118,7	237,1
davon	424	10 906	42,0	259,7
	425	17 235	76,7	224,7
Barmbek-Nord	426-429	61 863	391,4	158,1
davon	426	11 258	103,0	109,3
	427	13 363	90,3	148,0
	428	22 065	91,6	240,9
	429	15 177	106,5	142,5
Ohlsdorf	430	19 601	718,5	27,3

Anmerkungen auf Seite 3.

Noch: 1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke, Stadtteile und Ortsteile am 1. Januar 1963

Stadtteile 1) Bezirke Ortsämter (OA.)	Ortsteile	Bevölkerung 2)	Fläche in ha	Einwohner auf 1 ha d. Gebietsfläche
noch: Bezirk Hamburg-Nord				
Fuhlsbüttel	431	16 454	578,6	28,4
Langenhorn	432	45 700	1 400,6	32,6
Hamburg-Nord zusammen	401-432	420 059	5 738,4	73,2
davon				
Kerngebiet	401-413	162 487	1 894,7	85,8
OA. Barmbek-Uhlenhorst	414-429	175 817	1 146,0	153,4
OA. Fuhlsbüttel	430-432	81 755	2 697,7	30,3
Bezirk Wandsbek				
Eilbek	501-504	29 894	168,8	177,1
davon	501	10 599	65,3	162,3
	502	6 248	31,6	197,7
	503	6 579	34,4	191,3
	504	6 468	37,5	172,5
Wandsbek	505-509	38 410	599,8	64,0
davon	505	4 494	53,3	84,3
	506	5 829	45,0	129,5
	507	5 062	86,9	58,3
	508	10 656	191,4	55,7
	509	12 369	223,2	55,4
Marienthal	510-511	13 887	324,4	42,8
davon	510	6 302	132,4	47,6
	511	7 585	192,0	39,5
Jenfeld	512	17 732	481,0	36,9
Tonndorf	513	15 878	391,8	40,5
Farmsen-Berne	514	29 488	827,5	35,6
Bramfeld	515	52 225	1 004,7	52,0
Steilshoop	516	7 880	247,8	31,8
Wellingsbüttel	517	9 556	402,0	23,8
Sasel	518	15 651	837,4	18,7
Poppenbüttel	519	14 225	819,8	17,4
Hummelsbüttel	520	5 518	911,9	6,1
Lemsahl-Mellingstedt	521	3 083	793,6	3,9
Duvenstedt	522	2 856	682,4	4,2
Wohldorf-Ohlstedt	523	3 736	1 732,3	2,2
Bergstedt	524	5 337	705,4	7,6
Volksdorf	525	14 415	1 157,8	12,5
Rahlstedt	526	55 318	2 679,7	20,6
Wandsbek zusammen	501-526	335 089	14 768,1	22,7
davon				
Kerngebiet	501-514	145 289	2 793,3	52,0
OA. Bramfeld	515-516	60 105	1 252,5	48,0
OA. Alstertal	517-520	44 950	2 971,1	15,1
OA. Walddörfer	521-525	29 427	5 071,5	5,8
OA. Rahlstedt	526	55 318	2 679,7	20,6
Bezirk Bergedorf				
Lohbrügge	601	18 938	1 244,9	15,2
Bergedorf	602-603	31 475	927,1	33,9
davon	602	14 806	412,3	35,9
	603	16 669	514,8	32,4
Curslack	604	2 325	1 061,8	2,2
Altengamme	605	2 109	1 531,2	1,4
Neuengamme	606	3 984	1 861,8	2,1
Kirchwerder	607	7 883	3 235,4	2,4
Ochsenwerder	608	2 488	1 416,4	1,8
Reitbrook	609	569	665,7	0,9
noch: Bezirk Bergedorf				
Allermöhe	610	1 689	1 103,3	1,5
Billwerder	611	3 245	1 191,0	2,7
Moorfleet	612	2 267	516,4	4,4
Tatenberg	613	479	303,6	1,6
Spadenland	614	475	339,8	1,4
Bergedorf zusammen	601-614	77 926	15 398,4	5,1
davon				
Kerngebiet	601-603	50 413	2 172,0	23,2
OA. Vier- und Marschlande	604-614	27 513	13 226,4	2,1
Bezirk Harburg				
Harburg	701-702	32 668	385,5	84,7
davon	701	14 870	94,3	157,7
	702	17 798	291,2	61,1
Neuland	703	2 353	804,5	2,9
Gut Moor	704	389	205,9	1,9
Wilstorf	705	17 328	337,5	51,3
Rönneburg	706	1 921	226,5	8,5
Langenbek	707	2 315	95,5	24,2
Sinstorf	708	3 290	240,1	13,7
Marmstorf	709	5 361	587,1	9,1
Eißendorf	710	22 644	837,1	27,1
Heimfeld	711	27 337	1 198,5	22,8
Wilhelmsburg	712-714	50 767	3 575,9	14,2
davon	712	37 068	1 842,1	20,1
	713	12 540	919,3	13,6
	714	1 159	814,5	1,4
Altenwerder	715	2 363	869,1	2,7
Moorburg	716	1 805	827,3	2,2
Hausbruch	717	5 402	1 104,6	4,9
Neugraben-Fischbek	718	15 809	2 252,3	7,0
Francop	719	565	735,5	0,8
Neuenfelde	720	3 762	1 729,6	2,2
Cranz	721	732	136,9	5,3
Harburg zusammen	701-721	196 811	16 149,4	12,2
davon				
Kerngebiet	701-711	115 606	4 918,2	23,5
OA. Wilhelmsburg	712-714	50 767	3 575,9	14,2
OA. Süderelbe	715-721	30 438	7 655,3	4,0
Schiffsbevölkerung	-	-	-	-
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt	-	1 847 495	3) 74 723,2	24,7

1) Nach der Bekanntmachung über die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg vom 11. Mai 1951 mit ihren Änderungen vom 8. November 1957 (GVBl. I 1951 S. 49; 1957 S. 556) und 23. Mai 1962 (Amtl. Anz. S. 549).

2) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung (Ausgangsbasis: Volkszählung am 6. Juni 1961).

3) Bei der Fläche von 74 723,2 ha handelt es sich um eine planimetrisch errechnete Größe. Die Katasterfläche beträgt 74 730,5 ha.

2. Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	Dezember 1936	April 1937	Dezember 1962
Gebäude und Hofräume	4 735	9 123	18 292
Öffentliche Verkehrswege	4 163	7 934	9 370
davon			
Straßen und Wege	2 974	5 278	5 163
Schienenwege			1 163
Kraftfahrbahnen	.	.	112
Flugplätze	423	1 060	509
Sport- und Spielplätze			1 647
öffentliche Grün- und Parkanlagen	766	1 596	776
Friedhöfe			
Acker [1]	9 050	14 326	14 946
Garten	5 585	13 809	9 229
Grünland [2]	710	1 657	8 123
Wiese	7 818	13 034	313
Wald (Holzung)	1 454	2 910	3 652
Heide	4 117	4 937	902
Abbauland (Kiesgruben)	.	.	134
Sonstige Nutzungsarten [3]	.	.	2 729
Brachland	8	14	573
davon			
Streuwiesen	.	.	240
Hutung	.	.	193
Umland	8	14	140
Wasser	3 653	5 991	6 299
Moor	209	862	168
Insgesamt	41 502	4) 74 597	4) 74 730

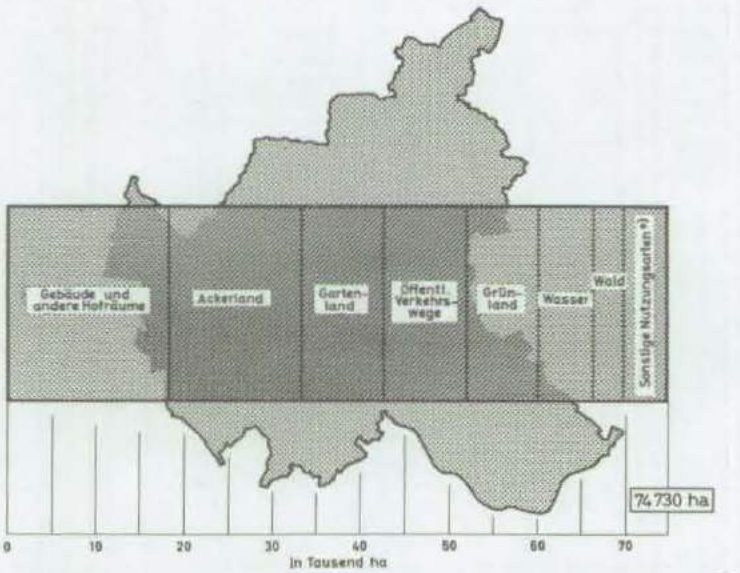
1) Auch Acker-Grünland (Acker wird oder kann als Grünland genutzt werden) und Hopfen.
2) Auch Grünland-Acker (Grünland wird oder kann als Acker genutzt werden).
3) Trümmerflächen, Schutt- und Müllabladeplätze u.ä.
4) Die Differenz ist auf frühere fehlerhafte Berechnungen, insbesondere der Wasserflächen zurückzuführen.

Quelle: Statistisches Jahrbuch der Freien und Hansestadt Hamburg 1937/38 Seite 101
Baubehörde - Vermessungsamt

Schaubild 1

Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes

Stand: Dezember 1962



*) Trümmerflächen, Schutt- u. Müllabladeplätze, Brachland, Wiesen, Abbauland (Kiesgruben), Moor, Heide

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

Hafen[1)]

3. Der Umfang der Hafenbecken mit Seeschiff- und Flußschifftiefe 1962

a) Hafenbecken mit Seeschifftiefe

Bezeichnung	Jahr der Eröffnung	Wasserflächen		Uferstrecken		Länge der Liegeplätze an Dalben 2)	
		Zoll-inland	Frei-hafen	Zoll-inland	Frei-hafen	Zoll-inland	Frei-hafen
		ha		m		m	
1. Fischereihafen	1872/1921	8,4	-	1 990	-	-	-
2. Sandtorhafen	1866	-	9,7	-	2 100	-	-
3. Graebrookhafen	1871	-	6,5	-	1 345	-	-
4. Magdeburger Hafen (Teil für Seeschiffe)	1888	-	1,3	-	300	-	-
5. Baakenhafen	1887	-	17,9	-	2 880	-	360
6. Segelschiffhafen	1888	-	35,1	-	3 075	-	3 120
7. Hansahafen	1893	-	38,0	-	3 250	-	1 000
8. Indiahafen	1893	-	11,2	-	1 890	-	-
9. Südwesthafen	1876/1931	-	15,1	-	2 055	-	-
10. Grenzkanal	1909	-	9,6	-	2 210	-	-
11. Vorhafen	1902	4,5	36,2	-	770	-	-
12. Werfthafen	1902	-	5,9	-	875	-	-
13. Kuhwerder Hafen	1902	-	23,9	-	2 460	-	-
14. Kaiser-Wilhelm-Hafen	1903	-	23,1	-	2 455	-	1 650
15. Ellerholzhafen (Teil für Seeschiffe)	1903	-	22,6	-	1 555	-	-
16. Oderhafen	1903	-	13,9	-	1 270	-	640
17. Roßhafen	1908	-	20,1	-	2 090	-	1 400
18. Vulkanhafen	1902	-	9,6	-	1 065	-	-
19. Kohlenschiffhafen (Teil für Seeschiffe)	1913	27,0	-	1 460	-	400	-
20. Parkhafen	1913	8,1	30,7	655	1 090	-	-
21. Waltershofer Hafen	1915	-	50,7	-	3 285	-	3 351
22. Griesenwerder Hafen (Teil für Seeschiffe)	1930	-	33,8	-	3 330	-	400
23. Petroleumhafen	1913	-	15,0	-	2 150	-	-
24. Steendiekkanal	.	9,1	-	1 750	-	-	-
25. Reiherstieghafen	1928	14,7	-	1 550	-	300	-
26. Kattwykhafen	1957	15,7	-	1 250	-	500	-
27. Schluisgrovehafen	1957	2,4	-	400	-	200	-
28. Seehafen 1	1908	6,6	-	1 210	-	-	-
29. Seehafen 2	1908	7,7	-	1 470	-	-	-
30. Seehafen 3	1908	10,6	-	1 760	-	-	-
31. Seehafen 4	1929	14,4	-	2 210	-	-	-
32. Maakenwerder Hafen	1924	23,2	-	2 260	-	1 270	-
33. Rüschkanal	1910	18,2	-	2 395	-	-	-
34. Neßkanal	1910	10,6	-	2 115	-	-	-
35. Binnenhafen Harburg	16.Jahrh.	27,0	-	9 570	-	968	-

b) Hafenbecken mit Flußschifftiefe

Bezeichnung	Jahr der Eröffnung	Wasserflächen		Uferstrecken		Länge der Liegeplätze an Dalben 2)	
		Zoll-inland	Frei-hafen	Zoll-inland	Frei-hafen	Zoll-inland	Frei-hafen
		ha		m		m	
36. Hohe-Schaar-Hafen	1958	2,4	-	680	-	-	-
37. Binnenhafen	.	5,5	-	1 100	-	-	-
38. Zollkanal	.	4,2	-	1 715	-	-	-
39. Magdeburger Hafen (Teil für Flußschiffe)	1881	-	1,9	-	590	-	240
40. Brooktorhafen	1871	1,8	1,6	260	515	-	-
41. Ericus-Graben	.	1,2	-	450	-	-	-
42. Oberhafen	.	14,0	-	2 320	-	-	-
43. Oberhafenkanal	.	11,5	-	2 010	-	488	-
44. Billhafen	1871	6,4	-	937	-	-	-
45. Haken	1862	4,1	-	1 550	-	-	-
46. Billwerder Bucht	1883/1884	125,4	-	8 375	-	2 540	-
47. Peutehafen	1915	9,6	-	1 325	-	1 000	-
48. Müggenburger Zollhafen	1909	15,7	-	1 745	-	336	-
49. Saalehafen	1888	-	10,0	-	1 730	-	601
50. Moldauhafen	1887	-	26,2	-	3 150	-	668
51. Spreehafen und Veddelkanal	1890	-	49,8	-	5 930	-	3 740
52. Klütjenfelder Hafen	1903	-	4,4	-	720	-	929
53. Rodewischhafen	1924	-	2,8	-	510	-	402
54. Travehafen	1910	-	31,1	-	2 090	-	3 554
55. Ellerholzhafen (Teil für Flußschiffe)	1903	-	8,1	-	710	-	-
56. Kohlenschiffhafen (Teil für Flußschiffe)	1913	16,5	-	2 040	-	1 100	-
57. Rugenberger Hafen	1915	-	24,4	-	1 895	-	976
58. Griesenwerder Hafen (Teil für Flußschiffe)	1930	-	4,4	-	710	-	320

1) Quelle: Strom- und Hafenbau. Siehe auch Tabelle 29 S.236 "Die Verkehrszahlen der vom Strom- und Hafenbau betreuten Hafenschleusen".
2) Ein- bzw. doppelseitig gemessen.

4. Die betriebsfähigen Anlagen des Hamburger Hafens 1938, 1945, 1962 und 1963

(Bauzustand)

Hafenanlagen	Einheit	Betriebsfähige Anlagen			
		April 1938	Mai 1945	Januar 1962	Januar 1963
Kaischuppen voll und bedingt nutzbar	Stück	92	34	65	67
darunter heizbar (Fruchtschuppen)	"	11	-	13	13
Kaischuppen voll und bedingt nutzbar	qm	725 572	71 239	562 774	585 160
darunter heizbar (Fruchtschuppen)	"	91 542	-	123 641	123 641
Fischhallen und Packhallen	"	22 587	12 120	24 202	24 202
Freihafenspeicher	"	722 030	236 000	519 229	516 540
Kühlhäuser	"	34 739	.	40 744	40 744
Getreidelagerraum	t	140 000	.	478 750	530 500
Tanklagerraum	cbm	1 360 000	.	2 950 284	3 130 418
Lagerfläche im Freien	qm	.	.	340 000	340 000
Kaimauern für Seeschiffe	lfd.m	38 345	27 660	36 357	36 707
Kaimauern für Flußschiffe	"	25 540	19 989	20 744	20 744
Länge der Liegeplätze an Dalben					
für Seeschiffe 1)	"	36 000	11 000	20 385	20 385
für Flußschiffe 1)	"	46 000	.	26 029	26 029
Hafenbahngleise	km	450	145	519,9	540,8
Brücken	Stück	165	95	165	165
davon					
Eisenbahnbrücken	"	79	52	72	72
Straßenbrücken	"	79	39	86	86
Kombinierte Brücken	"	7	4	7	7
Landungsanlagen	"	106	45	106	106
Kräne des Kaibetriebes 2)	"	1 108	230	631	633
darunter Schwerlastkräne	"	10	5	5	4
Verladebrücken	"	32	26	36	36
Schwimmkräne 3)	"	15	9	19	19
Waggon-Kohlenkipper	"	5	-	1	1
Schwimmende Kohlenheber	"	8	3	4) -	4) -
Schwimmende Getreideheber	"	21	8	17	17
Landfeste Getreideheber	"	.	.	47	46

1) Ein- bzw. zweiseitig gemessen.- 2) Wasser- und landseitige Kräne der staatlichen Umschlagsanlagen.-
3) Schwimmkräne über 10 t.- 4) Wegen Überalterung verschrottet.

5. Die bauliche Entwicklung des Hamburger Hafens von 1870 bis 1962

Jahre	Gesamtwasserfläche	Wasserfläche mit Seeschifftiefe	Uferlängen in seeschifftiefen Häfen
	ha		m
1870	362,1	191,4	13 374
1880	425,9	212,2	15 529
1890	726,3	273,8	21 535
1900	785,0	332,5	26 585
1910	994,0	471,6	38 940
1920	1 657,6	882,8	56 975
1930	1 693,7	935,2	63 860
1937 1)	2 450,7	1 568,7	88 340
1950	3 743,2	1 664,0	88 340
1960	3 429,1	1 817,1	113 631
1962	3 429,1	1 817,1	113 631

1) Ab 1937 Gesetz über Groß-Hamburg und andere Gebietsbereinigungen vom 26. Januar 1937.

6. Der Umfang des Hamburger Hafens 1962

Bezeichnung	Einheit	Insgesamt	darunter im Freihafengebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	7 507,1	1 599,5
davon			
Landfläche	ha	4 078,0	811,6
Wasserfläche	ha	3 429,1	787,9
Wasserfläche mit Seeschifftiefe	ha	1 817,1	601,5
Wasserfläche mit Flußschifftiefe	ha	1 612,0	186,4
Zahl der Seeschiffhäfen	Stück	35	21
Zahl der Flußschiffhäfen	Stück	23	11
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	269	89,4
davon für Seeschiffe	km	114	53,4
für Flußschiffe	km	155	36,0

Naturverhältnisse

7. Die Wasserstände der Elbe im Abflußjahr 1962 1)

(Die Höhen sind bezogen auf Pegelnull = NN (Normalnull) - 5,00 m)

Monate	Jahre	Tideniedrigwasser Tnw						Tidehochwasser Thw					
		Hamburg			Cuxhaven			Hamburg			Cuxhaven		
		N 2)	M 2)	H 2)	N 2)	M 2)	H 2)	N 2)	M 2)	H 2)	N 2)	M 2)	H 2)
November	1961	2,98	4,21	5,54	2,57	3,69	5,36	5,22	6,70	7,86	5,22	6,44	7,49
Dezember		3,15	4,28	6,35	2,62	3,70	6,00	5,51	6,81	8,40	5,53	6,48	8,12
Januar	1962	3,86	4,44	5,82	3,18	3,84	5,41	6,17	7,01	8,34	5,80	6,62	8,04
Februar		3,12	4,50	7,80	2,40	3,66	6,69	5,31	7,07	10,70	5,04	6,63	9,96
März		3,28	4,12	4,70	2,37	3,38	4,34	5,76	6,71	7,15	5,76	6,34	6,87
April		3,40	4,25	5,09	2,80	3,40	4,79	5,66	6,89	7,50	5,35	6,40	7,02
Mai		3,95	4,27	5,04	3,07	3,48	4,38	6,43	6,94	7,86	5,98	6,53	7,53
Juni		3,91	4,25	5,14	3,00	3,49	4,49	6,51	6,95	7,96	6,09	6,55	7,45
Juli		3,78	4,19	5,22	3,04	3,52	4,60	6,13	6,86	8,13	5,85	6,52	7,70
August		3,63	4,31	5,22	3,01	3,72	4,99	6,23	6,91	7,72	6,06	6,59	7,32
September		3,45	4,20	4,80	2,95	3,63	4,42	5,76	6,77	7,62	5,59	6,48	7,32
Oktober		3,72	4,16	4,77	3,21	3,67	4,41	5,90	6,70	7,47	5,66	6,46	7,28
1962 1)		2,98	4,26	7,80	2,37	3,60	6,69	5,22	6,86	10,70	5,04	6,50	9,96
1961 1)		3,58	4,34	6,02	2,61	3,63	5,53	5,48	6,90	8,57	5,30	6,52	8,46

1) Das Abflußjahr umfaßt den Zeitraum vom 1. November bis zum 31. Oktober des folgenden Kalenderjahres und wird mit der Jahreszahl des Kalenderjahres bezeichnet, dem die Monate Januar bis Oktober angehören.
2) Erläuterungen: N = niedrigster Wasserstand, M = mittlerer Wasserstand, H = höchster Wasserstand.

Quellen: Strom- und Hafenbau Hamburg, Wasser- und Schiffahrtsamt Cuxhaven

8. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes - Seewetteramt Hamburg -

a) Jahresergebnisse 1959 bis 1962

Art der Angaben	1962	Dagegen 1961	1960	1959
Mittlerer Luftdruck in mm, berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	761,4	761,1	757,7	760,1
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	8,2	9,9	9,3	10,3
Niederschläge Höhe in mm	766,0	917,0	942,0	439,4
Niederschläge Zahl der Tage ≧ 0,1 mm	212	209	217	135
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,2	3,1	3,2	3,2
Sturmtage	7	2	1	2
Mittlere relative Feuchtigkeit in %	78,3	78,0	77,3	73,6
Mittlere Bewölkung	7,2	6,9	7,2	6,0
Sonnenschein in Stunden	1 238	1 454	1 388	1 817
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	27,6	32,9	30,6	40,5
Tage ohne Sonnenschein	79	71	113	92

Noch: 8. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes - Seewetteramt Hamburg -

b) Monatsergebnisse 1961 und 1962

Art der Angaben		Jahre	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Luftdruck in mm, reduziert auf 0° C Normalschwere und Meeresspiegel 1)	höchster	1961	778,1	777,5	778,2	768,2	768,8	772,1	769,2	770,8	770,7	774,5	777,0	784,0
		1962	780,6	781,8	771,6	772,0	764,2	777,7	769,4	767,8	769,7	776,2	776,1	786,3
	mittlerer	1961	761,0	764,0	764,7	758,3	760,3	761,5	759,5	761,3	762,3	760,0	759,9	760,8
		1962	759,5	763,3	758,3	759,9	759,4	764,9	760,9	760,5	760,9	765,8	761,3	761,7
	niedrigster	1961	737,8	742,2	743,3	749,1	749,7	750,9	746,0	751,3	749,8	752,9	743,6	738,1
		1962	735,7	740,1	737,3	737,9	753,4	756,3	747,1	749,9	745,5	751,8	748,2	726,6
Lufttemperatur in Celsiusgraden 1)	höchste	1961	8,0	14,5	19,5	21,2	20,6	29,5	32,2	29,7	30,4	21,5	14,0	12,8
		1962	10,1	9,0	12,5	23,7	21,2	28,3	24,4	22,5	25,9	23,6	13,7	7,3
	mittlere	1961	0,3	5,3	7,0	11,0	11,3	17,4	15,9	16,3	16,8	12,0	5,1	0,0
		1962	3,3	2,1	1,2	8,2	10,3	14,8	15,2	15,4	13,3	11,0	4,2	- 1,1
	niedrigste	1961	-15,0	- 4,1	- 1,1	0,5	6,0	8,9	9,6	9,6	8,7	5,4	- 4,6	-12,3
		1962	- 8,0	- 4,6	- 7,5	1,4	1,1	5,2	9,4	9,0	6,8	3,0	- 4,0	- 9,3
Niederschläge	Höhe in mm	1961	66,0	84,0	87,0	46,0	90,0	36,0	130,0	135,0	25,0	50,0	69,0	127,0
		1962	79,0	86,0	46,0	58,0	112,0	48,0	70,0	93,0	79,0	16,0	19,0	60,0
	Zahl der Tage ≧ 0,1 mm	1961	19	19	15	19	22	12	25	21	10	13	17	17
		1962	24	19	19	20	27	11	19	20	14	12	12	15
Häufigkeit der beobachteten Windrichtungen in Tagen 2)	Nord	1961	4	1	2	6	8	2	3	2	1	2	-	3
		1962	2	5	13	7	5	6	4	1	-	5	-	4
	Nordost	1961	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	6	-
		1962	1	2	1	2	2	-	2	1	-	-	2	1
	Ost	1961	6	4	-	3	2	1	1	-	2	4	5	5
		1962	1	3	4	3	-	1	3	-	8	7	12	6
	Südost	1961	10	2	-	8	-	4	2	5	8	3	5	6
		1962	4	-	1	1	-	2	1	1	1	1	3	2
	Süd	1961	3	2	-	3	3	1	1	-	5	8	-	3
		1962	1	1	5	3	5	1	1	1	2	4	1	1
	Südwest	1961	5	3	2	1	3	1	4	2	3	4	8	1
		1962	17	4	4	2	2	2	5	16	2	4	2	9
	West	1961	3	14	21	8	9	11	14	17	7	9	3	10
		1962	2	11	1	8	13	15	12	9	13	7	8	7
	Nordwest	1961	-	2	5	-	5	8	6	5	3	1	2	2
		1962	3	2	2	4	4	3	3	2	4	3	2	1
	Stille	1961	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1
		1962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mittlere Windstärke nach Beaufort 1)		1961	3,0	3,0	3,7	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
		1962	4,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,4	3,0	3,0	3,0	3,0
Sturmtage 3)		1961	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		1962	3	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in % 1)		1961	84	86	79	70	74	66	75	77	78	79	86	83
		1962	84	77	79	76	74	66	76	77	78	82	87	83
Mittlere Bewölkung 1) 4)		1961	7,0	8,0	7,0	7,0	8,0	6,0	7,0	7,0	6,0	6,0	7,0	7,0
		1962	8,0	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	6,0	7,0	8,0	7,0
Sonnenscheindauer in Stunden		1961	64	45	115	158	146	267	152	175	141	106	48	37
		1962	27	52	80	125	117	222	141	125	150	99	39	61
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer		1961	25,3	16,2	31,1	37,4	29,5	52,5	29,9	38,5	37,2	32,5	18,6	15,7
		1962	10,7	18,8	21,6	29,6	23,6	43,6	27,7	27,5	39,6	30,4	15,1	26,0
Tage ohne Sonnenschein		1961	13	8	6	1	3	2	1	1	2	6	11	17
		1962	18	7	10	1	2	-	4	2	2	3	14	16
Eistage 5)		1961	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
		1962	3	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	14
Frosttage 6)		1961	15	4	2	-	-	-	-	-	-	-	6	17
		1962	8	12	22	-	-	-	-	-	-	-	7	22

1) Die Mittelwerte des Luftdrucks, der Temperatur, der relativen Luftfeuchtigkeit, der Windstärke und der Bewölkung sind auf Grund von drei täglichen Terminbeobachtungen des Klimadienstes berechnet, die in Hamburg um 7.20 Uhr, 14.20 Uhr und 21.20 Uhr stattfinden.

2) Die Windrichtung wird nach der im Klimadienst üblichen 32-teiligen Skala beobachtet. Windrichtungen, die von den Hauptwindrichtungen (NO = 4, O = 8, SO = 12, S = 16, SW = 20, W = 24, NW = 28, N = 32) abweichen, sind anteilmäßig den Hauptwindrichtungen zugeordnet worden.

3) Sturmtage = Tage mit Windstärke 8 und mehr.

4) Die mittlere Bewölkung gibt an, zu wieviel Zehnteln der Himmel im Durchschnitt der Beobachtungen mit Wolken bedeckt war (0 = wolkenlos, 5 = halb bedeckt, 10 = ganz bedeckt).

5) Eistage = Tage, an denen die höchste und die niedrigste Temperatur unter 0° C liegt.

6) Frosttage = Tage, an denen die niedrigste Temperatur unter 0° C liegt.

9. Die Einwohnerzahlen [2] seit dem Jahre 1900

(im jeweiligen Gebietsumfang)

Jahre	Einwohner	Jahre	Einwohner	Jahre	Einwohner
1900	768 349	1921		1942	1 697 130
1901	788 652	1922	1 137 227	1943	1 087 434
1902	803 098	1923	1 143 744	1944	1 071 221
1903	819 891	1924	1 147 135	1945	1 369 639
1904	842 548	1925	1 161 213	1946	1 375 000
1905	874 878	1926	1 177 675	1947	1 425 300
1906	898 575	1927	1 195 914	1948	1 473 200
1907	930 388	1928	1 214 214	1949	1 521 300
1908	951 435	1929	1 230 472	1950	1 583 466
1909	977 041	1930	1 236 416	1951	1 614 329
1910	1 014 664	1931	1 232 410	1952	1 637 241
1911	1 039 133	1932	1 225 051	1953	1 672 877
1912	1 075 830	1933	1 217 707	1954	1 702 168
1913	1 103 152	1934	1 202 744	1955	1 731 541
1914	1 025 107	1935	1 195 541	1956	1 760 098
1915	949 007	1936	1 192 862	1957	1 786 775
1916	947 542	3) 1937	1 677 067	1958	1 807 640
1917	915 059	1938	1 689 119	1959	1 823 574
1918	.	1939	1 712 011	1960	1 836 958
1919	1 050 380	1940	1 703 096	1961	r 1 840 515
1920	1 091 074	1941	1 701 549	1962	1 847 495

1) Angaben über die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950 siehe "Statistisches Jahrbuch der Freien und Hansestadt Hamburg" Jg. 1952, Seite 21-44, Jg. 1953/54, Seite 9-16; ferner "Statistik des Hamburgischen Staates", Band 36 (Volkszählung), Band 37 (Berufszählung).

2) 1900 - 1924 = ortsanwesende Bevölkerung, 1925 - 1942 = Wohnbevölkerung nach der Fortschreibung am Jahresende, 1943 - 1945 = Bevölkerung nach der Zahl der ausgegebenen Lebensmittelkarten. Ab 1946 - 1960 Wohnbevölkerung nach der Fort- bzw. Rückschreibung am Jahresende (Ausgangsbasis Ergebnis der Wohnungszählung vom 25.9.1956). Ab 1961 Fortschreibung der Wohnbevölkerung am Jahresende nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961. 1918 und 1921 haben keine Zählungen stattgefunden.

3) Ab 1937 Groß-Hamburg.

(s. auch "Statistisches Jahrbuch der Freien und Hansestadt Hamburg", Jg. 1953/54, S.6, Tabelle 1 "Die Einwohnerzahlen der Freien und Hansestadt Hamburg seit dem Jahre 1200").

10. Die Bevölkerungsentwicklung seit 1950 sowie Zahl der Ausländer

Jahre	Einwohner		Frauen auf 100 Männer	Bevölkerung insgesamt 1)	darunter Ausländer und Staatenlose
	männlich	weiblich			
1950	736 057	847 409	115,1	1 583 466	22 483
1951	746 963	867 366	116,1	1 614 329	24 228
1952	754 388	882 853	117,0	1 637 241	22 893
1953	769 792	903 085	117,3	1 672 877	20 639
1954	782 664	919 504	117,5	1 702 168	19 684
1955	796 224	935 317	117,5	1 731 541	20 866
1956	810 138	949 960	117,3	1 760 098	20 619
1957	822 868	963 907	117,1	1 786 775	22 201
1958	833 442	974 198	116,9	1 807 640	25 080
1959	842 087	981 487	116,6	1 823 574	27 768
1960	850 483	986 475	116,0	1 836 958	34 272
1961	r 849 286	r 991 229	r 116,7	r 1 840 515	41 960
1962	854 393	993 102	116,2	1 847 495	48 658

1) Wohnbevölkerung nach der Fort- bzw. Rückschreibung am Jahresende (Ausgangsbasis Ergebnis der Wohnungszählung vom 25.9.1956). Ab 1961 Fortschreibung der Wohnbevölkerung am Jahresende nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961.

11. Die Bevölkerung in Hamburg und den übrigen Großstädten des Bundesgebietes 1939, 1950, 1961 und 1962

Großstädte	Bevölkerung am			
	17.5.1939 (VZ.)	13.9.1950 (VZ.)	6.6.1961 (VZ.)	31.12.1962 (Fortschreibung)
Hamburg	1 711 877	1 605 606	1 832 346	1 847 495
Aachen	162 164	129 811	169 769	173 502
Augsburg	185 374	185 183	208 659	210 272
Berlin				
und zwar				
Groß-Berlin	4 338 756	3 354 052	.	.
Berlin (West)	..	2 146 952	1) 2 197 607	1) 2 174 212
Sowjetsektor von Berlin	..	1 207 100	.	.
Bielefeld	129 466	153 613	174 750	173 556
Bochum	305 485	289 804	361 382	360 840
Bonn	100 788	115 394	143 850	143 504
Bottrop	83 385	93 268	111 548	111 997
Braunschweig	196 068	223 760	1) 246 200	1) 242 686
Bremen, Stadtkreis	424 137	444 549	564 517	575 220
Bremerhaven	112 831	114 070	141 849	143 112
Darmstadt	115 196	94 788	136 412	139 082
Dortmund	542 261	507 349	641 480	649 203
Düsseldorf	541 410	500 516	702 596	703 452
Duisburg	434 646	410 783	502 993	502 601
Essen	666 743	605 411	726 550	729 805
Frankfurt am Main	553 464	532 037	683 081	691 153
Freiburg/Baden	110 110	109 717	145 016	148 358
Gelsenkirchen	317 568	315 460	382 689	381 849
Hagen	151 760	146 401	195 527	198 550
Hannover	470 950	444 296	1) 573 124	1) 572 943
Heidelberg	86 467	116 488	125 264	126 118
Herne	94 649	111 591	113 207	111 933

Großstädte	Bevölkerung am			
	17.5.1939 (VZ.)	13.9.1950 (VZ.)	6.6.1961 (VZ.)	31.12.1962 (Fortschreibung)
Karlsruhe	190 081	198 840	241 929	248 000
Kassel	216 141	162 132	207 507	211 510
Kiel	273 735	254 449	273 284	271 401
Koblenz	91 113	66 444	99 240	100 649
Köln	772 221	594 941	809 247	827 049
Krefeld	170 968	171 875	213 104	216 310
Ludwigshafen am Rhein	144 425	123 869	165 761	170 086
Lübeck	154 811	238 276	235 200	236 649
Mainz	158 533	88 369	134 375	137 613
Mannheim	284 957	245 634	313 890	318 919
Mönchengladbach	128 418	124 879	152 185	153 396
Mülheim/Ruhr	137 540	149 589	185 708	189 991
München	829 318	831 937	1 085 014	1 142 622
Münster (Westf.)	141 059	118 496	182 721	187 748
Nürnberg	423 383	362 459	454 520	463 780
Oberhausen	191 842	202 808	256 773	259 522
Offenbach a.M.	85 140	89 030	116 195	117 846
Oldenburg i.O.	78 967	122 809	1) 125 163	1) 125 644
Osnabrück	99 070	109 538	1) 138 777	1) 140 383
Recklinghausen	86 313	104 791	130 581	130 464
Regensburg	95 631	117 291	125 047	125 426
Remscheid	103 915	103 276	126 892	128 535
Saarbrücken	133 345	2) 111 450	130 705	132 711
Salzgitter	45 598	100 667	1) 110 176	1) 112 527
Solingen	140 466	147 845	169 930	172 099
Stuttgart	458 429	497 677	637 539	639 103
Wanne-Eickel	86 680	86 537	107 197	107 601
Wiesbaden	170 354	220 741	253 280	256 942
Wilhelmshaven	113 490	101 229	1) 100 202	1) 100 485
Würzburg	107 515	78 443	116 883	119 490
Wuppertal	401 672	363 224	420 711	422 379

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) VZ. 14.11.1951

Quellen: Vergleichende Städtestatistik, Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes

12. Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1963 nach Alters- und Geburtsjahrgruppen sowie Geschlecht

Altersgruppen	Geburtsjahrgruppen	Wohnbevölkerung am 1.1.1963						Auf 100 männliche kamen ..... weibliche Personen
		männlich	%	weiblich	%	zusammen	%	
unter 1 Jahr	1962	12 874	1,5	12 351	1,2	25 225	1,4	95,9
1 bis " 3 Jahren	1961 - 1960	23 874	2,8	23 058	2,3	46 932	2,5	96,6
3 " " 5 "	1959 - 1958	21 924	2,6	20 814	2,1	42 738	2,3	94,9
5 " " 6 "	1957	10 260	1,2	9 765	1,0	20 025	1,1	95,2
6 " " 10 "	1956 - 1953	36 720	4,3	34 905	3,5	71 625	3,9	95,1
10 " " 14 "	1952 - 1949	37 949	4,4	35 890	3,6	73 839	4,0	94,6
14 " " 15 "	1948	10 575	1,2	10 180	1,0	20 755	1,1	96,3
15 " " 16 "	1947	10 484	1,2	10 018	1,0	20 502	1,1	95,6
16 " " 18 "	1946 - 1945	20 177	2,4	19 717	2,0	39 894	2,2	97,7
18 " " 20 "	1944 - 1943	27 915	3,3	26 946	2,7	54 861	3,0	96,5
20 " " 21 "	1942	13 946	1,6	13 629	1,4	27 575	1,5	97,7
21 " " 25 "	1941 - 1938	68 329	8,0	65 642	6,6	133 971	7,3	96,1
25 " " 30 "	1937 - 1933	71 646	8,4	68 480	6,9	140 126	7,6	95,6
30 " " 35 "	1932 - 1928	56 695	6,6	58 303	5,9	114 998	6,2	102,8
35 " " 40 "	1927 - 1923	51 578	6,0	65 490	6,6	117 068	6,3	127,0
40 " " 45 "	1922 - 1918	48 662	5,7	67 158	6,8	115 820	6,3	138,0
45 " " 50 "	1917 - 1913	44 397	5,2	59 458	6,0	103 855	5,6	133,9
50 " " 55 "	1912 - 1908	62 174	7,3	80 163	8,1	142 337	7,7	128,9
55 " " 60 "	1907 - 1903	64 667	7,6	77 412	7,8	142 079	7,7	119,7
60 " " 65 "	1902 - 1898	55 604	6,5	70 569	7,1	126 173	6,8	126,9
65 " " 70 "	1897 - 1893	39 297	4,6	62 703	6,3	102 000	5,5	159,6
70 " " 75 "	1892 - 1888	29 894	3,5	46 875	4,7	76 769	4,2	156,8
75 " " 80 "	1887 - 1883	20 085	2,4	29 831	3,0	49 916	2,7	148,5
80 " " 85 "	1882 - 1878	10 420	1,2	16 233	1,6	26 653	1,4	155,8
85 " " 90 "	1877 - 1873	3 508	0,4	5 961	0,6	9 469	0,5	169,9
90 Jahre und darüber	1872 u. fr.	739	0,1	1 551	0,2	2 290	0,1	209,9
Insgesamt		854 393	100	993 102	100	1 847 495	100	116,2

13. Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1963 nach Alters- und Geburtsjahren sowie Geschlecht

Altersjahre von ... bis unter	Geburtsjahre	Zahl der Personen		
		männlich	weiblich	insgesamt
0 - 1	1962	12 874	12 351	25 225
1 - 2	1961	12 295	11 946	24 241
2 - 3	1960	11 579	11 112	22 691
3 - 4	1959	11 297	10 778	22 075
4 - 5	1958	10 627	10 036	20 663
5 - 6	1957	10 260	9 765	20 025
6 - 7	1956	9 613	9 165	18 778
7 - 8	1955	9 266	8 789	18 055
8 - 9	1954	9 094	8 614	17 708
9 - 10	1953	8 747	8 337	17 084
10 - 11	1952	8 924	8 434	17 358
11 - 12	1951	9 425	8 860	18 285
12 - 13	1950	9 518	9 125	18 643
13 - 14	1949	10 082	9 471	19 553
14 - 15	1948	10 575	10 180	20 755
15 - 16	1947	10 484	10 018	20 502
16 - 17	1946	10 603	10 207	20 810
17 - 18	1945	9 574	9 510	19 084
18 - 19	1944	13 460	13 092	26 552
19 - 20	1943	14 455	13 854	28 309
20 - 21	1942	13 946	13 629	27 575
21 - 22	1941	16 810	16 118	32 928
22 - 23	1940	17 807	16 885	34 692
23 - 24	1939	17 108	16 751	33 859
24 - 25	1938	16 604	15 888	32 492
25 - 26	1937	15 914	14 831	30 745
26 - 27	1936	15 683	15 026	30 709
27 - 28	1935	15 729	15 000	30 729
28 - 29	1934	13 775	13 440	27 215
29 - 30	1933	10 545	10 183	20 728
30 - 31	1932	10 236	10 377	20 613
31 - 32	1931	10 602	11 124	21 726
32 - 33	1930	11 795	12 050	23 845
33 - 34	1929	11 981	12 094	24 075
34 - 35	1928	12 081	12 658	24 739
35 - 36	1927	11 051	12 073	23 124
36 - 37	1926	10 571	12 794	23 365
37 - 38	1925	10 706	13 842	24 548
38 - 39	1924	9 625	13 603	23 228
39 - 40	1923	9 625	13 178	22 803
40 - 41	1922	10 332	14 255	24 587
41 - 42	1921	11 469	15 517	26 986
42 - 43	1920	11 988	16 621	28 609
43 - 44	1919	8 882	12 625	21 507
44 - 45	1918	5 991	8 140	14 131
45 - 46	1917	5 695	7 839	13 534
46 - 47	1916	6 537	9 150	15 687
47 - 48	1915	8 883	12 090	20 973
48 - 49	1914	11 362	15 232	26 594
49 - 50	1913	11 920	15 147	27 067
50 - 51	1912	12 154	15 671	27 825
51 - 52	1911	11 815	15 266	27 081
52 - 53	1910	12 137	16 086	28 223
53 - 54	1909	12 996	16 515	29 511
54 - 55	1908	13 072	16 625	29 697
55 - 56	1907	13 230	15 908	29 138
56 - 57	1906	12 888	16 256	29 144
57 - 58	1905	12 995	15 419	28 414
58 - 59	1904	13 106	15 264	28 370
59 - 60	1903	12 448	14 565	27 013
60 - 61	1902	12 678	14 862	27 540
61 - 62	1901	11 894	14 303	26 197
62 - 63	1900	11 314	14 057	25 371
63 - 64	1899	10 088	13 559	23 647
64 - 65	1898	9 630	13 788	23 418
65 - 66	1897	8 762	13 259	22 021
66 - 67	1896	8 471	13 244	21 715
67 - 68	1895	7 646	12 342	19 988
68 - 69	1894	7 476	12 263	19 739
69 - 70	1893	6 942	11 595	18 537
70 - 71	1892	6 512	10 546	17 058
71 - 72	1891	6 180	9 883	16 063
72 - 73	1890	6 023	9 561	15 584
73 - 74	1889	5 817	8 881	14 698
74 - 75	1888	5 362	8 004	13 366
75 - 76	1887	4 881	7 166	12 047
76 - 77	1886	4 425	6 559	10 984
77 - 78	1885	4 067	6 005	10 072
78 - 79	1884	3 535	5 408	8 943
79 - 80	1883	3 177	4 693	7 870
80 - 81	1882	2 787	4 217	7 004
81 - 82	1881	2 439	3 658	6 097
82 - 83	1880	2 018	3 255	5 273
83 - 84	1879	1 751	2 743	4 494
84 - 85	1878	1 425	2 360	3 785
85 - 86	1877	1 099	1 839	2 938
86 - 87	1876	883	1 474	2 357
87 - 88	1875	665	1 175	1 840
88 - 89	1874	492	820	1 312
89 - 90	1873	369	653	1 022
90 und älter	1872 u. fr.	739	1 551	2 290
Zusammen		854 393	993 102	1 847 495

14. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung 1910, 1925, 1933, 1939, 1946, 1950, 1961 und 1962

Jahre 1)	Durchschnittsalter in Jahren	
	männlich	weiblich
1910	28,0	29,3
1925	32,4	33,2
1933	34,7	35,7
1939	35,4	36,7
1946	36,9	37,9
1950	37,0	38,6
1961	37,5	40,8
1962	37,4	41,0

1) 1962 nach der Fortschreibung am Jahresende, übrige Jahre nach den Ergebnissen der Volkszählungen.

15. Die Ausländer am 17. Mai 1939 und 1. Januar 1963 nach der Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Zahl der Ausländer am 17.5.1939 1) Personen	%	1.1.1963 2) Personen	%
Argentinien	58	0,35	346	0,71
Belgien	159	0,96	395	0,81
Brasilien	-	-	318	0,65
Bulgarien	26	0,16	44	0,09
Chile	-	-	349	0,72
China	132	0,80	344	0,71
Dänemark	1 427	8,61	1 436	2,95
Estland	120	0,72	88	0,18
Finnland	43	0,26	414	0,85
Frankreich	123	0,74	991	2,04
Griechenland	179	1,08	2 590	5,32
Großbritannien	457	2,76	3 135	6,44
Indien	.	.	356	0,73
Iran	126	0,76	1 586	3,26
Island	.	.	72	0,15
Israel	.	.	387	0,80
Italien	647	3,90	5 643	11,60
Japan	70	0,42	471	0,97
Jugoslawien	235	1,42	984	2,02
Kolumbien	16	0,10	185	0,38
Lettland	151	0,91	773	1,59
Litauen	37	0,22	113	0,23
Luxemburg	59	0,36	50	0,10
Mexiko	28	0,17	142	0,29
Niederlande	1 103	6,66	2 139	4,40
Norwegen	355	2,14	704	1,45
Österreich	..	..	3 814	7,84
Peru	35	0,21	131	0,27
Polen	1 387	8,37	2 011	4,13
Portugal	38	0,23	308	0,63
Rumänien	113	0,68	83	0,17
Rußland	68	0,41	246	0,51
Schweden	684	4,13	749	1,54
Schweiz	900	5,43	1 382	2,84
Spanien	126	0,76	4 391	9,02
Tschechoslowakei	1 686	10,17	365	0,75
Türkei	74	0,45	2 931	6,02
Ungarn	497	3,00	507	1,04
USA	455	2,75	1 754	3,60
Venezuela	53	0,32	198	0,41
Übrige Staaten	2 193	13,23	3 690	7,59
Staatenlose	2 711	16,36	2 043	4,20
Zusammen	16 571	100	48 658	100

1) Nach den Ergebnissen der Volkszählung.
2) Nach den Angaben der Polizei Hamburg.

16. Die Wohnbevölkerung in den Bezirken und Ortsämtern nach den Volkszählungen 1939 und 1950 sowie nach der Fortschreibung am 1. Januar 1963

Bezirke Ortsämter (OA.)	Wohnbevölkerung nach der Volkszählung am 17.5.1939	am 13.9.1950	Wohnbevölkerung nach der Fortschreibung am 1.1.1963
Bezirk Hamburg-Mitte	435 807	242 181	290 689
davon			
Kerngebiet	333 411	138 042	148 320
OA. Billstedt	38 589	63 586	98 982
OA. Veddel-Rothenb'ort	57 176	21 460	24 113
OA. Finkenwerder	6 631	19 093	19 274
Bezirk Altona	220 298	272 652	269 084
davon			
Kerngebiet	180 048	194 312	175 398
OA. Blankenese	40 250	78 340	93 686
Bezirk Eimsbüttel	244 535	251 993	257 837
davon			
Kerngebiet	205 362	178 172	161 439
OA. Lokstedt	22 829	44 426	57 085
OA. Stellingen	16 344	29 395	39 313
Bezirk Hamburg-Nord	434 114	358 941	420 059
davon			
Kerngebiet	133 225	189 625	162 487
OA. Barmbek-Uhlenhorst	253 271	100 901	175 817
OA. Fuhlsbüttel	37 618	68 415	81 755
Bezirk Wandsbek	166 676	221 942	335 089
davon			
Kerngebiet	110 114	88 229	145 289
OA. Bramfeld	9 693	30 999	60 105
OA. Alstertal	17 116	41 379	44 950
OA. Walddörfer	12 193	27 724	29 427
OA. Rahlstedt	17 560	33 611	55 318
Bezirk Bergedorf	52 587	82 380	77 926
davon			
Kerngebiet	33 042	52 072	50 413
OA. Vier- u. Marschlande	19 545	30 308	27 513
Bezirk Harburg	135 689	172 439	196 811
davon			
Kerngebiet	85 928	93 432	115 606
OA. Wilhelmsburg	35 630	51 432	50 767
OA. Süderelbe	14 131	27 575	30 438
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt	1) 1 711 877	2) 1 605 606	1 847 495

1) Einschl. Schiffsbevölkerung und Personen des Militär- und Arbeitsdienstes.
2) Einschl. Schiffsbevölkerung.

17. Die Wohnbevölkerung in den Gebietsteilen am 1. Januar 1963 nach dem Geschlecht sowie nach der Fortschreibung 1)

Stadtteile Bezirke Ortsämter (OA.)	Einwohner männlich	weiblich	zusammen
Bezirk Hamburg-Mitte			
Hamburg-Altstadt	1 971	2 351	4 322
Neustadt	10 660	10 686	21 346
St. Pauli	19 704	21 285	40 989
St. Georg	7 107	8 843	15 950
Klostertor	980	1 140	2 120
Hammerbrook	411	403	814
Borgfelde	3 371	4 758	8 129
Hamm-Nord	15 339	19 233	34 572
Hamm-Mitte	6 641	7 781	14 422
Hamm-Süd	2 693	2 963	5 656
Horn	24 851	27 103	51 954
Billstedt	17 251	18 748	35 999
Billbrook	5 805	5 224	11 029
Billwerder-Ausschlag	3 911	4 025	7 936

Stadtteile Bezirke Ortsämter (OA.)	Einwohner männlich	weiblich	zusammen
Noch: Bezirk Hamburg-Mitte			
Rothenburgsort	2 802	2 648	5 450
Veddel	3 478	3 765	7 243
Kleiner Grasbrook	1 056	1 134	2 190
Steinwerder	1 042	252	1 294
Waltershof	1 377	1 332	2 709
Finkenwerder	8 421	8 144	16 565
Bezirk Hamburg-Mitte	138 871	151 818	290 689
davon im			
Kerngebiet	68 877	79 443	148 320
OA. Billstedt	47 907	51 075	98 982
OA. Veddel-Rothenburgsort	12 289	11 824	24 113
OA. Finkenwerder	9 798	9 476	19 274

Anmerkung siehe nächste Seite.

Noch: 17. Die Wohnbevölkerung in den Gebietsteilen am 1. Januar 1963 nach dem Geschlecht sowie nach der Fortschreibung [1]

Stadtteile Bezirke Ortsämter (OA.)	Einwohner		
	männlich	weiblich	zusammen
Bezirk Altona			
Altona-Altstadt	18 150	20 927	39 077
Altona-Nord	13 848	15 614	29 462
Ottensen	20 404	24 888	45 292
Bahrenfeld	16 746	19 757	36 503
Groß-Flottbek	5 645	7 021	12 666
Othmarschen	5 441	6 957	12 398
Lurup	13 015	13 689	26 704
Osdorf	7 204	8 242	15 446
Nienstedten	3 804	4 386	8 190
Blankenese	7 615	10 271	17 886
Iserbrook	3 913	4 336	8 249
Sülldorf	3 088	3 451	6 539
Rissen	4 784	5 888	10 672
Bezirk Altona	123 657	145 427	269 084
davon im			
Kerngebiet	80 234	95 164	175 398
OA. Blankenese	43 423	50 263	93 686
Bezirk Eimsbüttel			
Eimsbüttel	38 881	47 576	86 457
Rotherbaum	12 105	15 228	27 333
Harvestehude	11 090	15 887	26 977
Hoheluft-West	9 071	11 601	20 672
Lokstedt	8 303	10 017	18 320
Niendorf	11 718	12 859	24 577
Schnelsen	6 730	7 458	14 188
Eidelstedt	9 844	10 544	20 388
Stellingen	8 850	10 075	18 925
Bezirk Eimsbüttel	116 592	141 245	257 837
davon im			
Kerngebiet	71 147	90 292	161 439
OA. Lokstedt	26 751	30 334	57 085
OA. Stellingen	18 694	20 619	39 313
Bezirk Hamburg-Nord			
Hoheluft-Ost	6 817	8 815	15 632
Eppendorf	14 808	21 835	36 643
Groß Borstel	9 110	9 108	18 218
Alsterdorf	6 711	9 230	15 941
Winterhude	33 377	42 676	76 053
Uhlenhorst	10 326	14 294	24 620
Hohenfelde	5 645	7 361	13 006
Barmbek-Süd	21 992	26 195	48 187
Dulsberg	12 716	15 425	28 141
Barmbek-Nord	27 354	34 509	61 863
Ohlsdorf	9 270	10 331	19 601
Fuhlsbüttel	7 184	9 270	16 454
Langenhorn	21 091	24 609	45 700
Bezirk Hamburg-Nord	186 401	233 658	420 059
davon im			
Kerngebiet	70 823	91 664	162 487
OA. Barmbek-Uhlenhorst	78 033	97 784	175 817
OA. Fuhlsbüttel	37 545	44 210	81 755
Bezirk Wandsbek			
Eilbek	13 423	16 471	29 894
Wandsbek	17 801	20 609	38 410
Marienthal	6 158	7 729	13 887
Jenfeld	8 707	9 025	17 732
Tonndorf	7 518	8 360	15 878
Farmsen-Berne	13 989	15 499	29 488
Bramfeld	24 588	27 637	52 225
Steilshoop	3 794	4 086	7 880

Stadtteile Bezirke Ortsämter (OA.)	Einwohner		
	männlich	weiblich	zusammen
Noch: Bezirk Wandsbek			
Wellingsbüttel	4 353	5 203	9 556
Sasel	7 340	8 311	15 651
Poppenbüttel	6 510	7 715	14 225
Hummelsbüttel	2 708	2 810	5 518
Lemsahl-Mellingstedt	1 422	1 661	3 083
Duvenstedt	1 334	1 522	2 856
Wohldorf-Ohlstedt	1 777	1 959	3 736
Bergstedt	2 545	2 792	5 337
Volksdorf	6 496	7 919	14 415
Rahlstedt	26 139	29 179	55 318
Bezirk Wandsbek	156 602	178 487	335 089
davon im			
Kerngebiet	67 596	77 693	145 289
OA. Bramfeld	28 382	31 723	60 105
OA. Alstertal	20 911	24 039	44 950
OA. Walddörfer	13 574	15 853	29 427
OA. Rahlstedt	26 139	29 179	55 318
Bezirk Bergedorf			
Lohbrügge	8 940	9 998	18 938
Bergedorf	14 231	17 244	31 475
Curslack	1 122	1 203	2 325
Altengamme	1 041	1 068	2 109
Neuengamme	2 202	1 782	3 984
Kirchwerder	3 872	401	7 883
Ochsenwerder	1 249	1 239	2 488
Reitbrook	288	281	569
Allermöhe	853	836	1 689
Billwerder	1 559	1 686	3 245
Moorfleet	1 156	1 111	2 267
Tatenberg	255	224	479
Spadenland	214	261	475
Bezirk Bergedorf	36 982	40 944	77 926
davon im			
Kerngebiet	23 171	27 242	50 413
OA. Vier- und Marschlande	13 811	13 702	27 513
Bezirk Harburg			
Harburg	15 410	17 258	32 668
Neuland	1 215	1 138	2 353
Gut Moor	188	201	389
Wilstorf	8 174	9 154	17 328
Rönneburg	907	1 014	1 921
Langenbek	1 099	1 216	2 315
Sinstorf	1 582	1 708	3 290
Marmstorf	2 631	2 730	5 361
Eißendorf	10 655	11 989	22 644
Heimfeld	12 664	14 673	27 337
Wilhelmsburg	25 540	25 227	50 767
Altenwerder	1 228	1 135	2 363
Moorburg	919	886	1 805
Hausbruch	2 593	2 809	5 402
Neugraben-Fischbek	7 892	7 917	15 809
Francop	296	269	565
Neuenfelde	1 946	1 816	3 762
Cranz	349	383	732
Bezirk Harburg	95 288	101 523	196 811
davon im			
Kerngebiet	54 525	61 081	115 606
OA. Wilhelmsburg	25 540	25 227	50 767
OA. Süderelbe	15 223	15 215	30 438
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt	854 393	993 102	1 847 495

1) Ausgangsbasis Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961

18. Die Wohnbevölkerung 1950, 1956 und 1961 nach Geschlecht und Familienstand [1]

Familienstand	Männliche Bevölkerung						Weibliche Bevölkerung					
	1950		1956		1961		1950		1956		1961	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Ledig	308 139	40,9	319 100	39,6	332 923	39,4	306 908	36,0	327 920	34,7	329 810	33,4
Verheiratet	398 446	53,0	437 951	54,4	461 758	54,7	399 071	46,8	441 048	46,7	463 354	46,9
Verwitwet	27 135	3,6	29 185	3,6	28 209	3,3	113 145	13,2	136 345	14,4	150 438	15,2
Geschieden	18 637	2,5	19 608	2,4	20 808	2,5	34 125	4,0	40 132	4,2	43 582	4,4
Unbekannt	-	-	-	-	634	0,1	-	-	-	-	830	0,1
Z u s a m m e n	752 357	100	805 844	100	844 332	100	853 249	100	945 445	100	988 014	100

1) Ergebnis der Volks- bzw. Wohnungszählung.

19. Die Wohnbevölkerung 1950 und 1961 nach der Religion

Religionszugehörigkeit	Wohnbevölkerung			
	1950 1) (Volkszählung)		1961 2) (Volkszählung)	
	Zahl	%	Zahl	%
Evangelisch	1 265 695	78,8	1 403 920	76,6
Römisch-katholisch	104 486	6,5	135 609	7,4
Israelitisch	936	0,1	1 288	0,1
Sonstige und ohne Angabe	234 489	14,6	291 529	15,9
Z u s a m m e n	1 605 606	100	1 832 346	100

1) Evangelische Kirche in Deutschland und Angehörige der freikirchlichen evangelischen Gemeinden, zu der auch die christlich orientierten Sondergemeinschaften gezählt sind.
2) Evangelische Kirche in Deutschland und Angehörige der Evangelischen Freikirchen, jedoch ohne Angehörige der christlich orientierten Sondergemeinschaften (15 729 Personen).

20. Die Haushalte [1] in den Bezirken am 6. 6. 1961 nach der Größe

Haushalte mit .... Personen	Haushalte							
	insgesamt	davon im Bezirk						
		Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
Haushalte insgesamt	751 025	120 437	112 377	116 903	182 556	114 991	28 288	75 473
davon mit								
1 Person	220 103	35 518	34 302	41 676	58 996	26 445	6 063	17 103
2 Personen	233 240	38 139	34 152	35 556	57 563	36 169	8 259	23 402
3 "	156 670	25 106	22 488	21 769	36 393	26 227	6 488	18 199
4 "	92 973	14 455	13 771	12 138	20 358	16 859	4 432	10 960
5 "	32 836	4 993	5 154	4 116	6 477	6 265	1 892	3 939
6 "	10 742	1 564	1 759	1 189	1 996	2 125	807	1 302
7 "	2 702	385	451	287	482	547	215	335
8 und mehr	1 759	277	300	172	291	354	132	233
Personen zusammen	1 791 466	284 375	267 217	257 855	415 154	295 909	76 725	194 231
Personen je Haushalt	2,39	2,36	2,38	2,21	2,27	2,57	2,71	2,57

1) Ohne 40 880 Einzelpersonen - ohne eigene Haushaltführung - in Anstalten.

II Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen

1. Die Eheschließungen 1938 bis 1962

Jahre	Bevölkerung im Jahresdurchschnitt	Eheschließungen	
		Zahl	auf 1000 der Bevölkerung
1938	1 679 493	17 361	10,3
1939	1 705 657	22 861	13,4
1940	1 705 622	18 059	10,6
1941	1 699 808	14 961	8,8
1942	1 694 913	15 037	8,9
1943	1 397 209	12 726	9,1
1944	1 079 171	10 145	9,4
1945	1 213 752	10 719	8,8
1946	1 366 200	13 343	9,5
1947	1 400 150	15 343	10,7
1948	1 449 250	17 330	11,6
1949	1 497 250	16 143	11,6

Jahre	Bevölkerung im Jahresdurchschnitt	Eheschließungen	
		Zahl	auf 1000 der Bevölkerung
1950	1 552 383	16 965	10,7
1951	1 598 898	16 022	9,8
1952	1 625 785	14 512	8,7
1953	1 655 059	14 205	8,3
1954	1 687 523	14 602	8,4
1955	1 716 855	15 530	8,8
1956	1 744 165	16 351	9,2
1957	1 772 847	16 619	9,4
1958	1 797 017	17 445	9,7
1959	1 815 614	17 903	9,9
1960	1 829 732	18 419	10,0
1961	1) r1 832 346	19 041	10,4
1962	1 843 971	18 964	10,3

1) Ergebnis der Volkszählung vom 6.6.1961.

2. Die Eheschließungen 1959 bis 1962 nach Kalendermonaten

Monate	Eheschließungen							
	Zahl				auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Januar	930	904	998	958	6,1	5,8	6,4	6,1
Februar	1 143	1 165	1 147	1 215	8,2	8,0	r 8,2	8,6
März	1 524	1 390	1 824	1 701	9,9	9,0	11,7	10,9
April	1 445	1 681	1 324	1 556	9,7	11,2	8,8	10,3
Mai	1 578	1 629	1 787	1 595	10,2	10,5	r 11,5	10,2
Juni	1 397	1 716	1 807	1 917	9,4	11,4	12,0	12,7
Juli	2 046	1 952	1 706	1 729	13,3	12,6	11,0	11,0
August	2 485	2 396	2 640	2 693	16,1	15,4	16,9	17,2
September	1 090	1 500	1 440	1 228	7,3	10,0	9,5	8,1
Oktober	1 477	1 182	1 347	1 295	9,5	7,6	8,6	8,3
November	1 198	1 301	1 275	1 561	8,0	8,6	8,4	10,3
Dezember	1 590	1 603	1 746	1 516	10,3	10,3	11,2	9,7
Insgesamt	17 903	18 419	19 041	18 964	9,9	10,0	10,4	10,3

3. Die Eheschließenden 1962 nach der beiderseitigen Religion

Religion des Mannes	Religion der Frau							
	evangelisch		römisch-katholisch	anders christlich	jüdische Religion	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	zusammen
	landeskirchlich	freikirchlich						
Evangelisch-landeskirchlich	12 555	82	809	49	1	1	701	14 198
Evangelisch-freikirchlich	180	31	13	6	-	-	11	241
Römisch-katholisch	1 221	7	389	10	-	-	100	1 727
Anders christlich	86	2	9	74	-	-	6	177
Jüdische Religion	8	1	-	-	3	-	2	14
Sonstige Religion	78	1	8	1	-	10	8	106
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	1 653	13	125	11	1	-	698	2 501
Insgesamt	15 781	137	1 353	151	5	11	1 526	18 964

4. Die Eheschließenden 1962 nach Altersjahren und dem bisherigen Familienstand

Altersjahre	Eheschließende Männer				Eheschließende Frauen			
	insgesamt	davon waren			insgesamt	davon waren		
		ledig	verwitwet	geschieden		ledig	verwitwet	geschieden
unter 16	-	-	-	-	1	1	-	-
16 bis " 17	-	-	-	-	73	73	-	-
17 " " 18	-	-	-	-	276	275	-	1
18 " " 19	24	24	-	-	832	831	1	-
19 " " 20	172	172	-	-	1 308	1 298	-	10
20 " " 21	429	429	-	-	1 791	1 771	-	20
21 " " 22	1 951	1 947	-	4	2 236	2 192	-	44
22 " " 23	1 690	1 676	-	14	2 102	2 033	1	68
23 " " 24	1 903	1 866	-	37	1 779	1 689	4	86
24 " " 25	1 864	1 821	-	43	1 407	1 307	6	94
25 " " 26	1 637	1 586	1	50	1 133	1 029	2	102
26 " " 27	1 447	1 347	-	100	846	720	5	121
27 " " 28	1 108	997	1	110	678	538	5	135
28 " " 29	755	656	2	97	428	311	11	106
29 " " 30	592	497	1	94	274	179	5	90
30 " " 31	447	364	6	77	270	147	8	115
31 " " 32	394	291	4	99	238	137	9	92
32 " " 33	340	237	5	98	255	149	3	103
33 " " 34	318	192	11	115	187	86	7	94
34 " " 35	250	142	8	100	184	85	10	89
35 " " 36	236	107	6	123	163	68	9	86
36 " " 37	173	77	4	92	188	84	9	95
37 " " 38	179	71	4	104	151	64	13	74
38 " " 39	155	62	10	83	123	43	16	64
39 " " 40	150	53	5	92	143	56	11	76
40 " " 41	152	39	13	100	146	50	24	72
41 " " 42	150	38	11	101	165	60	22	83
42 " " 43	125	31	12	82	141	47	33	61
43 " " 44	77	21	13	43	70	16	18	36
44 " " 45	62	14	4	44	60	10	12	38
45 " " 46	59	15	5	39	71	16	17	38
46 " " 47	81	15	11	55	80	15	19	46
47 " " 48	118	18	23	77	89	16	31	42
48 " " 49	136	16	17	103	104	27	33	44
49 " " 50	110	17	13	80	82	10	26	46
50 " " 51	119	16	17	86	71	10	21	40
51 " " 52	89	12	26	51	83	13	20	50
52 " " 53	100	16	23	61	77	15	19	43
53 " " 54	106	10	25	71	66	4	24	38
54 " " 55	88	14	23	51	72	5	27	40
55 " " 56	94	15	21	58	57	7	21	29
56 " " 57	73	11	28	34	73	12	25	36
57 " " 58	88	10	34	44	50	7	19	24
58 " " 59	84	4	46	34	49	8	17	24
59 " " 60	79	5	34	40	30	6	11	13
60 " " 61	65	4	31	30	36	9	19	8
61 " " 62	73	6	43	24	26	7	10	9
62 " " 63	68	6	46	16	26	-	12	14
63 " " 64	56	5	33	18	30	5	12	13
64 " " 65	70	3	41	26	26	2	15	9
65 " " 66	40	3	26	11	29	5	14	10
66 " " 67	40	2	22	16	17	2	8	7
67 " " 68	39	3	22	14	15	2	7	6
68 " " 69	39	2	23	14	15	5	5	5
69 " " 70	34	4	24	6	11	2	7	2
70 und älter	236	6	199	31	31	2	22	7
Insgesamt	18 964	14 995	977	2 992	18 964	15 561	705	2 698
%	100	79,1	5,1	15,8	100	82,1	3,7	14,2
Durchschnittliches Heiratsalter (Jahre)	30,2	26,0	59,7	41,5	26,7	23,9	49,4	37,0

5. Die Eheschließenden 1962 nach dem Altersunterschied der Ehepartner

Alter des Mannes von....bis unter ..... Jahren	Eheschließungen, bei denen die Frau j ü n g e r war um ... bis unter ... Jahre															
	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-12	12-14	14-16	16-20	20 und darüber	zusammen
18 - 19	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
19 - 20	47	28	23	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	99
20 - 21	109	77	43	14	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	247
21 - 22	376	368	274	161	36	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 219
22 - 23	286	290	273	183	90	18	3	-	-	-	-	-	-	-	-	1 143
23 - 24	290	337	310	213	153	60	23	7	-	-	-	-	-	-	-	1 393
24 - 25	247	316	282	268	185	102	51	10	1	-	-	-	-	-	-	1 462
25 - 26	182	229	235	241	184	127	66	25	6	2	-	-	-	-	-	1 297
26 - 27	139	153	195	226	199	154	84	39	18	5	-	-	-	-	-	1 212
27 - 28	90	114	111	144	145	132	116	51	22	9	4	-	-	-	-	938
28 - 29	43	74	79	75	81	85	83	75	29	17	10	2	-	-	-	653
29 - 30	25	43	46	47	52	57	60	47	64	26	19	2	-	-	-	488
30 - 31	11	22	28	40	34	44	32	42	50	37	36	4	1	-	-	381
31 - 32	16	22	21	31	35	34	35	28	35	21	30	11	-	-	-	319
32 - 33	14	10	15	18	26	26	32	30	23	21	36	16	2	-	-	269
33 - 34	16	12	9	24	13	25	25	19	20	30	46	25	3	-	-	267
34 - 35	8	4	16	9	14	11	17	12	20	19	34	25	9	-	-	198
35 - 36	8	8	14	16	15	10	12	10	16	15	27	34	13	4	-	202
36 - 37	3	7	14	7	6	6	5	8	13	16	25	23	9	6	1	149
37 - 38	6	3	6	11	4	9	11	5	4	13	30	21	18	8	-	149
38 - 39	5	4	9	8	6	10	1	2	9	7	21	11	8	18	1	120
39 - 40	4	5	7	6	6	4	5	10	5	3	13	15	16	21	1	121
40 - 41	4	8	6	5	12	8	5	6	6	12	11	15	12	23	-	133
41 - 42	12	4	8	4	9	9	9	8	5	11	4	13	12	19	2	129
42 - 43	4	8	8	4	2	9	9	9	4	5	6	11	8	19	8	114
43 - 44	2	7	2	6	2	1	5	3	2	5	8	4	5	8	5	65
44 - 45	1	4	7	2	1	5	4	-	4	1	7	4	3	8	8	59
45 - 46	3	2	4	3	3	5	4	4	1	3	5	3	5	7	6	58
46 - 47	1	-	4	3	-	5	5	5	3	2	3	9	-	11	13	64
47 - 48	4	4	3	4	5	8	9	5	5	2	14	7	6	9	17	102
48 - 49	4	3	6	7	4	2	12	6	12	4	9	9	9	9	19	115
49 - 50	2	6	4	2	1	2	5	6	4	4	9	10	10	9	17	91
50 - 51	6	7	4	5	4	2	3	8	3	7	10	9	6	11	22	107
51 - 52	1	3	5	7	5	2	6	6	3	8	7	4	3	7	14	81
52 - 53	1	3	7	6	7	2	4	2	2	1	14	10	5	14	12	90
53 - 54	6	9	9	3	1	6	6	5	3	1	7	8	10	9	13	96
54 - 55	1	5	2	3	4	2	8	5	1	3	10	8	4	10	11	77
55 - 56	2	2	4	5	2	2	3	10	8	4	3	7	5	12	11	80
56 - 57	2	-	4	1	6	4	5	7	5	2	4	4	6	8	9	67
57 - 58	3	3	3	3	5	1	1	5	5	4	6	5	6	9	19	78
58 - 59	1	4	2	5	2	4	5	5	2	1	9	6	4	20	11	81
59 - 60	1	2	3	4	6	4	2	5	7	6	8	4	1	8	17	78
60 und älter	9	24	26	25	34	32	35	37	31	41	56	48	55	90	177	720
Zusammen	1 998	2 236	2 132	1 850	1 403	1 033	806	567	451	368	541	387	254	377	414	14 817
% der Eheschließenden	105,3	117,9	112,4	97,6	74,0	54,5	42,6	29,9	23,8	19,4	28,5	20,4	13,4	19,9	21,8	781,4

Alter des Mannes von....bis unter ..... Jahren	Eheschließungen, bei denen die Frau ä l t e r war um ... bis unter ... Jahre																Ehe-schließende insgesamt
	0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-12	12-14	14-16	16-20	20 u. dar.	zusammen	
18 - 19	5	6	3	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18	24
19 - 20	23	21	15	7	1	1	2	2	1	-	-	-	-	-	-	73	172
20 - 21	80	39	31	11	8	6	2	2	1	1	1	-	-	-	-	182	429
21 - 22	266	183	88	80	34	22	12	6	5	11	9	5	4	6	1	732	1 951
22 - 23	211	131	68	51	28	13	7	7	7	9	6	4	1	1	3	547	1 690
23 - 24	183	130	68	45	33	17	8	2	6	7	3	3	2	3	-	510	1 903
24 - 25	142	81	65	37	19	13	15	13	8	2	1	1	3	1	1	402	1 864
25 - 26	108	88	49	27	18	10	9	6	3	4	11	3	3	1	-	340	1 637
26 - 27	90	44	19	18	15	12	4	4	6	8	8	1	3	1	2	235	1 447
27 - 28	52	27	21	13	13	6	7	10	4	6	5	2	2	2	-	170	1 108
28 - 29	28	16	8	4	10	3	3	5	6	5	3	3	1	2	5	102	755
29 - 30	19	14	16	10	9	7	6	3	2	1	6	5	2	2	2	104	592
30 - 31	19	10	8	7	3	3	3	4	1	1	1	2	2	2	-	66	447
31 - 32	16	16	7	10	5	4	1	2	4	4	4	-	1	-	1	75	394
32 - 33	11	13	9	7	3	5	4	3	5	3	2	4	-	2	-	71	340
33 - 34	8	14	6	5	3	3	1	6	2	1	1	-	-	1	-	51	318
34 - 35	12	8	8	5	3	1	1	6	3	1	-	1	3	-	-	52	250
35 - 36	6	6	4	3	2	2	2	-	4	-	-	3	1	1	-	34	236
36 - 37	9	3	3	3	3	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	24	173
37 - 38	7	4	4	2	3	2	-	1	1	3	1	-	1	1	-	30	179
38 - 39	5	6	4	3	4	2	1	1	-	2	2	3	1	1	-	35	155
39 - 40	6	4	5	1	1	2	2	3	1	2	1	-	1	-	-	29	150
40 - 41	8	3	1	1	1	2	1	-	-	-	-	2	-	-	-	19	152
41 - 42	5	2	1	4	2	1	2	1	1	-	1	-	1	-	-	21	150
42 - 43	4	-	1	-	-	-	-	4	-	1	-	1	-	-	-	11	125
43 - 44	2	-	-	2	2	1	-	1	-	1	1	1	1	-	-	12	77
44 - 45	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	62
45 - 46	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	59
46 - 47	3	6	2	1	1	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	17	81
47 - 48	4	1	4	1	2	1	-	1	-	1	-	1	-	-	-	16	118
48 - 49	7	1	2	2	2	3	1	1	1	1	-	-	-	-	-	21	136
49 - 50	3	1	2	1	1	4	1	4	-	-	-	-	-	2	-	19	110
50 - 51	2	1	2	2	1	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	12	119
51 - 52	1	-	2	1	-	1	-	1	1	-	-	-	-	1	-	8	89
52 - 53	1	3	2	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	10	100
53 - 54	3	-	3	1	1	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	10	106
54 - 55	2	4	-	2	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	11	88
55 - 56	5	2	1	2	-	1	-	1	-	1	-	-	1	-	-	14	94
56 - 57	3	-	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	73
57 - 58	2	1	-	-	-	1	1	2	-	1	1	-	1	-	-	10	88
58 - 59	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	84
59 - 60	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	79
60 und älter	10	12	6	-	4	3	-	1	3	1	-	-	-	-	-	40	760
Zusammen	1 371	903	540	379	238	155	103	105	78	80	69	45	36	30	15	4 147	18 964
% der Eheschließenden	72,3	47,6	28,5	19,9	12,6	8,2	5,4	5,5	4,1	4,2	3,6	2,4	1,9	1,6	0,8	218,6	1 000

6. Die Eheschließenden 1960 bis 1962 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehepartner

Bisheriger Familienstand des Mannes	Bisheriger Familienstand der Frau						Eheschließungen insgesamt	
	ledig		verwitwet 1)		geschieden 2)			
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1960								
Ledig	13 217	71,8	152	0,8	910	4,9	14 279	77,5
Verwitwet 1)	343	1,9	287	1,6	389	2,1	1 019	5,6
Geschieden 2)	1 557	8,4	260	1,4	1 304	7,1	3 121	16,9
Zusammen	15 117	82,1	699	3,8	2 603	14,1	18 419	100
1961								
Ledig	13 941	73,2	149	0,8	947	5,0	15 037	79,0
Verwitwet 1)	313	1,6	306	1,6	382	2,0	1 001	5,2
Geschieden 2)	1 499	7,9	296	1,6	1 208	6,3	3 003	15,8
Zusammen	15 753	82,7	751	4,0	2 537	13,3	19 041	100
1962								
Ledig	13 780	72,7	151	0,8	1 064	5,6	14 995	79,1
Verwitwet 1)	306	1,6	307	1,6	364	1,9	977	5,1
Geschieden 2)	1 475	7,8	247	1,3	1 270	6,7	2 992	15,8
Zusammen	15 561	82,1	705	3,7	2 698	14,2	18 964	100

1) Einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Partner für tot erklärt worden ist.

2) Einschließlich „frühere Ehe aufgehoben".

7. Die Eheschließenden 1962 nach ihrem ständigen Wohnort (Land) vor der Eheschließung

Ständiger Wohnort des Mannes	Ständiger Wohnort der Frau				Zusammen
	Hamburg	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	übrige Gebiete	
Hamburg	16 208	360	216	204	16 988
Schleswig-Holstein	703	44	7	8	762
Niedersachsen	378	-	33	6	417
übrige Gebiete	688	12	7	90	797
Zusammen	17 977	416	263	308	18 964

8. Die Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern 1954 bis 1962

Jahre	Eheschließungen insgesamt	davon waren				Von 100 Eheschließungen waren			
		beide Deutsche	Ausländer(innen)			beide Deutsche	Ausländer(innen)		
			beide	Mann	Frau		beide	Mann	Frau
1954	14 602	14 199	24	264	115	97,2	0,2	1,8	0,8
1955	15 530	15 021	25	322	162	96,7	0,2	2,1	1,0
1956	16 351	15 850	21	327	153	97,0	0,1	2,0	0,9
1957	16 619	16 085	43	369	122	96,8	0,3	2,2	0,7
1958	17 445	16 895	39	382	129	96,9	0,2	2,2	0,7
1959	17 903	17 292	43	418	150	96,6	0,3	2,3	0,8
1960	18 419	17 707	33	519	160	96,1	0,2	2,8	0,9
1961	19 041	18 260	30	586	165	95,9	0,1	3,1	0,9
1962	18 964	18 070	40	667	187	95,3	0,2	3,5	1,0

9. Die Eheschließungen in den Bezirken und Ortsämtern 1960 bis 1962

Bezirke Ortsämter (OA.)	Eheschließungen					
	Zahl			auf 1000 der Bevölkerung		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Bezirk Hamburg-Mitte	2 990	3 080	2 998	10,1	10,6	10,3
davon						
Kerngebiet	1 690	1 653	1 629	10,7	10,9	10,9
OA. Billstedt	868	971	944	9,5	10,4	9,8
" Veddel-Rothenburgsort	209	243	224	8,5	9,7	9,2
" Finkenwerder	223	213	201	10,2	10,0	10,1
Bezirk Altona	2 833	2 995	2 865	10,4	11,0	10,6
davon						
Kerngebiet	1 995	2 033	1 967	10,8	11,2	11,1
OA. Blankenese	838	962	898	9,4	10,5	9,7
Bezirk Eimsbüttel	2 934	2 996	2 880	11,2	11,5	11,1
davon						
Kerngebiet	2 063	2 024	1 953	11,9	12,0	11,9
OA. Lokstedt	466	547	512	8,8	10,2	9,3
" Stellingen	405	425	415	11,1	11,2	10,5
Bezirk Hamburg-Nord	4 157	4 208	4 313	9,6	9,8	10,2
davon						
Kerngebiet	1 685	1 705	1 802	9,8	10,1	10,9
OA. Barmbek-Uhlenhorst	1 726	1 768	1 716	9,3	9,7	9,6
" Fuhlsbüttel	746	735	795	9,9	9,4	9,8
Bezirk Wandsbek	2 702	2 942	3 063	9,3	9,7	9,5
davon						
Kerngebiet	1 268	1 351	1 430	9,6	9,9	10,0
OA. Bramfeld	421	506	553	9,1	10,3	9,9
" Alstertal	390	406	405	9,2	9,4	9,2
" Walddörfer	271	297	290	9,5	10,3	9,8
" Rahlstedt	352	382	385	8,7	8,5	7,5
Bezirk Bergedorf	804	787	809	10,3	10,1	10,4
davon						
Kerngebiet	540	538	546	10,9	10,8	10,9
OA. Vier- und Marschlande	264	249	263	9,3	8,7	9,4
Bezirk Harburg	1 999	2 033	2 036	10,2	10,2	10,3
davon						
Kerngebiet	1 139	1 138	1 184	10,1	10,0	10,2
OA. Wilhelmsburg	589	647	597	10,7	11,6	11,3
" Süderelbe	271	248	255	9,4	8,6	8,6
Hamburg insgesamt	18 419	19 041	18 964	10,0	10,4	10,3

Ehelösungen

10. Die Ehelösungen 1953 bis 1962

Jahre	Ehelösungen insgesamt			davon							
				Ehelösungen durch den Tod				gerichtliche Ehelösungen			
						zusammen				zusammen	
	Zahl	auf 100 Eheschließungen	auf 1000 der Bevölkerung	des Mannes	der Frau	Zahl	auf 100 Eheschließungen	durch Scheidungen	durch Aufhebung u. Nichtigkeitserklärungen	Zahl	auf 100 Eheschließungen
1953	13 084	92,1	7,7	6 265	2 914	9 179	64,6	3 875	30	3 905	27,5
1954	13 117	89,8	7,6	6 356	3 057	9 413	64,4	3 686	18	3 704	25,4
1955	13 394	86,2	7,6	6 798	3 140	9 938	64,0	3 436	20	3 456	22,3
1956	13 543	82,8	7,6	6 887	3 246	10 133	62,0	3 389	21	3 410	20,9
1957	14 010	84,3	7,9	7 316	3 254	10 570	63,6	3 423	17	3 440	20,7
1958	13 931	79,9	7,8	7 220	3 227	10 447	59,9	3 467	17	3 484	20,0
1959	13 953	78,0	7,7	7 372	3 146	10 518	58,7	3 416	19	3 435	19,2
1960	14 599	79,3	8,0	7 904	3 277	11 181	60,7	3 395	23	3 418	18,6
1961	14 695	77,2	8,0	7 766	3 342	11 108	58,3	3 574	13	3 587	18,8
1962	14 903	78,6	8,1	7 979	3 369	11 348	59,8	3 541	14	3 555	18,7

11. Die gerichtlichen Ehelösungen 1953 bis 1962 nach der Art des Urteils

Jahre	Zahl der rechtskräftigen Urteile auf Ehelösung				Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner
	insgesamt	davon lauten auf			
		Ehescheidung	Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	
1953	3 905	3 875	20	10	22,7
1954	3 704	3 686	11	7	21,2
1955	3 456	3 436	11	9	19,5
1956	3 410	3 389	8	13	19,0
1957	3 440	3 423	12	5	19,3
1958	3 484	3 467	9	8	19,3
1959	3 435	3 416	10	9	18,8
1960	3 418	3 395	12	11	18,6
1961	3 587	3 574	8	5	r 19,5
1962	3 555	3 541	8	6	19,2

12. Die Ehescheidungen 1953 bis 1962 nach dem Kläger

Jahre	insgesamt		Ehescheidungen							
			davon							
			Kläger: Mann				Kläger: Frau			
			allein		Widerkläger: Frau		allein		Widerkläger: Mann	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1953	3 875	100	571	14,7	868	22,4	1 560	40,3	876	22,6
1954	3 686	100	551	14,9	766	20,8	1 580	42,9	789	21,4
1955	3 436	100	442	12,9	731	21,3	1 547	45,0	716	20,8
1956	3 389	100	460	13,6	684	20,2	1 540	45,4	705	20,8
1957	3 423	100	419	12,2	687	20,1	1 563	45,7	754	22,0
1958	3 467	100	388	11,2	732	21,1	1 556	44,9	791	22,8
1959	3 416	100	371	10,9	666	19,5	1 657	48,5	722	21,1
1960	3 395	100	387	11,4	637	18,8	1 641	48,3	730	21,5
1961	3 574	100	412	11,5	664	18,6	1 749	48,9	749	21,0
1962	3 541	100	434	12,3	610	17,2	1 733	48,9	764	21,6

13. Die geschiedenen Ehen 1962 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religion des Mannes	Religion der Frau						
	evangelisch	römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos u.o. Angabe	zusammen
Evangelisch	2 530	162	12	1	2	82	2 789
Römisch-katholisch	238	65	2	-	-	14	319
Anders christlich	11	2	9	-	-	-	22
Jüdisch	1	-	-	1	-	1	3
Sonstige Religion	4	-	-	-	2	4	10
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	187	27	2	-	-	182	398
Insgesamt	2 971	256	25	2	4	283	3 541

14. Die Ehescheidungen 1959 bis 1962 nach der Ehedauer

Ehedauer 1)	Ehescheidungen im Jahre							
	1959		1960		1961		1962	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
0 bis unter 1 Jahr	155	4,5	170	5,0	168	4,7	182	5,1
1 " " 2 Jahren	340	10,0	349	10,3	372	10,4	352	10,0
2 " " 3 "	353	10,3	325	9,6	410	11,5	379	10,7
3 " " 4 "	308	9,0	302	8,9	345	9,7	336	9,5
4 " " 5 "	245	7,2	283	8,3	287	8,0	308	8,7
0 " " 5 "	1 401	41,0	1 429	42,1	1 582	44,3	1 557	44,0
5 bis unter 6 Jahren	221	6,5	208	6,1	241	6,7	247	7,0
6 " " 7 "	184	5,4	159	4,7	182	5,1	204	5,7
7 " " 8 "	157	4,6	147	4,3	160	4,5	155	4,4
8 " " 9 "	184	5,4	151	4,4	142	4,0	151	4,3
9 " " 10 "	158	4,6	164	4,8	129	3,6	128	3,6
5 " " 10 "	904	26,5	829	24,3	854	23,9	885	25,0
10 bis unter 11 Jahren	140	4,1	124	3,7	130	3,6	118	3,3
11 " " 12 "	121	3,5	115	3,4	116	3,3	112	3,2
12 " " 13 "	84	2,5	118	3,5	111	3,1	103	2,9
13 " " 14 "	93	2,7	98	2,9	107	3,0	109	3,1
14 " " 15 "	64	1,9	66	1,9	72	2,0	100	2,8
10 " " 15 "	502	14,7	521	15,4	536	15,0	542	15,3
15 bis unter 16 Jahren	61	1,8	63	1,9	59	1,6	60	1,7
16 " " 17 "	51	1,5	46	1,4	45	1,3	57	1,6
17 " " 18 "	47	1,4	51	1,5	35	1,0	46	1,3
18 " " 19 "	49	1,4	44	1,3	62	1,7	43	1,2
19 " " 20 "	51	1,5	46	1,4	34	1,0	40	1,1
15 " " 20 "	259	7,6	250	7,5	235	6,6	246	6,9
20 bis unter 21 Jahren	37	1,1	54	1,6	33	0,9	41	1,1
21 " " 22 "	42	1,2	51	1,5	40	1,1	24	0,7
22 " " 23 "	42	1,2	24	0,7	52	1,5	45	1,3
23 " " 24 "	35	1,0	36	1,1	40	1,1	31	0,9
24 " " 25 "	27	0,8	32	0,9	32	0,9	21	0,6
20 " " 25 "	183	5,3	197	5,8	197	5,5	162	4,6
25 und mehr Jahre	167	4,9	169	4,9	170	4,7	149	4,2
Insgesamt	3 416	100	3 395	100	3 574	100	3 541	100

1) Nach der genau errechneten Ehedauer.

15. Die Ehescheidungen 1954 bis 1962 nach der Zahl der bei der Scheidung noch lebenden minderjährigen Kinder

Jahre	Ehescheidungen insgesamt	davon mit .... noch lebenden minderjährigen Kindern						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr
				Grundzahlen				
1954	3 686	1 717	1 181	546	160	63	17	2
1955	3 436	1 621	1 154	473	136	32	13	7
1956	3 389	1 589	1 113	515	121	34	10	7
1957	3 423	1 566	1 159	506	139	36	14	3
1958	3 467	1 615	1 156	502	133	39	14	8
1959	3 416	1 572	1 183	495	132	25	5	4
1960	3 395	1 633	1 150	443	115	39	10	5
1961	3 574	1 726	1 192	484	115	44	7	6
1962	3 541	1 665	1 189	505	110	48	17	7
				Verhältniszahlen				
1954	100	46,6	32,0	14,8	4,3	1,7	0,5	0,1
1955	100	47,2	33,6	13,8	3,9	0,9	0,4	0,2
1956	100	46,9	32,8	15,2	3,6	1,0	0,3	0,2
1957	100	45,7	33,9	14,8	4,1	1,0	0,4	0,1
1958	100	46,6	33,4	14,5	3,8	1,1	0,4	0,2
1959	100	46,0	34,6	14,5	3,9	0,7	0,2	0,1
1960	100	48,1	33,9	13,1	3,4	1,1	0,3	0,1
1961	100	48,3	33,4	13,5	3,2	1,2	0,2	0,2
1962	100	47,0	33,6	14,3	3,1	1,3	0,5	0,2

16. Die durch Ehescheidungen betroffenen minderjährigen Kinder 1956 bis 1962 nach dem Alter

Jahre	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Kinder zusammen
	0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 18	18 - 21	unbekannt	
			Grundzahlen				
1956	441	624	1 219	258	180	23	2 745
1957	513	820	1 019	243	185	40	2 820
1958	527	627	1 106	287	255	33	2 835
1959	517	644	1 104	243	191	22	2 721
1960	522	669	948	227	239	12	2 617
1961	618	721	997	187	208	23	2 754
1962	607	732	1 080	209	198	22	2 848
			Verhältniszahlen				
1956	16,1	22,7	44,4	9,4	6,6	0,8	100
1957	18,2	29,1	36,1	8,6	6,6	1,4	100
1958	18,6	22,1	39,0	10,1	9,0	1,2	100
1959	19,0	23,7	40,6	8,9	7,0	0,8	100
1960	19,9	25,6	36,2	8,7	9,1	0,5	100
1961	22,4	26,2	36,2	6,8	7,6	0,8	100
1962	21,3	25,7	37,9	7,3	7,0	0,8	100

17. Die Ehescheidungen 1962 nach dem gegenseitigen Alter der Ehegatten zur Zeit der Ehescheidung

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren										Zusammen	
	unter 20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60 u. mehr	Zahl	%
unter 20	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,0
20 - 25	41	259	55	5	3	-	-	-	-	-	363	10,3
25 - 30	13	320	339	59	14	1	2	1	-	-	749	21,2
30 - 35	3	65	264	201	65	16	5	1	-	-	620	17,5
35 - 40	2	17	87	171	160	62	17	6	-	-	522	14,7
40 - 45	-	11	37	63	154	96	29	7	2	-	399	11,3
45 - 50	-	2	11	27	68	92	57	33	9	2	301	8,5
50 - 55	-	2	10	14	41	59	65	69	4	3	267	7,5
55 - 60	-	-	-	10	10	40	35	46	32	14	187	5,3
60 und mehr	-	-	2	3	6	12	16	28	31	34	132	3,7
Insgesamt	60	676	805	553	521	378	226	191	78	53	3 541	..
%	1,7	19,1	22,7	15,6	14,7	10,7	6,4	5,4	2,2	1,5	..	100

18. Die Ehescheidungen 1961 und 1962 nach Schuld und Gründen

Schuldig	Scheidungsgründe 1)						Ehescheidungen	
	§ 42 Ehebruch	§ 43 Andere Eheverfehlungen	§ 42 in Verbindung mit § 43 und sonstige Kombinationen von §§	§ 44/45 Geistige Störungen u.Geisteskrankheit	§ 46 Ansteckende u.ekelerregende Krankheit	§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	insgesamt	%
			1961					
Mann	27	1 917	1	3	2	4	1 954	54,7
Frau	16	347	-	12	-	5	380	10,6
Beide	3	1 091	4	-	-	-	1 098	30,7
Keiner von beiden	-	-	-	-	-	142	142	4,0
Zusammen	46	3 355	5	15	2	151	3 574	100
			1962					
Mann	30	1 877	3	12	-	3	1 925	54,4
Frau	18	371	-	14	-	1	404	11,4
Beide	1	1 093	3	-	-	-	1 097	31,0
Keiner von beiden	-	-	-	-	-	115	115	3,2
Zusammen	49	3 341	6	26	-	119	3 541	100

1) Nach dem Ehegesetz vom 20.2.1946

19. Die Ehescheidungen 1962 nach der Ehedauer, dem Alter des Mannes und der Frau zur Zeit der Scheidung

Ehedauer in Jahren	Gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr
a) Alter des Mannes											
0 bis unter 1 Jahr	182	1	59	49	31	15	9	5	8	2	3
1 " " 2 Jahren	352	-	132	110	43	18	15	10	8	5	11
2 " " 3 "	379	-	108	134	54	26	17	17	10	3	10
3 " " 4 "	336	-	49	144	63	24	20	16	11	6	3
4 " " 5 "	308	-	11	137	58	44	27	8	12	6	5
5 " " 6 "	247	-	2	83	75	34	17	9	17	5	5
6 " " 7 "	204	-	2	49	65	34	17	13	12	8	4
7 " " 8 "	155	-	-	31	46	29	20	10	10	4	5
8 " " 9 "	151	-	-	10	52	41	19	9	12	5	3
9 " " 10 "	128	-	-	2	50	36	14	10	7	7	2
10 " " 15 "	542	-	-	-	83	183	107	66	48	42	13
15 " " 20 "	246	-	-	-	-	38	96	50	32	16	14
20 " " 25 "	162	-	-	-	-	-	19	64	42	25	12
25 Jahre und mehr	149	-	-	-	-	-	2	14	38	53	42
Insgesamt	3 541	1	363	749	620	522	399	301	267	187	132
b) Alter der Frau											
0 bis unter 1 Jahr	182	14	85	32	18	13	8	5	2	2	3
1 " " 2 Jahren	352	39	157	79	24	19	16	6	8	4	-
2 " " 3 "	379	7	192	96	26	20	17	8	8	3	2
3 " " 4 "	336	-	125	112	42	31	13	4	5	2	2
4 " " 5 "	308	-	80	125	48	26	18	5	2	3	1
5 " " 6 "	247	-	26	117	42	24	20	10	5	1	2
6 " " 7 "	204	-	9	98	42	25	13	9	8	-	-
7 " " 8 "	155	-	2	62	43	17	13	11	4	1	2
8 " " 9 "	151	-	-	37	52	25	21	6	7	3	-
9 " " 10 "	128	-	-	30	48	26	9	9	5	1	-
10 " " 15 "	542	-	-	17	158	194	90	41	31	8	3
15 " " 20 "	246	-	-	-	10	92	80	29	23	6	6
20 " " 25 "	162	-	-	-	-	9	54	56	29	7	7
25 Jahre und mehr	149	-	-	-	-	-	6	27	54	37	25
Insgesamt	3 541	60	676	805	553	521	378	226	191	78	53

Schaubild 2

Die Geburten und Sterbefälle* in Hamburg auf 1000 Einwohner von 1938 bis 1962

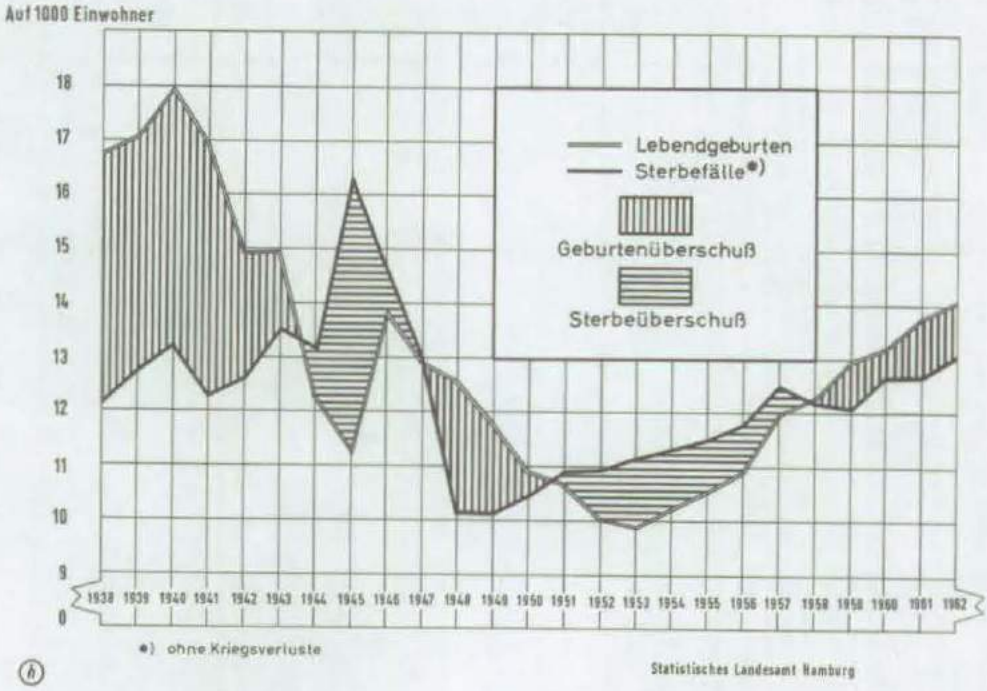
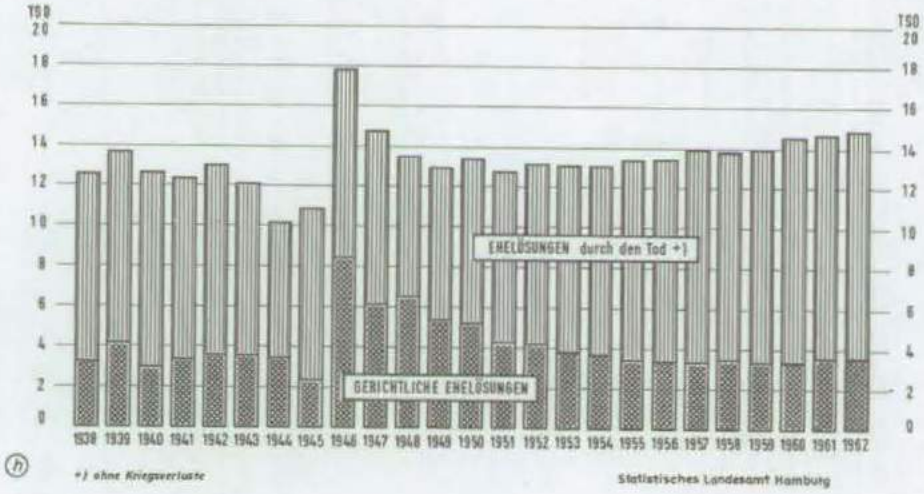


Schaubild 3

Die Ehelösungen in Hamburg in den Jahren 1938 bis 1962



Geburten

20. Die Lebend- und Totgeborenen 1937 bis 1962 [1]

Jahre	Lebend- und Totgeborene: Lebendgeborene	Lebend- und Totgeborene: Totgeborene	Lebend- und Totgeborene: insgesamt	darunter uneheliche: Lebendgeborene	darunter uneheliche: Totgeborene	Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung	Von 100 Geborenen waren unehelich bei den: Lebendgeborenen	Von 100 Geborenen waren unehelich bei den: Totgeborenen	Von 100 Geborenen waren Totgeborene
1937	27 200	552	27 752	2 265	79	16,3	8,4	14,3	2,0
1938	28 148	611	28 759	2 505	99	16,8	8,9	16,2	2,1
1939	29 134	543	29 677	2 636	74	17,1	9,1	13,6	1,8
1940	30 718	544	31 262	2 372	59	18,0	7,7	10,9	1,7
1941	28 840	535	29 375	2 351	71	17,0	8,2	13,3	1,8
1942	25 321	413	25 734	2 369	51	14,9	9,4	12,4	1,6
1943	20 911	351	21 262	2 029	35	15,0	9,7	10,0	1,7
1944	13 265	260	13 525	2 080	57	12,3	15,7	21,9	1,9
1945	13 764	273	14 037	2 761	59	11,3	20,1	21,6	1,9
1946	19 519	364	19 883	2 867	79	13,9	14,7	21,7	1,8
1947	18 685	289	18 974	1 966	56	13,0	10,5	19,4	1,5
1948	18 820	330	19 150	1 802	62	12,6	9,6	18,8	1,7
1949	18 193	310	18 503	1 803	41	11,8	9,9	13,2	1,7
1950	17 380	327	17 707	1 843	66	10,9	10,6	20,2	1,9
1951	17 547	291	17 838	1 874	54	10,7	10,7	18,6	1,6
1952	16 811	271	17 082	1 784	42	10,0	10,6	15,5	1,6
1953	16 875	317	17 192	1 687	45	9,9	10,0	14,2	1,8
1954	17 768	300	18 068	1 853	48	10,2	10,4	16,0	1,7
1955	18 560	283	18 843	1 840	39	10,5	9,9	13,8	1,5
1956	19 499	320	19 819	1 710	36	10,9	8,8	11,3	1,6
1957	21 187	304	21 491	1 867	38	12,0	8,8	12,5	1,4
1958	22 049	338	22 387	1 898	38	12,3	8,6	11,2	1,5
1959	23 606	334	23 940	1 982	49	13,0	8,4	14,7	1,4
1960	24 276	326	24 602	2 017	52	13,2	8,3	16,0	1,3
1961	25 453	373	25 826	1 938	45	r 13,9	r 7,6	r 12,1	1,4
1962	25 942	344	26 286	1 936	39	14,1	7,5	11,3	1,3

1) 1943 bis 1946 einschließlich der Ortsfremden, und ohne auswärts geborene Hamburger (Standesamtsprinzip) 1937 bis 1942 und ab 1947 ohne Ortsfremde, aber einschließlich der auswärts geborenen Hamburger (Wohnortsprinzip).

21. Die Lebend- und Totgeborenen 1962 nach Kalendermonaten, Geschlecht und Legitimität

Monate	Lebendgeborene: ehelich	Lebendgeborene: unehelich	Lebendgeborene: männlich	Lebendgeborene: weiblich	Lebendgeborene: zusammen	Lebendgeborene: auf 1000 der Bev.u.1 Jahr	Totgeborene: insgesamt	Totgeborene: darunter unehelich	Von 100 Lebendgeborenen waren unehelich
Januar	2 025	158	1 166	1 017	2 183	14,0	30	6	7,2
Februar	1 866	157	1 035	988	2 023	14,3	27	-	7,8
März	2 080	147	1 150	1 077	2 227	14,2	29	2	6,6
April	2 108	192	1 144	1 156	2 300	15,2	31	5	8,3
Mai	2 145	171	1 159	1 157	2 316	14,8	32	6	7,4
Juni	1 951	167	1 105	1 013	2 118	14,0	26	1	7,9
Juli	1 999	182	1 119	1 062	2 181	13,9	20	5	8,3
August	2 031	153	1 145	1 039	2 184	13,9	19	2	7,0
September	2 024	151	1 098	1 077	2 175	14,3	32	4	6,9
Oktober	1 858	135	1 034	959	1 993	12,7	40	4	6,8
November	1 883	150	1 022	1 011	2 033	13,4	28	1	7,4
Dezember	2 036	173	1 122	1 087	2 209	14,1	30	3	7,8
Zusammen	24 006	1 936	13 299	12 643	25 942	14,1	344	39	7,5

22. Die ehelich Lebend- und Totgeborenen 1953 bis 1962 nach der Geborenenfolge

Jahre	Ehelich Lebend- und Totgeborene: insgesamt	davon geboren als: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weiteres
		Kind der bestehenden Ehe 1)								
		Grundzahlen								
1953	15 460	8 258	4 592	1 614	585	236	94	42	18	21
1954	16 167	8 319	5 008	1 754	651	220	119	42	25	29
1955	16 964	8 816	5 065	1 876	727	256	123	62	18	21
1956	18 073	9 579	5 190	2 084	723	279	120	52	25	21
1957	19 586	10 156	5 808	2 224	804	326	150	64	29	25
1958	20 451	10 559	6 043	2 342	872	333	161	87	33	21
1959	21 909	11 399	6 389	2 471	925	421	162	69	38	35
1960	22 533	11 597	6 763	2 504	911	379	192	96	45	46
1961	23 843	12 387	7 133	2 606	906	454	192	82	40	43
1962	24 311	12 309	7 519	2 735	980	400	186	80	48	54
		Verhältniszahlen								
1953	100	53,4	29,7	10,5	3,8	1,5	0,6	0,3	0,1	0,1
1954	100	51,5	31,0	10,8	4,0	1,4	0,7	0,3	0,1	0,2
1955	100	52,0	29,9	11,0	4,3	1,5	0,7	0,4	0,1	0,1
1956	100	53,0	28,7	11,5	4,0	1,6	0,7	0,3	0,1	0,1
1957	100	51,8	29,7	11,4	4,1	1,7	0,8	0,3	0,1	0,1
1958	100	51,6	29,5	11,5	4,3	1,6	0,8	0,4	0,2	0,1
1959	100	52,0	29,2	11,3	4,2	1,9	0,7	0,3	0,2	0,2
1960	100	51,5	30,0	11,1	4,0	1,7	0,9	0,4	0,2	0,2
1961	100	52,0	29,9	10,9	3,8	1,9	0,8	0,3	0,2	0,2
1962	100	50,6	30,9	11,3	4,0	1,7	0,8	0,3	0,2	0,2

1) Einschließlich der durch die Eheschließung legitimierten Kinder.

23. Die Geborenen 1962 nach der Legitimität und dem Alter der Mütter sowie allgemeine Fruchtbarkeitsziffern 1961 und 1962

Altersjahre 1) der Mütter von ... bis unter	Geburtsjahre der Mütter	Lebend- und Totgeborene 1962					Auf 1000 Frauen im nebenstehenden Alter kamen Lebend- und Totgeborene	
		ehelich	unehelich	zusammen	davon			
					Lebendgeborene	Totgeborene	1961	1962
unter 16	1947 u.später	-	10	10	10	-	0,9	1,0
16 - 17	1946	14	39	53	53	-	3,9	5,4
17 - 18	1945	72	76	148	145	3	11,8	13,3
18 - 19	1944	260	129	389	387	2	28,0	29,3
19 - 20	1943	602	181	783	776	7	49,8	57,3
unter 20	1947 - 1943	948	435	1 383	1 371	12	21,5	23,9
20 - 21	1942	888	196	1 084	1 077	7	76,7	73,5
21 - 22	1941	1 316	172	1 488	1 476	12	93,0	90,4
22 - 23	1940	1 682	156	1 838	1 816	22	116,3	109,7
23 - 24	1939	1 917	138	2 055	2 036	19	129,2	126,3
24 - 25	1938	1 950	125	2 075	2 055	20	133,9	135,5
20 - 25	1942 - 1938	7 753	787	8 540	8 460	80	109,3	107,4
25 - 26	1937	1 950	117	2 067	2 048	19	137,0	138,9
26 - 27	1936	1 911	105	2 016	1 995	21	141,8	134,1
27 - 28	1935	1 873	88	1 961	1 936	25	164,5	137,7
28 - 29	1934	1 681	86	1 767	1 738	29	127,7	149,8
29 - 30	1933	1 154	36	1 190	1 174	16	111,5	115,7
25 - 30	1937 - 1933	8 569	432	9 001	8 891	110	137,1	135,9
30 - 31	1932	1 027	47	1 074	1 056	18	95,3	99,8
31 - 32	1931	927	46	973	962	11	87,3	84,0
32 - 33	1930	928	30	958	939	19	75,7	79,4
33 - 34	1929	775	26	801	788	13	66,1	64,6
34 - 35	1928	691	20	711	697	14	54,2	57,4
30 - 35	1932 - 1928	4 348	169	4 517	4 442	75	75,4	76,3
35 - 36	1927	592	31	623	613	10	44,3	50,0
36 - 37	1926	482	20	502	489	13	37,9	37,6
37 - 38	1925	423	21	444	436	8	36,5	32,4
38 - 39	1924	352	16	368	363	5	27,6	27,5
39 - 40	1923	272	15	287	278	9	21,1	20,9
35 - 40	1927 - 1923	2 121	103	2 224	2 179	45	33,2	33,4
40 und älter	1922 u.früher	572	49	621	599	22	10,6	9,7
Insgesamt		24 311	1 975	26 286	25 942	344	66,4	66,8

1) Alter = Differenz zwischen Geburtsjahr des Kindes (Berichtsjahr) und Geburtsjahr der Mutter.

24. Die Lebend- und Totgeborenen 1953 bis 1962 nach Geschlecht und Legitimität

Jahre	Lebend- und Totgeborene													Auf 100 Mädchen kamen....Knaben bei den	
	insgesamt			davon waren											
				Lebendgeborene				Totgeborene				aus Mehrgeburten		Lebend-	Tot-
				ehelich		unehelich		ehelich		unehelich					
	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	Geborenen	
1953	8 861	8 331	17 192	7 831	7 357	870	817	142	130	18	27	174	188	106	102
1954	9 381	8 687	18 068	8 235	7 680	986	867	134	118	26	22	223	222	108	114
1955	9 711	9 132	18 843	8 636	8 084	922	918	134	110	19	20	219	215	106	118
1956	10 243	9 576	19 819	9 210	8 579	853	857	163	121	17	19	221	188	107	129
1957	11 089	10 402	21 491	9 993	9 327	929	938	147	119	20	18	259	244	106	122
1958	11 554	10 833	22 387	10 393	9 758	972	926	168	132	21	17	275	252	106	127
1959	12 347	11 593	23 940	11 179	10 445	988	994	147	138	33	16	272	283	106	117
1960	12 640	11 962	24 602	11 458	10 801	996	1 021	154	120	32	20	259	230	105	133
1961	13 245	12 581	25 826	12 018	11 497	1 018	920	187	141	22	23	304	284	105	127
1962	13 483	12 803	26 286	12 264	11 742	1 035	901	164	141	20	19	291	286	105	115

25. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach der Ehedauer der Eltern und der Geborenenfolge

Ehedauer	Ehelich Lebendgeborene									
	insgesamt	davon geboren als								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weiteres
		Kind der bestehenden Ehe [1]								
0 bis unter 1 Jahr	6 273	6 029	214	20	8	2	-	-	-	-
1 " " 2 Jahren	3 453	2 421	967	52	10	1	2	-	-	-
2 " " 3 "	2 911	1 355	1 348	177	26	1	2	1	1	-
3 " " 4 "	2 426	837	1 230	300	50	9	-	-	-	-
4 " " 5 "	1 908	475	992	343	74	16	5	1	1	1
5 " " 6 "	1 512	324	734	312	103	31	5	2	-	1
6 " " 7 "	1 225	211	522	288	130	43	20	8	2	1
7 " " 8 "	920	154	381	235	82	37	19	10	1	1
8 " " 9 "	735	114	299	192	63	38	18	8	2	1
9 " " 10 "	540	73	207	137	72	23	16	6	4	2
10 " " 11 "	490	55	164	149	62	25	20	7	5	3
11 " " 12 "	448	48	135	134	63	32	17	7	6	6
12 " " 13 "	304	22	74	92	47	28	15	7	9	10
13 " " 14 "	243	14	71	81	38	20	5	3	4	7
14 " " 15 "	190	14	40	60	40	19	8	3	4	2
15 " " 16 "	133	3	29	39	24	20	7	5	4	2
16 " " 17 "	72	4	12	24	16	5	4	2	2	3
17 " " 18 "	65	3	12	16	19	8	4	1	1	1
18 " " 19 "	59	1	15	10	17	9	3	1	2	1
19 " " 20 "	29	-	6	9	5	6	1	-	-	2
20 " " 25 "	67	1	5	12	17	11	10	5	-	6
25 und mehr	3	-	-	1	1	1	-	-	-	-
Zusammen	24 006	12 158	7 457	2 683	967	385	181	77	48	50
%	100,0	50,6	31,1	11,2	4,0	1,6	0,8	0,3	0,2	0,2
Dagegen 1961	23 515	12 212	7 054	2 573	884	443	189	82	39	39
%	100,0	51,9	30,0	10,9	3,8	1,9	0,8	0,3	0,2	0,2

1) Einschließlich der durch die Eheschließung legitimierten Kinder.

26. Die ehelich Erstgeborenen [1] 1958 bis 1962 nach der Ehedauer der Eltern in Monaten

Ehedauer in Monaten	Ehelich Erstgeborene in den Jahren									
	1958		1959		1960		1961		1962	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1	223	2,1	208	1,8	165	1,4	210	1,7	176	1,4
1 bis " 2	299	2,8	271	2,4	306	2,6	258	2,1	270	2,2
2 " " 3	363	3,4	425	3,7	384	3,3	418	3,4	416	3,4
3 " " 4	636	6,0	652	5,7	683	5,9	674	5,4	586	4,8
4 " " 5	845	8,0	917	8,1	917	7,9	990	8,0	969	7,9
5 " " 6	839	8,0	973	8,5	1 006	8,7	1 063	8,6	1 132	9,2
6 " " 7	542	5,1	703	6,2	692	6,0	748	6,0	792	6,4
7 " " 8	263	2,5	342	3,0	353	3,0	369	3,0	331	2,7
8 " " 9	251	2,4	305	2,7	285	2,5	299	2,4	298	2,4
9 und mehr	6 298	59,7	6 603	57,9	6 806	58,7	7 358	59,4	7 339	59,6
Zusammen	10 559	100	11 399	100	11 597	100	12 387	100	12 309	100

1) Lebend- und Totgeborene.

27. Die Einzel- und Mehrgeburten 1953 bis 1962

Jahre	Einzelgeburten	Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten	Mehrlingsgeburten insgesamt	Geburten überhaupt	Auf 100 Geburten kamen Mehrlingsgeburten
		zwei Knaben	zwei Mädchen	ein Knabe ein Mädchen	zusammen				
1953	16 830	56	63	62	181	-	181	17 011	1,1
1954	17 623	67	70	81	218	3	221	17 844	1,2
1955	18 409	67	62	85	214	2	216	18 625	1,2
1956	19 410	82	64	57	203	1	204	19 614	1,0
1957	20 988	85	79	83	247	3	250	21 238	1,2
1958	21 860	92	76	91	259	3	262	22 122	1,2
1959	23 385	97	101	78	276	1	277	23 662	1,2
1960	24 113	91	75	74	240	3	243	24 356	1,0
1961	25 238	99	89	97	285	6	291	25 529	1,1
1962	25 709	92	88	107	287	1	288	25 997	1,1

28. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach dem Heiratsalter der Mütter und der Ehedauer

Heiratsalter der Mütter	Zahl der ehelich Lebendgeborenen																					
	insgesamt	davon wurden geboren nach einer Ehedauer von..... bis unter .... Jahren																				
		0-1	1-2	2-3	3-4	4-5	5-6	6-7	7-8	8-9	9-10	10-11	11-12	12-13	13-14	14-15	15-16	16-17	17-18	18-19	19-20	20 u. mehr
unter 18 Jahren	633	248	81	63	42	36	17	19	24	13	15	13	14	11	7	7	7	6	1	2	1	6
18 bis " 19 "	1 376	455	193	139	106	88	78	57	62	30	29	25	23	14	19	18	11	4	8	5	6	6
19 " " 20 "	2 225	703	271	251	224	164	121	110	83	60	43	33	36	29	26	19	17	7	6	6	2	14
20 " " 21 "	2 845	811	384	360	272	194	166	146	114	72	55	50	53	42	26	22	14	9	10	12	6	27
21 " " 22 "	3 386	874	499	411	332	283	233	198	104	85	58	73	59	31	38	30	19	15	12	17	4	11
22 " " 23 "	2 931	711	450	360	284	270	200	133	115	76	67	59	55	31	35	29	23	7	12	9	3	2
23 " " 24 "	2 528	594	349	326	300	205	162	107	86	96	63	50	44	39	26	29	23	11	5	6	5	2
24 " " 25 "	2 050	464	308	276	246	152	119	106	82	75	51	51	35	25	24	16	6	6	5	-	1	2
25 " " 26 "	1 587	347	236	218	133	119	99	104	65	66	47	41	45	30	14	6	8	4	4	1	-	-
26 " " 27 "	1 170	260	171	126	112	115	79	69	58	45	33	32	26	24	12	4	2	1	1	-	-	-
27 " " 28 "	821	182	100	80	89	86	69	58	29	34	24	24	22	7	6	5	2	2	1	1	-	-
28 " " 29 "	595	136	74	63	65	47	46	30	34	32	17	12	18	7	7	5	1	-	-	-	1	-
29 " " 30 "	400	83	64	43	44	42	27	28	19	15	11	7	8	7	2	-	-	-	-	-	-	-
30 " " 31 "	298	63	55	33	34	30	14	15	14	14	11	7	4	3	1	-	-	-	-	-	-	-
31 " " 32 "	275	64	42	35	37	19	22	19	12	6	6	8	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-
32 " " 33 "	235	63	34	36	31	20	15	8	10	6	4	5	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
33 " " 34 "	192	54	33	19	33	14	16	8	4	7	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
34 " " 35 "	128	32	34	21	16	8	7	6	1	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
35 " " 36 "	92	26	18	20	8	7	5	3	2	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36 " " 37 "	93	38	21	9	10	2	11	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
37 " " 38 "	49	21	11	8	2	2	4	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
38 " " 39 "	25	6	8	5	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
39 " " 40 "	30	12	8	6	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 " " 41 "	16	6	4	2	2	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41 " " 42 "	16	14	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42 " " 43 "	5	4	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43 " " 44 "	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44 " " 45 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
45 und älter	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	24 006	6 273	3 453	2 911	2 426	1 908	1 512	1 225	920	735	540	490	448	304	243	190	133	72	65	59	29	70
%	100	26,1	14,4	12,1	10,1	7,9	6,3	5,1	3,8	3,1	2,3	2,0	1,9	1,3	1,0	0,8	0,6	0,3	0,3	0,2	0,1	0,3

29. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach der Religion der Eltern sowie die unehelich Lebendgeborenen nach der Religion der Mutter

Religion des Vaters	Religion der Mutter: evangelisch landeskirchlich	evangelisch freikirchlich	römisch-katholisch	anders christlich	jüdische Religion	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	Zusammen
ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch-landeskirchlich	17 100	59	1 061	41	-	2	481	18 744
Evangelisch-freikirchlich	93	86	8	-	-	-	3	190
Römisch-katholisch	1 216	10	827	6	-	-	56	2 115
Anders christlich	71	-	10	178	-	1	2	262
Jüdische Religion	2	-	1	-	2	-	1	6
Sonstige Religion	55	4	1	1	-	37	7	105
Freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe	1 273	7	119	11	-	1	1 173	2 584
Zusammen	19 810	166	2 027	237	2	41	1 723	24 006
unehelich Lebendgeborene								
Zusammen	1 577	11	209	13	1	1	124	1 936
ehelich und unehelich Lebendgeborene								
Insgesamt	21 387	177	2 236	250	3	42	1 847	25 942

30. Die ehelich Lebendgeborenen 1962 nach dem Alter des Vaters und dem Altersunterschied[1] der Eltern

Alter des Vaters in Jahren	Vater und Mutter im gleichen Altersjahr	Ehelich Lebendgeborene, bei denen: die Mutter jünger war als der Vater: 1-2 Jahre	3-5 Jahre	6-10 Jahre	11-15 Jahre	16 Jahre und mehr	zusammen	die Mutter älter war als der Vater: 1-2 Jahre	3-5 Jahre	6-10 Jahre	11 Jahre und mehr	zusammen	Ehelich Lebendgeborene insgesamt: Zahl	%
unter 20	24	24	2	-	-	-	26	20	13	4	-	37	87	0,4
20 bis " 25	758	1 766	1 164	73	-	-	3 003	816	326	113	18	1 273	5 034	21,0
25 " " 30	878	2 408	2 775	881	8	-	6 072	798	367	152	21	1 338	8 288	34,5
30 " " 35	401	1 154	1 705	1 484	155	1	4 499	458	216	87	3	764	5 664	23,6
35 " " 40	166	462	763	836	310	47	2 418	170	62	13	-	245	2 829	11,8
40 " " 45	32	121	305	460	217	116	1 219	16	3	-	-	19	1 270	5,3
45 " " 50	1	6	44	160	134	119	463	-	-	-	-	-	464	1,9
50 " " 55	-	1	4	29	82	116	232	-	-	-	-	-	232	1,0
55 " " 60	-	-	-	-	13	92	105	-	-	-	-	-	105	0,4
60 und älter	-	-	-	-	1	32	33	-	-	-	-	-	33	0,1
Zusammen	2 260	5 942	6 762	3 923	920	523	18 070	2 278	987	369	42	3 676	24 006	100,0
%	9,4	24,8	28,2	16,3	3,8	2,2	75,3	9,5	4,1	1,5	0,2	15,3	100,0	

1) Nach dem erreichten Alter bei der Geburt des Kindes.

31. Die Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter 1952 bis 1962

Jahre	Frauen im fortpflanzungsfähigen Alter: insgesamt	davon im Alter von .... bis unter .... Jahren: 15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45
1952	363 178	53 872	53 000	61 705	59 384	58 828	76 389
1953	369 638	59 724	52 508	61 839	66 176	52 830	76 561
1954	376 022	65 123	53 606	62 026	70 300	49 008	75 959
1955	383 134	68 961	57 348	61 578	70 493	50 791	73 963
1956	387 495	70 722	59 644	61 414	69 742	53 549	72 424
1957	389 238	72 023	66 828	59 095	66 073	63 026	62 193
1958	388 560	72 100	70 112	55 938	65 074	69 716	55 620
1959	390 634	70 732	75 969	55 731	64 177	73 013	51 012
1960	390 596	66 661	79 738	57 809	62 353	71 928	52 107
1961	389 163	61 537	77 975	61 685	61 046	69 510	57 410
1962	393 723	57 984	79 542	66 235	59 205	66 682	64 075

32. Die Lebendgeborenen 1962 nach Größe, Gewicht und Geschlecht

Größe (in cm)	Lebendgeborene																
	insgesamt	davon mit einem Gewicht von .... bis unter .... Gramm 1)															ohne Gewichtsangabe
		unter 950	950 1450	1450 1750	1750 1950	1950 2250	2250 2450	2450 2750	2750 2950	2950 3250	3250 3450	3450 3750	3750 3950	3950 4450	4450 4950	4950 u. mehr	
männlich																	
unter 35	24	23	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
35 bis " 40	63	12	47	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 " " 42	34	-	15	13	4	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42 " " 44	77	-	4	33	20	17	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
44 " " 46	144	-	-	14	31	62	25	8	4	-	-	-	-	-	-	-	-
46 " " 48	366	-	2	2	13	70	80	130	49	15	4	-	1	-	-	-	-
48 " " 50	1 148	-	-	-	1	21	61	279	305	327	108	38	7	-	-	-	1
50 " " 52	3 499	-	-	-	1	2	12	127	355	1 159	834	727	206	71	2	2	1
52 " " 54	4 091	-	-	-	-	-	1	19	63	514	813	1 450	653	538	36	3	1
54 " " 56	2 359	-	-	-	-	-	-	1	3	75	203	611	571	777	107	11	-
56 " " 58	882	-	-	-	-	-	-	-	-	6	9	92	169	440	147	19	-
58 " " 60	180	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	8	13	71	70	15	-
über 60	38	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	7	16	12	-
Ohne Größenangabe	394	-	-	-	2	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	390
Zusammen	13 299	35	69	65	72	173	180	567	782	2 098	1 974	2 926	1 621	1 904	378	62	393
weiblich																	
unter 35	29	27	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
35 " " 40	51	13	33	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
40 " " 42	49	-	19	25	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42 " " 44	81	-	11	25	23	18	-	2	1	1	-	-	-	-	-	-	-
44 " " 46	157	-	-	16	28	61	32	14	2	2	2	-	-	-	-	-	-
46 " " 48	453	-	-	-	11	68	99	158	79	28	3	6	-	1	-	-	-
48 " " 50	1 681	-	-	1	4	23	68	370	460	541	141	65	7	1	-	-	-
50 " " 52	3 985	-	-	-	-	1	12	173	399	1 357	972	838	170	63	-	-	-
52 " " 54	3 620	-	-	-	-	2	1	13	77	540	780	1 291	526	365	24	1	-
54 " " 56	1 668	-	-	-	-	-	-	3	4	45	165	498	391	480	79	2	1
56 " " 58	402	-	-	-	-	-	-	-	1	2	7	51	86	193	54	8	-
58 " " 60	69	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	34	21	11	-
über 60	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	1	4	-
Ohne Größenangabe	387	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	385
Zusammen	12 643	40	63	70	71	176	212	733	1 023	2 517	2 070	2 749	1 182	1 143	179	26	389

1) Die Bezeichnung der Gewichtsgruppen ist gegenüber den Vorjahren geändert worden. Die Ergebnisse der Vorjahre entsprechen inhaltlich jedoch der neuen Einteilung und sind miteinander vergleichbar.

33. Die Lebend- und Totgeborenen 1960 bis 1962 nach dem Geburtsgewicht

Geburtsgewicht [1] von .... bis unter .... Gramm	1960		1961		1962	
	Lebendgeborene	Totgeborene	Lebendgeborene	Totgeborene	Lebendgeborene	Totgeborene
unter 950	49	6	48	14	75	2
950 - 1 450	150	58	163	68	132	58
1 450 - 1 750	154	25	148	29	135	28
1 750 - 1 950	128	24	132	16	143	24
1 950 - 2 250	307	33	452	36	349	31
2 250 - 2 450	357	16	361	26	392	21
2 450 - 2 750	1 260	29	1 261	25	1 300	26
2 750 - 2 950	1 646	12	1 675	21	1 805	21
2 950 - 3 250	4 293	29	4 435	44	4 615	28
3 250 - 3 450	3 815	12	4 002	22	4 044	21
3 450 - 3 750	5 252	15	5 535	24	5 675	29
3 750 - 3 950	2 592	11	2 806	15	2 803	18
3 950 - 4 450	2 960	23	3 100	12	3 047	13
4 450 - 4 950	523	5	578	5	557	7
4 950 und mehr	77	4	72	2	88	2
Ohne Gewichtsangabe	713	24	685	14	782	15
Zusammen	24 276	326	25 453	373	25 942	344
darunter unter 2 450 Gramm	1 145	162	1 304	189	1 226	164
%	4,7	49,7	5,1	50,7	4,7	47,7

1) Vgl. Anmerkung zu Tabelle 32

34. Die ehelich Lebend- und Totgeborenen 1962 nach Gewicht und Geborenenfolge

Geburtsgewicht [1] von.... bis unter.... Gramm	Ehelich Lebend- und Totgeborene									
	insgesamt	davon geboren als								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9. und weiteres
		Kind der bestehenden Ehe [2]								
unter 950	64	21	20	9	6	4	2	2	-	-
950 - 1 450	162	79	47	17	11	3	4	1	-	-
1 450 - 1 750	133	55	41	23	7	2	2	3	-	-
1 750 - 1 950	140	68	40	17	7	4	1	2	-	1
1 950 - 2 250	335	163	94	48	17	7	2	-	2	2
2 250 - 2 450	367	206	91	36	16	7	2	2	3	4
2 450 - 2 750	1 204	704	306	125	40	19	4	3	1	2
2 750 - 2 950	1 646	964	420	151	60	18	19	7	5	2
2 950 - 3 250	4 267	2 381	1 232	404	139	64	19	13	5	10
3 250 - 3 450	3 756	2 051	1 132	364	127	40	22	10	7	3
3 450 - 3 750	5 328	2 689	1 682	605	198	72	46	12	11	13
3 750 - 3 950	2 661	1 226	907	325	109	49	28	9	4	4
3 950 - 4 450	2 915	1 124	1 033	463	174	75	24	9	6	7
4 450 - 4 950	537	179	198	78	44	24	6	5	2	1
4 950 und mehr	89	15	35	16	10	7	2	1	-	3
Ohne Gewichtsangabe	707	384	241	54	15	5	3	1	2	2
Zusammen	24 311	12 309	7 519	2 735	980	400	186	80	48	54

1) s. Fußnote Tabelle 32
2) Einschließlich der durch die Eheschließung legitimierten Kinder.

35. Die in Hamburg geborenen und gestorbenen Ortsfremden sowie die außerhalb Hamburgs geborenen und gestorbenen ortsansässigen Hamburger 1949 bis 1962

Jahre	Zahl der in Hamburg		Zahl der außerhalb Hamburgs		Die Ortsfremden überwogen die Ortsansässigen um .... Personen bei den	
	geborenen	gestorbenen	geborenen	gestorbenen		
	Ortsfremden		ortsansässigen Hamburger		Geborenen	Gestorbenen
1949	1 170	970	268	725	902	245
1950	815	827	305	535	510	292
1951	902	956	299	535	603	421
1952	793	932	339	530	454	402
1953	914	883	408	525	506	358
1954	1 175	984	411	505	764	479
1955	1 417	976	417	547	1 000	429
1956	1 662	1 087	481	582	1 181	505
1957	1 797	1 119	634	646	1 163	473
1958	1 913	1 163	682	698	1 231	465
1959	2 120	1 124	616	757	1 504	367
1960	2 323	1 165	633	832	1 690	333
1961	2 772	1 276	652	876	2 120	400
1962	3 147	1 261	680	1 015	2 467	246

36. Die Geborenen 1962 nach Anstalts- und Hausgeburten sowie die Lebendgeborenen nach der Legitimität in den Bezirken und Ortsämtern

Bezirke Ortsämter (OA.)	Lebendgeborene		Tot-geborene	Geborene			Von 100 Lebend-geborenen waren unehelich	Von 100 Geborenen wurden in einer Anstalt geboren
	insgesamt	darunter unehe-lich		überhaupt	davon geboren			
					im Hause	in einer Anstalt		
Bezirk Hamburg-Mitte	4 051	408	60	4 111	365	3 746	10,1	91,1
davon								
Kerngebiet	1 927	246	24	1 951	111	1 840	12,8	94,3
OA. Billstedt	1 565	123	25	1 590	161	1 429	7,9	89,9
OA. Veddel-Rothenburgsort	290	21	8	298	21	277	7,2	93,0
OA. Finkenwerder	269	18	3	272	72	200	6,7	73,5
Bezirk Altona	3 521	279	51	3 572	304	3 268	7,9	91,5
davon								
Kerngebiet	2 166	202	30	2 196	148	2 048	9,3	93,3
OA. Blankenese	1 355	77	21	1 376	156	1 220	5,7	88,7
Bezirk Eimsbüttel	3 455	272	45	3 500	175	3 325	7,9	95,0
davon								
Kerngebiet	1 876	184	17	1 893	69	1 824	9,8	96,4
OA. Lokstedt	950	46	14	964	60	904	4,8	93,8
OA. Stellingen	629	42	14	643	46	597	6,7	92,8
Bezirk Hamburg-Nord	5 083	418	68	5 151	196	4 955	8,2	96,2
davon								
Kerngebiet	1 848	173	24	1 872	101	1 771	9,4	94,6
OA. Barmbek-Uhlenhorst	1 990	181	25	2 015	60	1 955	9,1	97,0
OA. Fuhlsbüttel	1 245	64	19	1 264	35	1 229	5,1	97,2
Bezirk Wandsbek	5 633	296	70	5 703	415	5 288	5,3	92,7
davon								
Kerngebiet	2 243	152	31	2 274	156	2 118	6,8	93,1
OA. Bramfeld	1 143	46	13	1 156	78	1 078	4,0	93,3
OA. Alstertal	708	40	8	716	28	688	5,6	96,1
OA. Walddörfer	453	23	4	457	25	432	5,1	94,5
OA. Rahlstedt	1 086	35	14	1 100	128	972	3,2	88,4
Bezirk Bergedorf	1 192	62	19	1 211	55	1 156	5,2	95,5
davon								
Kerngebiet	725	45	9	734	37	697	6,2	95,0
OA. Vier- und Marschlande	467	17	10	477	18	459	3,6	96,2
Bezirk Harburg	3 007	201	31	3 038	331	2 707	6,7	89,1
davon								
Kerngebiet	1 640	98	18	1 658	164	1 494	6,0	90,1
OA. Wilhelmsburg	775	79	6	781	78	703	10,2	90,0
OA. Süderelbe	592	24	7	599	89	510	4,1	85,1
Hamburg insgesamt	25 942	1 936	344	26 286	1 841	24 445	7,5	93,0

37. Die Lebendgeborenen und Gestorbenen in den Bezirken, Ortsämtern und Stadtteilen 1962

Stadtteile Bezirke Ortsämter (OA.)	Lebendgeborene	Gestorbene	Auf 1000 der Bevölkerung kamen Lebendgeborene	Auf 1000 der Bevölkerung kamen Gestorbene
Bezirk Hamburg-Mitte				
Hamburg-Altstadt	63	83	13,9	18,4
Neustadt	259	410	11,9	18,8
St. Pauli	634	687	15,3	16,5
St. Georg	171	292	10,8	18,4
Klostertor	27	38	12,3	17,3
Hammerbrook	18	6	24,2	8,1
Borgfelde	110	101	13,4	12,3
Hamm-Nord	375	392	10,7	11,2
Hamm-Mitte	206	121	14,2	8,3
Hamm-Süd	64	47	11,2	8,3
Horn	688	510	13,4	9,9
Billstedt	646	367	18,8	10,7
Billbrook	231	75	21,8	7,1
Billwerder-Ausschlag	103	69	13,2	8,8
Rothenburgsort	75	46	14,0	8,6
Veddel	92	127	12,2	16,8
Kleiner Grasbrook	15	29	6,6	12,8
Steinwerder	5	4	3,5	2,8
Waltershof	26	79	8,0	24,4
Finkenwerder	243	180	14,6	10,8
Bezirk Hamburg-Mitte zusammen	4 051	3 663	13,9	12,6
davon im				
Kerngebiet	1 927	2 177	12,8	14,5
OA. Billstedt	1 565	952	16,2	9,9
OA. Veddel-Rothenburgsort	290	275	11,9	11,3
OA. Finkenwerder	269	259	13,6	13,0
Bezirk Altona				
Altona-Altstadt	531	592	13,5	15,1
Altona-Nord	377	396	12,7	13,4
Ottensen	478	626	10,4	13,6
Bahrenfeld	471	580	12,8	15,8
Groß Flottbek	155	205	12,2	16,1
Othmarschen	154	147	12,4	11,8
Lurup	481	249	18,7	9,7
Osdorf	237	156	15,2	10,0
Nienstedten	82	98	9,9	11,8
Blankenese	187	236	10,3	13,0
Iserbrook	113	106	14,0	13,2
Sülldorf	97	71	14,8	10,9
Rissen	158	103	14,9	9,7
Bezirk Altona zusammen	3 521	3 565	13,1	13,2
davon im				
Kerngebiet	2 166	2 546	12,3	14,4
OA. Blankenese	1 355	1 019	14,6	11,0
Bezirk Eimsbüttel				
Eimsbüttel	983	1 347	11,2	15,4
Rotherbaum	397	393	14,1	14,0
Harvestehude	269	352	9,8	12,9
Hoheluft-West	227	274	10,9	13,2
Lokstedt	252	222	14,0	12,3
Niendorf	472	277	20,4	12,0
Schnelsen	226	162	16,0	11,5
Eidelstedt	359	174	17,6	8,5
Stellingen	270	237	14,2	12,4
Bezirk Eimsbüttel zusammen	3 455	3 438	13,4	13,3
davon im				
Kerngebiet	1 876	2 366	11,4	14,4
OA. Lokstedt	950	661	17,2	12,0
OA. Stellingen	629	411	16,0	10,4
Bezirk Hamburg-Nord				
Hoheluft-Ost	190	255	12,0	16,0
Eppendorf	371	616	10,0	16,6
Groß Borstel	280	330	15,2	18,0
Alsterdorf	174	380	10,8	23,5
Winterhude	833	1 064	10,8	13,8
Uhlenhorst	348	528	13,9	21,1
Hohenfelde	161	182	12,2	13,8
Barmbek-Süd	596	510	12,3	10,5
Dulsberg	288	334	10,1	11,7
Barmbek-Nord	597	744	9,5	11,9
Ohlsdorf	221	224	11,2	11,4
Fuhlsbüttel	209	212	12,5	12,7
Langenhorn	815	406	18,0	9,0
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	5 083	5 785	12,0	13,6
Noch: Bezirk Hamburg-Nord				
Bezirk Hamburg-Nord zusammen	5 083	5 785	12,0	13,6
davon im				
Kerngebiet	1 848	2 645	11,2	16,1
OA. Barmbek-Uhlenhorst	1 990	2 298	11,2	12,9
OA. Fuhlsbüttel	1 245	842	15,3	10,3
Bezirk Wandsbek				
Eilbek	443	273	14,7	9,1
Wandsbek	566	452	15,3	12,3
Marienthal	175	285	12,8	20,9
Jenfeld	300	277	18,3	16,9
Tonndorf	258	175	16,3	11,0
Farmsen-Berne	501	484	17,0	16,4
Bramfeld	999	498	20,8	10,4
Steilshoop	144	80	18,4	10,2
Wellingsbüttel	120	128	12,6	13,5
Sasel	261	187	16,8	12,0
Poppenbüttel	229	221	16,8	16,2
Hummelsbüttel	98	56	17,8	10,2
Lemsahl-Mellingstedt	70	33	22,9	10,8
Duvenstedt	46	33	16,1	11,5
Wohldorf-Ohlstedt	41	42	10,9	11,2
Bergstedt	88	74	16,7	14,0
Volksdorf	208	162	14,3	11,2
Rahlstedt	1 086	536	21,0	10,4
Bezirk Wandsbek zusammen	5 633	3 996	17,4	12,3
davon im				
Kerngebiet	2 243	1 946	15,7	13,7
OA. Bramfeld	1 143	578	20,4	10,3
OA. Alstertal	708	592	16,0	13,4
OA. Walddörfer	453	344	15,4	11,7
OA. Rahlstedt	1 086	536	21,0	10,4
Bezirk Bergedorf				
Lohbrügge	302	204	16,6	11,2
Bergedorf	423	384	13,3	12,0
Curslack	57	26	24,4	11,1
Altengamme	38	21	18,0	10,0
Neuengamme	49	31	12,2	7,7
Kirchwerder	151	83	19,1	10,5
Ochsenwerder	35	26	13,6	10,1
Reitbrook	8	8	14,2	14,2
Allermöhe	20	17	12,0	10,2
Billwerder	66	54	18,8	15,4
Moorfleet	31	25	13,2	10,7
Tatenberg	7	4	14,6	8,3
Spadenland	5	7	10,7	14,9
Bezirk Bergedorf zusammen	1 192	890	15,3	11,4
davon im				
Kerngebiet	725	588	14,5	11,7
OA. Vier- und Marschlande	467	302	16,7	10,8
Bezirk Harburg				
Harburg	417	384	12,6	11,6
Neuland	60	28	23,1	10,8
Gut Moor	8	7	19,5	17,1
Wilstorf	247	195	14,4	11,4
Hörneburg	28	24	14,5	12,4
Langenbek	31	12	13,3	5,2
Sinstorf	56	24	17,1	7,3
Marmstorf	95	48	17,9	9,0
Eißendorf	294	245	13,2	11,0
Heimfeld	404	727	14,7	26,4
Wilhelmsburg	775	797	14,7	15,1
Altenwerder	34	31	14,3	13,0
Moorburg	39	28	20,5	14,7
Hausbruch	85	49	15,6	9,0
Neugraben-Fischbek	330	122	22,0	8,1
Francop	15	11	25,7	18,8
Neuenfelde	76	52	20,4	13,9
Cranz	13	11	17,6	14,9
Bezirk Harburg zusammen	3 007	2 795	15,2	14,1
davon im				
Kerngebiet	1 640	1 694	14,2	14,6
OA. Wilhelmsburg	775	797	14,7	15,1
OA. Süderelbe	592	304	19,9	10,2
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt	25 942	24 132	14,1	13,1

38. Die Gestorbenen[1] 1937 bis 1962 sowie die beurkundeten Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen seit 1939

Jahre	Gestorbene								Auf 100 weibliche Gestorbene kamen .... männliche	Außerdem Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen[2]
	männlich	weiblich	zusammen	darunter unter 1 Jahr alt		darunter 70 und mehr Jahre alt		auf 1000 der Bevölkerung		
				Zahl	%	Zahl	%			
1937	10 438	9 904	20 342	1 542	7,6	7 553	37,1	12,2	105,4	-
1938	10 524	9 895	20 419	1 414	6,9	7 881	38,6	12,2	106,4	-
1939	11 283	10 490	21 773	1 483	6,8	8 434	38,7	12,8	107,6	128
1940	11 347	11 226	22 573	1 630	7,2	9 247	41,0	13,2	101,1	1 546
1941	10 670	10 233	20 903	1 331	6,4	8 097	38,7	12,3	104,3	1 816
1942	11 191	10 213	21 404	1 405	6,6	8 178	38,2	12,6	109,6	6 480
1943	9 900	9 077	18 977	1 313	6,9	7 168	37,8	13,6	109,1	6 400
1944	7 529	6 725	14 254	1 198	8,4	5 164	36,2	13,2	112,0	5 248
1945	11 207	8 604	19 811	1 921	9,7	7 117	35,9	16,3	130,3	3 760
1946	11 703	8 932	20 635	1 739	8,4	8 132	39,4	14,7	131,0	6 131
1947	10 176	8 630	18 806	1 193	6,3	7 573	40,3	13,1	117,9	4 150
1948	7 946	7 181	15 127	916	6,1	5 825	38,5	10,1	110,7	2 301
1949	8 178	7 420	15 598	780	5,0	6 530	41,9	10,1	110,2	1 495
1950	8 515	8 152	16 667	762	4,6	7 570	45,4	10,5	104,5	1 343
1951	9 123	8 775	17 898	708	4,0	8 646	48,3	10,9	104,0	1 197
1952	9 444	8 894	18 338	545	3,0	9 198	50,2	11,0	106,2	689
1953	9 966	9 076	19 042	549	2,9	9 856	51,8	11,2	109,8	472
1954	10 196	9 506	19 702	522	2,6	10 351	52,5	11,3	107,3	346
1955	10 633	9 738	20 371	611	3,0	10 950	53,8	11,5	109,2	322
1956	10 879	10 187	21 066	540	2,6	11 344	53,8	11,8	106,8	245
1957	11 612	10 589	22 201	633	2,9	12 128	54,6	12,5	109,7	221
1958	11 331	10 613	21 944	623	2,8	12 155	55,4	12,2	106,8	241
1959	11 479	10 467	21 946	607	2,8	12 171	55,5	12,1	109,7	239
1960	12 336	11 052	23 388	619	2,6	13 063	55,9	12,7	111,6	234
1961	12 044	11 319	23 363	598	2,6	13 224	56,6	r 12,8	106,4	258
1962	12 562	11 570	24 132	639	2,6	13 649	56,6	13,1	108,6	186

1) 1943 bis 1946 einschl. der Ortsfremden und ohne auswärts gestorbene Hamburger (Standesamtsprinzip), 1937 bis 1942 und ab 1947 ohne Ortsfremde, aber einschl. der auswärts gestorbenen Hamburger (Wohnortsprinzip).
2) Nach Beurkundungsjahren.

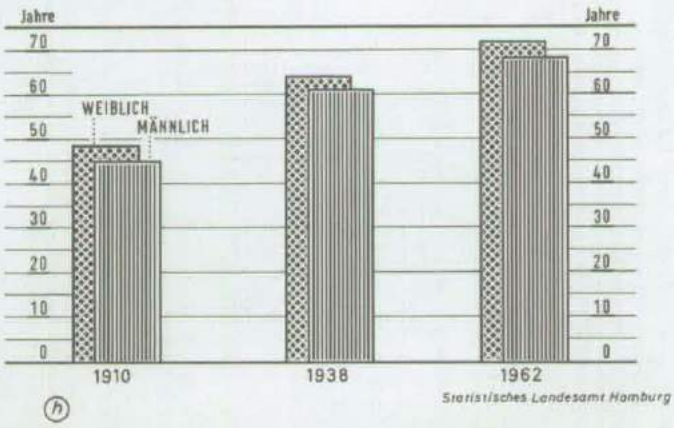
39. Die Gestorbenen insgesamt und die gestorbenen Säuglinge 1962 nach Kalendermonaten

Monate	Zahl der Gestorbenen insgesamt					darunter gestorbene Säuglinge					
						unter 1 Jahr			unter 4 Wochen		
	männl.	weibl.	zusammen	auf 1000 der Bevölkerung und 1 Jahr	auf 100 weibliche kamen ... männliche	Zahl männl.	Zahl weibl.	insgesamt 1) auf 1000 Lebendgeborene	Zahl männl.	Zahl weibl.	insgesamt auf 1000 Lebendgeborene
Januar	1 169	1 176	2 345	15,0	99,4	34	24	26,4	24	13	16,9
Februar	1 155	1 083	2 238	15,8	106,6	29	23	27,6	20	16	17,8
März	1 158	1 048	2 206	14,1	110,5	35	27	27,8	22	21	19,3
April	1 035	974	2 009	13,3	106,3	39	29	30,7	29	22	22,2
Mai	1 039	923	1 962	12,5	112,6	20	21	17,6	17	19	15,5
Juni	991	855	1 846	12,2	115,9	33	27	28,3	20	18	17,9
Juli	972	900	1 872	12,0	108,0	32	20	23,4	24	18	19,3
August	950	836	1 786	11,4	113,6	28	23	23,0	24	16	18,3
September	930	837	1 767	11,6	111,1	26	27	24,8	16	21	17,0
Oktober	967	909	1 876	12,0	106,4	30	24	25,8	23	19	21,1
November	1 024	969	1 993	13,1	105,7	28	19	23,3	22	15	18,2
Dezember	1 172	1 060	2 232	14,2	110,6	27	14	18,4	23	10	14,9
Insgesamt	12 562	11 570	24 132	13,1	108,6	361	278	24,7	264	208	18,2

1) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Schaubild 4

Das Durchschnittsalter der Gestorbenen (ohne Säuglinge) 1910, 1938 und 1962



40. Die Gestorbenen 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	Gestorbene			Auf 1000 Lebende der jeweiligen Altersgruppe 1)		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 1 Jahr	361	278	639	27,2	22,0	24,7
1 bis " 5 Jahren	57	45	102	1,3	1,0	1,2
5 " " 10 "	37	28	65	0,8	0,6	0,7
10 " " 15 "	23	15	38	0,5	0,3	0,4
15 " " 20 "	38	22	60	0,6	0,4	0,5
20 " " 25 "	91	35	126	1,1	0,4	0,8
25 " " 30 "	102	66	168	1,5	1,0	1,2
30 " " 35 "	115	64	179	2,0	1,1	1,5
35 " " 40 "	108	102	210	2,1	1,5	1,8
40 " " 45 "	151	161	312	3,3	2,5	2,8
45 " " 50 "	288	231	519	6,0	3,6	4,7
50 " " 55 "	599	405	1 004	9,5	5,0	7,0
55 " " 60 "	1 050	624	1 674	16,2	8,1	11,8
60 " " 65 "	1 483	923	2 406	27,2	13,1	19,3
65 " " 70 "	1 620	1 361	2 981	41,5	22,0	29,5
70 " " 75 "	1 903	1 740	3 643	63,3	37,8	47,9
75 " " 80 "	1 874	1 974	3 848	93,8	67,3	78,1
80 " " 85 "	1 541	1 914	3 455	149,3	119,8	131,4
85 " " 90 "	846	1 135	1 981	243,3	194,8	212,9
90 Jahre und älter	275	447	722	384,6	299,2	326,8
Insgesamt	12 562	11 570	24 132	14,7	11,7	13,1

1) Die im ersten Lebensjahr Gestorbenen sind auf die Lebendgeborenen des Zeitraumes bezogen, aus dem sie stammen.

41. Die Säuglingssterblichkeit in den Bezirken und Ortsämtern 1962

Bezirke Ortsämter (OA.)	Gestorbene Säuglinge Zahl	auf 1000 Lebendgeborene
Bezirk Hamburg-Mitte	97	23,9
davon		
Kerngebiet	51	26,5
OA. Billstedt	31	19,8
OA. Veddel-Rothenburgsort	7	24,1
OA. Finkenwerder	8	29,7
Bezirk Altona	91	25,8
davon		
Kerngebiet	60	27,7
OA. Blankenese	31	22,9
Bezirk Eimsbüttel	74	21,4
davon		
Kerngebiet	47	25,1
OA. Lokstedt	15	15,8
OA. Stellingen	12	19,1
Bezirk Hamburg-Nord	142	27,9
davon		
Kerngebiet	68	36,8
OA. Barmbek-Uhlenhorst	44	22,1
OA. Fuhlsbüttel	30	24,1
Bezirk Wandsbek	126	22,4
davon		
Kerngebiet	45	20,1
OA. Bramfeld	23	20,1
OA. Alstertal	20	28,2
OA. Walddörfer	9	19,9
OA. Hahlstedt	29	26,7
Bezirk Bergedorf	30	25,2
davon		
Kerngebiet	14	19,3
OA. Vier- und Marschlande	16	34,3
Bezirk Harburg	79	26,3
davon		
Kerngebiet	43	26,2
OA. Wilhelmsburg	18	23,2
OA. Süderelbe	18	30,4
Hamburg zusammen	639	24,7

42. Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge 1951 bis 1962 nach Geschlecht und Legitimität

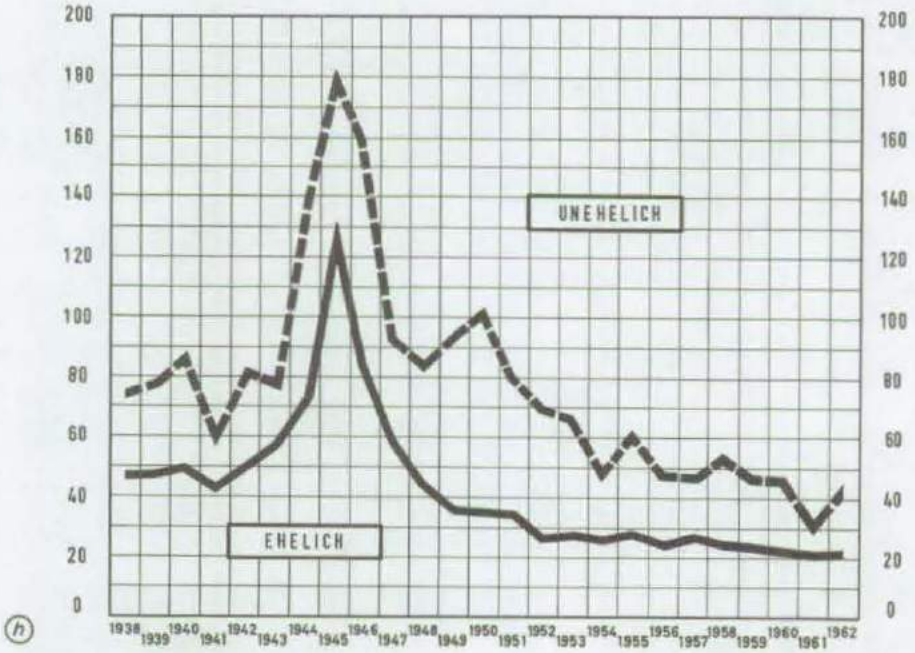
Jahre	Gestorbene Säuglinge					Auf 1000 Lebendgeborene kamen ..... gestorbene Säuglinge 1)				
	männlich	weiblich	zusammen	davon		männlich	weiblich	zusammen	davon	
				ehelich	unehelich				ehelich	unehelich
1951	394	314	708	556	152	43,6	37,0	40,4	35,5	81,3
1952	319	226	545	419	126	36,5	27,8	32,3	27,8	70,3
1953	303	246	549	435	114	34,8	30,1	32,5	28,7	67,2
1954	309	213	522	430	92	33,7	25,0	29,6	27,2	50,1
1955	352	259	611	496	115	37,0	28,9	33,1	29,9	62,4
1956	305	235	540	455	85	30,5	25,1	27,9	25,8	49,3
1957	378	255	633	544	89	34,9	25,1	30,1	28,4	48,1
1958	339	284	623	519	104	30,0	26,7	28,4	25,9	54,9
1959	338	269	607	512	95	28,0	23,7	25,9	23,9	48,1
1960	357	262	619	523	96	28,8	22,3	25,6	23,6	47,7
1961	351	247	598	533	65	27,1	20,0	23,6	22,8	33,4
1962	361	278	639	552	87	27,2	22,0	24,7	23,1	44,9

1) Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

Schaubild 5

Im ersten Lebensjahr gestorbene Säuglinge 1938 bis 1962 nach der Legitimität

(Gestorbene auf 1000 Lebendgeborene)



(h)

Statistisches Landesamt Hamburg

43. Die Gestorbenen 1959 bis 1962 nach dem Sterbeort

Sterbeort	1959		1960		1961		1962	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Im Hause	8 658	39,4	9 354	40,0	8 492	36,3	8 836	36,6
In einer öffentlichen Krankenanstalt	10 227	46,6	10 822	46,3	10 903	46,7	11 132	46,1
In einer anderen Krankenanstalt	1 777	8,1	2 178	9,3	2 507	10,7	2 468	10,2
Im Alters- oder Pflegeheim	1 284	5,9	1 034	4,4	1 461	6,3	1 696	7,1
I n s g e s a m t	21 946	100	23 388	100	23 363	100	24 132	100

44. Die Gestorbenen 1951 bis 1962 nach Geschlecht und Familienstand

Jahre	Gestorbene männliche Personen						Gestorbene weibliche Personen					
	insgesamt	davon waren nach dem Familienstand					insgesamt	davon waren nach dem Familienstand				
		ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.		ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.
1951	9 123	1 227	5 627	1 859	408	2	8 775	1 189	2 965	4 236	384	1
1952	9 444	1 097	5 982	1 972	370	23	8 894	1 065	3 085	4 309	432	3
1953	9 966	1 132	6 265	2 147	410	12	9 076	1 112	2 914	4 588	459	3
1954	10 196	1 154	6 356	2 201	466	19	9 506	1 141	3 057	4 832	475	1
1955	10 633	1 128	6 798	2 216	491	-	9 738	1 176	3 140	4 906	516	-
1956	10 879	1 146	6 887	2 337	496	13	10 187	1 194	3 246	5 126	557	4
1957	11 612	1 308	7 316	2 415	557	16	10 589	1 293	3 254	5 484	555	3
1958	11 331	1 191	7 220	2 435	474	11	10 613	1 344	3 227	5 448	588	6
1959	11 479	1 173	7 372	2 408	510	16	10 467	1 259	3 146	5 484	575	3
1960	12 336	1 272	7 904	2 570	574	16	11 052	1 346	3 277	5 799	628	2
1961	12 044	1 216	7 766	2 494	566	2	11 319	1 361	3 342	5 992	621	3
1962	12 562	1 308	7 979	2 678	594	3	11 570	1 425	3 369	6 097	678	1

45. Durch Freitod gestorbene Personen 1962 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppen	Männliche Personen						Weibliche Personen					
	insgesamt	davon waren					insgesamt	davon waren				
		ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.		ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.
unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	-	-
15 bis " 20 "	10	10	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-
20 " " 30 "	38	31	5	1	1	-	25	12	12	-	1	-
30 " " 40 "	41	10	26	-	5	-	15	4	9	-	2	-
40 " " 50 "	42	12	22	2	5	1	30	2	20	2	6	-
50 " " 60 "	84	8	56	7	13	-	70	8	36	21	5	-
60 " " 70 "	48	3	24	13	8	-	37	9	10	15	3	-
70 " " 80 "	39	3	22	13	1	-	19	1	3	14	1	-
80 Jahre und älter	20	1	4	14	1	-	11	1	2	8	-	-
Z u s a m m e n	322	78	159	50	34	1	213	43	92	60	18	-

46. Durch Freitod gestorbene Personen 1957 bis 1962 nach Kalendermonaten

Monate	Durch Freitod gestorbene Personen im Jahre						Auf 100 000 der Bevölkerung und 1 Jahr					
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Januar	39	37	44	51	36	46	26,1	24,4	28,6	32,9	23,1	29,4
Februar	41	38	32	46	40	29	30,3	27,7	23,1	31,7	28,4	20,5
März	44	42	49	42	54	52	29,4	27,6	31,9	27,1	34,6	33,3
April	43	40	47	50	46	40	29,6	27,1	31,6	33,3	30,4	26,4
Mai	38	42	51	51	37	47	25,3	27,6	33,1	32,9	23,7	30,0
Juni	33	42	30	44	47	59	22,7	28,4	20,1	29,3	31,1	38,9
Juli	45	42	42	36	40	40	29,9	27,5	27,2	23,2	25,7	25,5
August	39	66	40	46	41	40	25,9	43,2	25,9	29,6	26,3	25,5
September	43	39	38	42	38	60	29,4	26,4	25,4	27,9	25,2	39,6
Oktober	48	40	44	39	39	42	31,7	26,1	28,4	25,0	25,0	26,8
November	31	49	42	56	23	45	21,1	33,0	28,0	37,1	15,2	29,6
Dezember	42	44	51	52	54	35	27,7	28,7	32,9	33,3	34,5	22,3
Zusammen	486	521	510	555	495	535	27,4	29,0	28,1	30,3	r27,0	29,0

47. Die Gestorbenen 1962 nach Landeskirchen[1] und Religionszugehörigkeit

Landeskirchen	Gestorbene überhaupt	davon waren nach der Religionszugehörigkeit						
		evangelisch		römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
		landeskirchlich	freikirchlich					
Hamburg	12 512	9 564	60	768	90	33	4	1 993
Schleswig-Holstein	8 870	6 869	34	488	54	5	3	1 417
Hannover	2 750	1 997	23	223	29	-	-	478
Freie und Hansestadt Hamburg insgesamt	24 132	18 430	117	1 479	173	38	7	3 888

1) Wegen der gebietlichen Gliederung vergl. Anmerkung zur Tabelle 59, Seite 45.

48. Die überlebenden Ehegatten der durch Tod gelösten Ehen 1960 bis 1962 nach Altersgruppen

Altersgruppen	Im Jahre 1960 verwitwete		Im Jahre 1961 verwitwete		Im Jahre 1962 verwitwete	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
unter 25 Jahren	12	5	20	14	13	11
25 bis " 30 "	18	39	33	35	37	40
30 " " 35 "	41	48	41	54	44	79
35 " " 40 "	74	104	64	97	79	86
40 " " 45 "	77	110	87	101	107	116
45 " " 50 "	171	274	153	222	152	232
50 " " 55 "	266	508	246	487	257	484
55 " " 60 "	364	900	358	814	352	845
60 " " 65 "	503	1 108	503	1 148	462	1 163
65 " " 70 "	527	1 230	561	1 220	572	1 274
70 " " 75 "	542	1 358	532	1 365	570	1 371
75 " " 80 "	393	1 176	451	1 177	431	1 173
80 Jahre und älter	289	1 044	293	1 032	293	1 105
Insgesamt	3 277	7 904	3 342	7 766	3 369	7 979

49. Von den hamburgischen Gerichten für tot erklärte ehemalige Wehrmachtangehörige und Zivilpersonen 1947 bis 1962 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppen / Familienstand	Ehemalige Wehrmachtangehörige						Zivilpersonen					
	Zahl der Todeserklärungen											
	1947 bis 1962	darunter					1947 bis 1962	darunter				
		1958	1959	1960	1961	1962		1958	1959	1960	1961	1962
unter 20 Jahren	305	20	24	31	28	21	875	34	49	48	25	33
20 bis " 25 "	1 402	104	91	97	75	72	437	21	22	18	20	12
25 " " 30 "	1 733	65	76	58	49	50	672	12	13	9	4	10
30 " " 35 "	3 008	103	101	80	80	78		19	16	14	18	11
35 " " 45 "	4 556	187	115	199	137	164	961	46	49	34	30	34
45 Jahre und älter	1 315	78	139	71	66	38	4 367	221	223	215	189	164
Insgesamt	12 319	557	546	536	435	423	7 312	353	372	338	286	264
davon waren												
Ledige	2 886	241	233	241	206	190	2 203	103	121	107	70	95
Verheiratete	9 088	290	301	275	214	222	3 878	180	189	174	159	122
Sonstige	345	26	12	20	15	11	1 231	70	62	57	57	47

50. Von den hamburgischen Gerichten für tot erklärte ehemalige Wehrmachtangehörige und Zivilpersonen 1947 bis 1962 nach dem letzten Wohnsitz

Jahre	Letzter ständiger Wohnsitz						Zusammen
	Hamburg	Übrige Länder des Bundesgebietes	Sowjetische Besatzungszone und Berlin	Ostgebiete des Deutschen Reiches 1)		Ausland	
				insgesamt	darunter Ostpreußen		
	Ehemalige Wehrmachtangehörige						
1947	203	-	-	1	1	1	205
1948	406	36	9	32	8	20	503
1949	199	21	6	20	-	8	254
1950	2 571	35	13	177	83	47	2 843
1951	1 583	13	23	129	62	40	1 788
1952	788	7	27	91	38	31	944
1953	672	6	20	167	70	49	914
1954	680	3	31	111	58	37	862
1955	249	1	14	45	18	9	318
1956	420	4	12	64	28	40	540
1957	437	3	32	132	73	47	651
1958	395	2	19	96	41	45	557
1959	394	5	13	101	54	33	546
1960	400	1	11	98	47	26	536
1961	310	2	15	72	35	36	435
1962	319	2	9	59	24	34	423
	Zivilpersonen						
1947	250	-	3	2	1	9	264
1948	363	27	3	108	84	88	589
1949	445	12	10	73	59	57	597
1950	516	10	4	154	108	166	850
1951	358	7	16	117	82	113	611
1952	350	11	5	61	39	58	485
1953	264	4	16	239	159	115	638
1954	189	10	18	267	195	89	573
1955	72	1	6	93	73	51	223
1956	173	2	15	150	113	63	403
1957	178	12	15	188	132	73	466
1958	147	3	8	137	101	58	353
1959	128	5	16	190	117	33	372
1960	116	2	13	171	120	36	338
1961	86	3	12	126	85	59	286
1962	91	1	24	105	65	43	264

1) Gebietsstand: 31.12.1937.

Wanderungsbewegung

51. Die Zuzüge, Fortzüge und Umzüge 1962 nach Kalendermonaten

Monate	Zugezogene Personen von außerhalb Hamburgs			Fortgezogene Personen nach außerhalb Hamburgs			Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) Personen			Umgezogene Personen innerhalb Hamburgs
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
Januar	4 070	2 707	6 777	3 474	2 394	5 868	+ 596	+ 313	+ 909	16 949
Februar	2 847	2 021	4 868	2 709	1 950	4 659	+ 138	+ 71	+ 209	14 082
März	3 500	2 273	5 773	3 258	2 563	5 821	+ 242	- 290	- 48	14 729
April	4 115	3 183	7 298	3 658	2 984	6 642	+ 457	+ 199	+ 656	15 957
Mai	4 264	2 846	7 110	3 436	2 819	6 255	+ 828	+ 27	+ 855	17 099
Juni	2 998	2 123	5 121	2 842	2 418	5 260	+ 156	- 295	- 139	15 156
Juli	3 645	2 358	6 003	3 222	2 458	5 680	+ 423	- 100	+ 323	15 765
August	3 689	2 323	6 012	3 166	2 417	5 583	+ 523	- 94	+ 429	15 872
September	3 453	2 549	6 002	3 053	2 450	5 503	+ 400	+ 99	+ 499	14 735
Oktober	4 603	3 612	8 215	3 828	2 918	6 746	+ 775	+ 694	+ 1 469	18 665
November	3 764	2 872	6 636	3 489	2 500	5 989	+ 275	+ 372	+ 647	16 580
Dezember	2 488	1 978	4 466	2 939	2 181	5 120	- 451	- 203	- 654	14 419
Zusammen	43 436	30 845	74 281	39 074	30 052	69 126	+ 4 362	+ 793	+ 5 155	190 008

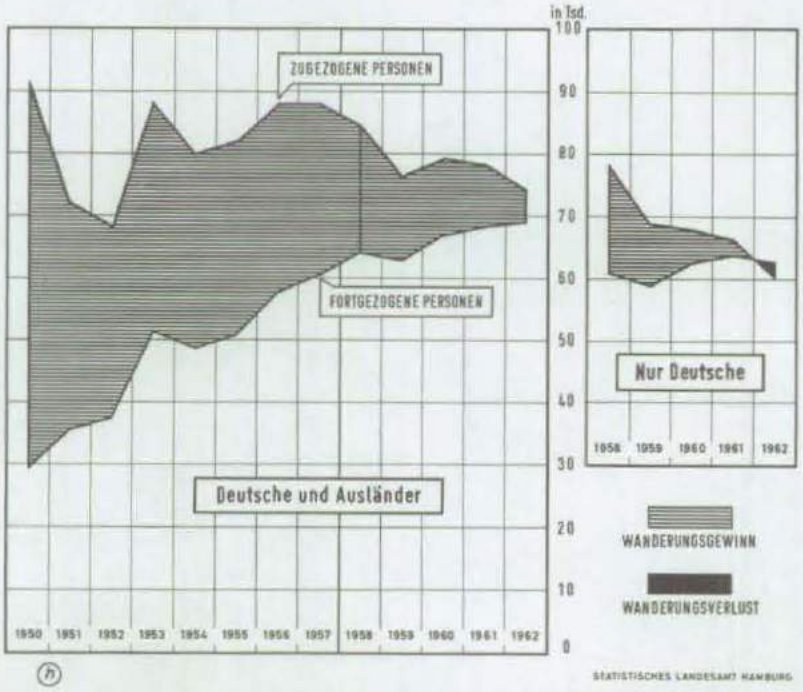
52. Die Bevölkerungsentwicklung in den Bezirken vom 6. Juni 1961 (Volkszählung) bis 1. Januar 1963

Bezirke	Stand der Bevölkerung am 6. Juni 1961	Lebendgeborene 1)	Gestorbene 1)	Geburten- (+) oder Sterbe- Überschuß (-)	Zuzüge von außerhalb Hamburgs	Fortzüge nach außerhalb Hamburgs	Zuzüge aus Umzügen innerhalb Hamburgs	Fortzüge aus Umzügen innerhalb Hamburgs	Wanderungsgewinn (+) -verlust (-)	Bevölkerungszunahme (+) -abnahme (-)	Stand der Bevölkerung am 1. Januar 1963
Hamburg-Mitte	291 512	6 423	5 634	+ 789	23 196	18 953	50 776	56 631	- 1 612	- 823	290 689
Altona	272 304	5 505	5 444	+ 61	17 491	16 709	37 378	41 441	- 3 281	- 3 220	269 084
Eimsbüttel	260 045	5 441	5 309	+ 132	18 101	15 535	38 712	43 618	- 2 340	- 2 208	257 837
Hamburg-Nord	428 756	7 902	9 081	- 1 179	23 594	23 548	56 386	63 950	- 7 518	- 8 697	420 059
Wandsbek	302 521	8 322	6 122	+ 2 200	19 547	16 233	71 044	43 990	+30 368	+ 32 568	335 089
Bergedorf	78 197	1 818	1 387	+ 431	3 456	3 250	9 546	10 454	- 702	- 271	77 926
Harburg	199 011	4 800	4 256	+ 544	10 879	9 865	29 446	33 204	- 2 744	- 2 200	196 811
Hamburg zusammen	1 832 346	40 211	37 233	+ 2 978	116 264	104 093	293 288	293 288	+12 171	+ 15 149	1 847 495

1) Vorläufige Zahlen (Summe der Berichtsmonate).

Schaubild 6

Zu- und fortgezogene Personen sowie Wanderungsgewinn und -verlust von 1950 bis 1962



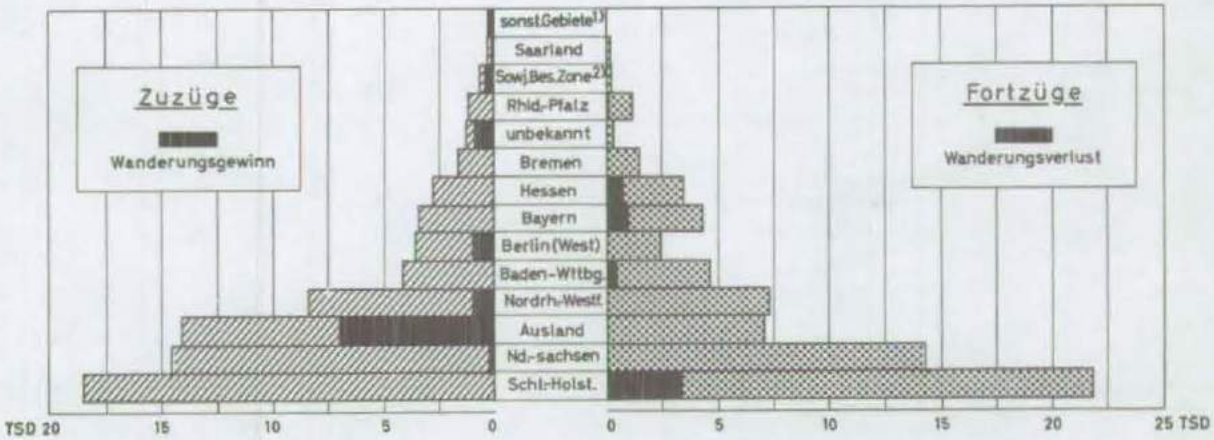
STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

53. Die zu- und fortgezogenen Personen 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	Zugezogene Personen			Fortgezogene Personen			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
0 bis unter 3 Jahren	1 143	1 106	2 249	1 526	1 276	2 802	- 383	- 170	- 553
3 " " 6 "	897	814	1 711	1 005	919	1 924	- 108	- 105	- 213
6 " " 15 "	1 641	1 464	3 105	1 900	1 662	3 562	- 259	- 198	- 457
15 " " 18 "	930	1 018	1 948	738	799	1 537	+ 192	+ 219	+ 411
18 " " 20 "	2 538	2 216	4 754	1 757	1 579	3 336	+ 781	+ 637	+ 1 418
20 " " 25 "	14 343	9 711	24 054	11 892	8 970	20 862	+ 2 451	+ 741	+ 3 192
25 " " 30 "	9 032	4 782	13 814	7 674	4 625	12 299	+ 1 358	+ 157	+ 1 515
30 " " 35 "	4 398	2 188	6 586	3 718	2 228	5 946	+ 680	- 40	+ 640
35 " " 40 "	2 497	1 583	4 080	2 299	1 723	4 022	+ 198	- 140	+ 58
40 " " 45 "	1 704	1 152	2 856	1 671	1 312	2 983	+ 33	- 160	- 127
45 " " 50 "	1 099	841	1 940	1 191	887	2 078	- 92	- 46	- 138
50 " " 55 "	1 071	885	1 956	1 184	912	2 096	- 113	- 27	- 140
55 " " 60 "	750	714	1 464	841	817	1 658	- 91	- 103	- 194
60 " " 65 "	476	643	1 119	571	688	1 259	- 95	- 45	- 140
65 " " 70 "	341	615	956	472	570	1 042	- 131	+ 45	- 86
70 Jahre und älter	576	1 113	1 689	635	1 085	1 720	- 59	+ 28	- 31
Insgesamt	43 436	30 845	74 281	39 074	30 052	69 126	+ 4 362	+ 793	+ 5 155

Schaubild 7

Zu- und fortgezogene Personen sowie Wanderungsgewinn und -verlust im Jahre 1962 nach Herkunfts- und Zielländern



1) Deutsche Gebiete, z.Z. unter fremder Verwaltung
2) einschl. Sowj. Sektor von Berlin

STATISTISCHES LANDESAMT HAMBURG

54. Die zu- und fortgezogenen Personen 1962 nach Ländern und Bevölkerungsgruppen

Herkunfts- bzw. Zielgebiete	Bevölkerungsgruppen	Zugezogene Personen			Fortgezogene Personen		
		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Schleswig-Holstein	Erwerbspersonen	7 333	5 181	12 514	8 856	4 940	13 796
	Nicht-Erwerbspersonen	2 229	3 775	6 004	2 864	5 250	8 114
	zusammen	9 562	8 956	18 518	11 720	10 190	21 910
Niedersachsen	Erwerbspersonen	6 201	3 689	9 890	6 091	3 046	9 137
	Nicht-Erwerbspersonen	1 820	2 780	4 600	1 930	3 131	5 061
	zusammen	8 021	6 469	14 490	8 021	6 177	14 198
Bremen	Erwerbspersonen	742	345	1 087	761	333	1 094
	Nicht-Erwerbspersonen	227	272	499	159	302	461
	zusammen	969	617	1 586	920	635	1 555
Nordrhein-Westfalen	Erwerbspersonen	4 142	1 817	5 959	3 394	1 607	5 001
	Nicht-Erwerbspersonen	939	1 496	2 435	885	1 462	2 347
	zusammen	5 081	3 313	8 394	4 279	3 069	7 348
Hessen	Erwerbspersonen	1 297	629	1 926	1 495	834	2 329
	Nicht-Erwerbspersonen	348	490	838	461	707	1 168
	zusammen	1 645	1 119	2 764	1 956	1 541	3 497
Rheinland-Pfalz	Erwerbspersonen	559	241	800	643	255	898
	Nicht-Erwerbspersonen	131	191	322	104	229	333
	zusammen	690	432	1 122	747	484	1 231
Baden-Württemberg	Erwerbspersonen	1 953	998	2 951	1 913	1 042	2 955
	Nicht-Erwerbspersonen	515	597	1 112	691	917	1 608
	zusammen	2 468	1 595	4 063	2 604	1 959	4 563
Bayern	Erwerbspersonen	1 635	785	2 420	1 861	1 033	2 894
	Nicht-Erwerbspersonen	402	516	918	550	868	1 418
	zusammen	2 037	1 301	3 338	2 411	1 901	4 312
Saarland	Erwerbspersonen	143	48	191	92	35	127
	Nicht-Erwerbspersonen	33	44	77	38	46	84
	zusammen	176	92	268	130	81	211
Bundesgebiet	Erwerbspersonen	24 005	13 733	37 738	25 106	13 125	38 231
	Nicht-Erwerbspersonen	6 644	10 161	16 805	7 682	12 912	20 594
	zusammen	30 649	23 894	54 543	32 788	26 037	58 825
Sowjetische Besatzungszone und Berlin	Erwerbspersonen	1 677	966	2 643	1 293	588	1 881
	Nicht-Erwerbspersonen	481	1 031	1 512	404	415	819
	zusammen	2 158	1 997	4 155	1 697	1 003	2 700
Deutsche Ostgebiete, z.Z. unter fremder Verwaltung	Erwerbspersonen	56	24	80	3	-	3
	Nicht-Erwerbspersonen	29	80	109	2	2	4
	zusammen	85	104	189	5	2	7
Ausland	Erwerbspersonen	7 653	2 460	10 113	3 592	1 631	5 023
	Nicht-Erwerbspersonen	1 854	2 212	4 066	809	1 329	2 138
	zusammen	9 507	4 672	14 179	4 201	2 960	7 161
Unbekannt	Erwerbspersonen	997	137	1 134	365	35	400
	Nicht-Erwerbspersonen	40	41	81	18	15	33
	zusammen	1 037	178	1 215	383	50	433
Insgesamt	Erwerbspersonen	34 388	17 320	51 708	30 159	15 379	45 538
	Nicht-Erwerbspersonen	9 048	13 525	22 573	8 915	14 673	23 588
	zusammen	43 436	30 845	74 281	39 074	30 052	69 126

55. Die Wanderung zwischen Hamburg und Gemeinden [1] der angrenzenden Kreise Schleswig-Holsteins und Niedersachsens 1962

Land Kreis Gemeinde	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs-gewinn (+) -verlust(-)
Land Schleswig-Holstein			
Kreis Lauenburg	1 716	1 754	- 38
darunter Gemeinde:			
Aumühle	98	75	+ 23
Börnsen	69	104	- 35
Escheburg	36	55	- 19
Geesthacht	333	341	- 8
Lauenburg	93	66	+ 27
Mölln	132	83	+ 49
Ratzeburg	118	101	+ 17
Schwarzenbek	97	97	-
Wentorf bei Hamburg	259	351	- 92
Wohltorf	74	88	- 14
Kreis Pinneberg	3 616	6 227	- 2 611
darunter Gemeinde:			
Appen	56	76	- 20
Barmstedt	78	32	+ 46
Bönningstedt	51	34	+ 17
Egenbüttel	36	139	- 103
Ellerbek	83	122	- 39
Elmshorn	281	283	- 2
Friedrichsgabe	157	193	- 36
Garstedt	492	1 257	- 765
Halstenbek	196	362	- 166
Holm	15	51	- 36
Pinneberg	407	654	- 247
Prisdorf	71	101	- 30
Quickborn	144	451	- 307
Rellingen	147	185	- 38
Schenefeld	365	870	- 505
Tornesch	90	136	- 46
Uetersen	135	164	- 29
Wedel	511	787	- 276
Helgoland	82	99	- 17
Kreis Segeberg	936	1 268	- 332
darunter Gemeinde:			
Bad Bramstedt	69	61	+ 8
Bad Segeberg	115	115	-
Boostedt	31	57	- 26
Henstedt	44	97	- 53
Kaltenkirchen	54	65	- 11
Rickling	57	130	- 73
Ülzburg	77	120	- 43
Wahlstedt	20	53	- 33
Trappenkamp	11	74	- 63
Kreis Steinburg	957	786	+ 171
darunter Gemeinde:			
Glückstadt	179	170	+ 9
Itzehoe	285	221	+ 64
Kellinghusen	67	66	+ 1
Noch: Land Schleswig-Holstein			
Kreis Stormarn	3 547	4 647	- 1 100
darunter Gemeinde:			
Ahrensburg	656	829	- 173
Bad Oldesloe	144	144	-
Bargteheide	95	109	- 14
Barsbüttel	155	155	-
Bünningstedt	75	127	- 52
Glashütte	76	133	- 57
Glinde	152	174	- 22
Großhansdorf-Schmalenbek	165	351	- 186
Harkaheide	353	737	- 384
Hoisbüttel	79	57	+ 22
Hoisdorf	123	145	- 22
Oststeinbek	115	127	- 12
Reinbek	340	433	- 93
Reinfeld	66	36	+ 30
Schönningstedt	315	412	- 97
Tangstedt	29	51	- 22
Trittau	72	65	+ 7
Land Niedersachsen			
Kreis Harburg	2 303	3 771	- 1 468
darunter Gemeinde:			
Bendestorf	26	87	- 61
Buchholz in der Nordheide	169	541	- 372
Ehestorf	91	94	- 3
Emmelndorf	46	65	- 19
Fleestedt	71	104	- 33
Hittfeld	63	111	- 48
Jesteburg	55	118	- 63
Klecken	52	64	- 12
Lüllau	13	56	- 43
Maschen	125	192	- 67
Meckelfeld	124	326	- 202
Ohlendorf	13	57	- 44
Stelle	50	48	+ 2
Tötensen	75	67	+ 8
Tostedt	69	50	+ 19
Winsen/Luhe	154	101	+ 53
Wulmstorf	98	134	- 36
Kreis Stade	1 148	1 304	- 156
darunter Gemeinde:			
Buxtehude	254	420	- 166
Stade	343	546	- 203

1) Nur Gemeinden mit mehr als 50 Personen Zuzug bzw. Fortzug

56. Die Wanderungsbewegung zwischen Hamburg und einigen kreisfreien Städten und Landkreisen von Schleswig-Holstein und Niedersachsen 1960 bis 1962

Länder/Stadtkreise/Landkreise	Zugezogene Personen			Fortgezogene Personen			Wanderungsgewinn (+) oder -verlust(-) Personen		
	1960	1961	1962	1960	1961	1962	1960	1961	1962
Schleswig-Holstein	19 083	18 729	18 518	21 235	22 370	21 910	- 2 152	- 3 641	- 3 392
darunter									
Ldkrs. Hzgt. Lauenburg	1 924	1 800	1 716	1 543	1 801	1 754	+ 381	- 1	- 38
" Pinneberg	3 147	3 472	3 616	5 491	5 932	6 227	- 2 344	- 2 460	- 2 611
" Segeberg	973	951	936	1 137	1 468	1 268	- 164	- 517	- 332
" Stormarn	3 190	3 329	3 547	5 080	5 230	4 647	- 1 890	- 1 901	- 1 100
" Steinburg	1 057	931	957	849	948	786	+ 208	- 17	+ 171
Niedersachsen	15 517	14 446	14 490	12 881	13 634	14 198	+ 2 636	+ 812	+ 292
darunter									
Stdtkrs. Cuxhaven	543	395	410	366	344	289	+ 177	+ 51	+ 121
" Lüneburg	579	535	605	364	425	385	+ 215	+ 110	+ 220
Ldkrs. Lüneburg	377	376	328	260	245	266	+ 117	+ 131	+ 62
" Harburg	2 080	2 129	2 303	2 934	3 568	3 771	- 854	- 1 439	- 1 468
" Stade	1 114	1 110	1 148	791	1 001	1 304	+ 323	+ 109	- 156
" Hadeln	363	355	344	193	182	229	+ 170	+ 173	+ 115

57. Zuzüge, Fortzüge und Wanderungsgewinn bzw. -verlust 1961 und 1962 nach Herkunft oder Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Personen insgesamt						darunter Ausländer			
	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungs-Gewinn (+) " -Verlust (-)		Zuzüge		Fortzüge	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Schleswig-Holstein	18 729	18 518	22 370	21 910	- 3 641	- 3 392	515	744	311	727
Niedersachsen	14 446	14 490	13 634	14 198	+ 812	+ 292	566	655	416	533
Bremen	1 681	1 586	1 584	1 555	+ 97	+ 31	93	117	90	130
Nordrhein-Westfalen	8 470	8 394	7 716	7 348	+ 754	+ 1 046	468	605	506	533
Hessen	2 853	2 764	3 853	3 497	- 1 000	- 733	218	213	172	216
Rheinland-Pfalz	1 141	1 122	1 218	1 231	- 77	- 109	76	61	16	75
Baden-Württemberg	4 175	4 063	4 442	4 563	- 267	- 500	438	416	267	297
Bayern	3 431	3 338	3 910	4 312	- 479	- 974	288	363	64	259
Saarland	295	268	303	211	- 8	+ 57	45	46	4	11
Land Berlin	5 401	3 490	1 692	2 470	+ 3 709	+ 1 020	118	120	89	177
Sowjetische Besatzungszone	4 167	665	437	230	+ 3 730	+ 435	20	9	2	3
Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) z.Z. unter fremder Verwaltung	136	189	4	7	+ 132	+ 182	4	5	1	2
Ausland	12 678	14 179	7 096	7 161	+ 5 582	+ 7 018	8 996	10 693	3 259	3 459
Unbekannt	819	1 215	488	433	+ 331	+ 782	128	159	43	50
Insgesamt	78 422	74 281	68 747	69 126	+ 9 675	+ 5 155	11 973	14 206	5 240	6 472

58. Die Wanderungsbewegung zwischen Hamburg und dem Ausland 1962 nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zuzüge	darunter Ausländer	Fortzüge	darunter Ausländer	Wanderungssaldo	
					Gesamtbevölkerung	Ausländer
Belgien	140	120	73	29	+ 67	+ 91
Dänemark	308	261	226	146	+ 82	+ 115
Finnland	196	186	101	95	+ 95	+ 91
Frankreich	578	426	314	158	+ 264	+ 268
Griechenland	802	796	157	136	+ 645	+ 660
Großbritannien	775	494	505	195	+ 270	+ 299
Italien	1 586	1 516	524	442	+ 1 062	+ 1 074
Jugoslawien	300	286	83	78	+ 217	+ 208
Niederlande	343	291	242	141	+ 101	+ 150
Norwegen	224	196	99	64	+ 125	+ 132
Österreich	653	550	340	231	+ 313	+ 319
Polen	50	22	22	16	+ 28	+ 6
Portugal	140	127	44	39	+ 96	+ 88
Schweden	401	220	345	121	+ 56	+ 99
Schweiz	766	355	836	150	- 70	+ 205
Spanien	1 219	1 147	483	380	+ 736	+ 767
Türkei	1 322	1 309	228	215	+ 1 094	+ 1 094
Übriges Europa	215	106	92	60	+ 123	+ 46
Europäisches Ausland zusammen	10 018	8 408	4 714	2 696	+ 5 304	+ 5 712
Afrika	631	331	413	144	+ 218	+ 187
Amerika	2 028	916	1 489	392	+ 539	+ 524
davon						
Argentinien	175	86	61	23	+ 114	+ 63
Brasilien	154	51	74	28	+ 80	+ 23
Kanada	343	103	290	44	+ 53	+ 59
USA	915	467	814	236	+ 101	+ 231
Übriges Amerika	441	209	250	61	+ 191	+ 148
Asien	1 100	941	359	197	+ 741	+ 744
Australien	392	95	181	28	+ 211	+ 67
Neuseeland und übriges Ozeanien	10	2	5	2	+ 5	-
Außereuropäisches Ausland zusammen	4 161	2 285	2 447	763	+ 1 714	+ 1 522
Ausland insgesamt	14 179	10 693	7 161	3 459	+ 7 018	+ 7 234

59. Die Wanderungsbewegung 1962 nach Religion und Landeskirchen

Gebiet der evangelischen Landeskirchen 1)	Personen insgesamt	davon waren nach der Religionszugehörigkeit						
		evangelisch		römisch-katholisch	anders christlich	jüdisch	sonstige Religion	freireligiös, gemeinschaftslos und ohne Angabe
		landeskirchlich	freikirchlich					
a) Zuzüge über die Landesgrenzen								
Hamburg	39 216	23 156	1 428	7 680	886	128	1 725	4 213
Schleswig-Holstein	28 187	18 219	912	4 692	731	30	718	2 885
Hannover	6 878	3 846	121	1 746	142	6	333	684
Zusammen	74 281	45 221	2 461	14 118	1 759	164	2 776	7 782
b) Fortzüge über die Landesgrenzen								
Hamburg	37 355	24 957	912	5 572	454	92	654	4 714
Schleswig-Holstein	25 327	18 091	521	3 152	309	20	245	2 989
Hannover	6 444	4 240	79	1 197	99	-	151	678
Zusammen	69 126	47 288	1 512	9 921	862	112	1 050	8 361
c) Zugang aus Umzügen innerhalb Hamburgs								
Hamburg	85 640	61 315	494	8 565	958	99	1 307	12 902
Schleswig-Holstein	86 304	63 441	450	7 361	963	38	596	13 455
Hannover	18 064	12 331	84	2 310	278	1	196	2 864
Zusammen	190 008	137 087	1 028	18 236	2 199	138	2 099	29 221
d) Abgang aus Umzügen innerhalb Hamburgs								
Hamburg	102 752	74 234	588	10 028	1 081	96	1 345	15 380
Schleswig-Holstein	64 669	47 568	302	5 277	755	39	581	10 147
Hannover	22 587	15 285	138	2 931	363	3	173	3 694
Zusammen	190 008	137 087	1 028	18 236	2 199	138	2 099	29 221
e) Zunahme (+) Abnahme (-)								
Hamburg	- 15 251	- 14 720	+ 422	+ 645	+ 309	+ 39	+ 1 033	- 2 979
Schleswig-Holstein	+ 24 495	+ 16 001	+ 539	+ 3 624	+ 630	+ 9	+ 488	+ 3 204
Hannover	- 4 089	- 3 348	- 12	- 72	- 42	+ 4	+ 205	- 824
Zusammen	+ 5 155	- 2 067	+ 949	+ 4 197	+ 897	+ 52	+ 1 726	- 599

1) Zum Gebiet der Landeskirche Hamburg gehören: Der Bezirk 1 ohne Ortsteil 131, vom Bezirk 3 nur die Ortsteile 301 bis 316, der Bezirk 4 ganz, vom Bezirk 5 nur die Ortsteile 501 bis 504 und 520, der Bezirk 6 ohne den Ortsteil 601, vom Bezirk 7 nur die Ortsteile 714 und 716.

Zum Gebiet der Landeskirche Schleswig-Holstein gehören: Der Ortsteil 131, der Bezirk 2 ganz, die Ortsteile 317 bis 321, der Bezirk 5 ohne die Ortsteile 501 bis 504 und ohne 520, vom Bezirk 6 nur Ortsteil 601.

Zum Gebiet der Landeskirche Hannover gehört der Bezirk 7 ohne die Ortsteile 714 und 716.

(siehe Übersichtskarte "Gebietseinteilung nach 7 Bezirken und 179 Ortsteilen" hinter Seite 4)

60. Die Zuzüge über die Landesgrenze und die Umzüge innerhalb Hamburgs 1959 bis 1962 nach der Personenzahl

Jahre Vierteljahre	Personen insgesamt	Meldungen insgesamt	Meldungen davon Einzelpersonen Zahl	Einzelpersonen %	Mehrpersonen Zahl	Mehrpersonen %	Meldungen mit .... Personen 2	3	4	5	6 u.mehr
Zuzüge über die Landesgrenze											
1962											
1. Vierteljahr	17 418	14 963	13 537	90,5	1 426	9,5	771	378	208	48	21
2. "	19 529	16 986	15 500	91,3	1 486	8,7	803	410	190	67	16
3. "	18 017	15 114	13 466	89,1	1 648	10,9	853	467	229	78	21
4. "	19 317	16 244	14 427	88,8	1 817	11,2	1 020	458	247	71	21
Zusammen	74 281	63 307	56 930	89,9	6 377	10,1	3 447	1 713	874	264	79
Dagegen											
1961	78 422	65 616	58 148	88,6	7 468	11,4	4 049	2 018	1 023	276	102
1960	79 220	66 436	59 055	88,9	7 381	11,1	3 947	2 025	1 012	271	126
1959	76 802	63 160	55 368	87,7	7 792	12,3	4 199	2 032	1 050	378	133
Umzüge innerhalb Hamburgs											
1962											
1. Vierteljahr	45 760	30 587	22 060	72,1	8 527	27,9	4 339	2 446	1 232	380	130
2. "	48 212	30 636	21 002	68,6	9 634	31,4	4 640	2 926	1 434	448	186
3. "	46 372	29 904	20 706	69,2	9 198	30,8	4 498	2 797	1 396	387	120
4. "	49 664	31 529	21 347	67,7	10 182	32,3	5 141	2 954	1 505	414	168
Zusammen	190 008	122 656	85 115	69,4	37 541	30,6	18 618	11 123	5 567	1 629	604
Dagegen											
1961	186 038	121 129	85 173	70,3	35 956	29,7	17 850	10 417	5 455	1 573	661
1960	178 949	118 298	84 347	71,3	33 951	28,7	17 179	9 697	5 052	1 431	592
1959	187 272	122 253	85 708	70,1	36 545	29,9	18 720	10 351	5 248	1 552	674

61. Die Wanderung in den Bezirken 1962

Bezirke	Zuzüge aus Umzügen	Fortzüge aus Umzügen	Umzüge innerhalb der Bezirke	Zuzüge über die Landesgrenze	Fortzüge über die Landesgrenze	An der Wanderung insgesamt beteiligte Personen
Personen						
Hamburg-Mitte	19 107	21 580	15 631	14 568	12 450	83 336
Altona	12 390	14 398	12 233	11 449	11 225	61 695
Eimsbüttel	14 470	17 265	10 524	11 631	10 225	64 115
Hamburg-Nord	19 268	24 988	15 862	14 994	15 537	90 649
Wandsbek	30 006	11 411	16 254	12 462	10 997	81 130
Bergedorf	2 129	2 911	3 865	2 181	2 138	13 224
Harburg	4 674	9 491	13 595	6 996	6 554	41 310
Auf 1000 der Bevölkerung [1]						
Hamburg-Mitte	65,7	74,2	53,8	50,1	42,8	286,7
Altona	45,9	53,4	45,4	42,4	41,6	228,7
Eimsbüttel	56,0	66,8	40,7	45,0	39,5	247,9
Hamburg-Nord	45,4	58,9	37,4	35,3	36,6	213,6
Wandsbek	92,7	35,2	50,2	38,5	34,0	250,6
Bergedorf	27,3	37,3	49,5	27,9	27,4	169,3
Harburg	23,6	47,9	68,5	35,3	33,1	208,3

1) Fortgeschriebene Bevölkerung am 30.6.1962 nach dem Ergebnis der Volkszählung 1961.

62. Bevölkerung, Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1962 [1] in den Ländern des Bundesgebietes

Grundzahlen

Länder	Bevölkerung am 31.12.1962 (in 1000)	Eheschließungen	Lebendgeborene		Gestorbene	
			insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter unter 1 Jahr
Schleswig-Holstein	2 351,3	22 651	41 222	2 301	27 944	991
Hamburg	1 847,5	18 961	25 941	1 936	24 116	635
Niedersachsen	6 732,1	62 689	123 208	5 635	74 910	3 284
Bremen	718,3	6 715	11 876	787	8 241	281
Nordrhein-Westfalen	16 194,7	149 186	286 334	11 735	176 387	9 063
Hessen	4 936,9	44 673	83 613	4 339	54 806	2 194
Rheinland-Pfalz	3 474,5	31 312	66 185	3 001	39 345	2 132
Baden-Württemberg	7 990,6	72 503	154 047	8 879	80 640	4 114
Bayern	9 731,2	88 127	180 228	14 026	109 282	5 496
Saarland	1 096,6	9 175	21 348	901	11 417	694
Bundesgebiet	55 073,8	505 992	994 002	53 540	607 088	28 884
Berlin (West)	2 174,2	24 562	24 127	3 061	37 336	798

Verhältniszahlen

Länder	Auf 1000 Einwohner			Auf 1000 Lebendgeborene	
	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	unehelich Lebendgeborene	Gestorbene im 1. Lebensjahr
Schleswig-Holstein	9,7	17,6	11,9	55,8	24,1
Hamburg	10,3	14,1	13,1	74,6	24,5
Niedersachsen	9,4	18,4	11,2	45,7	26,7
Bremen	9,4	16,6	11,5	66,3	23,7
Nordrhein-Westfalen	9,3	17,8	10,9	41,0	31,7
Hessen	9,1	17,1	11,2	51,9	26,3
Rheinland-Pfalz	9,1	19,1	11,4	45,3	32,2
Baden-Württemberg	9,2	19,4	10,2	57,6	26,7
Bayern	9,1	18,7	11,3	77,8	30,5
Saarland	8,4	19,6	10,5	42,2	32,5
Bundesgebiet	9,2	18,2	11,1	53,9	29,1
Berlin (West)	11,3	11,1	17,1	126,9	33,3

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

III Gesundheitswesen

1. Heil- und Heilhilfspersonen sowie die Apotheken am 31. Dezember 1962

a) Ärzte und Zahnärzte

Berufe	Berufstätige Ärzte und Zahnärzte										
	insgesamt			davon							
				in freier Praxis				hauptamtlich Tätige			
				zusammen		dar. mit Krankenhaustätigkeit		in einer Krankenanstalt		in Behörden und wissenschaftl. Inst.	
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ärzte mit allgemeinärztlicher Tätigkeit	1 424	425	1 849	757	248	-	-	525	154	142	23
Fachärzte zusammen	1 720	227	1 947	992	143	221	13	544	31	184	53
davon Fachärzte für											
Chirurgie	226	2	228	92	1	31	-	118	1	16	-
Innere Medizin	379	31	410	219	22	18	1	113	5	47	4
Lungenkrankheiten	52	17	69	32	6	-	1	4	-	16	11
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	154	26	180	104	20	74	9	48	4	2	2
Kinderkrankheiten	118	78	196	67	43	4	-	22	7	29	28
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	116	5	121	84	5	35	-	28	-	4	-
Augenkrankheiten	95	15	110	78	15	15	1	17	-	-	-
Haut- und Geschlechtskrankheiten	89	12	101	71	10	2	1	13	2	5	-
Nerven- und Geisteskrankheiten	134	29	163	62	17	4	-	52	6	20	6
Neurochirurgie	7	-	7	-	-	-	-	7	-	-	-
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	99	2	101	60	1	3	-	36	1	3	-
Orthopädie	68	3	71	53	3	17	-	10	-	5	-
Urologie	39	-	39	29	-	13	-	10	-	-	-
Kieferchirurgie	39	1	40	15	-	1	-	9	-	15	1
Anästhesie	11	3	14	-	-	-	-	11	3	-	-
Laboratoriumsdiagnostik	54	2	56	18	-	2	-	17	1	19	1
Sonstige Fachärzte	40	1	41	8	-	2	-	29	1	3	-
I. Ärzte insgesamt 1962	3 144	652	1) 3 796	1 749	391	221	13	1 069	185	326	76
Dagegen 1961	2 874	581	3 455	1 583	337	195	13	1 016	171	275	73
1960	2 839	597	3 436	1 542	400	190	14	1 014	139	283	58
1959	2 789	574	3 363	1 622	384	184	14	953	135	214	55
II. Zahnärzte insgesamt 1962	1 281	271	1 552	1 184	227	2	-	44	4	53	40
Dagegen 1961	1 281	271	1 552	1 194	216	1	-	39	4	48	51
1960	1 313	266	1 579	1 243	253	-	-	38	2	32	11
1959	1 311	243	1 554	1 253	237	-	-	36	2	22	4

1) Außerdem: 263 Medizinalassistenten und 38 hospitierende Ärzte.

b) sonstige Heilhilfspersonen

Berufsgruppen	Männlich	Weiblich	Zusammen	darunter in Krankenanstalten tätig
Krankenpflegepersonal	922	7 039	7 961	7 039
davon				
Krankenpfleger und -schwestern	639	4 162	4 801	4 307
darunter in der Geisteskrankenpflege tätig	208	367	575	575
Gemeindeschwestern	-	139	139	-
Kinderkrankenschwestern	-	707	707	629
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	-	66	66	15
Wochenpflegerinnen	-	11	11	11
in Ausbildung befindliches Krankenpflegepersonal	98	1 465	1 563	1 563
sonstiges Pflegepersonal ohne staatliche Prüfung	185	489	674	514
Hebammen	-	137	137	100
Hebammenschülerinnen	-	17	17	17
Masseure - Masseusen	252	407	659	68
Fürsorger(-innen)	10	290	300	7
Fürsorgeschüler(-innen)	-	4	4	-
Med.-techn. Assistenten(-innen) 1)	11	768	779	568
Med.-techn. Gehilfen(-innen) 2)	1	37	38	38
Krankengymnasten(-innen)	-	306	306	96
Heilpraktiker	67	25	92	-
Diätassistentinnen und Diätköchenleiterinnen	-	63	63	63
Gesundheitsaufseher und Desinfektoren	142	-	142	15
Übrige Heil- und Pflegeberufe	226	203	429	227
Sonstige Heil- und Pflegepersonen insgesamt 1962	1 631	9 296	10 927	8 238
Dagegen 1961	1 365	9 626	10 991	8 113
1960	1 393	9 061	10 454	8 108
1959	1 447	8 969	10 416	7 870

1) Einschl. Röntgen-Assistenten(-innen).- 2) z.B. Laboranten(-innen), Sprechstundenhilfen.

Noch: 1. Heil- und Heilhilfspersonen sowie die Apotheken am 31. Dezember 1962

c) Apotheken und Apothekenpersonal

Art der Apotheken	Zahl der Apotheken	Personal der Apotheken									
		Approbierte Apotheker 1)		Kandidaten der Pharmazie 2)		Vorgeprüfte Apotheker-Anwärter		Apotheker-Praktikanten		Ständiges pharmazeutisches Hilfspersonal 3)	
		Zahl	dar. weibl.	Zahl	dar. weibl.	Zahl	dar. weibl.	Zahl	dar. weibl.	Zahl	dar. weibl.
Vollapotheken	301	705	345	73	49	234	185	130	85	502	502
Krankenhausapotheken und Dispensieranstalten	30	38	10	-	-	2	2	12	8	92	58
davon											
Krankenhausapotheken unter Leitung eines approbierten Apothekers	8	35	9	-	-	-	-	10	6	63	35
Dispensieranstalten	22	3	1	-	-	2	2	2	2	29	23
Insgesamt 1962	331	743	355	73	49	236	187	142	93	594	560
Dagegen 1961	314	707	321	86	73	140	107	172	120	588	553
1960	304	670	290	95	74	112	85	171	124	573	541

1) Einschließlich Eigentümer, Pächter und Verwalter.- 2) Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation.-
3) Z.B. Helferinnen.

2. Die Krankenanstalten im Jahre 1962

Krankenanstalten	Ortsteil	Bettenbestand am Jahresende	Stationär behandelte Kranke						
			Überhaupt	Zugang	Abgang	darunter durch Tod	Pflegetage	Bettenausnutzung in %	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
a) Öffentliche Krankenanstalten									
Universitätskrankenhaus Eppendorf	403	1 997	27 149	25 902	25 971	1 091	604 766	90,4	23,5
Allgemeines Krankenhaus St.Georg und Kinderkrankenhaus Borgfelde	113 121	1 434	21 303	20 360	20 460	1 515	413 655	81,0	20,3
Allgemeines Krankenhaus Barmbek	429	1 541	20 296	19 291	19 442	1 452	447 352	83,9	23,1
Allgemeines Krankenhaus Eilbek	423	860	9 662	9 046	9 052	853	267 925	87,3	29,6
Allgemeines Krankenhaus Ochsenzoll medizinische Abteilung	432	381	4 051	3 805	3 839	648	115 891	83,3	30,6
Allgemeines Krankenhaus Heidberg	432	1 543	17 935	17 106	17 182	966	387 413	81,5	22,6
Allgemeines Krankenhaus Altona und Frauenklinik Altona	204 211	924	13 066	12 470	12 524	1 259	255 730	81,2	20,5
Allgemeines Krankenhaus Rissen	266	720	10 291	9 774	9 825	1 005	224 583	88,9	22,9
Allgemeines Krankenhaus Harburg	701	988	14 658	14 009	14 014	1 142	315 861	89,5	22,4
Allgemeines Krankenhaus Bergedorf	603	302	5 164	4 930	4 939	311	99 981	90,7	20,2
Allgemeines Krankenhaus Wandsbek	511	374	7 207	6 922	6 922	570	120 601	88,3	17,4
Hafenkrankenhaus	112	329	4 218	3 976	4 002	142	95 159	81,6	23,9
Bernhard-Nocht-Institut	112	78	817	765	779	13	14 939	66,2	19,3
Frauenklinik Finkenau	415	330	9 074	8 889	8 920	79	96 962	80,5	10,9
Zusammen	-	11 801	164 891	157 245	157 871	11 046	3 460 818	85,2	22,0
Außerdem außerhalb Hamburgs									
Hamburgisches Krankenhaus Wintermoor Kreis Soltau	-	468	1 637	1 211	1 288	29	157 753	83,1	136,0
Hamburgisches Krankenhaus Bevensen Kreis Uelzen	-	417	3 020	2 813	2 757	251	125 163	82,6	43,8

Noch: 2. Die Krankenanstalten im Jahre 1962

Krankenanstalten	Orts-teil	Betten-bestand am Jahres-ende	Stationär behandelte Kranke						
			Über-haupt	Zugang	Abgang	dar-unter durch Tod	Pflegetage	Betten-aus-nutzung in %	Durch-schnitt-liche Verweil-dauer in Tagen
b) Freigemeinnützige Krankenanstalten									
Albertinen-Krankenhaus	305	75	1 735	1 696	1 695	9	23 918	87,4	14,1
Klinik Johnsallee	312	44	988	965	970	3	12 909	80,4	13,3
Leichtkrankenhaus für Frauen	312	31	144	113	115	3	11 126	98,4	97,5
Alsterdorfer Krankenhaus	407	227	3 125	2 966	2 973	128	74 071	89,4	24,7
Krankenhaus Alten Eichen	321	147	1 805	1 707	1 697	121	48 805	91,1	28,7
Altonaer Kinderkrankenhaus	211	345	4 589	4 342	4 364	100	98 341	78,1	22,8
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	525	114	1 480	1 397	1 388	83	36 984	96,1	26,5
Anschar-Krankenhaus	107	1) -	577	536	577	5	10 193	70,1	18,3
Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus	601	262	1 760	1 535	1 537	26	91 209	95,4	59,4
Krankenhaus Bethanien	403	240	3 666	3 517	3 502	154	65 726	89,2	18,7
Krankenhaus Beim Andreasbrunnen	404	2) -	280	253	280	6	4 778	81,8	17,9
Krankenhaus Bethesda	603	235	3 805	3 679	3 653	188	70 323	85,4	19,2
Krankenhaus Ebenezer	422	78	1 087	1 039	1 048	41	26 230	92,2	25,1
Krankenhaus Elim	308	240	4 358	4 207	4 215	137	81 461	93,0	19,3
Elisabeth-Krankenhaus	311	143	2 013	1 954	1 959	64	38 218	76,0	18,5
Krankenhaus am Hirschpark	221	26	860	842	835	10	5 450	57,5	6,5
Kinderkrankenhaus Hochallee	313	68	909	845	859	32	21 940	91,8	25,7
Israelitisches Krankenhaus	309	216	2 729	2 574	2 571	169	71 405	92,7	27,8
Krankenhaus Jerusalem	309	105	2 180	2 121	2 116	27	28 903	75,4	13,7
Krankenhaus Mariahilf	711	300	6 131	5 861	5 902	206	106 079	96,9	18,1
Marienkrankenhaus	417	593	9 357	8 959	8 961	406	180 926	87,4	20,2
Rotes Kreuz-Krankenhaus	311	169	2 189	2 052	2 063	181	56 122	91,0	27,3
Rotes Kreuz-Klinik Helenenstift	207	52	781	737	739	52	16 890	89,0	22,9
Kinderkrankenhaus Rothenburgsort	133	362	5 454	5 194	5 268	105	111·189	74,6	21,2
Kinderkrankenhaus Walddörfer	523	90	1 155	1 092	1 096	14	30 849	93,9	28,5
Kinderklinik Wilhelmstift	526	60	900	857	851	7	15 724	71,8	18,4
Tabea-Krankenhaus	222	125	2 171	2 063	2 060	82	40 080	87,8	19,5
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	712	157	2 209	2 091	2 107	74	48 911	85,4	23,3
Zusammen	-	4 505	68 437	65 194	65 401	2 433	1 428 760	86,1	21,9
Außerdem außerhalb Hamburgs									
Hamburgisches Tuberkulose-Krankenhaus Edmundsthal-Siemerswalde	-	380	1 024	743	740	41	108 116	92,8	139,2
Heilstätte Groß-Hansdorf	-	410	1 128	792	801	31	134 102	89,7	146,3
Nordheim-Stiftung Sahlenburg	-	226	700	560	559	7	68 880	83,6	130,4
Heilstätte Oderberg	-	120	387	319	311	2	37 724	86,2	121,0
c) Private Krankenanstalten									
Insgesamt 21 Krankenanstalten	-	639	12 956	12 760	12 659	74	181 828	80,4	14,3
darunter									
9 allgemeine Krankenanstalten	-	337	6 751	6 676	6 592	65	92 898	84,2	14,0
2 chirurgische Krankenanstalten	-	57	1 145	1 112	1 115	2	19 233	92,4	17,3
4 gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenanstalten	-	93	2 478	2 435	2 444	-	22 625	66,6	9,3
d) Anstalten für Geisteskranke (inner- und außerhalb Hamburgs)									
Allgemeines Krankenhaus Ochsenzoll, Psychiatrie	432	1 719	4 917	3 110	3 050	433	584 132	96,0	126,5
Alsterdorfer Anstalten	407	1 302	1 359	77	83	18	464 348	97,8	3 439,2
Landeskrankenhaus Heiligenhafen	-	230	243	24	30	12	78 757	93,8	1 796,1
Ricklinger Anstalten	-	1 070	1 194	156	119	31	383 797	99,6	1 728,7

1) Ab 1.7.62 private Krankenanstalt.- 2) Ab 1.5.62 private Krankenanstalt.

3. Die stationär behandelten Kranken und die Krankenabgänge der Krankenanstalten 1962 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen bzw. entsprechende Krankenanstalten	Stationär behandelte Kranke insgesamt 1)	Krankenabgänge (Entlassung, Sterbefall, Verlegung)				Bestand am Jahresende (31. Dez. 1962)	
		insgesamt	dar. durch Tod		Pflegetage	an Kranken	an Betten
			Zahl	% aller Abgänge			
a) Öffentliche Krankenanstalten							
Chirurgie	41 050	37 268	2 368	6,4	829 231	1 708	3 030
Innere Krankheiten	49 989	42 211	6 656	15,8	1 130 766	2 595	3 636
Infektionskrankheiten für Kinder	1 540	1 274	13	1,0	33 081	71	159
Infektionskrankheiten für Erwachsene	997	795	36	4,5	22 934	49	121
Tuberkulose für Kinder	30	24	-	-	2 136	4	10
Tuberkulose für Erwachsene	1 759	1 531	144	9,4	41 927	98	136
Gynäkologie	14 391	13 416	247	1,8	217 702	317	741
Geburtshilfe	17 471	16 854	7	0,0	129 988	284	470
Säuglings- und Kinderkrankheiten	6 942	6 385	317	5,0	153 855	360	547
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	12 166	11 573	85	0,7	135 510	141	493
Augenkrankheiten	4 527	4 155	6	0,1	97 252	157	334
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4 450	4 033	54	1,3	104 644	171	332
Psychiatrie	7 490	5 071	486	9,6	652 985	2 043	1 929
Neurologie	7 492	6 610	560	8,5	197 635	438	624
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	1 747	1 576	147	9,3	50 509	87	171
Orthopädie	2 125	1 961	8	0,4	81 798	114	253
Urologie	3 406	3 070	242	7,9	93 830	165	297
Kieferchirurgie	1 698	1 623	7	0,4	30 001	46	90
Sonstige	1 629	1 491	96	6,4	39 166	39	147
Insgesamt in Krankenanstalten mit abgegrenzten Fachabteilungen 1962	180 899	160 921	11 479	7,1	4 044 950	8 887	13 520
Dagegen 1961	183 603	162 797	11 412	7,0	4 128 938	9 453	13 576
1960	164 407	164 204	11 312	6,9	4 303 369	9 143	13 488
b) Freigemeinnützige Krankenanstalten							
Chirurgie	17 223	16 126	589	3,7	381 087	719	1 235
Innere Krankheiten	10 953	9 467	995	10,5	312 986	837	915
Infektionskrankheiten für Kinder	1 565	1 492	8	0,5	37 415	68	140
Infektionskrankheiten für Erwachsene	122	85	4	4,7	3 666	9	13
Tuberkulose für Kinder	109	79	-	-	13 620	26	55
Tuberkulose für Erwachsene	89	66	14	21,2	6 099	16	21
Gynäkologie	4 704	4 474	58	1,3	80 667	111	295
Geburtshilfe	9 585	9 371	4	0,0	80 914	201	256
Säuglings- und Kinderkrankheiten	4 802	4 307	156	3,6	97 164	210	297
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	1 775	1 745	1	0,1	16 597	4	44
Augenkrankheiten	457	416	3	0,1	8 533	14	27
Psychiatrie (Ev. Krankenhaus Alsterdorf)	335	284	14	4,9	17 695	43	51
Kieferchirurgie	233	233	-	-	2 946	-	6
Urologie	396	363	25	6,9	9 410	22	20
Sonstige	128	124	-	-	6 735	-	25
Zusammen in Krankenanstalten mit abgegrenzten Fachabteilungen	52 476	48 632	1 871	3,8	1 075 534	2 280	3 400
Sonstige Anstalten ohne abgegrenzte Fachabteilungen	16 668	15 912	551	3,5	338 255	756	1 105
Insgesamt 1962	69 144	64 544	2 422	3,8	1 413 789	3 036	4 505
Dagegen 1961	70 474	65 887	2 541	3,9	1 460 296	3 243	4 671
1960	67 195	62 661	2 397	3,8	1 471 804	3 156	4 637
Außerdem Psychiatrie der Alsterdorfer Anstalten 1962	1 359	83	18	21,7	464 348	1 276	1 302
c) Private Krankenanstalten							
In Krankenanstalten mit abgegrenzten Fachabteilungen zusammen	6 411	6 267	9	0,1	90 650	141	302
Außerdem in Krankenanstalten ohne abgegrenzte Fachabteilungen	7 405	7 249	76	1,0	106 149	156	337
Insgesamt 1962	13 816	13 516	85	0,6	196 799	297	639
Dagegen 1961	11 589	11 393	55	0,5	157 500	196	570
1960	10 578	10 352	54	0,5	160 188	224	556

1) Einschließlich Verlegungen innerhalb der Krankenanstalt.

4. Der Bestand an Tuberkulosekranken bei den Fürsorgestellen am 31. Dezember 1962 nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen	Bestand an Tuberkulosekranken mit							
	ansteckender Tbc der Atmungsorgane				aktiver nicht ansteckender Tbc der Atmungsorgane		aktiver Tbc anderer Organe	
	mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Grundzahlen								
0 bis unter 1 Jahr	1	-	-	-	4	-	-	-
1 " " 5 Jahren	4	9	3	2	116	95	12	12
5 " " 10 "	8	7	1	3	254	263	28	34
10 " " 15 "	15	12	4	3	274	210	38	28
15 " " 20 "	48	34	13	9	273	264	50	66
20 " " 25 "	104	51	28	22	526	477	69	141
25 " " 30 "	99	66	38	22	536	519	78	117
30 " " 35 "	112	77	46	28	527	505	75	111
35 " " 40 "	143	92	48	33	665	567	65	127
40 " " 45 "	146	84	42	19	586	475	46	84
45 " " 50 "	211	90	68	35	725	414	73	104
50 " " 55 "	297	90	93	29	857	389	83	132
55 " " 60 "	355	65	94	29	914	302	79	80
60 " " 65 "	292	81	104	23	742	244	72	95
65 " " 70 "	203	51	70	19	427	168	28	91
70 " " 75 "	131	35	42	14	240	114	31	50
75 " " 80 "	69	27	27	12	98	68	19	37
80 und mehr Jahre	33	20	11	14	36	37	11	33
Insgesamt 1962	2 271	891	732	316	7 800	5 111	857	1 342
Dagegen 1961	2 392	1 015	868	382	8 399	5 639	854	1 369
1960	2 568	1 095	966	434	8 626	5 970	868	1 296
auf 10 000 Einwohner								
Insgesamt 1962	26,6	9,0	8,6	3,2	91,4	51,4	10,0	13,5
Dagegen 1961	28,2	10,2	10,2	3,9	99,0	56,9	10,1	13,8
1960	30,2	11,1	11,4	4,4	101,4	60,5	10,2	13,1

5. Die an Tuberkulose neuerkrankten Personen 1962 nach Geschlecht und Altersgruppen

Altersgruppen	Neuerkrankte Personen an							
	ansteckender Tbc der Atmungsorgane				aktiver nicht ansteckender Tbc der Atmungsorgane		aktiver Tbc anderer Organe	
	mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis					
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Grundzahlen								
0 bis unter 1 Jahr	1	-	-	-	4	2	-	-
1 " " 5 Jahren	2	3	-	-	41	43	-	3
5 " " 10 "	2	2	1	1	93	72	4	4
10 " " 15 "	4	1	1	-	59	54	10	5
15 " " 20 "	17	13	4	3	78	64	7	14
20 " " 25 "	37	12	12	6	119	90	13	31
25 " " 30 "	35	8	11	5	82	76	17	22
30 " " 35 "	20	16	8	4	70	47	16	12
35 " " 40 "	21	15	14	8	74	47	10	18
40 " " 45 "	19	13	9	2	64	36	8	17
45 " " 50 "	29	10	6	4	79	50	7	10
50 " " 55 "	41	8	14	6	91	50	11	12
55 " " 60 "	43	6	10	5	113	38	7	8
60 " " 65 "	33	14	13	2	78	31	11	11
65 " " 70 "	21	14	9	5	49	17	6	12
70 " " 75 "	35	8	5	1	24	23	-	4
75 " " 80 "	17	9	-	4	12	9	3	2
80 und mehr Jahre	8	2	3	1	4	2	-	4
Insgesamt 1962	385	154	120	57	1 134	751	130	189
Dagegen 1961	382	174	158	51	1 371	928	115	234
1960	445	178	196	79	1 440	970	168	221
auf 10 000 Einwohner								
Insgesamt 1962	4,5	1,6	1,4	0,6	13,3	7,6	1,5	1,9
Dagegen 1961	4,5	1,8	1,9	0,5	16,2	9,4	1,4	2,4
1960	5,3	1,8	2,3	0,8	17,0	9,9	2,0	2,2

6. Der Bestand an registrierten Krebskranken am 31. Dezember 1961[1] nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen in Jahren	Krebs aller Organe						Darunter ohne Brustdrüse u. Geschlechtsorgane					
	männlich			weiblich			männlich			weiblich		
	Zahl	%	auf 10 000 der Bev.	Zahl	%	auf 10 000 der Bev.	Zahl	%	auf 10 000 der Bev.	Zahl	%	auf 10 000 der Bev.
unter 30	111	2,2	3,08	165	1,0	4,74	98	2,3	2,72	89	2,7	2,55
30 bis " 40	153	3,1	14,18	841	5,2	65,67	116	2,7	10,75	128	3,8	10,00
40 " " 50	298	6,0	31,21	2 503	15,4	194,61	257	6,0	26,92	276	8,2	21,46
50 " " 60	977	19,7	75,55	4 159	25,7	263,25	898	20,9	69,44	631	18,8	39,94
60 " " 70	1 516	30,5	164,66	4 497	27,7	342,57	1 357	31,6	147,39	950	28,4	72,37
70 " " 80	1 362	27,4	271,90	3 032	18,7	409,24	1 126	26,2	224,79	889	26,5	119,99
80 " " 90	506	10,2	370,15	925	5,7	431,54	408	9,5	298,46	347	10,4	161,88
90 und mehr	43	0,9	619,60	90	0,6	627,18	37	0,8	533,16	39	1,2	271,78
Insgesamt 1961	4 966	100	58,47	16 212	100	163,55	4 297	100	50,60	3 349	100	33,79
Dagegen 1960	4 707	100	55,35	15 443	100	156,55	4 054	100	47,67	3 180	100	32,24

1) Neuere Zahlen lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

7. Registrierte Neuerkrankungen an Krebs 1960 bis 1962 nach Sitz der Erkrankung und Geschlecht

Nr. der Krankheiten [1]	Sitz der Erkrankungen	Männlich			Weiblich		
		1960	1961	1962	1960	1961	1962
20	Bösartige Neubildungen der Mundhöhle und des Rachens						
201	Lippe	10	22	21	1	4	1
202	Zunge	7	13	10	4	1	11
209	anderen u.n. näher bezeichneten Sitzes	46	43	36	39	34	34
21	Verdauungsorgane und Bauchfell						
211	Speiseröhre	48	49	46	8	9	16
212	Magen	405	350	371	248	242	308
213	Dünndarm einschl. Zwölffingerdarm	1	9	4	5	6	11
214	Dickdarm ausschl. Mastdarm	116	118	138	183	158	227
215	Mastdarm	128	110	139	111	96	138
216	Gallenwege und Leber (prim.Sitz)	89	80	76	134	105	138
217	Leber (sek.u.n.n.bes. Sitz)	20	9	9	11	8	7
218	Bauchspeicheldrüse	72	68	79	76	42	78
219	Bauchfell u.a.n.n.bez. Verdauungsorgane	12	18	7	19	19	19
22	Atmungsorgane						
221	Nase, Nasennebenhöhlen, Mittelohr u. dessen Nebenhöhlen	5	8	7	8	6	6
222	Kehlkopf	52	60	53	6	5	10
223	Luftröhre, Bronchien, Lunge (prim.u.n.n.bez. Sitz)	562	598	664	96	103	109
224	Mediastinum (Mittelfell)	14	16	13	7	8	5
229	Brustorgane (sekundär)	7	5	5	4	2	1
23	Brustdrüse, Harn- und Geschlechtsorgane						
231	Brustdrüse	7	11	6	461	601	617
232	Gebärmutterhals	-	-	-	559	566	563
233	and.u.n.n.bez. Teile der Gebärmutter	-	-	-	176	215	205
235	Eierstöcke u.a.n.n.bez. weibl. Geschlechtsorgane	-	-	-	264	245	271
236	Prostata (Vorsteherdrüse)	200	168	186	-	-	-
237	Hoden	16	20	26	-	-	-
238	and.u.n.n.bez. männl. Geschlechtsorgane	2	11	10	-	-	-
239	Niere, Harnblase u.a. Harnorgane	171	181	185	70	71	73
24	Bösartige Neubildungen an and.u.n.n.bez. Stellen						
241	Haut	71	158	86	55	122	90
242	Gehirn u.a. Teile des Nervensystems	35	29	30	23	31	19
243	Schilddrüse	10	9	7	6	15	18
244	andere endokrine Drüsen	2	4	6	6	3	1
245	Knochen einschl. Kieferknochen	16	33	16	6	18	20
246	Bindegewebe	6	3	8	2	9	12
248	Auge	3	-	7	3	5	2
249	Sonstige u.n.n.bez. Sitzes	30	41	34	46	65	47
25	Neubildungen der lymphat. und blutbild. Organe						
251	Lymphosarkom und Retikulosarkom	23	35	27	21	19	13
252	Lymphogranulomatose (Hodgkin'sche Krankheit)	21	20	20	12	19	28
253	Leukämie und Aleukämie	56	52	54	37	43	45
259	Sonstige Neubildungen der lymphat.u.blutbild. Organe	20	20	22	20	14	12
	Insgesamt	2 283	2 371	2 408	2 727	2 909	3 153

1) Deutsches Verzeichnis der Krankheiten und Todesursachen von 1958.

8. Die gemeldeten Neuerkrankungen an Scharlach 1962 nach dem Alter

Gesundheitsamt	Scharlach							
	0 bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	5 bis 15 Jahre	15 bis 25 Jahre	25 bis 45 Jahre	45 bis 65 Jahre	65 und mehr Jahre	zusammen
Mitte	3	84	120	5	3	-	-	215
Altona	2	67	118	17	4	1	-	209
Eimsbüttel	1	88	146	13	4	1	-	253
Nord	1	120	141	14	10	4	-	290
Wandsbek	9	84	199	27	13	1	-	333
Bergedorf	-	8	23	2	-	-	-	33
Harburg	1	35	63	1	6	-	-	106
Insgesamt	17	486	810	79	40	7	-	1 439
Dagegen 1961	3	385	523	18	17	1	-	947
1960	8	409	830	49	27	3	1	1 327
1959	8	509	1 112	46	28	7	-	1 710

9. Die Neuerkrankungen an Kinderlähmung 1952 bis 1962 nach Altersgruppen

Altersgruppen	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
0 bis unter 1 Jahr	2	-	1	-	3	-	5	3	5	-	1
1 " " 5 Jahren	46	12	10	7	17	9	15	7	89	9	4
5 " " 15 "	58	22	5	11	31	25	20	13	97	17	3
15 " " 25 "	19	14	4	1	4	3	3	6	49	10	2
25 " " 40 "	18	8	2	2	12	6	6	7	32	7	-
40 " " 60 "	2	1	1	-	1	-	1	2	4	1	-
60 und mehr Jahre	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	145	57	23	21	68	43	50	39	276	44	10

10. Die Neuerkrankungen an einigen meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1956 bis 1962

Nr. der Krankheiten 1)	Art der Krankheiten	Neuerkrankungen						
		1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
111	Diphtherie	20	31	20	6	2	2	2
091	Scharlach	1 194	899	1 011	1 710	1 327	r 947	1 439
121 T	Übertragb. Genickstarre (Meningokokken-Meningitis)	26	21	26	20	27	r 36	46
381	Meningitis (übrige Formen)	.	.	.	.	.	.	17
153	Übertragb. Gehirnentzündung	1	1	1	1	1	-	-
151	Übertragb. Kinderlähmung	68	43	50	39	276	44	10
071	Unterleibstyphus	46	41	36	29	42	34	24
072	Paratyphus A und B	122	67	49	52	55	r 44	29
073	Andere Salmonellosen	813	153	249	199	299	r 219	150
083 T	Bakterielle Ruhr	122	414	288	538	266	r 492	90
164	Epidemische Leberentzündung	950	966	999	1 378	1 182	r 1 218	725
141	Weil'sche Krankheit	2	2	2	3	3	5	2
082 T	Bang'sche Krankheit	5	3	3	3	5	3	3
181	Malaria (Ersterkrankungen)	1	3	2	3	9	r 4	5
171	Fleckfieber	2	-	-	1	1	2	-
167 T	Papageienkrankheit	12	54	16	41	63	r 20	19
167 T	Ornithose (übrige Formen)	.	.	.	.	.	.	6
136	Milzbrand	3	7	3	3	-	2	-
061+063	Gonorrhoe	3 000	3 471	4 436	4 923	5 288	5 525	4 917
051/059	Syphilis	285	291	229	352	553	682	832
069	Andere Geschlechtskrankheiten	4	r 6	7	14	30	r 18	40

1) Nach dem Deutschen Verzeichnis der Krankheiten und Todesursachen.

11. Die Gestorbenen 1961 und 1962 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursachen	Nr. des deutschen Verz. 1958 1)	Gestorbene						Gestorbene auf 10 000 der Bevölkerung					
		1961			1962			1961			1962		
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
I. Infektiöse und parasitäre Krankheiten	00-19	236	108	344	246	110	356	2,8	1,1	1,9	2,9	1,1	1,9
darunter													
Tuberkulose der Atmungsorgane	00,01	187	65	252	199	73	272	2,2	0,7	1,4	2,3	0,7	1,5
Tuberkulose anderer Organe	02,03	10	6	16	7	6	13	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Syphilis	05	17	18	35	21	14	35	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2
Typhus und Paratyphus	07	3	2	5	1	1	2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Scharlach	09	-	1	1	1	-	1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
Diphtherie	11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keuchhusten	132	1	-	1	-	-	-	0,0	-	0,0	-	-	-
Masern	162	-	1	1	1	-	1	-	0,0	0,0	0,0	-	0,0
II. Neubildungen (Tumoren)	20-27	2 673	2 499	5 172	2 639	2 534	5 173	31,5	25,3	28,1	31,0	25,5	28,1
darunter													
Krebs u. andere bösartige Gewächse	20-24	2 450	2 291	4 741	2 401	2 317	4 718	28,9	23,2	25,8	28,2	23,4	25,6
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	25	144	131	275	154	118	272	1,7	1,3	1,5	1,8	1,2	1,5
III. Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten sowie Störungen der inneren Sekretion	30-35	132	202	334	174	204	378	1,6	2,0	1,8	2,0	2,1	2,0
darunter Zuckerkrankheit	33	66	122	188	73	123	196	0,8	1,2	1,0	9,0	1,2	1,1
IV. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	86	21	39	60	14	38	52	0,2	0,4	0,3	0,2	0,4	0,3
V. Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen	36	41	26	67	22	19	41	0,5	0,3	0,4	0,3	0,2	0,2
VI. Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	37-39,87,88	1 553	1 995	3 548	1 571	1 971	3 542	18,3	20,2	19,3	18,4	19,9	19,2
darunter Gehirnblutungen	371	1 252	1 614	2 866	1 265	1 564	2 829	14,7	16,3	15,6	14,8	15,8	15,3
VII. Krankheiten des Kreislaufsystems	40-49	3 592	3 173	6 765	3 746	3 246	6 992	42,3	32,1	36,8	44,0	32,7	37,9
darunter													
Herzkrankheiten	42-45	2 941	2 311	5 252	3 048	2 341	5 389	34,6	23,4	28,6	35,8	23,6	29,2
Bluthochdruck	46	201	340	541	201	363	564	2,4	3,4	2,9	2,4	3,7	3,1
VIII. Krankheiten der Atmungsorgane	50-57	822	540	1 362	911	547	1 458	9,7	5,5	7,4	10,7	5,5	7,9
darunter													
Grippe	52	12	10	22	12	10	22	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Lungenentzündung	53	267	240	507	284	239	523	3,1	2,4	2,8	3,3	2,4	2,8
Bronchitis	54	138	77	215	189	96	285	1,6	0,8	1,2	2,2	1,0	1,5
IX. Krankheiten der Verdauungsorgane	60-69	577	537	1 114	521	501	1 022	6,8	5,4	6,1	6,1	5,1	5,5
darunter													
Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	61	103	39	142	111	55	166	1,2	0,4	0,8	1,3	0,6	0,9
Blinddarmentzündung	63	24	29	53	20	21	41	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Krankheiten der Leber und Gallenblase	67,68	285	260	545	249	250	499	3,4	2,6	3,0	2,9	2,5	2,7
X. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	70-74	367	217	584	355	189	544	4,3	2,2	3,2	4,2	1,9	3,0
darunter Nierenentzündung	701-703	33	43	76	48	28	76	0,4	0,4	0,4	0,6	0,3	0,4
XI. Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett 2)	75-77	..	17	17	..	14	14	..	0,4	..	..	0,4	..
XII. Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	78,79	4	36	40	4	11	15	0,0	0,4	0,2	0,0	0,1	0,1
XIII. Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	80-82	20	58	78	17	51	68	0,2	0,6	0,4	0,2	0,5	0,4
XIV. Angeborene Mißbildungen	83	90	73	163	94	72	166	1,1	0,7	0,9	1,1	0,7	0,9
XV. Krankheiten der frühesten Kindheit 3)	84-85	216	159	375	229	180	409	165,7	128,1	147,3	172,2	142,4	157,7
darunter													
Geburtsverletzungen der Neugeborenen	841	54	40	94	43	29	72	41,4	32,2	36,9	32,3	22,9	27,8
Lungenentzündung (bei Kindern unter 4 Wochen)	844	20	11	31	17	18	35	15,3	8,9	12,2	12,8	14,2	13,5
Frühgeburt (Geburtsgewicht unter 2 500 g)	852	87	62	149	101	92	193	66,7	49,9	58,5	75,9	72,8	74,4
XVI. Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten und Todesursachen	89	835	927	1 762	906	985	1 891	9,8	9,4	9,6	10,6	9,9	10,3
darunter Altersschwäche ohne Geistesstörung	891	210	441	651	258	495	753	2,5	4,5	3,5	3,0	5,0	4,1
XVII. Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen	90-99	865	713	1 578	1 113	898	4) 2 011	10,2	7,2	8,6	13,1	9,1	10,9
darunter													
Kraftfahrzeugunfälle	90	240	105	345	262	111	373	2,8	1,1	1,9	3,1	1,1	2,0
Unfälle durch Sturz	92	181	295	476	199	320	519	2,1	3,0	2,6	2,3	3,2	2,8
Ertrinken	953	30	15	45	44	4	48	0,4	0,2	0,2	0,5	0,0	0,3
Freitod	97	269	226	495	322	213	535	3,2	2,3	2,7	3,8	2,1	2,9
Mord und Totschlag	98	14	11	25	11	9	20	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
I - XVII Sterbefälle insgesamt	00-99	12 044	11 319	23 363	12 562	11 570	24 132	141,9	114,4	127,1	147,4	116,6	130,9

1) Zweistellig = Hauptgruppen, dreistellig = Untergruppen.- 2) Die Verhältniszahlen sind auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren bezogen.- 3) Die Verhältniszahlen sind auf 10 000 der Lebendgeborenen bezogen. 4) Einschl. Opfer der Flutkatastrophe Februar 1962.

12. Die an Krebs und anderen bösartigen Gewächsen Gestorbenen 1939 sowie 1952 bis 1962

Jahre	Gestorbene an Krebs und anderen bösartigen Gewächsen 1)														
	insgesamt			davon in den Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren											
				0 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		60 bis 70		70 und älter	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1939	1 408	1 546	2 954	16	21	31	71	105	197	285	339	457	430	514	488
1952	1 822	1 940	3 762	17	17	13	42	107	212	357	408	571	494	757	767
1953	1 934	1 929	3 863	11	18	16	43	106	195	353	362	603	538	845	773
1954	2 051	1 934	3 985	14	17	17	46	114	169	412	391	627	539	867	772
1955	2 090	2 010	4 100	16	12	13	42	96	194	387	359	678	570	900	833
1956	2 173	2 105	4 278	17	11	15	40	114	179	385	424	704	580	938	871
1957	2 230	2 079	4 309	16	20	18	42	103	164	420	376	717	574	956	903
1958	2 239	2 219	4 458	12	13	24	50	98	166	426	414	678	617	1 001	959
1959	2 336	2 154	4 490	19	20	34	57	88	163	387	385	769	614	1 039	915
1960	2 418	2 168	4 586	26	9	22	59	92	164	444	387	753	619	1 081	930
1961	2 450	2 291	4 741	23	24	26	43	88	146	386	389	840	687	1 087	1 002
1962	2 401	2 317	4 718	15	16	24	53	67	177	387	435	803	652	1 105	984

1) Nr. 45 - 55 des Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen von 1938, ab 1952 Nr. 201 - 249 Deutsches Verzeichnis von 1958

13. Die an Krebs der Atmungsorgane Gestorbenen 1939 sowie 1952 bis 1962

Jahre	Gestorbene an Krebs der Atmungsorgane 1)														
	insgesamt			davon in den Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren											
				0 bis 30		30 bis 40		40 bis 50		50 bis 60		60 bis 70		70 und älter	
	m.	w.	zus.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1939	169	39	208	1	1	4	5	21	3	46	12	62	11	35	7
1952	459	84	543	1	-	3	1	28	5	134	26	179	21	114	31
1953	526	104	630	-	-	2	-	39	13	159	22	194	34	132	35
1954	587	120	707	2	-	1	1	40	12	175	27	225	32	144	48
1955	599	121	720	1	-	4	3	26	14	157	21	253	39	158	44
1956	641	154	795	1	2	-	2	40	14	175	34	252	48	173	54
1957	694	132	826	1	2	3	1	36	11	169	29	304	49	181	40
1958	707	141	848	1	2	2	2	29	6	183	37	260	48	232	46
1959	712	147	859	-	3	5	3	32	11	165	30	287	54	223	46
1960	807	159	966	1	1	4	-	28	15	193	38	335	46	246	59
1961	759	169	928	-	2	5	3	22	12	189	29	331	57	212	66
1962	854	157	1 011	2	-	4	1	20	11	178	42	362	51	288	52

1) Nr. 47 des Verzeichnisses der Krankheiten und Todesursachen von 1938, ab 1952 Nr. 221 - 229 Deutsches Verzeichnis von 1958

14. Die an Tuberkulose (alle Formen) Gestorbenen 1939 sowie 1960 bis 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	Gestorbene an Tuberkulose											
	1939			1960			1961			1962		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
unter 1 Jahr	5	10	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 bis " 5 Jahren	22	21	43	-	1	1	-	-	-	-	-	-
5 " " 15 "	16	17	33	-	-	-	-	-	-	-	1	1
15 " " 20 "	15	20	35	-	-	-	-	1	1	-	-	-
20 " " 25 "	18	32	50	1	2	3	-	1	1	-	1	1
25 " " 30 "	55	42	97	3	4	7	-	-	-	-	-	-
30 " " 40 "	121	102	223	14	11	25	11	7	18	9	6	15
40 " " 50 "	164	74	238	21	14	35	12	13	25	20	15	35
50 " " 60 "	140	46	186	49	11	60	47	10	57	46	8	54
60 " " 70 "	99	35	134	67	10	77	71	13	84	62	19	81
70 Jahre und älter	40	31	71	52	34	86	56	26	82	69	29	98
Insgesamt	695	430	1 125	207	87	294	197	71	268	206	79	285

15. Die an Herzkrankheiten und Gehirnblutungen Gestorbenen 1960 bis 1962 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppen	1960			1961			1962		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
a) Gestorbene an Herzkrankheiten (421 - 459)									
unter 30 Jahren	10	11	21	8	7	15	17	3	20
30 bis " 35 "	5	5	10	11	3	14	8	3	11
35 " " 40 "	22	7	29	21	5	26	16	9	25
40 " " 45 "	26	7	33	21	14	35	25	8	33
45 " " 50 "	70	33	103	50	26	76	71	26	97
50 " " 55 "	166	53	219	170	51	221	155	44	199
55 " " 60 "	303	105	408	267	94	361	300	99	399
60 " " 65 "	385	184	569	377	185	562	413	176	589
65 " " 70 "	451	296	747	438	298	736	438	311	749
70 " " 75 "	473	408	881	516	422	938	511	399	910
75 " " 80 "	488	455	943	477	499	976	484	501	985
80 " " 85 "	343	374	717	365	413	778	394	443	837
85 " " 90 "	142	232	374	170	236	406	169	243	412
90 Jahre und älter	48	81	129	50	58	108	47	76	123
Insgesamt	2 932	2 251	5 183	2 941	2 311	5 252	3 048	2 341	5 389
b) Gestorbene an Gehirnblutungen (371)									
unter 30 Jahren	6	5	11	6	4	10	5	4	9
30 bis " 35 "	-	2	2	2	-	2	2	2	4
35 " " 40 "	3	-	3	3	1	4	2	-	2
40 " " 45 "	3	2	5	5	3	8	9	4	13
45 " " 50 "	10	9	19	9	10	19	6	12	18
50 " " 55 "	27	20	47	24	23	47	36	19	55
55 " " 60 "	56	37	93	61	39	100	55	40	95
60 " " 65 "	96	100	196	113	92	205	105	89	194
65 " " 70 "	169	191	360	148	194	342	125	171	296
70 " " 75 "	247	266	513	220	290	510	245	276	521
75 " " 80 "	322	374	696	270	387	657	274	362	636
80 " " 85 "	298	365	663	244	351	595	251	345	596
85 " " 90 "	147	194	341	116	172	288	122	173	295
90 Jahre und älter	25	59	84	31	48	79	28	67	95
Insgesamt	1 409	1 624	3 033	1 252	1 614	2 866	1 265	1 564	2 829

Anmerkung: Die Zahlen in Klammern bezeichnen die Nummern des deutschen Todesursachenverzeichnisses von 1958

16. Die Bestattungen und Exhumierungen auf den städtischen und kirchlichen Friedhöfen sowie die Fläche der Friedhöfe 1961 und 1962

a) städtische Friedhöfe

Bezeichnung der Friedhöfe	Fläche in qm 1)	Erdbestattungen		Feuerbestattungen 2)		Aschenbeisetzungen		Exhumierungen	
		1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Hauptfriedhof Ohlsdorf 3)	4 046 000	6 373	6 626	9 851	10 250	7 236	7 634	55	74
Friedhof Finkenwerder									
alter	12 340	35	33	-	-	4	14	-	-
neuer	18 000	78	87	-	-	11	20	-	-
Neuer Friedhof Bergedorf	243 766	470	470	-	-	85	106	9	11
Friedhof Lohbrügge	20 112	65	75	-	-	13	21	1	-
Waldfriedhof Wohldorf	59 587	30	36	-	-	7	12	-	2
Waldfriedhof Volksdorf	69 657	97	94	-	-	62	71	1	-
Hauptfriedhof Altona	609 800	773	843	-	-	282	346	20	38
Friedhof Mengestraße	35 140	21	14	-	-	6	2	3	4
Friedhof Finkenriek	81 106	361	469	-	-	43	33	-	3
Friedhof Kirchdorf-Amtshof	12 547	28	25	-	-	2	3	-	1
Friedhof Neugraben "Neuwiedentaler Straße"	6 307	17	17	-	-	-	2	-	-
Friedhof Fischbek "Sandhaver	17 705	32	27	-	-	4	2	-	-
Heidefriedhof Neugraben "Falkenbergsweg"	62 602	99	103	-	-	14	10	1	4

b) kirchliche Friedhöfe

Bezeichnung der Friedhöfe	Fläche in qm 1)	Erdbestattungen		Aschenbeisetzungen		Exhumierungen	
		1961	1962	1961	1962	1961	1962
Friedhof Allermöhe alter) neuer)	11 248	15	25	1	3	-	-
" Altengamme	6 869	17	17	-	-	-	-
" Billwerder	10 000	42	41	3	8	-	3
" Curslack							
alter	5 226	11	12	-	-	-	-
neuer	2 790	7	5	1	-	-	-
" Finkenwerder (Lüneburger Friedhof)	2 152	14	11	-	4	-	-
" Kirchwerder							
alter	14 623	43	28	-	1	-	-
neuer	8 654	27	35	-	2	-	-
Südfriedhof	5 100	13	18	2	-	-	-
" Moorburg	8 752	23	27	2	2	-	-
" Moorfleet	2 600	46	33	4	1	-	-
" Neuengamme	25 000	33	28	-	1	-	-
" Ochsenwerder	17 441	56	41	1	2	-	-
" am Diebsteich	120 935	508	495	115	120	10	9
" am Bornkamp	100 526	352	364	170	188	3	8
Ottensener Friedhof an der Bernadottestraße	26 928	103	88	48	37	3	4
Ottensener Friedhof in Bahrenfeld	79 298	342	338	108	95	4	3
Friedhof Eidelstedt	29 942	153	118	34	31	1	-
Friedhof Groß Flottbek	83 467	150	189	47	61	-	-
Nienstedtener Friedhof	90 800	186	183	86	92	7	7
Stellinger Friedhof	54 833	238	256	82	89	-	-
Sülldorfer Friedhof	150 000	351	397	99	121	1	7
Niendorfer Friedhof alter) neuer)	130 500	409	477	144	155	2	3
Alter Friedhof v. 1850 Kirchhofstraße	18 276	107	101	48	51	-	2
Hinschenfelder Friedhof	26 738	137	114	42	36	1	1
Tonndorfer Friedhof	76 113	282	263	125	108	4	9
Friedhof Rahlstedt	85 812	360	320	70	106	5	2
" Bramfeld	31 379	129	147	32	50	1	8
" Bergstedt	87 639	198	166	58	65	11	10
" Schiffbek	70 000	179	184	101	125	1	1
" Steinbek	35 000	155	141	16	26	-	4
Alter Friedhof Harburg	60 692	61	39	2	7	-	-
Neuer Friedhof Harburg	272 217	1 152	1 249	147	153	2	1
Friedhof Langenbek (Talfriedhof)	2 130	8	1	-	2	-	-
Friedhof Sinstorf	20 683	86	89	4	2	-	-
" Neuenfelde	21 065	39	57	-	2	-	3
" Altenwerder	8 250	22	44	5	1	-	-
" Wilhelmsburg (Bahnhof)	4 271	17	29	1	-	-	-
" Wilhelmsburg-Kirchdorf	5 435	17	13	4	-	-	1
Mennoniten-Friedhof Altona	6 932	6	5	1	-	-	-
Jüdischer Friedhof Ohlsdorf	93 503	35	29	5	2	1	1

1) Eingezäunte Gesamtfläche.
2) Ohne Totgeborene und ohne Anatomie-Leichen.
3) Ohne Bestattungen, Aschenbeisetzungen und Exhumierungen auf jüdischen Begräbnisplätzen.

17. Der Allgemein- und Ernährungszustand der untersuchten Schulkinder 1962 nach Alter und Geschlecht

Geburtsjahre	Jungen				Mädchen			
	Zahl	davon mit dem Untersuchungsergebnis in %			Zahl	davon mit dem Untersuchungsergebnis in %		
		gut	mittel	schlecht		gut	mittel	schlecht
1941 und älter	381	68,2	29,2	2,6	145	53,8	39,3	6,9
1942	739	56,9	40,1	3,0	392	50,5	42,9	6,6
1943	1 932	59,4	36,4	4,2	1 120	44,2	50,1	5,7
1944	2 623	49,6	43,8	6,6	2 350	41,3	52,6	6,1
1945	2 519	43,8	48,5	7,7	2 634	40,1	54,4	5,5
1946	3 612	39,7	54,0	6,3	4 291	38,5	55,1	6,4
1947	6 585	33,2	58,0	8,8	6 420	34,5	57,7	7,8
1948	2 004	32,7	58,0	9,3	2 166	31,6	61,3	7,1
1949	3 323	29,5	58,9	11,6	3 535	31,5	58,7	10,8
1950	3 225	29,1	59,9	11,0	3 139	30,2	59,9	10,9
1951	5 485	29,3	58,5	12,2	5 375	33,7	55,9	10,4
1952	4 180	29,1	58,6	12,3	4 001	33,3	56,5	10,2
1953	3 308	25,2	62,5	12,3	3 068	30,5	58,5	11,0
1954	3 849	24,9	63,0	12,1	3 620	28,0	59,9	12,1
1955	8 335	25,6	63,8	10,6	7 747	29,3	61,3	9,4
1956	314	32,5	60,2	7,3	413	34,7	60,2	5,1
Insgesamt	52 414	33,0	57,1	9,9	50 416	33,6	57,4	9,0

18. Die Entbindungen in den hamburgischen Krankenanstalten 1962

Anstalten	Entbundene Frauen insgesamt	Geborene Kinder			Fehlgeburten
		insgesamt	darunter		insgesamt
			tot-geboren	gestorben	
Entbindungsabteilung des Universitätskrankenhauses Eppendorf	2 178	2 210	37	47	290
Allgemeine Krankenhäuser:					
St.Georg	1 043	1 054	16	2	231
Barmbek	1 883	1 907	24	21	259
Harburg	1 089	1 095	16	5	247
Bergedorf	605	612	9	1	61
Wandsbek	588	592	8	12	158
Heidberg	1 579	1 602	25	30	295
Rissen	202	204	8	-	72
Frauenkliniken:					
Finkenau	5 280	5 334	81	21	675
Altona	1 703	1 726	27	16	188
In öffentlichen Krankenanstalten 1962	1) 16 150	1) 16 336	251	155	2 476
Dagegen 1961	15 530	15 712	260	111	2 788
1960	14 739	14 991	228	100	3 059
In gemeinnützigen Krankenanstalten 1962	9 167	9 263	95	43	508
Dagegen 1961	8 766	8 871	89	33	572
In privaten Krankenanstalten 1962	1 168	1 187	13	12	271
Dagegen 1961	1 075	1 086	12	6	89

1) Außerdem 1 Entbindung mit 1 lebendgeborenen Kind im Hafenkrankenhaus.

19. Die schulzahnärztliche Tätigkeit 1962

Gesundheitsämter	Zahnärztliche Untersuchung und Beratung der Schulkinder					
	Zahl der Untersuchungen in den Schulen	darunter			Belehrungsvorträge in den Schulen	Elternberatung und Nachfürsorge
		Kontrollen	zur Behandlung an den Zahnarzt verwiesen	an das Kieferorthop. Institut abgegeben		
Hamburg-Mitte	52 169	5 973	22 082	1 146	1 593	265
Altona	17 525	2 634	6 000	82	489	2 995
Eimsbüttel	21 399	6 180	13 039	122	1 618	416
Hamburg-Nord	49 894	11 383	26 319	346	910	1 279
Wandsbek	20 014	149	7 026	75	703	218
Bergedorf	8 657	1 859	5 522	162	5	8
Harburg	31 316	13 833	11 121	109	445	906
Hamburg insgesamt 1962	200 974	42 011	91 109	2 042	5 763	6 087
Dagegen 1961	261 655	40 483	95 600	1 232	5 832	3 626
1960	262 898	43 577	91 727	2 522	5 713	3 954

20. Die Pockenschutzimpfungen 1956 bis 1961

Impfjahre	Geimpfte Kinder				Ungeimpft gebliebene Kinder					Impfpflichtige Kinder insgesamt
	amtsärztlich			privatärztlich	vorläufig auf Ärztl. Zeugnis zurückgestellt	nicht auffindbar oder zufällig abwesend	vorschriftswidrig der Impfung entzogen	aus anderen Gründen	zusammen	
	mit Erfolg	ohne Erfolg	mit unbekanntem Erfolg	Zahl 1)						
a) Erstimpfungen										
1956	16 719	595	14	.	3 138	28	113	-	3 279	20 607
1957	16 487	229	9	.	1 386	15	135	-	1 536	18 261
1958	16 233	498	374	.	4 306	-	52	-	4 358	21 463
1959	15 750	601	288	.	6 024	-	-	-	6 024	22 663
1960 2)	14 568	253	96	.	2 495	157	-	2) 7 021	9 673	24 590
1961	3) 26 431	194	133	.	1 959	-	4) 5 083	-	7 042	33 800
b) Wiederimpfungen										
1956	22 246	222	24	443	4 386	18	28	34	4 466	27 401
1957	15 673	228	22	301	4 290	9	14	25	4 338	20 562
1958	23 630	218	195	.	2 701	98	-	392	3 191	27 234
1959	24 382	301	231	.	2 734	-	-	17	2 751	27 665
1960 2)	12 239	123	123	.	2 707	-	-	2) 8 616	11 323	23 808
1961	24 536	351	.	.	2 886	-	-	1 471	4 357	29 244

Anmerkung: Zwangsimpfungen sind in den Jahren 1955 bis 1960 nicht vorgenommen worden.

1) Die Zahlen der privatärztlichen Erstimpfungen (Säuglinge) sind in den Zahlen der amtsärztlichen Erstimpfungen mitenthalten.
2) Infolge größerer Erkrankungshäufigkeit an Poliomyelitis wurden die Pockenschutzimpfungen nicht vollständig durchgeführt.
3) Darunter 450 Überalterte und 2 969 noch nicht Impfpflichtige des Geburtsjahrganges 1961.
4) Kinder, die infolge der Injektionsimpfung nach Salk nicht zur Pockenschutzimpfung erschienen waren.

21. Tuberkulose-Schutzimpfung (BCG-Impfung) der Neugeborenen in den hamburgischen Krankenanstalten und Entbindungsheimen 1956 bis 1962

Jahre	Zahl der in den Krankenanstalten und Entbindungsheimen Lebendgeborenen	Zahl der in den Krankenanstalten und Entbindungsheimen B C G-Geimpften	
		absolut	in % der Lebendgeborenen
1956	18 125	8 772	48,4
1957	19 188	10 573	55,1
1958	20 543	13 646	66,4
1959	22 502	16 650	74,0
1960	23 586	18 034	76,5
1961	25 400	20 789	81,8
1962	26 506	23 465	88,5

22. Im Jahre 1962 durchgeführte Schutzimpfungen mit Lebendimpfstoff gegen Poliomyelitis - Typ I -

Geburtsjahrgruppen	Zahl der Impfungen in den Gesundheitsämtern							Sonstige Impfstellen	Zusammen
	Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg		
1957 bis 1962	11 236	9 713	9 615	15 470	15 097	3 678	9 085	2 008	75 902
1952 " 1956	10 260	9 150	7 932	14 022	13 022	3 335	8 389	910	67 020
1947 " 1951	11 429	10 192	8 983	16 655	13 111	3 872	9 152	1 200	74 594
1942 " 1946	15 294	10 548	9 918	15 912	11 267	3 299	7 442	3 415	77 095
1932 " 1941	37 123	20 886	24 737	33 702	25 152	7 136	17 085	13 086	178 907
1922 " 1931	24 388	16 503	17 625	30 655	23 012	5 875	16 042	3 773	137 873
1921 und früher	17 872	14 558	13 627	26 070	18 242	4 620	12 291	3 268	110 548
Zusammen	127 602	91 550	92 437	152 486	118 903	31 815	79 486	27 660	721 939

23. Ergebnisse der Milchkontrollen und anderer Lebensmittelkontrollen 1956 bis 1962

Jahre	Tägliche Milchkontrollen			Verfolgskontrollen			Andere Lebensmittelproben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Beanstandungen	Bemängelungen		Beanstandungen	Bemängelungen		Beanstandungen	Bemängelungen
1956	10 218	195	85	519	91	13	54 115	4 402	491
1957	11 091	195	75	324	31	12	70 055	5 734	634
1958	10 602	326	40	477	80	1	44 952	5 837	646
1959	10 971	426	91	391	70	7	44 235	8 039	817
1960	6 417	428	75	266	37	12	48 073	3 481	583
1961	4 240	428	80	230	30	4	42 582	4 195	726
1962	3 008	95	80	137	17	13	27 556	3 263	807

24. Die Untersuchungen der Chemischen und Lebensmittel-Untersuchungsanstalt des Hygienischen Instituts 1962

Art der Proben	Untersuchte Proben	Beanstandungen in %
a) auf Grund des Lebensmittelgesetzes		
1. Aromen, Essenzen	37	16,2
2. Backhilfsmittel	11	9,1
3. Backpulver, Triebmittel	6	-
4. Bedarfsgegenstände	171	0,5
5. Bier	51	29,4
6. Brot, Bäckereierzeugnisse	272	21,6
7. Butter	103	34,6
8. Diätetische Mittel	7	14,2
9. Eier, Eipulver	47	23,5
10. Emulgatoren	16	37,4
11. Essig, Essigtunken	12	8,3
12. Fisch, Fischwaren	508	10,0
13. Fleischwaren	359	12,3
14. Fleischbrühwürfel und Ersatzmittel	20	20,0
15. Fleischsalat, Tunken	39	15,4
16. Fleischsuppenkonserven	15	20,0
17. Frauenmilch	1	100,0
18. Fruchtsäfte	70	15,7
19. Früchte, Fruchtdauerwaren	228	38,5
20. Gemüse, Gemüsedauerwaren, Pilze, Hülsenfrüchte, Gemüsezubereitungen	216	30,5
21. Gewürze, Ersatzgewürze	51	17,7
22. Honig und Kunsthonig	57	29,7
23. Käse	133	22,6
24. Kaffee, Kaffee-Ersatz	109	28,4
25. Kakao	32	9,3
26. Küchengerichte	1 682	4,1
27. Lebensmittelfarbstoffe	26	11,5
28. Limonaden	21	-
29. Mandeln und Nüsse	9	22,2
30. Marzipan und Persipan	24	25,0
31. Margarine	158	24,1
32. Marinaden	-	-
33. Marmelade	56	1,8
34. Mehl	20	-
35. Milch	2 836	1,05
36. Milchpräparate	156	3,3
37. Nährmittel	31	38,6
38. Quark und Schichtkäse	38	5,3
39. Schokolade	172	19,2
40. Puddingpulver	29	6,9
41. Speiseeis	43	16,3
42. Speisefette	197	13,1
43. Spirituosen	184	36,4
44. Süßmost	35	14,3
45. Tabak	84	9,5
46. Tafelwasser, Selters	14	28,5
47. Tee und Tee-Ersatz	30	33,3
48. Teigwaren	5	-
49. Vitaminhaltige Erzeugnisse	92	4,3
50. Wein (Inland)	266	15,8
51. Wurstwaren	330	19,2
52. Zucker, Süßstoff, Zuckerwaren	236	32,1
53. Verschiedenes	82	20,7
54. Verschiedene Lebensmittel auf radioaktive Stoffe untersucht	202	-
Zusammen	9 629	10,9
b) auf Grund des Auslandsfleischbeschaugesetzes		
55. Schmalz	2 938	0,3
56. Fleisch, Fleischkonserven	962	43,6
57. Salz	-	-
Zusammen	3 900	10,9
c) auf Grund des Weingesetzes		
58. Weine (Ausland)	1 296	8,2
d) sonstige Untersuchungen		
59. Arzneimittel, Gifte, Drogen	338	28,0
60. Klinische Untersuchungen	-	-
61. Toxikologische Untersuchungen	22	-
Zusammen	360	25,2
Insgesamt 1962	15 185	11,2
Dagegen 1961	17 864	8,3
1960	13 996	7,6

25. Die Untersuchungen der Medizinaluntersuchungsanstalt des Hygienischen Instituts 1962

a) Abteilung für klinische Mikrobiologie

Art der Angaben	Diphtherie	Angina Plaut-Vincent	Scharlach (Hämol. Streptokokken)	Tuberkulose				Meningokokken (Umgebungs-) untersuchungen)	Klinisch-bakt. Untersuchungen	Resistenzbestimmungen (außer-Tuberkelbakt.)	Mykose	Aktinomykose	Untersuchung pestverdächtiger Ratten	Sonstiges	Insgesamt
				insgesamt	darunter										
					Kulturen	Tierversuche	Resistenzbestimmungen								
Einsendungen	9 350	621	11 981	8 763	6 064	1 517	101	716	8 751	3 308	142	35	218	76	53 025
darunter positiv	4	61	1 529	869	563	62	-	88	-	-	93	4	-	-	2 517
Untersuchungen	18 700	621	11 981	35 052	-	-	1 010	17 100	218 775	33 080	8 520	1 750	436	1 900	348 925

b) Abteilung Enterobacteriaceae

Art der Angaben	Salmonellalabor und Salmonellazentrale											Coli- und Phagenlabor				Sonstiges	Insgesamt
	Stuhl- und Urinproben	Blutkulturen	Antikörpernachweis aus Blutserum bei Verdacht auf Salmonellosen etc.	Futtermittelunterzuchungen (Fischmehl etc.) auf Salmonellen	Biochemische und serologische Typisierung von Salmonella- und Shigellastämmen			Untersuchung sämtlicher von der internat. Salmonellazentrale gesandten neuen Typen	Biochemische Spezialuntersuchungen	Immunisierung von Kaninchen zur Gewinnung diagnostischer Seren	Absorptionsversuche zur Herstellung von Einzelfaktorenseren	Stuhluntersuchungen	Immunisierung von Kaninchen zur Herstellung von Coli-Seren	Bestimmung des Phagentyps			
					aus Hamburger Krankenhäusern	aus Wasser- und Abwasser-Proben	aus dem In- und Ausland							von Ruhr-E-stämmen	von S. typhimuriumstämmen		
Einsendungen	96 085	568	903	1 607	196	626	1 112	68	609	181	88	5 252	25	68	117	276	107 781
darunter positiv	956	..	..	67	..	..	..	..	..	..	..	374	..	62	59	24	1 542
Untersuchungen	1 153 020	7 876	10 836	19 284	2 352	7 512	13 344	816	..	..	..	62 828	..	816	1 404	3 312	1 283 400

Noch: 25. Die Untersuchungen der Medizinaluntersuchungsanstalt des Hygienischen Instituts 1962

c) Abteilung für bakteriologische Lebensmitteluntersuchungen und technologische Mikrobiologie

Art der Angaben	Lebensmitteluntersuchungen						Prüfung von Sterilisations- und Desinfektionsapparaten			Sonstiges	Insgesamt
	Planproben	Erkrankungs-sachen	Beschwerde-proben	davon quantitativ untersucht	Speiseeis quantitativ	Kokosraspel-proben	Thermo-elektrische Prüfungen	Biologische Prüfungen	eingesandte Proben		
Einsendungen bzw. Testungen	2 377	308	158	80	278	6 077	188	343	260	75	10 144
zu beanstanden oder zu bemängeln	118	30	24		32	49	30	54	7	0	344
Untersuchungen bzw. Sporenproben	47 540	6 160	3 160	4 000	5 560	60 770	1 734	2 096	260	370	131 650

d) Abteilung Serologie

Art der Angaben	Lues								Gonorrhoe	Leptospirosen			Tuberkulose	Interst. plasm. Pneumonie	Schwangerschaftsbestimmungen	Sonstiges	Insgesamt
	Pallida-Reaktionen	WaR-Card. und Rinderherzextrakt	WaR-Card. Eisbindung	WaR-Card. Titrationen	Meinicke-Klärungs-Reaktion II	Cardiolipin-Flockungs-Reaktion	Chediak	Treponemen-Immobilisations-Test nach Nelson		KBR	Aggl. Lysis-Reaktionen	Kulturen und mikroskopische Untersuchungen					
Einsendungen	53 084							2 448	71	579		2	24	458	104	1 152	57 922
darunter positiv	1 794	1 572	1 907	..	2 169	2 585	1	928	6	18	17	..	3	28	47	207	11 282
Untersuchungen	52 623	52 631	52 658	875	50 446	51 950	24	17 456	284	8 740	8 746	2	48	4 782	104	5 460	306 829

26. Die Untersuchungen der Untersuchungsanstalt für Städtehygiene 1960 bis 1962

a) Trink- und Brauchwasseruntersuchungen

Jahre — Untersuchungen (U.) Proben (Pr.)	Wasser aus											Sonst. Wasser 1)	Insgesamt
	Werken der Hamburger Wasserwerke G.m.b.H.							Hamburger Leitungsnetzen	sonst. Werken und öffentlichen Anstalten	Einzelbrunnen	Hallenbädern		
	Kaltehofe und Pumpwerk Rothenburgsort	Billbrook und Billstedt	Curslack, Bergedorf Lohbrügge, Glinde,	Großhansdorf, Großensee	Harburg, Wilhelmsburg, Süderelbmarsch, Moorburg	Baursberg, Falkenstein, Rissen, Haseld.-marsch	Stellingen, Schnelsen, Langenhorn						
1960 U.	18 498	2 576	2 790	1 837	3 158	17 112	2 927	19 887	1 063	7 992	4 559	12 159	94 558
1960 Pr.	5 030	339	354	185	261	7 615	400	4 339	221	1 345	715	4 364	25 168
1961 U.	17 162	2 153	3 599	3 706	4 396	17 003	4 449	24 555	834	9 736	3 065	10 882	101 540
1961 Pr.	5 386	257	313	240	258	6 368	630	4 926	99	1 466	643	3 864	24 450
1962 U. 2)	17 097	2 070	3 563	3 399	6 334	17 279	4 499	29 956	813	12 689	2 930	9 709	110 358
1962 Pr.	5 333	312	335	212	1 560	5 535	551	6 018	91	1 578	339	3 478	25 342

1) Trinkwasser aus Schiffstanks; Oberflächenwasser usw.- 2) Die Zunahme der Untersuchungen gegenüber dem Vorjahr ist überwiegend durch die Störungen in der Wasserversorgung infolge Überflutung von einigen Werken und Brunnen bei der Flutkatastrophe bedingt.

b) Fluß- und Abwasseruntersuchungen

Untersuchtes Material	Zahl der Untersuchungen								
	1960			1961			1962 1)		
	chemisch	bakteriologisch	biologisch	chemisch	bakteriologisch	biologisch	chemisch	bakteriologisch	biologisch
Flußwasser	30 960	6 530	1 660	26 810	6 384	1 540	24 300	6 050	1 270
Wasser aus Kläranlagen	23 960	950	20	32 280	903	-	29 310	920	-
Wasser aus Sommerbädern und Freibadeplätzen	1 000	240	150	1 060	260	170	960	240	80
Industrieabwässer	3 560	20	40	2 700	20	-	3 210	130	-
Sonstiges Material (Gasanalysen u.ä.)	970	-	-	920	30	-	1 640	20	-
Radioaktivität	510	-	-	2 240	-	-	2 160	-	-
Untersuchungen insgesamt	60 960	7 740	1 870	66 010	7 597	1 710	61 580	7 360	1 350

1) Die Zunahme der Untersuchungen gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich durch die Störungen in der Wasserversorgung infolge Überflutung von Werken und Brunnen bei der Flutkatastrophe bedingt worden.

27. Hafenärztlicher Dienst 1960 bis 1962

Jahre	Schiffsbesichtigungen			Festgestellte Erkrankungen im Rahmen der Seuchenbekämpfung	Der Seemannsfürsorge gemeldete Geschlechtskranke	Auf Rattenfreiheit untersuchte Schiffe	
	Ankunftsabfertigung	Nachkontrolle	insgesamt			insgesamt	davon rattenfrei
1960	11 244	228	11 472	39	2 356	2 099	1 714
1961	10 830	185	11 015	41	2 515	1 765	1 545
1962	5 811	216	6 027	95	2 693	1 556	1 461

28. Der Besuch der öffentlichen Badeanstalten 1962 1)

a) Hallenbäder

Monate Jahre	Zahl der abgegebenen Bäder								
	insgesamt	davon							
		Wannenbäder		Brausebäder		Hallen-Schwimmbäder		Heilbäder	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Erwachsene	Kinder	Männer	Frauen
Januar	355 029	21 962	21 078	30 013	9 127	156 931	94 457	12 341	9 120
Februar	319 637	20 103	18 349	27 532	8 091	141 026	83 028	11 615	9 893
März	372 266	25 497	24 083	34 966	10 254	163 997	89 967	12 686	10 816
April	352 431	20 931	20 007	29 292	8 650	142 709	110 981	10 321	9 540
Mai	367 006	21 478	20 983	30 586	9 117	138 821	124 428	10 629	10 964
Juni	315 347	20 738	19 243	32 179	8 828	116 075	100 245	8 900	9 139
Juli	250 540	20 021	19 439	29 656	8 803	103 226	51 684	8 702	9 009
August	307 248	20 602	19 951	30 212	8 733	113 559	96 675	9 149	8 367
September	350 260	20 711	19 488	31 872	8 439	133 618	116 672	9 258	8 202
Oktober	419 607	21 640	21 187	32 012	9 245	178 757	134 382	11 658	10 726
November	382 089	21 189	19 897	30 253	8 413	164 172	114 875	12 327	10 963
Dezember	290 250	20 049	17 881	28 039	7 209	124 573	74 504	10 233	7 762
Zusammen 1962	4 081 710	254 921	241 586	366 612	104 909	1 677 464	1 193 898	127 819	114 501
Dagegen 1961	3 944 954	255 225	238 405	371 472	113 131	1 552 560	1 173 799	127 321	113 041

Anmerkung siehe Seite 65

Noch: 28. Der Besuch der öffentlichen Badeanstalten 1962[1]

b) Sommerbäder[2]

Monate Jahre	Besucher insgesamt	davon Erwachsene	davon Kinder
Sommerbadezeit			
Mai	24 215	15 192	9 023
Juni	626 908	274 655	352 253
Juli	298 128	145 834	152 294
August	331 747	142 312	189 435
September	83 435	35 853	47 582
Oktober	3 398	2 769	629
Zusammen 1962	1 367 831	616 615	751 216
Dagegen 1961	2 167 808	965 167	1 202 641

1) 1962 bestanden 14 Warmbadeanstalten und 29 Sommerbäder (einschl. Flußbadeanstalten -für die Flußbadeanstalt Cranz liegen jedoch keine Besucherzahlen vor-). In den Warmbadeanstalten waren 307 Wannenbäder, 225 Brausebäder, 13 Schwimmhallen und 5 Heilbäder mit Sauna vorhanden.- 2) Die Besucherzahl in den Sommerbädern ist weitgehend vom Wetter abhängig (siehe Seite 7, Tabelle 8 " Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes ").

29. Die Turn- und Sportstätten 1962 nach ihrer Größe und den Besitzverhältnissen

Art der Turn- und Sportstätten	Turn- und Sportstätten insgesamt Zahl	insgesamt Sportfläche in qm	davon staatseigene Zahl	staatseigene qm	vereinseigene Zahl	vereinseigene qm
Turn- und Sporthallen	247	88 383	236	81 383	11	7 000
davon mit 300 qm und mehr	188	74 544	178	67 744	10	6 800
unter 300 qm	59	13 839	58	13 639	1	200
Gymnastikräume	50	8 801	49	8 601	1	200
Radrennbahn	1	2) 6 600	1	6 600	-	-
Rollschuhbahnen	4	2 160	3	1 360	1	800
Kunsteisbahnen	1	3 864	1	3 864	-	-
Hallenbäder	1) 13	2 870	13	2 870	-	-
davon mit einer Wasserfläche von 250 qm und mehr	5	1 438	5	1 438	-	-
unter 250 qm	8	1 432	8	1 432	-	-
Sommerbäder	29	150 448	29	150 448	-	-
davon mit einer Wasserfläche von 750 qm und mehr	27	149 888	27	149 888	-	-
unter 750 qm	2	560	2	560	-	-
Bootshäuser	62	13 352	1	400	61	12 952

1) 8 Hallenbäder mit insgesamt 13 Schwimmbecken.
2) Einschließlich der Sportfläche einer Rollschuhbahn innerhalb der Radrennbahn.

Anmerkung: Außerdem 1 Regattabahn, 10 Reitsportanlagen, 3 Yachthäfen und 8 Ruderkästenanlagen.
Quelle: Sportamt

30. Staatliche und vereinseigene Sportplätze nach dem Stand vom 31. Dezember 1962

Angaben über Sportanlagen	Sportplätze insgesamt	davon staatliche	davon vereinseigene
Zahl der Sportanlagen	197	117	80
darunter mit Rundlaufbahn	41	26	15
Größe der Sportplatzanlagen in qm	3 989 058	2 443 429	1 545 629
Zahl der Spielfelder	484	177	307
davon für Fußball	209	147	62
Tennis	208	7	201
Hockey	46	15	31
Faustball	10	4	6
Basketball	3	2	1
Golf	6	-	6
Rugby	2	2	-

Quelle: Sportamt

31. Die Benutzung der staatlichen Sportplatzanlagen 1962

Monate	Durchschnittszahl der Spieltage	Zahl der Benutzer insgesamt	davon entfallen auf Sportvereine	Firmensportvereine	Schulen
Januar	18	42 094	23 825	1 604	16 665
Februar	10	36 731	19 299	1 300	16 132
März	14	59 952	39 050	3 944	16 958
April	18	119 126	61 491	5 581	52 054
Mai	21	190 475	73 196	9 359	107 920
Juni	21	190 346	73 285	11 979	105 082
Juli 1)	16	60 529	25 873	7 065	27 591
August	20	152 657	66 778	9 070	76 809
September	21	269 133	83 890	10 141	175 102
Oktober	20	159 615	55 688	7 708	96 219
November	17	105 750	44 509	4 091	57 150
Dezember	12	51 970	29 309	2 131	20 530
Insgesamt	2) 17	1 438 378	596 193	73 973	768 212

1) Die Zahl der Spieltage und Benutzer ist unvollständig, da wegen der Urlaubszeit der Platzwarte Aufzeichnungen fehlen.-
2) Monatsdurchschnittszahl.

Quelle: Sportamt

IV Unterricht, Bildung und Kultur

Hochschulen

1. Der Lehrkörper der Universität Hamburg, der Staatlichen Hochschule für Musik und der Staatlichen Hochschule für bildende Künste im Wintersemester 1962/63

Hochschulen Fakultäten	Ordinarien			Honorarprof.	Habilitierte Nichtordinarien				Sonstige Lehrpersonen				Lehrkräfte insgesamt	Außerdem Assistenten ohne Habilitation
	ordentliche Prof.	planmäß. a.o. Prof.	Emeriti 1)		außerplanmäß. Prof.	Dozenten	Lehrbeauftragte und Lektoren	sonstige	Gastprof.u. Dozenten insgesamt	Gastprof.u. Dozenten dar. aus dem Ausland	nicht habil. Lehrbeauftragte, Lektoren	übrige Lehrpersonen		
Universität insgesamt	129	25	68	39	172	148	-	2	12	9	3) 119	52	3) 766	431
davon														
Evangel.- Theologische Fakultät	7	1	-	4	-	3	-	-	-	-	9	-	24	7
Rechtswissenschaftl. Fakultät	15	-	7	4	4	5	-	-	-	-	7	-	42	18
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	13	-	7	1	3	3	-	1	3	1	10	-	42	36
Medizinische Fakultät	24	6	13	5	96	84	-	-	-	-	6	-	234	256
Philosophische Fakultät 2)	33	12	24	9	21	19	-	1	8	8	50	52	228	71
Mathemat.-Naturwissenschaftliche Fakultät	37	6	17	16	48	34	-	-	1	-	37	-	196	43
Staatliche Hochschule für Musik	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	123	..
Staatliche Hochschule für bildende Künste	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	29	..

1) Darunter 38 Emeriti, die keine Vorlesungen mehr halten.- 2) Einschl. Pädagogisches Institut.- 3) Außerdem 6 Lehrpersonen mit allgemeinen Lehraufträgen.

Quellen: Schulbehörde - Hochschulabteilung, Staatliche Hochschule für Musik, Staatliche Hochschule für bildende Künste

2. Die Studierenden an den Hochschulen in den Wintersemestern 1958/59 bis 1962/63 nach Fakultäten

Hochschulen Fakultäten	Wintersemester 1962/63						Dagegen in den Wintersemestern							
	Deutsche Studierende			Ausländische Studierende	Studierende überh.	dar. weibl.	1961/62		1960/61		1959/60		1958/59	
	männl.	weibl.	zus.				überh.	dar. weibl.	überh.	dar. weibl.	überh.	dar. weibl.	überh.	dar. weibl.
Universität insgesamt	9 150	4 131	13 281	975	2) 14 256	4 274	13 469	4 002	12 477	3 678	11 466	3 349	10 317	2 871
davon														
Evangel.-Theologische Fakultät	209	52	261	23	284	52	284	37	284	44	266	32	241	20
Rechtswissenschaftliche Fakultät	1 225	161	1 386	20	1 406	162	1 444	171	1 539	166	1 670	181	1 690	199
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftl. Fakultät	2 675	444	3 119	216	3 335	455	3 050	420	2 754	396	2 497	348	2 319	342
Medizinische Fakultät	1 036	554	1 590	358	1 948	592	1 702	536	1 641	544	1 572	532	1 328	421
Philosophische Fakultät	2 364	2 647	5 011	185	5 196	2 727	4 878	2 513	4 394	2 232	3 790	1 955	3 218	1 628
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	1 641	273	1 914	173	2 087	286	2 111	325	3) 1 865	296	1 671	301	1 521	261
Staatliche Hochschule für Musik 1)	235	189	424	43	467	209	459	201	562	283	566	267	553	267
Staatliche Hochschule für bildende Künste	190	155	345	26	371	166	375	165	374	161	390	176	406	176

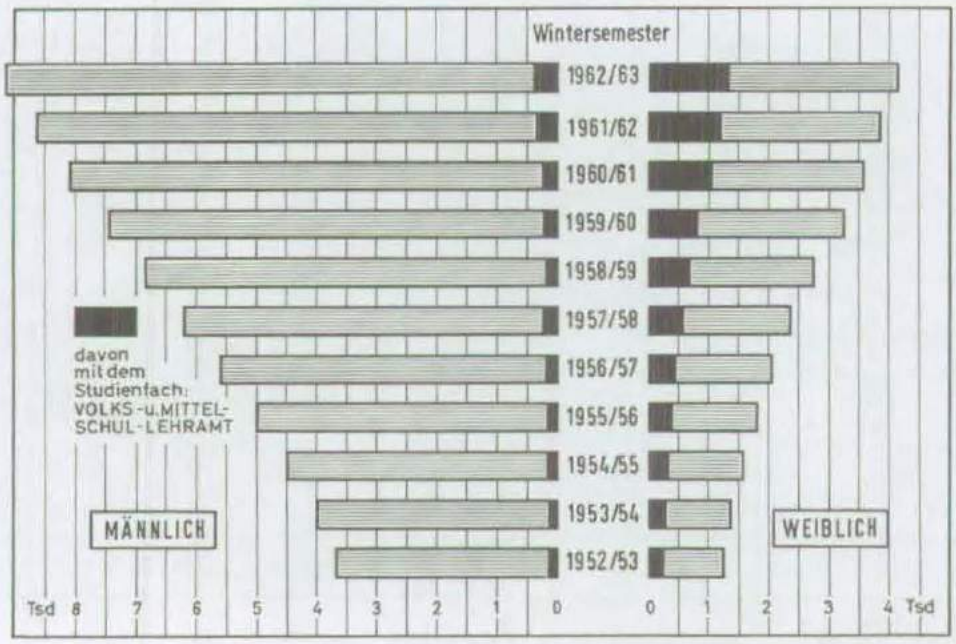
1) Ab W.S. 1961/62 ohne Studierende mit dem Berufsziel "Lehrer an Volksschulen", die an der Hochschule für Musik im Wahlfach " Schulmusikerziehung" ausgebildet werden.
2) Außerdem 134 Teilnehmer an den Studienkollegs, 1373 Beurlaubte, 516 Gasthörer.
3) Darunter 1 Student, für den keine Angabe über die Fakultät vorlag.

3. Die deutschen Studierenden an den Hamburger Hochschulen
in den Wintersemestern 1961/62 und 1962/63 nach Geburtsjahren

Geburtsjahre	Wintersemester 1962/63			Dagegen Wintersemester 1961/62		
	Deutsche Studierende			Deutsche Studierende		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1944 und später	21	18	39	20	21	41
1943	302	241	543			
1942	672	652	1 324	230	214	444
1941	1 126	840	1 966	754	675	1 429
1940	1 565	850	2 415	1 211	828	2 039
1939	1 501	680	2 181	1 450	771	2 221
1938	1 330	455	1 785	1 491	581	2 072
1937	954	256	1 210	1 153	390	1 543
1936	695	132	827	895	232	1 127
1935	434	75	509	617	125	742
1934	285	61	346	397	91	488
1933	133	33	166	164	50	214
1932	102	32	134	132	36	168
1931	91	24	115	108	28	136
1930	49	20	69	69	17	86
1929	66	15	81	85	18	103
1928	44	19	63	52	18	70
1927 und früher	205	72	277	266	94	360
Insgesamt	9 575	4 475	14 050	9 094	4 189	13 283

Schaubild 8

Die deutschen Studierenden aller Fachrichtungen an der Universität Hamburg
im Vergleich zu denen mit dem Studienfach:
Volks- und Mittelschullehramt vom WS 1952/53 bis zum WS 1962/63



Statistisches Landesamt Hamburg

4. Die Studierenden an der Universität Hamburg in den Wintersemestern 1959/60 bis 1962/63 nach Hauptstudienfächern

Hauptstudienfächer	Wintersemester 1962/63						Dagegen in den Wintersemestern					
							1961/62		1960/61		1959/60	
	Deutsche Studierende			Ausländische Studierende	Studierende überhaupt	dar. weiblich	Studierende überhaupt	dar. weiblich	Studierende überhaupt	dar. weiblich	Studierende überhaupt	dar. weiblich
	männlich	weiblich	zusammen									
Evangelische Theologie	209	52	261	23	284	52	284	37	284	44	266	32
Allgemeine Medizin	854	471	1 325	257	1 582	497	1 429	451	1 417	477	1 364	474
Zahnmedizin	182	83	265	101	366	95	273	85	224	67	208	58
Rechtswissenschaft	1 225	161	1 386	20	1 406	162	1 444	171	1 539	166	1 670	181
Volkswirtschaftslehre	704	128	832	97	929	133	808	113	654	97	569	91
Betriebswirtschaftslehre	1 475	123	1 598	94	1 692	126	1 569	109	1 448	113	1 277	84
Handelsschullehramt	382	153	535	-	535	153	590	172	559	159	542	148
Soziologie	78	35	113	15	128	38	66	23	78	26	89	24
Wissenschaft von der Politik	36	5	41	10	51	5	17	3	15	1	20	1
Philosophie	77	29	106	12	118	35	152	41	192	53	197	58
Psychologie	153	119	272	16	288	123	289	129	204	93	152	73
Allgemeine Pädagogik	55	21	76	9	1) 85	23	1) 91	28	1) 91	24	37	8
Volksschullehramt	374	1 335	1 709	4	1 713	1 338	1 531	1 192	1 313	1 039	1 064	842
Berufs- und Gewerbeschullehramt	165	75	240	-	240	75	225	75	208	65	188	68
Geschichte, Vorgeschichte	236	118	354	11	365	121	341	111	220	62	195	66
Völkerkunde, Volkskunde	8	4	12	1	13	4	12	4	11	3	13	4
Religionsgeschichte und -lehre	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2
Germanistik	594	422	1 016	73	1 089	464	976	404	926	393	794	344
Latein	102	53	155	1	156	54	181	64	158	54	152	50
Griechisch	30	8	38	-	38	8	63	12	9	-	6	1
Latein und Griechisch	39	6	45	3	48	6	51	10	115	22	111	23
Englisch (einschl. Amerikanistik)	269	233	502	6	508	236	480	220	391	154	350	153
Französisch	71	91	162	3	165	93	150	83	157	89	152	84
Englisch und Französisch	8	10	18	1	19	11	12	7	139	86	123	85
Sonstige romanische Sprachen	19	26	45	5	50	28	56	36	6	3	2	2
Slavistik	20	24	44	3	47	24	39	22	38	16	18	6
Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	-	-	-	-	-	4	3	-	-
Philologie sonstiger europäischer Sprachen und ohne nähere Angabe	11	6	17	10	27	9	16	6	45	25	2) 89	40
Vergleichende Sprachwissenschaft (Indogermanistik)	-	-	-	3	3	-	2	1	8	2	1	-
Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	24	7	31	7	38	9	48	15	32	9	3) 4	-
Klassische Archäologie	4	5	9	1	10	5	12	7	9	4	8	3
Ägyptologie	-	1	1	-	1	1	2	1	2	2	-	-
Kunstgeschichte	38	32	70	8	78	36	76	32	56	24	55	27
Theaterwissenschaft	9	4	13	2	15	4	11	3	7	2	5	1
Musikwissenschaft	37	11	48	5	53	13	46	7	44	4	40	5
Zeitungswissenschaft	1	1	2	-	2	1	9	2	2	-	3	1
Ohne nähere Angabe der philosophischen Fakultät	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-
Leibesübungen (an Universitäten)	20	6	26	-	26	6	7	1	7	1	27	9
Pharmazie	51	54	105	15	120	59	116	65	125	71	120	79
Mathematik	372	52	424	22	446	52	441	67	273	45	215	48
Angewandte Mathematik, Versicherungs-Mathematik, mathem. Statistik	4	1	5	-	5	1	6	1	8	-	10	-
Physik, angewandte Physik	561	29	590	41	631	30	608	34	525	33	464	29
Astronomie	5	-	5	1	6	1	7	-	4	-	5	-
Mathematik und Physik gemeinsam	18	5	23	1	24	5	28	-	127	14	110	14
Geophysik	17	-	17	7	24	-	24	-	16	1	10	-
Meteorologie	31	8	39	-	39	8	31	6	23	7	20	5
Chemie, Physikalische Chemie	167	18	185	13	198	20	178	15	166	17	190	23
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	147	75	222	12	234	78	240	79	218	70	201	73
Geographie	74	27	101	3	104	27	170	48	134	34	107	28
Geologie, Mineralogie	44	3	47	33	80	4	98	9	72	4	56	-
Sonstige Naturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Forstwirtschaft	5	-	5	6	11	-	6	-	8	-	7	-
Holzwirtschaft	92	1	93	2	95	1	87	1	91	-	85	-
Schiffbau	53	-	53	17	70	-	71	-	74	-	70	2
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Insgesamt	9 150	4 131	13 281	975	14 256	4 274	13 469	4 002	12 477	3 678	11 466	3 349

1) Einschließlich Sonderschullehrer.
2) " Studierende mit Studienfach "sonstige neue Sprachen".
3) " " " " " " alte " ".

5. Die deutschen und ausländischen Studierenden an der Universität Hamburg in den Wintersemestern 1961/62 und 1962/63 nach Heimatland bzw. Staatsangehörigkeit

Heimatland / Staatsangehörigkeit	Studierende im Wintersemester 1962/63			Dagegen im Wintersemester 1961/62		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Deutsche Studierende						
Schleswig-Holstein	1 627	679	2 306	1 524	635	2 159
Hamburg	3 930	2 025	5 955	3 783	1 901	5 684
Niedersachsen	1 906	719	2 625	1 799	682	2 481
Bremen	366	112	478	364	107	471
Nordrhein-Westfalen	687	299	986	650	279	929
Hessen	115	66	181	100	50	150
Rheinland-Pfalz	69	29	98	45	28	73
Baden-Württemberg	224	96	320	217	81	298
Bayern	106	53	159	106	45	151
Saarland	4	5	9	9	5	14
Berlin (West)	101	43	144	71	38	109
Ausland	15	5	20	-	-	-
Insgesamt	9 150	4 131	13 281	8 668	3 851	12 519
Ausländische Studierende						
Belgien	-	1	1	1	-	1
Dänemark	1	3	4	4	1	5
Finnland	12	9	21	11	8	19
Frankreich	10	8	18	11	8	19
Griechenland	97	14	111	120	18	138
Großbritannien und Nordirland	11	3	14	7	3	10
Italien	8	-	8	6	-	6
Jugoslawien	12	2	14	7	4	11
Luxemburg	-	-	-	1	1	2
Niederlande	4	1	5	4	2	6
Norwegen	60	9	69	48	8	56
Österreich	11	6	17	11	5	16
Polen	2	-	2	1	-	1
Portugal	4	2	6	8	-	8
Schweden	5	3	8	5	5	10
Schweiz	10	3	13	12	7	19
Spanien	18	4	22	17	3	20
Tschechoslowakei	1	-	1	1	-	1
Türkei	41	6	47	38	7	45
Ungarn	30	2	32	33	5	38
Ehemalige baltische Staaten	3	1	4	5	-	5
Übriges Europa	2	-	2	3	-	3
Ägypten	31	2	33	34	3	37
Ghana	11	-	11	8	-	8
Nigeria	12	1	13	11	-	11
Sudan	9	-	9	7	-	7
Südafrika	5	1	6	2	1	3
Übriges Afrika	19	1	20	15	-	15
Chile	7	5	12	4	5	9
U S A	51	22	73	39	26	65
Venezuela	8	-	8	4	1	5
Übiges Amerika	27	6	33	30	6	36
China	17	1	18	15	2	17
Indien	35	1	36	30	2	32
Indonesien	57	7	64	55	7	62
Irak	15	-	15	14	-	14
Iran	56	8	64	60	5	65
Israel	9	2	11	10	2	12
Jordanien	17	-	17	19	-	19
Libanon	8	-	8	5	1	6
Pakistan	14	-	14	14	-	14
Saudi Arabien	7	-	7	3	-	3
Syrien	38	-	38	31	-	31
Thailand	8	5	13	10	1	11
Übriges Asien	21	2	23	20	3	23
Australien	1	-	1	2	1	3
Staatenlos	6	2	8	3	-	3
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	832	143	975	799	151	950

6. Die Staatsprüfungen und Diplomprüfungen an der Universität Hamburg in den Semestern 1959 bis 1962

Fachrichtungen	Von deutschen und ausländischen Studierenden bestandene Prüfungen im													
	Sommer-semester 1959		Winter semester 1959/60		Sommer semester 1960		Winter semester 1960/61		Sommer-semester 1961		Winter-semester 1961/62		Sommer-semester 1962	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Evangelische Theologie 1)	7	-	10	-	19	-	12	-	8	-	15	-	7	1
Allgemeine Medizin	65	30	74	24	15	6	106	43	48	24	61	28	45	33
Zahnmedizin	6	1	22	5	5	8	6	6	11	-	11	6	15	7
Rechtswissenschaft 2)	272	29	.	.	276	27	.	.	253	33	.	.	260	21
Volkswirtschaft	24	1	15	3	22	6	21	5	29	3	27	2	21	1
Betriebswirtschaft	64	8	83	3	89	3	80	5	70	6	64	6	62	7
Handelslehramtsstudium	20	14	29	9	35	11	24	7	37	8	29	11	24	8
Soziologie und Politische Wissenschaften	-	-	1	1	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehramt an Höheren Schulen	43	32	44	34	62	30	69	35	89	33	69	38	80	38
davon														
Geisteswissenschaften	29	12	27	16	31	17	38	17	60	18	50	29	59	32
Naturwissenschaften	2	-	6	2	11	2	13	5	11	5	8	3	19	5
Geistes- und Naturwissenschaften	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Musische Fächer und Kunsterziehung	12	20	10	16	20	11	18	13	18	10	10	6	2	1
Psychologie	5	2	1	-	4	2	8	3	5	6	1	-	2	1
Volksschullehramt 3)	31	79	53	100	27	88	63	109	33	91	50	131	28	110
Gewerbelehramt	16	8	15	12	15	12	16	6	18	6	20	10	18	10
Pharmazie	2	11	4	21	2	2	9	14	-	9	5	17	6	15
Mathematik und angewandte Mathematik	3	1	r 2	-	r 2	-	4	-	2	-	3	-	3	-
Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	8	-	r 7	-	r 9	-	15	-	9	2	15	-	18	-
Chemie (Reine Wissenschaft)	13	-	2	-	-	-	10	2	10	-	1	-	3	-
Lebensmittelchemie	1	-	1	-	1	-	2	-	-	-	1	-	-	-
Biologie, Botanik, Zoologie	2	1	4	3	1	-	3	2	1	1	3	-	3	-
Geologie	-	-	1	-	3	-	-	-	1	-	-	-	1	-
Forst- und Holzwirtschaft	5	-	3	-	11	-	7	-	13	-	3	-	9	-
Insgesamt	587	217	371	215	599	197	455	237	637	222	378	249	605	252

1) Einschl. der theologischen Prüfungen am Theologischen Prüfungsamt der Ev.-luth. Kirche im Hamburgischen Staate.- 2) Die Abschlußprüfungen, die in den Wintersemestern in der Fachrichtung "Rechtswissenschaft" abgelegt wurden, sind im darauffolgenden Sommersemester enthalten.- 3) Einschl. Prüfungen für das Lehramt an Hilfs- und Sonderschulen. (WS 1961/62 = 23 männl. u. 4 weibl., S.S. 1962 keine Prüfungen).

7. Die Promotionen an der Universität Hamburg in den Semestern 1959 bis 1962

Semester	Zahl der ordentlichen Promotionen in den einzelnen Fakultäten													
	Theologie		Rechtswissenschaft		Wirtschafts- und Sozialwissenschaft		Medizin				Philosophie		Math.-Naturw.	
	Dr. theol.		Dr. jur.		Dr.rer.pol.		Dr.med.		Dr.med.dent.		Dr.phil.		Dr.rer.nat.	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
S.S. 1962	1	-	16	2	14	1	40	17	8	4	8	4	18	1
W.S. 1961/62	-	-	19	-	8	-	62	23	9	4	6	5	20	2
S.S. 1961	2	-	25	2	15	-	55	23	13	4	28	5	19	1
W.S. 1960/61	3	-	24	-	13	-	60	18	13	2	23	8	37	2
S.S. 1960	-	-	20	-	5	-	68	34	9	6	16	3	3	-
W.S. 1959/60	2	-	41	5	15	r 1	64	32	13	4	21	5	26	2
S.S. 1959	1	-	19	-	15	-	50	13	7	5	19	6	17	4

Quelle: Schulbehörde - Hochschulabteilung

8. Die Studierenden an der Akademie für Wirtschaft und Politik in den Wintersemestern 1959/60 bis 1962/63

Wintersemester	Studierende			darunter ausländische Studierende
	männlich	weiblich	zusammen	
1962/63	132	16	148	1
Dagegen				
1961/62	136	14	150	-
1960/61	145	10	155	6
1959/60	149	8	157	-

Allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen

9. Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1958 bis 1962

Schulgruppen	Stichtag 15. Mai	Schulen	Klassen	Lehrer			Schüler		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Öffentliche Schulen 1)	1962	389	5 592	3 345	3 526	2) 6 871	87 946	82 392	170 338
Dagegen	1961	390	5 648	3 389	3 459	6 848	90 252	84 685	174 937
	1960	390	5 601	3 452	3 494	6 946	91 544	85 873	177 417
	1959	387	5 680	3 482	3 526	7 008	94 952	89 121	184 073
	1958	383	5 711	3 592	3 494	7 086	98 412	92 866	191 278
Nichtöffentl. Schulen	1962	28	325	208	200	3) 408	4 709	4 171	8 880
Dagegen	1961	26	306	201	192	393	4 513	4 192	8 705
	1960	24	291	186	184	370	4 415	4 129	8 544
	1959	23	268	170	173	343	4 245	3 998	8 243
	1958	22	260	164	156	320	4 228	4 032	8 260
Schulen insgesamt 1)	1962	417	5 917	3 553	3 726	7 279	92 655	86 563	179 218
Dagegen	1961	416	5 954	3 590	3 651	7 241	94 765	88 877	183 642
	1960	414	5 892	3 638	3 678	7 316	95 959	90 002	185 961
	1959	410	5 948	3 652	3 699	7 351	99 197	93 119	192 316
	1958	405	5 971	3 756	3 650	7 406	102 640	96 898	199 538

1) Außerdem 2 Abendgymnasien (777 Schüler, dar. 216 weibl.) mit Mittelschulen (182 Schüler, dar. 48 weibl.).
2) Außerdem 10 sonstige Personen (z.B. Krankengymnastinnen, Kindergärtnerinnen) an Sonderschulen.
3) Außerdem 10 sonstige Personen (z.B. Jugendleiterinnen) an der Sonderschule der Alsterdorfer Anstalten.

10. Die Schulen am 15. Mai 1962 nach Schulzweigen

Art der Schulzweige	Schulen mit Schulzweigen gem. Vorspalte 1)	Klassen	Schüler am 15. Mai 1962				Im Schuljahr 1961/62 abgegangene Schüler 2)		
			männlich	weiblich	zusammen	darunter Schulanfänger bzw. in d. unterste Klasse d. berichtenden Zweiges neu aufgenommene Schüler	männlich	weiblich	zusammen
a) öffentliche Schulen									
Allgemeinbildende Schulen									
Volksschule (einschl. Mittelbau)	295	4) 3 853	64 637	63 369	128 006	16 174	6 305	6 459	12 764
Mittelschule 3)	99	397	5 866	6 627	12 493	3 112	1 402	1 496	2 898
Gymnasium 3)	43	874	11 894	9 156	21 050	2 882	1 632	1 375	3 007
Sonderklassen an allgemeinbildenden Schulen									
Hilfsschulklassen	..	8	122	83	205	-	10	11	21
Werkklassen	..	16	213	113	326	-	101	143	244
Sonstige Sonderklassen	..	10	95	28	123	-			
Sonderschulen									
Hilfsschulen	24	270	3 594	2 323	5 917	..	627	407	1 034
Schulen in Jugendamtsheimen	17	43	444	206	650	..	124	68	192
Sonstige Sonderschulen	12	121	1 081	487	1 568	..	74	28	102
Insgesamt	..	5 592	87 946	82 392	170 338	..	10 275	9 987	20 262
b) nichtöffentliche Schulen									
Allgemeinbildende Schulen									
Volksschule	18	172	2 697	2 503	5 200	612	240	232	472
Mittelschule	5	30	437	327	764	205	84	75	159
Gymnasium	6	71	947	716	1 663	226	77	77	154
Sonderklassen an allgemeinbildenden Schulen									
Werkklassen	..	1	18	-	18	..	-	-	-
Rudolf-Steiner-Schule	1	26	409	471	880	59	49	56	105
Internationale Schule	1	10	76	95	171	23	.	.	.
Sonderschule der Alsterdorfer Anstalten	1	15	125	59	184	..	13	7	20
Insgesamt	..	325	4 709	4 171	8 880	..	5) 463	5) 447	5) 910

1) Es gibt in Hamburg 336 öffentliche allgemeinbildende Schulen (ohne Abendschulen), 27 private allgemeinbildende Schulen und 54 Sonderschulen (dar. 1 private Sonderschule). In den allgemeinbildenden Schulen bestehen folgende Schulzweige: Volksschule, Mittelbau, Mittelschule, Gymnasium. Wegen des Bestehens mehrerer Schulzweige in der gleichen Schule ergeben sich Mehrfachzählungen.- 2) Ohne Übergänge auf andere allgemeinbildende Schulen.- 3) Ohne Abendgymnasien mit Mittelschulen.-
4) Einschl. 14 Klassen, in denen Schüler der Volksschule, der Mittelschule und des Gymnasiums gemeinsam unterrichtet werden.

11. Die Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 15. Mai 1962 nach Schulzweigen und Geburtsjahrgängen

Schulzweige / Sonderklassen	Geschlecht	Schüler insgesamt	davon sind geboren im Jahre 1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941 und früher
a) Öffentliche Schulen																		
Allgemeinbildende Schulen																		
Volksschule (einschl. Mittelbau und Sonderklassen)	männlich	65 067	199	7 785	8 570	8 192	7 903	7 035	6 750	6 196	6 446	5 294	691	2) 8	-	-	-	-
	weiblich	63 593	258	7 739	8 174	7 858	7 676	6 904	6 855	6 026	6 513	5 058	526	2) 6	-	-	-	-
Mittelschule 1)	männlich	5 866	-	-	-	-	-	-	169	1 271	1 379	1 442	1 217	346	41	1	-	-
	weiblich	6 627	-	-	-	-	-	-	292	1 553	1 573	1 643	1 333	211	22	-	-	-
Gymnasium 1)	männlich	11 894	-	-	-	-	219	1 315	1 444	1 421	1 415	1 285	1 136	1 010	1 259	1 016	289	85
	weiblich	9 156	-	-	-	-	191	1 181	1 153	1 151	1 157	1 094	911	725	841	580	155	17
Sonderschulen																		
Hilfsschulen	männlich	3 594	-	-	36	135	346	558	657	697	666	463	36	-	-	-	-	-
	weiblich	2 323	-	1	28	109	233	349	438	438	440	271	15	1	-	-	-	-
Schulen im Jugendamtsheimen	männlich	444	-	21	39	37	38	57	53	47	78	66	8	-	-	-	-	-
	weiblich	206	-	21	19	26	14	18	20	25	30	35	-	-	-	-	-	-
Sonstige Sonderschulen	männlich	1 081	1	93	135	123	109	127	99	111	113	105	42	2) 23	-	-	-	-
	weiblich	487	1	47	48	52	51	54	56	46	60	42	21	2) 9	-	-	-	-
Insgesamt	männlich	87 946	200	7 897	8 780	8 487	8 615	9 092	9 172	9 743	10 097	8 655	3 130	1 387	1 300	1 017	289	85
	weiblich	82 392	259	7 808	8 269	8 045	8 165	8 506	8 814	9 239	9 773	8 141	2 806	952	863	580	155	17
	zusammen	170 338	459	15 705	17 049	16 532	16 780	17 598	17 986	18 982	19 870	16 796	5 936	2 339	2 163	1 597	444	102
b) nichtöffentliche Schulen																		
Allgemeinbildende Schulen																		
Volksschule	männlich	2 715	17	325	340	347	360	301	268	263	260	205	28	1	-	-	-	-
	weiblich	2 503	14	295	300	326	320	306	279	217	244	188	14	-	-	-	-	-
Mittelschule	männlich	437	-	-	-	-	-	-	12	75	111	109	79	40	9	2	-	-
	weiblich	327	-	-	-	-	-	-	8	63	91	75	64	22	3	1	-	-
Gymnasium	männlich	947	-	-	-	-	14	100	127	126	131	124	109	87	68	46	13	2
	weiblich	716	-	-	-	-	7	102	99	104	104	86	77	51	46	30	10	-
Rudolf-Steiner-Schule	männlich	409	2	29	23	41	35	33	47	36	45	28	24	27	25	12	2	-
	weiblich	471	1	30	30	32	45	44	54	47	40	58	47	14	24	4	1	-
Internationale Schule	männlich	76	3) 4	10	14	5	7	8	8	1	3	8	4	3	1	-	-	-
	weiblich	95	8	11	12	13	6	7	9	5	7	5	5	2	1	4	-	-
Sonderschule der Alsterdorfer Anstalten	männlich	125	2	3	10	7	12	12	20	18	12	22	7	-	-	-	-	-
	weiblich	59	2	3	1	5	4	4	4	5	12	5	10	2) 4	-	-	-	-
Insgesamt	männlich	4 709	25	367	387	400	428	454	482	519	562	496	251	158	103	60	15	2
	weiblich	4 171	25	339	343	376	382	463	453	441	498	417	217	93	74	39	11	-
	zusammen	8 880	50	706	730	776	810	917	935	960	1 060	913	468	251	177	99	26	2

1) Ohne Abendgymnasien mit Mittelschulen.- 2) 1945 und früher geborene Schüler.- 3) Darunter 1 Schüler mit Geburtsjahr 1957.

12. Die hauptamtlichen Lehrer[1] am 15. Mai 1962 nach ihrer Ausbildung und der Dienststellung

Ausbildung bzw. Schulzweige	Hauptamtliche Lehrer an öffentlichen Schulen männlich	an öffentlichen Schulen weiblich	an nichtöffentlichen Schulen männlich	an nichtöffentlichen Schulen weiblich	zusammen	davon waren im Alter von unter 30	30 bis unter 45	45 bis unter 60	60 bis unter 65	65 und mehr
						Jahren				
Lehrer an allgemeinbildenden Schulen										
Prüfung für das Lehramt an Volks- und Mittelschulen	2 126	2 678	109	129	5 042	949	1 872	1 599	590	32
Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen	917	455	73	30	1 475	82	610	623	136	24
Prüfung für das Lehramt an Hilfsschulen	1	1	-	-	2	-	-	1	1	-
Technische Lehrkräfte	12	137	14	16	179	14	34	96	30	5
Sonstige Ausbildung 2)	5	9	10	23	47	5	23	9	8	2
Lehrer an Sonderschulen										
Lehrer an Hilfsschulen	157	168	-	-	325	9	126	119	62	9
Lehrer an Jugendamtsheimen	23	22	-	-	45	2	18	17	7	1
Lehrer an sonstigen Sonderschulen	104	56	2	2	3) 164	5	83	62	13	1
Insgesamt am 15. Mai 1962	3 345	3 526	208	200	7 279	1 066	2 766	2 526	847	74
Dagegen am 15. Mai 1961	3 389	3 459	201	192	7 241	935	2 705	2 655	884	62

1) Lehrer an allgemeinbildenden Schulen und Sonderschulen (ohne Lehrer der Abendgymnasien und Abendmittelschulen).
2) Darunter 11 ausländische Lehrer (7 weibliche).
3) Außerdem 20 sonstige Personen (z.B. Krankengymnastinnen, Kindergärtnerinnen, Jugendleiterinnen).

13. Die Schulentlassungen[1] 1954 bis 1962 aus den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen

Erhebungsjahre	Zahl der Schulentlassungen													Reifeprüfungen (einschl. Externe) in % der 19- bis unter 20-jährigen der Hamburger Wohnbevölkerung 8)
	aus der Volksschule nach Beendigung der Volksschulpflicht 2)			aus der Mittelschule[3]			aus dem Gymnasium[4]							
	insgesamt	darunter aus Klassen 9 und 10		insgesamt	darunter mit dem Abschlußzeugnis der Mittelschule 6)		insgesamt 7)	darunter						
								mit Versetzungszeugnis nach Klasse 11 6)		aus den Klassen 11, 12 und 13 (ohne Reifeprüfung)		mit Reifeprüfung (einschl. Externe)		
		absolut	in % 5)		absolut	in % 5)		absolut	in % 5)	absolut	in % 5)	absolut	in % 5)	
a) Jungen														
1962	6 656	4 945	74,3	1 486	1 262	84,9	1 758	243	13,8	308	17,5	1 121	63,8	8,2
1961	5 682	4 086	71,9	2 007	1 743	86,8	1 810	295	16,3	350	19,3	1 048	57,9	6,4
1960	7 515	5 582	74,3	2 117	1 877	88,7	1 723	366	21,2	309	17,9	936	54,3	5,6
1959	8 499	6 128	72,1	2 198	1 906	86,7	1 780	448	25,2	320	18,0	877	49,3	5,6
1958	8 096	5 955	73,6	2 343	2 052	87,6	1 545	390	25,2	279	18,1	716	46,3	4,9
1957	8 768	.	.	2 121	1 936	91,3	1 423	.	.	.	.	894	62,8	6,5
1956	8 652	.	.	1 992	1 821	91,4	1 379	.	.	.	.	843	61,1	6,1
1955	7 880	.	.	2 580	2 417	93,7	1 444	.	.	.	.	939	65,0	6,9
1954	6 447	.	.	1 320	1 138	86,2	1 359	.	.	.	.	813	59,8	7,0
b) Mädchen														
1962	6 845	5 246	76,6	1 571	1 386	88,2	1 508	349	23,1	346	22,9	692	45,9	5,2
1961	5 709	4 405	77,2	2 152	1 895	88,1	1 618	547	33,8	297	18,4	677	41,8	4,3
1960	7 351	5 701	77,6	2 345	2 097	89,4	1 460	536	36,7	236	16,2	611	41,8	3,7
1959	8 229	6 334	77,0	2 388	2 044	85,6	1 480	445	30,1	257	17,4	606	40,9	3,7
1958	7 804	5 936	76,1	2 691	2 354	87,5	1 336	607	45,4	208	15,6	468	35,0	3,0
1957	8 280	.	.	2 402	2 165	90,1	1 197	.	.	.	.	493	41,2	3,6
1956	8 477	.	.	2 175	1 977	90,9	1 177	.	.	.	.	499	42,4	3,5
1955	7 746	.	.	2 855	2 642	92,5	1 016	.	.	.	.	477	46,9	3,4
1954	6 419	.	.	1 342	1 093	81,4	897	.	.	.	.	450	50,2	3,7
c) Zusammen														
1962	13 501	10 191	75,5	3 057	2 648	86,6	3 266	592	18,1	654	20,0	1 813	55,5	6,7
1961	11 391	8 491	74,5	4 159	3 638	87,5	3 428	842	24,6	647	18,9	1 725	50,3	5,4
1960	14 866	11 283	75,9	4 462	3 974	89,1	3 183	902	28,3	545	17,1	1 547	48,6	4,6
1959	16 728	12 462	74,5	4 586	3 950	86,1	3 260	893	27,4	577	17,7	1 483	45,5	4,6
1958	15 900	11 891	74,8	5 034	4 406	87,5	2 881	997	34,6	487	16,9	1 184	41,1	3,9
1957	17 048	.	.	4 523	4 101	90,7	2 620	.	.	.	.	1 387	52,9	5,1
1956	17 129	.	.	4 167	3 798	91,1	2 556	.	.	.	.	1 342	52,5	4,8
1955	15 626	.	.	5 435	5 059	93,1	2 460	.	.	.	.	1 416	57,6	5,1
1954	12 866	.	.	2 662	2 231	83,8	2 256	.	.	.	.	1 263	56,0	5,3

1) Ohne Übergänge auf andere allgemeinbildende Schulen und Sonderschulen.- 2) Einschl. aus Sonderschulklassen der Volksschule.- 3) Ohne Abendmittelschulen.- 4) Ohne Abendgymnasien.- 5) In Bezug auf die gesamten Schulentlassungen des entsprechenden Schulzweiges.- 6) Ohne Schüler von privaten Schulen, die ihre Prüfung bei der Schulbehörde ablegen müssen.- 7) 1960 bis 1962 ohne Abgänge aus der Internationalen Schule und 1960 und früher ohne Abgänge aus der Rudolf-Steiner-Schule.- 8) Jeweils am Ende des Vorjahres.

14. Die öffentlichen Schulen, Schüler, Klassen und Lehrer in den Schulkreisen (ohne Sonderschulen) am 15. Mai 1962

Schulkreise	Schulen	Schüler			Klassen	Lehrer 1)	Schüler	
		männlich	weiblich	zusammen			je Klasse	je Lehrer
1a St. Georg, Innenstadt, St. Pauli (Altona), Finkenwerder	21	3 818	3 913	7 731	244	284	31,7	27,2
1b Billwerder Ausschlag, Hamm-Süd, Rothenburgsort, Veddel	8	2 109	2 020	4 129	129	147	32,0	28,1
1c Hohenfelde, Eilbek (Billstedt)	7	2 244	2 232	4 476	134	156	33,4	28,7
1d Horn, Billstedt, Hamm-Nord	15	4 743	4 666	9 409	273	311	34,5	30,3
Schulkreis 1 zusammen	51	12 914	12 831	25 745	780	898	33,0	28,7
2a Altona, Ottensen, Othmarschen	17	4 153	4 239	8 392	263	302	31,9	27,8
2b Bahrenfeld, Flottbek, Nienstedten, Blankenese, Rissen	11	2 742	2 821	5 563	173	205	32,2	27,1
2c Lurup, Osdorf, Iserbrook, Sülldorf	12	2 777	2 769	5 546	170	196	32,6	28,3
Schulkreis 2 zusammen	40	9 672	9 829	19 501	606	703	32,2	27,7
3a Harvestehude, Rotherbaum, Eimsbüttel-Süd, Hoheluft	13	2 529	2 635	5 164	169	192	30,6	26,9
3b Eimsbüttel-Nord, Lokstedt, Niendorf, Schnelsen, Stellingen	19	5 375	5 159	10 534	310	372	34,0	28,3
3c Eidelstedt, Stellingen	4	893	835	1 728	54	58	32,0	29,8
Schulkreis 3 zusammen	36	8 797	8 629	17 426	533	622	32,7	28,0
4a Barmbek-Süd, Eppendorf, Uhlenhorst, Winterhude	21	4 985	5 003	9 988	310	350	32,2	28,5
4b Barmbek-Nord	7	1 982	1 950	3 932	120	143	32,8	27,5
4c Alsterdorf (Winterhude), Fuhlsbüttel, Kl.Borstel, Gr.Borstel, Langenhorn	18	4 314	4 333	8 647	250	290	34,6	29,8
4d Barmbek-Süd	9	2 895	2 969	5 864	172	208	34,1	28,2
Schulkreis 4 zusammen	55	14 176	14 255	28 431	852	991	33,4	28,7
5a Bramfeld, Wandsbek, Rahlstedt	20	6 825	6 481	13 306	392	447	33,9	29,8
5b Alstertal, Walddörfer	19	5 112	4 960	3) 10 072	303	358	33,2	28,1
5c Hellbrook, Steilshoop	3	1 017	862	1 879	56	63	33,6	29,8
Schulkreis 5 zusammen	42	12 954	12 303	25 257	751	868	33,6	29,1
6a Bergedorf, Lohbrügge	10	2 042	2 121	4 163	129	152	32,3	27,4
6b Vier- und Marschlande	21	1 542	1 534	3 076	106	108	29,0	28,5
Schulkreis 6 zusammen	31	3 584	3 655	7 239	235	260	30,8	27,8
7a Harburg	19	5 057	5 012	10 069	289	340	34,8	29,6
7b Georgswerder, Wilhelmsburg, Neugraben, Süderelbe	20	3 817	3 735	7 552	237	260	31,9	29,0
Schulkreis 7 zusammen	39	8 874	8 747	17 621	526	600	33,5	29,4
Schulkreise 1-7 zusammen	294	70 971	70 249	3) 141 220	4 283	4 942	33,0	28,6
Gymnasien 2)	42	11 856	9 127	4) 20 983	875	1 399	24,0	15,0
I n s g e s a m t	336	82 827	79 376	162 203	5 158	6 341	31,4	25,6

1) Einschl. Lehramtsanwärter, jedoch ohne nebenamtliche u. -berufliche Lehrer.- 2) Gymnasien, die nicht in den Schulkreisen erfaßt wurden.- 3) Einschl. 214 Gymnasialschüler an der "Peter-Petersen-Schule".- 4) Einschl. 147 Volksschüler an der "Albert-Schweitzer-Schule".

Berufsbildende Schulen

15. Die berufsbildenden Schulen und deren Schüler am 15. November 1962

Schularten	Öffentliche Schulen				Nichtöffentliche Schulen			
	Zahl der Schulzweige	Schüler			Zahl der Schulzweige	Schüler		
		männlich	weiblich	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
Berufsschulen	46	34 396	24 809	2) 59 205	1	-	3	3
Berufsfachschulen	31	1 131	3 400	4 531	35	603	1 319	1 922
Fachschulen	1) 36	1 790	1 857	3 647	20	191	384	575
Insgesamt 1962	1) 113	37 317	30 066	2) 67 383	56	794	1 706	2 500
Dagegen 1961	1) 115	40 003	32 628	72 631	60	898	2 081	2 979

1) Einschließlich Höhere Fachschulen, Technische Abendfachschule der Ingenieurschule, Wagenbauschule und der Fachrichtung "Seemaschinisten" an der Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule, jedoch ohne Bau- bzw. Ingenieurschulen.
2) Darunter 28 Schüler, die z.Z. der Zählung vom Unterricht beurlaubt waren.

16. Die Schüler an den berufsbildenden Schulen am 15. November 1962 nach Schularten

Schularten, Schulzweige	Öffentliche Schulen				Nichtöffentliche Schulen				Öffentliche und nichtöffentliche Schulen			
	Schulen bzw. Schulzweige	Schüler			Schulen bzw. Schulzweige	Schüler			Schulen bzw. Schulzweige	Schüler		
		männl.	weibl.	zusammen		männl.	weibl.	zusammen		männl.	weibl.	zusammen
Berufsschulen insgesamt	46	34 396	24 809	2) 59 205	1	-	3	3	47	34 396	24 812	2) 59 208
davon												
Gewerbeschulen	16	24 996	5 041	30 037	-	-	-	-	16	24 996	5 041	30 037
Handelsschulen	13	8 878	12 643	21 521	-	-	-	-	13	8 878	12 643	21 521
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	8	115	6 855	6 970	-	-	-	-	8	115	6 855	6 970
Berufsschule für Gehörlose	1	22	7	29	-	-	-	-	1	22	7	29
Verwaltungsschulen	3	272	111	383	-	-	-	-	3	272	111	383
Werkberufsschule der Alsterdorfer Anstalten	-	-	-	-	1	-	3	3	1	-	3	3
Berufsschulen an Jugendheimen	5	113	152	265	-	-	-	-	5	113	152	265
Berufsfachschulen insgesamt	31	1 131	3 400	4 531	35	603	1 319	1 922	66	1 734	4 719	6 453
davon												
Gewerbeschulen	5	110	209	319	1	101	6	107	6	211	215	426
Handels- und Höhere Handelsschulen	14	1 004	1 765	3) 2 769	9	287	561	848	23	1 291	2 326	3) 3 617
Fremdsprachenschulen	-	-	-	-	3	23	376	399	3	23	376	399
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	7	-	818	818	1	-	14	14	8	-	832	832
Frauenfachschule	1	-	101	101	-	-	-	-	1	-	101	101
Kinderpflegeschulen	1	-	170	170	1	-	46	46	2	-	216	216
Kindergärtnerinnenschule	1	-	197	197	-	-	-	-	1	-	197	197
Berufsfachschule für Blinde und Sehschwache	1	13	12	25	-	-	-	-	1	13	12	25
Musikschule	-	-	-	-	1	11	2	13	1	11	2	13
Tanz- und Schauspielschulen	-	-	-	-	10	38	111	149	10	38	111	149
Chemieschulen	-	-	-	-	2	12	30	42	2	12	30	42
Berufsfachschulzweig der Werkberufsschule der Alsterdorfer Anstalten	-	-	-	-	1	-	30	30	1	-	30	30
Kunstschulen	-	-	-	-	3	56	56	112	3	56	56	112
Schulen für technische Zeichner	1	4	128	132	3	75	87	162	4	79	215	294
Fachschulen insgesamt 1) (ohne Akademie für Wirtschaft und Politik)	36	1 790	1 857	3 647	20	191	384	575	56	1 981	2 241	4 222
davon												
Landwirtschaftsschule	1	31	12	43	-	-	-	-	1	31	12	43
Meisterschule für Maler	1	69	1	70	-	-	-	-	1	69	1	70
Meisterschule für Mode Werkkunstschule für Textil, Graphik, Werbung	1	46	262	308	-	-	-	-	1	46	262	308
Staatliche Uhrmacherschule	1	26	-	26	-	-	-	-	1	26	-	26
Verwaltungsschulen	4	303	134	437	-	-	-	-	4	303	134	437
Frauenfachschulen	2	-	189	189	-	-	-	-	2	-	189	189
Krankengymnastenschule	1	4	100	104	-	-	-	-	1	4	100	104
Hebammenschule	1	-	16	16	-	-	-	-	1	-	16	16
Schule für med.-techn. Assistenten	1	-	142	142	-	-	-	-	1	-	142	142
Krankenpflegeschulen	9	87	491	578	12	6	190	196	21	93	681	774
Kinderkrankenpflegeschulen	4	-	173	173	5	-	178	178	9	-	351	351
Massageschule	1	16	21	37	-	-	-	-	1	16	21	37
Diätschule	1	-	30	30	-	-	-	-	1	-	30	30
Wohlfahrtspflegeschulen	1	24	53	77	2	70	-	70	3	94	53	147
Seminar für Jugendleiterinnen und Erzieher	1	2	48	50	-	-	-	-	1	2	48	50
Seefahrtschule	1	653	1	654	-	-	-	-	1	653	1	654
Büchereischulen	2	14	179	193	-	-	-	-	2	14	179	193
Werbefachschule	-	-	-	-	1	115	16	131	1	115	16	131
Technische Abendfachschule der Ingenieurschule	1	438	5	443	-	-	-	-	1	438	5	443
Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule (Fachrichtung "Seemaschinisten")	1	64	-	64	-	-	-	-	1	64	-	64
Wagenbauschule	1	13	-	13	-	-	-	-	1	13	-	13

1) Vgl. hierzu Anmerkung 1 Tabelle 15.- 2) Darunter 28 Schüler, die z.Z. der Zählung vom Unterricht beurlaubt waren.- 3) Darunter 334 männliche und 153 weibliche Schüler der Wirtschaftsoberschule.

17. Die Schüler an den berufsbildenden Schulen am 15. November 1962 nach Geburtsjahren

Geburtsjahre	Zahl der Schüler an								
	Berufsschulen			Berufsfachschulen			Fachschulen 1)		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1948 und später	17	9	26	3	1	4			
1947	1 577	1 731	3 308	123	338	461			
1946	7 558	6 123	13 681	424	1 212	1 636	-	42	42
1945	8 103	7 083	15 186	316	1 166	1 482			
1944	9 698	7 024	16 722	267	826	1 093	23	353	376
1943	3 968	1 986	5 954	206	531	737	58	548	606
1942	1 725	546	2 271	146	310	456	104	340	444
1941	888	206	1 094	95	173	268	206	309	515
1940							262	216	478
1939							254	124	378
1938							242	79	321
1937	862	104	966	154	162	316	199	53	252
1936							172	36	208
1935 und früher							461	141	602
Insgesamt	34 396	24 812	2) 59 208	1 734	4 719	6 453	1 981	2 241	4 222

1) Einschl. Höhere Fachschulen, Technische Abendfachschule der Ingenieurschule, Wagenbauschule und der Fachrichtung "Seemaschinisten" an der Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule, jedoch ohne Bau- bzw. Ingenieurschulen.- 2) Darunter 28 Schüler, die z.Z. vom Unterricht beurlaubt sind.

18. Die Schüler der Berufsfachschulen am 15. November 1962 nach Fachrichtungen

Fachrichtungen (Berufe)	Schüler									
	Öffentliche Schulen			Nichtöffentl. Schulen			insgesamt			Dagegen 1961
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	
Metallberufe (ohne Metallfeinbearbeiter)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
Metallfeinbauer (auch Uhrmacher) und Metalloberflächenveredler, sonstige Metallbauer	10	3	13	-	-	-	10	3	13	19
Elektriker (auch Elektromaschinen- und Elektroapparatebauer)	-	-	-	101	6	107	101	6	107	121
Chemielaboranten	-	-	-	12	30	42	12	30	42	54
Holzverarbeitungsberufe und zugehörige Berufe	20	-	20	-	-	-	20	-	20	20
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe (auch technische Zeichner)	4	128	132	75	87	162	79	215	294	290
Textilnäher (auch Schneider)	2	128	130	-	-	-	2	128	130	136
Gaststättenberufe	13	11	24	-	-	-	13	11	24	25
Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe	-	882	882	-	14	14	-	896	896	872
Kinderpflegerinnen und Kindergärtnerinnen	-	404	404	-	76	76	-	480	480	565
Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe (einschl. Schüler der Wirtschaftsoberschule)	1 017	1 777	2 794	305	904	1 209	1 322	2 681	4 003	4 143
Dolmetscher, Übersetzer (einschl. Fremdsprachenkorrespondenten)	-	-	-	5	33	38	5	33	38	535
Bildende Künstler	14	67	81	56	56	112	70	123	193	224
Darstellende Künstler (Schauspieler, Tanz- und Gymnastikberufe)	-	-	-	38	111	149	38	111	149	140
Musiker	-	-	-	11	2	13	11	2	13	70
Sonstige 1)	51	-	51	-	-	-	51	-	51	62
Insgesamt	1 131	3 400	4 531	603	1 319	1 922	1 734	4 719	6 453	7 293

Begriffsbestimmung: Berufsfachschulen sind Schulen, die, ohne eine praktische Berufsausbildung vorauszusetzen, freiwillig in ganztägigem, mindestens 1 Jahr umfassenden Unterricht zur Vorbereitung auf einen Beruf besucht werden.

1) Es handelt sich um Schüler,in nicht mehr volksschulpflichtigem Alter, die an einer Berufsschule (Gewerbeschule) berufsfachschulähnlichen Vollunterricht erhalten.

19. Die Schüler der Berufsschulen[1] am 15. November 1962 nach Berufsgruppen, Arbeitsverhältnis und Schulzweigen

Berufliche Gruppen	Schüler in								Schüler insgesamt		
	Gewerbeschulen		Handelsschulen		Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen		sonstigen Berufsschulen				
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zusammen
Lehrlinge, Anlernlinge, Angelernte und Praktikanten mit Vertrag insgesamt	22 258	4 919	8 878	12 643	49	1 891	291	114	31 476	19 567	51 043
davon in											
land- und forstwirtschaftlichen Berufen	17	-	-	-	-	-	-	-	17	-	17
ländlichen Hauswirtschaftsberufen	-	-	-	-	-	11	-	-	-	11	11
Gartenbauberufen	137	28	-	-	-	-	-	-	137	28	165
Bauberufen	2 711	272	-	-	-	-	1	-	2 712	272	2 984
Metallerzeugungs- und Metallverarbeitungsberufen	10 464	547	-	-	-	-	4	-	10 468	547	11 015
Elektrikerberufen	3 501	21	-	-	-	-	-	-	3 501	21	3 522
Holzverarbeitungs- und zugehörigen Berufen	622	25	-	-	-	-	1	-	623	25	648
Textilherstellungs- und -verarbeitungsberufen	43	1 006	-	-	-	-	5	-	48	1 006	1 054
Lederherstellungs-, Leder- und Fellverarbeitungsberufen	89	38	-	-	-	-	-	-	89	38	127
Nahrungs- und Genußmittelherstellungsberufen	1 328	602	-	-	-	-	2	-	1 330	602	1 932
Übrigen gewerblichen Berufen	2 486	2 106	-	-	-	424	5	2	2 491	2 532	5 023
hauswirtschaftlichen Berufen (ohne Volks- und Gesundheitspflegeberufe)	-	-	-	-	-	51	-	-	-	51	51
kaufmännischen Berufen	503	274	8 878	12 643	-	-	1	1	9 382	12 918	22 300
sonstigen Berufen	357	-	-	-	49	1 405	272	111	678	1 516	2 194
Jungangestellte in kaufmännischen Berufen	-	-	-	-	-	1 140	-	2	-	1 142	1 142
Mithelfende Familienangehörige insgesamt	-	2	-	-	42	113	-	-	42	115	157
davon											
in der Landwirtschaft	-	-	-	-	42	51	-	-	42	51	93
außerhalb der Landwirtschaft	-	2	-	-	-	62	-	-	-	64	64
Ungelernte Arbeiter insgesamt	2 692	96	-	-	24	3 356	3	2) 5	2 719	3 457	6 176
davon in											
Landwirtschaft und Gartenbau	6	-	-	-	20	8	-	-	26	8	34
Hauswirtschaft	-	-	-	-	-	798	-	2) 3	-	801	801
sonstigen Arbeitsbereichen	2 686	96	-	-	4	2 550	3	2	2 693	2 648	5 341
Arbeitslose	-	-	-	-	-	76	-	-	-	76	76
Ohne Beruf 2)	46	24	-	-	-	279	-	-	46	303	349
Heimzöglinge der Jugendbehörde	-	-	-	-	-	-	113	152	113	152	265
Insgesamt	24 996	5 041	8 878	12 643	115	6 855	407	273	34 396	24 812	3) 59 208

1) Berufsschulen sind Schulen, die pflichtmäßig von denjenigen Jugendlichen besucht werden, die sich in der praktischen Berufsausbildung (als Lehrlinge, Anlernlinge oder im sonstigen Arbeitsverhältnis) befinden oder erwerbslos sind. Die Schülerinnen (3) der privaten Werkberufsschule der Alsterdorfer Anstalten sind in den Zahlen enthalten.
2) Im elterlichen Haushalt lebende Mädchen ohne Beruf und Schüler in Grundausbildungslehrgängen.
3) Darunter 28 Schüler, die z.Z. der Zählung vom Unterricht beurlaubt waren.

20. Schüler und Klassen in den Berufsschulen am 15. November 1962 nach Bezirken

Bezirke / Schulen	Zahl der Schulen	Schüler männlich	Schüler weiblich	Schüler zusammen	Zahl der Klassen	Klassenfrequenz	Dagegen 1961
Hamburg-Mitte	15	13 130	8 722	21 852	901	24,3	25,3
darunter							
Gewerbeschulen	5	7 933	1 171	9 104	406	22,4	23,3
Handelsschulen	7	4 931	7 445	12 376	475	26,1	27,3
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	-	-	-	-	-	-	-
Altona	7	3 964	2 129	6 093	260	23,4	24,4
darunter							
Gewerbeschulen	2	3 729	35	3 764	152	24,8	25,8
Handelsschulen	1	155	869	1 024	37	27,7	28,1
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	2	4	1 213	1 217	62	19,6	20,2
Eimsbüttel	4	4 444	3 496	7 940	305	26,0	27,5
davon							
Gewerbeschulen	1	1 824	532	2 356	94	25,1	25,2
Handelsschulen	2	2 620	1 753	4 373	163	26,8	28,5
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	1	-	1 211	1 211	48	25,2	29,3
Hamburg-Nord	1) 11	9 205	7 653	16 858	717	23,5	24,8
darunter							
Gewerbeschulen	6	8 768	3 083	11 851	495	23,9	24,4
Handelsschulen	1	388	1 353	1 741	83	21,0	25,3
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	2	49	3 081	3 130	128	24,5	26,8
Wandsbek	3	524	1 105	1 629	65	25,1	25,5
darunter							
Gewerbeschulen	-	-	-	-	-	-	-
Handelsschulen	1	524	637	1 161	46	25,2	24,8
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	1	-	457	457	18	25,4	29,2
Bergedorf	3	685	473	1 158	59	19,6	20,7
darunter							
Gewerbeschulen	1	623	220	843	38	22,2	22,9
Handelsschulen	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	1	62	245	307	20	15,4	17,0
Harburg	3	2 379	1 234	3 613	150	24,1	24,5
davon							
Gewerbeschulen	1	2 119	-	2 119	82	25,8	25,5
Handelsschulen	1	260	586	846	35	24,2	24,6
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	1	-	648	648	33	19,6	21,8
Außerdem eine Heimberufsschule der Jugendbehörde in Wulfsdorf	1	65	-	65	4	16,3	17,0
Insgesamt	47	34 396	24 812	2) 59 208	2 461	24,1	25,2
darunter							
Gewerbeschulen	16	24 996	5 041	30 037	1 267	23,7	24,3
Handelsschulen	13	8 878	12 643	21 521	839	25,7	27,1
Gewerbe- und Hauswirtschaftsschulen	8	115	6 855	6 970	309	22,6	24,8

1) Darunter 1 private Berufsschule mit 1 Klasse und 3 Schülerinnen.
2) Darunter 28 Schüler, die z.Zt. der Zählung vom Unterricht beurlaubt waren.

21. Die Studierenden der Fachschulen[1] am 15. November 1962 nach Fachrichtungen

Fachrichtungen (Berufe)	Studierende									
	Öffentliche Schulen			Nichtöffentl. Schulen			insgesamt			Dagegen 1961
	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	männl.	weibl.	zusammen	
Landwirtschaftliche Berufe	31	12	43	-	-	-	31	12	43	43
Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	69	1	70	-	-	-	69	1	70	64
Metallfeinbauer (hier: nur Uhrmacher)	26	-	26	-	-	-	26	-	26	31
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	2	44	46	-	-	-	2	44	46	24
Lederhersteller und Leder- und Fellverarbeiter	8	6	14	-	-	-	8	6	14	10
Medizinisch-technischer Assistent	-	142	142	-	-	-	-	142	142	133
Werbeassistenten	-	-	-	115	16	131	115	16	131	120
Verwaltungs- und Büroberufe	276	117	393	-	-	-	276	117	393	346
Wasserverkehrsberufe, einschl. Seefunker	653	1	654	-	-	-	653	1	654	640
Hauswirtschafts- und Haushaltungsberufe (ohne ländliche Hauswirtschaft)	-	184	184	-	-	-	-	184	184	179
Hebamme	-	16	16	-	-	-	-	16	16	16
Krankenschwester, Krankenpfleger, Krankengymnast, Masseur	107	612	719	6	190	196	113	802	915	939
Säuglings- und Kinderkrankenschwester	-	173	173	-	178	178	-	351	351	356
Diätassistentin	-	30	30	-	-	-	-	30	30	32
Sozialpflegeberufe	24	53	77	70	-	70	94	53	147	150
Jugendleiter, Kindergärtnerin, Erziehungsberufe	2	48	50	-	-	-	2	48	50	27
Bibliothekar, Archivar	14	179	193	-	-	-	14	179	193	163
Gewandmeister und Kostümbildner	4	20	24	-	-	-	4	20	24	17
Rechtspfleger	27	17	44	-	-	-	27	17	44	39
Graphische Berufe	30	192	222	-	-	-	30	192	222	276
Freischaffende Berufe ohne bestimmte Fachrichtung	2	5	7	-	-	-	2	5	7	4
Maschinenbau [2]	260	1	261	-	-	-	260	1	261	288
Elektrotechnik [2]	124	1	125	-	-	-	124	1	125	113
Chemie [2]	54	3	57	-	-	-	54	3	57	47
Karosserie- und Fahrzeugbau [3]	13	-	13	-	-	-	13	-	13	13
Seemaschinist [4]	64	-	64	-	-	-	64	-	64	62
Insgesamt	1 790	1 857	3 647	191	384	575	1 981	2 241	4 222	4 132

Begriffsbestimmung: Fachschulen sind Schulen, die der Vertiefung der praktischen Berufsausbildung dienen und deren Lehrgang mindestens einen Halbjahreskurs mit Ganztagsunterricht oder insgesamt 600 Unterrichtsstunden umfaßt.

1) Einschl. Höhere Fachschulen, Technische Abendfachschule der Ingenieurschule, Wagenbauschule und der Fachrichtung "Seemaschinisten" an der Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule, jedoch ohne Bau- und Ingenieurschulen.- 2) Ausbildung an der Technischen Abendfachschule der Ingenieurschule.- 3) Ausbildung erfolgt an der Wagenbauschule.- 4) Ausbildung an der Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule.

22. Die deutschen Studierenden[1] an der Bauschule und den Ingenieurschulen[2] im Wintersemester 1962/63 nach Studienfach und Fachsemester

Studienfach	Studierende im .... Fachsemester														Studierende insgesamt		Dagegen im Wintersemester 1961/62	
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7. und höher					
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Hochbau	50	4	79	-	41	2	86	3	64	-	53	-	22	-	395	9	408	7
Tiefbau	54	-	58	-	43	-	51	-	59	-	65	-	64	-	394	-	374	1
Hoch- und Tiefbau	30	4	35	1	25	3	16	-	-	-	-	-	-	-	106	8	93	3
Vermessungstechnik	15	-	-	-	19	-	16	1	-	-	-	-	-	-	50	1	60	1
Allgemeiner Maschinenbau	141	1	147	-	142	1	118	-	98	-	98	-	20	1	764	3	692	2
Flugzeugbau und Kraftfahrzeugbau	28	-	30	-	25	-	30	-	28	-	24	1	-	-	165	1	165	1
Schiffbau, Schiffsmaschinenbau	44	-	32	-	32	-	32	-	24	-	24	-	-	-	188	-	171	-
Elektrotechnik	94	-	94	-	93	-	43	-	60	-	23	-	18	1	425	1	433	1
Fernmeldetechnik	-	-	-	-	-	-	17	-	19	-	16	-	-	-	52	-	-	-
Schiffsingenieurwesen	124	-	101	-	96	-	32	-	65	-	-	-	-	-	418	-	448	-
Fahrzeugtechnik	42	-	40	-	39	-	29	-	33	-	-	-	-	-	183	-	163	-
Insgesamt	622	9	616	1	555	6	470	4	450	-	303	1	124	2	3 140	23	3 007	16

1) Außerdem 72 Ausländer (darunter 4 weibl.).
2) Ohne Technische Abendfachschule der Ingenieurschule, ohne Wagenbauschule und ohne Fachrichtung "Seemaschinisten" der Schiffsingenieur- und Seemaschinistenschule.

23. Die Hörer[1] der Volkshochschulen im Arbeitsjahr 1961/62 nach Berufsgruppen und Geschlecht

Volkshochschulen	Trimester	Berufe: Selbst. Handwerker		Selbst. Gewerbetreibende		Freie Berufe		Beamte		Angestellte		Gelernte und ungel. Arbeiter		Hausfrauen		Ohne Beruf		Schüler, Studenten		Zusammen	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Volkshochschule Hamburg	I.	71	35	122	40	410	147	458	343	1 428	5 216	1 128	441	2 257	179	429	558	617	4 354	9 525
	II.	30	16	128	42	310	131	390	255	1 114	3 411	952	258	1 623	152	636	306	435	3 382	6 807
	III.	45	19	90	58	237	89	260	264	847	2 834	754	397	1 128	108	362	298	359	2 639	5 510
Außenstellen der Volkshochschule Hamburg	I.	14	3	40	17	49	16	58	59	126	661	191	200	985	25	27	131	187	634	2 155
	II.	1	6	15	7	56	27	58	44	117	544	163	81	857	35	53	95	119	540	1 738
	III.	3	3	9	6	31	6	56	42	116	506	136	64	631	32	56	92	128	475	1 442
Volkshochschule Harburg	I.	9	1	13	10	16	13	102	71	487	720	617	195	596	40	42	203	210	1 487	1 858
	II.	4	2	17	6	13	9	80	66	315	508	398	130	505	33	22	127	138	987	1 386
	III.	2	-	12	6	11	9	49	72	234	388	246	94	382	24	15	116	83	694	1 049
Hamburger Volkshochschulen insgesamt 1961/62	I.	94	39	175	67	475	176	618	473	2 041	6 597	1 936	836	3 838	244	498	892	1 014	6 475	13 538
	II.	35	24	160	55	379	167	528	365	1 546	4 463	1 513	469	2 985	220	711	528	692	4 909	9 931
	III.	50	22	111	70	279	104	365	378	1 197	3 728	1 136	555	2 141	164	433	506	570	3 808	8 001
Dagegen 1960/61	I.	67	76	178	81	478	105	631	435	1 965	6 394	2 186	851	3 622	226	376	755	922	6 486	12 862
	II.	62	25	109	50	417	89	497	357	1 439	4 551	1 711	610	2 940	209	440	538	696	4 982	9 758
	III.	31	22	107	42	275	87	376	374	1 215	3 721	1 217	536	2 174	170	495	467	577	3 858	8 028

1) Bei gleichzeitiger Belegung verschiedener Wissensgebiete durch dieselben Hörer wurden diese Hörer mehrfach gezählt.

24. Die Hörer[1] der Volkshochschulen im Arbeitsjahr 1961/62 nach Altersgruppen und Geschlecht

Volkshochschulen	Trimester	Alter (Jahre): 16 bis unter 26		26 bis unter 51		51 und mehr		Zusammen	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Volkshochschule Hamburg	I.	1 942	3 636	.	.	.	.	4 354	9 525
	II.	1 340	2 190	1 345	2 786	697	1 831	3 382	6 807
	III.	1 212	2 024	898	2 109	529	1 377	2 639	5 510
Außenstellen der Volkshochschule Hamburg	I.	310	760	.	.	.	.	634	2 155
	II.	736		1 007		535		540	1 738
	III.	223	580	134	706	118	216	475	1 442
Volkshochschule Harburg	I.	848	842	.	.	.	.	1 487	1 858
	II.	514	566	324	580	149	240	987	1 386
	III.	396	400	196	452	102	197	694	1 049
Hamburger Volkshochschulen insgesamt 1961/62	I.	3 100	5 238	7 854		3 821		6 475	13 538
	II.	5 346		6 042		3 452		4 909	9 931
	III.	1 831	2 944	1 228	3 267	749	1 790	3 808	8 001
Dagegen 1960/61	I.	3 316	5 268	.	.	.	.	6 486	12 862
	II.	2 401	3 708	.	.	.	.	4 982	9 758
	III.	1 851	3 118	.	.	.	.	3 858	8 028

1) Bei gleichzeitiger Belegung verschiedener Wissensgebiete durch dieselben Hörer wurden diese Hörer mehrfach gezählt.

Staatliche Abend-Handels- und Fremdsprachenschule

25. Die Hörer[1] der Staatlichen Abend-Handels- und Fremdsprachenschule mit Abendwirtschaftsoberschule in den Schuljahren 1961/62 und 1962/63

Art der Lehrgänge	Sommersemester 1961			Wintersemester 1961/62			Sommersemester 1962			Wintersemester 1962/63		
	Zahl der Lehrgänge	Hörer 1)		Zahl der Lehrgänge	Hörer 1)		Zahl der Lehrgänge	Hörer 1)		Zahl der Lehrgänge	Hörer 1)	
		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.		männl.	weibl.
Sprachen und Betriebswirtschaft	485	7 182	5 374	576	6 205	8 977	469	5 315	6 491	540	5 820	7 204
Kurzschrift	68	384	1 694	67	356	1 914	63	231	1 766	69	210	1 953
Maschinenschreiben	66	526	1 474	75	452	1 597	63	436	1 445	66	330	1 596
Insgesamt	619	8 092	8 542	718	7 013	12 488	595	5 982	9 702	675	6 360	10 753

1) Bei gleichzeitiger Belegung verschiedener Wissensgebiete durch dieselben Hörer mehrfach gezählt.

Andere kulturelle Einrichtungen

26. Die Theater in den Spielzeiten 1959/60 bis 1961/62

Theater 1)	Spielzeit 1961/62			Dagegen			
				Spielzeit 1960/61		Spielzeit 1959/60	
	Plätze am 31.3.62 2)	Vorstellungen 3)	Zahl der Besucher 4)	Vorstellungen	Zahl der Besucher	Vorstellungen	Zahl der Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 679	334	539 171	330	536 755	338	542 739
Deutsches Schauspielhaus	1 653	374	540 051	406	575 125	397	553 360
Thalia-Theater 5)	1 026	477	406 562	465	409 170	473	350 281
Hamburger Kammerspiele	507	381	170 296	385	173 600	380	165 493
St. Pauli-Theater	875	439	143 320	431	138 464	465	155 337
Ohnsorg-Theater	374	498	188 256	487	165 651	413	126 617
Das Junge Theater	337	418	145 991	383	122 620	388	120 054
"kleine komödie"	270	289	6) 39 645	301	6) 39 937	326	6) 47 836
Theater im Zimmer	115	295	30 688	315	31 500	324	34 731
"theater 53"	129	346	37 941	281	28 497	306	33 447
Harburger Theater	405	7) 46	7) 15 304	43	17 724	35	14 581
Altonaer Theater	525	162	74 553	145	75 884	116	60 346
Theater in Wandsbek	356	30	7 952	20	5 543	20	5 383
Theater in Berne	360	8	2 831	7	2 399	-	-

1) Ohne Theater am Besenbinderhof und Operettenhaus.- 2) Einschl. Steh- und Dienstplätze.- 3) Einschl. Gastspiele fremder Ensembles; jedoch ohne Gastspiele außerhalb.- 4) Einschl. Besucher der Gastspiele am Ort; jedoch ohne Besucher der Gastspiele des eigenen Ensembles in auswärtigen Orten.- 5) Wegen Umbauarbeiten fanden vom 5.1.60 bis 20.11.60 die Vorstellungen im Theater am Besenbinderhof statt.-
6) Ohne Ehren-, Dienst- und Freikarten.- 7) Außerdem 6 Vorstellungen und 4565 Besucher in der Friedrich-Ebert-Halle, Harburg, bzw. im Lichtspielhaus Hamburg-Neugraben.

27. Die Lichtspieltheater[1] 1958 bis 1962

Jahresende	Lichtspieltheater	Plätze	Besucher im Jahr	Auf 1 Einwohner entfielen ..... Kinobesuche (Jahresmittel)	Plätze je 1000 Einwohner (Jahresende)	Platzausnutzung 2)
1958	178	94 513	35 004 072	19,5	52,3	32,9
1959	179	95 095	29 361 458	16,2	52,1	27,5
1960	173	92 859	26 942 349	14,7	50,6	25,9
1961	164	87 308	22 907 706	3) 12,5	3) 47,4	23,5
1962	134	72 128	18 724 591	3) 10,2	3) 39,0	22,6

1) Ohne Wanderkinos.- 2) Umgerechnet auf die tatsächlichen Vorstellungszahlen.- 3) Nach der vorläufig fortgeschriebenen Bevölkerung auf Grund der Volkszählung 1961.

28. Die Lichtspieltheater Ende 1962 nach Bezirken

Bezirke	Theater	Plätze
Hamburg-Mitte	37	21 589
Altona	19	9 612
Eimsbüttel	13	7 871
Hamburg-Nord	25	15 419
Wandsbek	19	8 457
Bergedorf	8	3 401
Harburg	13	5 779
Hamburg insgesamt	134	72 128

29. Der Besuch der Museen und Schausammlungen 1960 bis 1962

Museen und Schausammlungen	Besucher		
	1962	dagegen	
		1961	1960
Museum für Völkerkunde	50 143	67 723	65 165
Museum für Hamburgische Geschichte	90 160	91 317	96 949
Museum für Kunst und Gewerbe	85 776	70 100	65 391
Altonaer Museum	53 776	64 788	53 347
Kunsthalle	136 288	222 465	172 798
Helms-Museum	15 180	9 876	13 303
Planetarium	18 916	21 758	25 627

30. Die Tonrundfunkteilnehmer sowie die Fernsehrundfunkteilnehmer 1960 bis 1962

Stichtag	Tonrundfunkteilnehmer 1) 2)			Fernsehrundfunkteilnehmer 1)		
	1962	dagegen		1962	dagegen	
		1961	1960		1961	1960
31. März	630 135	623 455	617 524	298 355	246 877	201 856
30. Juni	632 538	624 431	615 658	309 704	256 698	209 338
30. September	634 477	625 376	617 424	318 654	265 667	218 711
31. Dezember	638 938	629 687	620 404	335 679	282 048	231 368

1) Im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.- 2) Einschl. Zusatzgenehmigungen.

31. Die Öffentlichen Bücherhallen in den Rechnungsjahren 1957/58 bis 1962

a) Büchereien, Bücherbestand und Ausleihe

Büchereien Bücherbestand Ausleihe	1957/58	1958/59	1959/60	1960 1)	1961	1962
Büchereien insgesamt	94	93	98	96	99	97
davon: Bücherhallen (hauptamtlich geleitet)	31	34	41	42	47	49
Volksbüchereien (nebenamtlich geleitet)	61	57	55	52	50	46
Ergänzungsbücherei für Volksbüchereien	1	1	1	1	1	1
Musikbücherei	1	1	1	1	1	1
Bücherbestand insgesamt	501 905	563 639	655 852	683 527	761 000	815 164
davon: in den Bücherhallen	408 025	466 388	554 550	583 484	661 598	714 392
" " Volksbüchereien	45 446	45 745	47 252	44 350	40 848	39 503
" der Ergänzungsbücherei	11 991	14 388	16 156	17 223	19 186	21 136
" " Musikbücherei	36 443	37 118	37 894	38 470	39 568	40 133
Ausleihe insgesamt	2 760 038	2 934 816	3 267 767	2 433 192	3 669 714	4 001 642
davon: in den Bücherhallen	2 516 950	2 717 998	3 067 123	2 297 141	3 494 550	3 841 508
" " Volksbüchereien	193 088	164 934	147 595	97 245	122 482	112 572
" der Ergänzungsbücherei	14 774	14 924	14 883	12 355	15 161	13 231
" " Musikbücherei	35 226	36 960	38 166	26 451	37 521	34 336

1) Die Angaben beziehen sich auf das verkürzte Rechnungsjahr vom 1.4. bis 31.12.1960.

b) Bücherbestand und Ausleihe 1) 1962 nach der Art der Literatur

Bücherarten	Bestand	Ausleihe
	Bände	
Lebensbeschreibungen	15 934	57 375
Erdkunde	56 379	191 215
Geschichte	39 513	112 906
Gesellschaft, Staat, Politik Wirtschaft, Recht	18 273	52 446
Religion, Philosophie, Psychologie, Erziehung und Bildung	25 603	72 735
Literatur und Sprache	24 817	73 750
Kunst, Musik, Theater	32 840	86 738

Bücherarten	Bestand	Ausleihe
	Bände	
Mathematik, Naturwissenschaft, Heilkunde	34 092	115 675
Technik, Handwerk und Gewerbe	31 521	100 580
Land- und Hauswirtschaft, Sport und Spiel, Basteln	15 618	57 772
Sammelwerke, Zeitschriften	2) 2 469	3) 116 159
Fremsprachliche Literatur	10 887	29 947
Schöne Literatur	236 019	1 655 460
Kinderbücher	170 427	1 118 750

1) Der hauptamtlich geleiteten Bücherhallen.- 2) Zeitschriften gezählt nach Jahrgängen.- 3) Zeitschriften gezählt nach Einzelheften.

32. Die wissenschaftlichen Büchereien in den Rechnungsjahren 1957/58 bis 1962

Büchereien Ausgeliehene Bände Besucher	1957/58	1958/59	1959/60	1960 1)	1961	1962
Staats- und Universitäts-Bibliothek						
Ausgeliehene Bände	157 916	162 079	198 474	151 348	215 677	235 465
Besucher der Lesesäle	74 449	76 069	83 401	58 382	76 697	80 965
Commerz-Bibliothek						
Ausgeliehene Bände	25 589	25 707	24 915	20 955	27 003	26 170
Besucher der Lesesäle	16 543	15 487	15 048	11 773	16 113	15 835
Weltwirtschaftsarchiv						
Besucher der Lesesäle	33 609	32 623	33 620	25 424	34 617	26 854

1) Die Angaben beziehen sich auf das verkürzte Rechnungsjahr vom 1.4. bis 31.12.1960

33. Von der Jugendbehörde als förderungswürdig anerkannte Jugendgemeinschaften 1959 bis 1962

Stichtage	Zahl der Jugendgemeinschaften	Mitgliederzahl	
		insgesamt	darunter männliche Mitglieder
1. April 1959	59	230 778	144 069
1. April 1960	60	231 773	145 108
31. Dezember 1960	61	.	.
31. Dezember 1961	68	.	.
31. Dezember 1962	69	.	.

Quelle: Jugendbehörde

34. Staatliche Heime für Jugendgruppen 1959 bis 1962 (einschl. Heime der offenen Tür)

Jahre	Zahl der Heime Ende des Jahres 1)
1959	37
1960	43
1961	47
1962	47

1) Einschließlich Behelfs- und Zusatzeinrichtungen in staatlichen Jugendwohnheimen und Kindertagesheimen.

Quelle: Jugendbehörde

35. Die Zelterholungslager für die Jugend in den Rechnungsjahren 1959/60 bis 1962

Rechnungsjahre	Zeltlager			Teilnehmer		
	insgesamt	davon veranstaltet durch		insgesamt	davon in Zeltlagern der	
		Jugendgemeinschaften	die Jugendbehörde		Jugendgemeinschaften	Jugendbehörde
1959/60	146	145	1	7 502	6 970	532
1960	70	69	1	3 816	3 442	374
1961	63	61	2	4 071	3 591	480
1962	75	72	1) 3	5 704	4 879	1) 825

Quelle: Jugendbehörde

1) darunter 2 Tageszeltlager für Kinder aus den Wohnlagern mit 501 Teilnehmern.

36. Kulturring der Jugend in den Spieljahren 1958/59 bis 1961/62

Mitglieder — Veranstaltungen Teilnehmer	Spieljahre			
	1958/59	1959/60	1960/61	1961/62
Mitglieder	32 467	34 917	35 098	24 520
davon männlich	13 748	14 824	14 992	10 639
weiblich	18 719	20 093	20 106	13 881
Durchgeführte Veranstaltungen	623	626	527	455
Teilnehmer	211 423	207 498	188 266	154 985

Quelle: Jugendbehörde

V Kirchliche Verhältnisse

1. Die Amtshandlungen der Evangelisch-lutherischen Kirche 1961 und 1962

Angaben über das kirchliche Leben	Kirchenbezirke (soweit zu Hamburg gehörig)										Hamburg insgesamt	
	Hamburgische Landeskirche		Propstei Altona		Propstei Pinneberg		Propstei Stormarn		Superintendentur Harburg			
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Kirchen	62	67	13	13	r 18	18	20	21	r 18	18	r 131	137
Sonstige Gottesdienststätten	11	7	11	11	3	6	8	12	2	4	35	40
Amtierende Geistliche	195	205	30	30	40	40	55	55	28	28	348	358
Getaufte Kinder	8 592	8 591	1 357	1 355	2 350	2 286	3 155	3 723	2 139	2 102	17 593	18 057
davon												
aus rein ev.-luth. Ehen	6 879	6 867	1 089	1 117	2 040	1 958	2 906	3 166	1 744	1 702	14 658	14 810
" glaubensversch. Ehen 1)	1 283	1 287	202	179	225	267	129	449	287	313	2 126	2 495
von led. ev.-luth. Müttern	409	418	65	58	85	61	110	105	105	84	774	726
" " andersgl. Müttern	21	19	1	1	-	-	10	3	3	3	35	26
Getraute Ehepaare	3 550	3 731	738	663	1 006	1 054	1 249	1 265	835	813	7 378	7 526
davon												
rein ev.-luth. Ehen	3 301	3 482	694	615	945	998	1 222	1 185	771	756	6 933	7 036
glaubensversch. Ehen	249	249	44	48	61	56	27	80	64	57	445	490
Eingesegnete Konfirmanden	6 889	8 506	1 154	1 543	1 622	1 975	2 307	1 982	1 522	2 480	13 494	16 486
Abendmahlsgäste	106 279	105 568	11 777	12 311	16 348	15 999	23 318	26 451	17 635	19 854	175 357	180 183
Trauerandachten	8 467	8 324	1 500	1 521	2 173	2 237	1 271	1 716	1 192	1 405	14 603	15 203

1) Auch aus Ehen, in denen ein Elternteil oder beide Elternteile glaubenslos sind.

Quellen: Kirchenbezirke der Evangelisch-lutherischen Kirche

2. Die Amtshandlungen der Römisch-katholischen Kirche 1961 und 1962

Angaben über das kirchliche Leben	Kirchenbezirke (soweit zu Hamburg gehörig)								Hamburg insgesamt	
	Dekanat Hamburg		Dekanat Altona		Dekanat Wandsbek		Dekanat Harburg			
	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962	1961	1962
Kirchen	14	15	8	8	.	5	4	5	.	33
Sonstige Gottesdienststätten	2	-	2	2	.	7	1	-	.	9
Amtierende Geistliche	26	29	12	11	.	10	7	8	.	58
Getaufte Kinder	998	1 084	299	272	.	289	269	265	.	1 910
davon										
aus rein röm.-kath. Ehen	451	485	148	144	.	135	124	133	.	897
" glaubensversch. Ehen	478	519	135	114	.	83	122	118	.	834
von led. röm.-kath. Müttern	69	73	16	14	.	34	20	13	.	134
" andersgl. Müttern	-	-	-	-	.	1	3	1	.	2
Getraute Ehepaare	443	470	155	125	.	147	144	143	.	885
davon										
rein röm.-kath. Ehen	154	160	56	47	.	65	57	60	.	332
glaubensversch. Ehen	289	310	99	78	.	82	87	83	.	553
Kommunionen	554 973	645 702	176 170	175 890	.	163 368	149 500	126 500	.	1 111 460
darunter										
Erstkommunionen	618	517	238	218	.	222	221	177	.	1 134
Begräbnisfeiern	427	446	152	147	.	138	156	186	.	917

Quellen: Dekanate der Römisch-katholischen Kirche

3. Die Austritte aus der Evangelisch-lutherischen und Römisch-katholischen Kirche 1961 und 1962

Jahre	Zahl der Austritte		
	aus der Evangelisch-lutherischen Kirche	aus der Römisch-katholischen Kirche	insgesamt
1961	1) 5 320	2) 540	5 860
1962	2) 4 940	2) 543	5 483

1) Quelle: Ev.-luth. Kirche

2) Quelle: Standesämter

VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Die rechtskräftig abgeurteilten Personen 1952 bis 1962[1] nach dem Alter

Jahre	Geschlecht	Abgeurteilte überhaupt	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren zur Zeit der Tat im Alter von							
				14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 bis unter 50 Jahren	50 bis unter 60 Jahren	60 und mehr Jahren
1952	männlich	18 136	13 455	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	3 565	2 481	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	21 701	15 936	572	1 675	2 775	2 206	3 314	3 178	1 641	575
1953	männlich	15 990	11 544	.	.	.	.	.	.	.	.
	weiblich	3 554	2 428	.	.	.	.	.	.	.	.
	zusammen	19 544	13 972	464	1 430	2 296	1 888	2 875	2 953	1 481	585
1954	männlich	15 948	10 632	465	872	1 731	1 600	2 095	2 231	1 223	415
	weiblich	3 363	1 936	81	135	262	303	459	390	218	88
	zusammen	19 311	12 568	546	1 007	1 993	1 903	2 554	2 621	1 441	503
1955	männlich	16 205	11 881	483	844	1 791	1 906	2 399	2 499	1 476	483
	weiblich	3 093	1 980	62	126	249	301	462	419	246	115
	zusammen	19 298	13 861	545	970	2 040	2 207	2 861	2 918	1 722	598
1956	männlich	15 963	11 581	525	949	1 974	1 881	2 335	2 215	1 253	449
	weiblich	2 717	1 666	59	108	239	264	443	315	165	73
	zusammen	18 680	13 247	584	1 057	2 213	2 145	2 778	2 530	1 418	522
1957	männlich	16 919	11 935	646	962	2 240	2 054	2 385	2 029	1 234	385
	weiblich	2 708	1 643	66	105	276	242	413	304	165	72
	zusammen	19 627	13 578	712	1 067	2 516	2 296	2 798	2 333	1 399	457
1958	männlich	16 436	11 580	730	1 070	2 486	1 932	2 259	1 632	1 120	351
	weiblich	2 695	1 653	49	124	310	275	392	276	164	63
	zusammen	19 131	13 233	779	1 194	2 796	2 207	2 651	1 908	1 284	414
1959	männlich	16 178	11 342	620	1 101	2 435	1 944	2 333	1 495	1 095	319
	weiblich	2 612	1 690	46	121	277	241	426	314	181	84
	zusammen	18 790	13 032	666	1 222	2 712	2 185	2 759	1 809	1 276	403
1960	männlich	17 607	12 388	633	1 247	2 690	2 222	2 537	1 558	1 127	374
	weiblich	2 560	1 572	49	122	258	232	402	286	159	64
	zusammen	20 167	13 960	682	1 369	2 948	2 454	2 939	1 844	1 286	438
1961	männlich	17 754	12 376	636	1 196	2 936	2 244	2 404	1 499	1 113	348
	weiblich	2 561	1 550	60	87	283	236	385	283	154	62
	zusammen	20 315	13 926	696	1 283	3 219	2 480	2 789	1 782	1 267	410
1962	männlich	17 383	12 097	641	1 071	2 737	2 334	2 518	1 379	1 060	357
	weiblich	2 661	1 637	55	90	292	273	377	274	189	87
	zusammen	20 044	13 734	696	1 161	3 029	2 607	2 895	1 653	1 249	444

1) Nach deutschem Strafrecht Abgeurteilte (ohne Übertretungen und ohne Verbrechen und Vergehen nach dem Militärregierungsgesetz Nr. 53 - Devisengesetz -).

2. Die rechtskräftig abgeschlossenen Strafverfahren 1962

a) Aburteilungen nach Jugendstrafrecht - Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) -

Art der strafbaren Handlungen	Paragraphen des StGB	Abgeurteilte Jugendliche überhaupt		davon schuldig Gesprochene insgesamt		davon Ahndung mit Jugendstrafe			davon Ahndung mit Zuchtmittel 1)		davon Ahndung mit Erziehungsmaßregel 1)		Überweisung an den Vormundschaftsrichter gem. § 53 JGG	Freisprechung	Einstellung des Verfahrens	Verhängung d. Jugendstrafe gem. § 27 JGG ausgesetzt	Absehen v. d. Verfolgung gem. § 45 JGG	Von den schuldig Gesprochenen waren z.Z.d.Tat alt		nach dem Beruf			
		männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	darunter Strafaussetzg. zur Bewährung (§ 20 JGG)	männlich	weiblich	männlich	weiblich						14 bis unter 16 Jahre	16 bis unter 18 Jahre	Schüler	Lehrlinge oder Anlernlinge	Angestellte, Arbeiter, Hausangestellte	ohne Beruf
Verbrechen und Vergehen nach dem StGB		1 304	175	608	55	168	2	85	300	31	140	22	-	15	801	30	281	229	434	177	267	207	12
darunter																							
Widernatürliche Unzucht	§§ 175, 175a	9	-	3	-	1	-	1	1	-	1	-	-	-	6	1	1	1	2	1	1	1	-
Unzucht mit Kindern	§ 176,1, Z.3	14	-	5	-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	9	-	10	3	2	2	2	1	-
Beleidigung, üble Nachrede	§§ 185, 186	10	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	1	7	-	2	-	2	-	1	1	-
Leichte Körperverletzung	§ 223	27	-	13	-	1	-	1	6	-	6	-	-	-	14	-	11	7	6	4	6	3	-
Gefährliche Körperverletzung	§ 223a	14	1	7	1	4	-	2	3	1	-	-	-	-	7	1	6	1	7	-	1	7	-
Fahrlässige Körperverletzung	§ 230	18	-	7	-	2	-	1	5	-	-	-	-	-	11	-	3	3	4	2	4	1	-
Einfacher Diebstahl	§ 242	598	135	223	41	29	-	13	121	23	73	18	-	8	461	7	146	117	147	98	99	63	4
Schwerer Diebstahl	§ 243	287	6	200	5	87	1	49	73	2	40	2	-	2	86	20	27	66	139	49	79	71	6
Unterschlagung	§ 246	25	7	9	1	4	-	1	4	1	1	-	-	-	22	-	9	2	8	1	3	6	-
Raub, räuberischer Diebstahl, schwerer Raub, besonders schwerer Raub, räuberische Erpressung	§§ 249 - 252, 255	21	-	20	-	16	-	1	3	-	1	-	-	-	1	-	-	2	18	3	5	11	1
Sachhehlerei	§§ 259 - 261	37	4	6	1	-	-	-	4	-	2	1	-	2	32	-	6	-	7	1	4	2	-
Betrug	§§ 263 - 265a	29	8	15	2	5	1	2	7	-	3	1	-	-	20	-	6	3	14	2	8	7	-
Sachbeschädigung	§§ 303 - 305	56	-	18	-	-	-	-	13	-	5	-	-	-	38	-	34	6	12	3	12	3	-
Brandstiftung	§§ 306 - 309	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht	-	313	16	33	-	3	-	3	26	-	4	-	-	-	296	-	9	3	30	1	15	17	-
darunter																							
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	-	297	15	33	-	3	-	3	26	-	4	-	-	-	279	-	-	3	30	1	15	17	-
Vergehen nach Landesgesetzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
I n s g e s a m t	-	1 617	191	641	55	171	2	88	326	31	144	22	-	15	1 097	30	290	232	464	178	282	224	12

1) Personen mit mehreren Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßregeln und Personen, bei denen neben Zuchtmittel auf Erziehungsmaßregel erkannt wurde, sind nur einmal gezählt.

Noch: 2. Die rechtskräftig abgeschlossenen Strafverfahren 1962

a) Aburteilungen nach Jugendstrafrecht - Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) -

Art der strafbaren Handlungen	Paragraphen des StGB	Abgeurteilte Heranwachsende überhaupt		davon schuldig Gesprochene insgesamt		davon Ahndung mit Jugendstrafe			davon Ahndung mit Zuchtmittel 1)		davon Ahndung mit Erziehungsmaßregel 1)		Freisprechung	Einstellung des Verfahrens	Verhängung der Jugendstrafe gem. § 27 JGG ausgesetzt	Von den schuldig Gesprochenen waren nach dem Beruf				
		männl.	weibl.	männlich	weiblich	männlich	weiblich	darunter Strafaussetzg. zur Bewährung (§ 20 JGG)	männlich	weiblich	männlich	weiblich				Schüler	Lehrlinge oder Anlernlinge	Angestellte Arbeiter, Hausangestellte	Soldaten	ohne Beruf
Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	-	756	52	748	52	428	11	190	314	40	6	1	4	4	48	6	126	658	4	6
darunter																				
Widernatürliche Unzucht	§§ 175, 175a	11	-	11	-	7	-	1	4	-	-	-	-	-	1	-	-	11	-	-
Unzucht mit Kindern	§ 176,1, Z.3	7	-	7	-	6	-	4	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	-
Beleidigung, üble Nachrede	§§ 185, 186	2	-	2	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-
Leichte Körperverletzung	§ 223	19	-	19	-	2	-	2	17	-	-	-	-	-	-	-	2	17	-	-
Gefährliche Körperverletzung	§ 223a	27	-	27	-	11	-	5	16	-	-	-	-	-	-	-	6	21	-	-
Fahrlässige Körperverletzung	§ 230	11	1	11	1	-	-	-	10	1	1	-	-	-	-	1	2	9	-	-
Einfacher Diebstahl	§ 242	202	32	200	32	103	4	47	95	27	2	1	-	2	20	3	44	180	2	3
Schwerer Diebstahl	§ 243	277	7	276	7	203	2	93	72	5	1	-	-	1	17	1	41	239	1	1
Einfacher und schwerer Diebstahl im Rückfall	§ 244	3	-	3	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-
Unterschlagung	§ 246	22	-	21	-	9	-	2	12	-	-	-	-	1	2	-	2	19	-	-
Raub, räuberischer Diebstahl, schwerer Raub, besonders schwerer Raub, räuberische Erpressung	§§ 249 - 252, 255	32	1	32	1	32	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	3	30	-	-
Sachhehlerei	§§ 259 - 261	7	-	6	-	1	-	-	5	-	-	-	1	-	-	-	3	2	-	1
Betrug	§§ 263 - 265a	23	4	23	4	18	1	11	5	3	-	-	-	-	1	1	1	24	-	1
Sachbeschädigung	§§ 303 - 305	8	-	8	-	-	-	-	6	-	2	-	-	-	-	-	3	5	-	-
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	-	7	-	7	-	3	-	2	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-
Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht	-	51	1	50	1	10	-	9	40	1	-	-	-	1	-	-	9	39	3	-
darunter																				
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	-	43	1	42	1	9	-	8	33	1	-	-	-	1	-	-	7	33	3	-
Insgesamt	-	814	53	805	53	441	11	201	358	41	6	1	4	5	48	6	135	697	14	6

1) Personen mit mehreren Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßregeln und Personen, bei denen neben Zuchtmittel auf Erziehungsmaßregel erkannt wurde, sind nur einmal gezählt.

Noch: 2. Die rechtskräftig abgeschlossenen Strafverfahren 1962

b) Aburteilungen nach allgemeinem Strafrecht - Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) -

Art der strafbaren Handlungen	Paragraphen des StGB	Rechtskräftig abgeurteilte Personen: Überhaupt männlich	Überhaupt weiblich	insgesamt männlich	insgesamt weiblich	davon verurteilt: Zuchthaus insgesamt	Zuchthaus dar. weiblich	Zuchthaus nach der Dauer der Strafe: bis einschl. 2 Jahre	über 2 bis einschl. 5 Jahre	über 5 bis einschl. 15 Jahre	lebenslänglich	Gefängnis insgesamt	Gefängnis dar. weiblich	bis einschl. 1 Monat zusammen	bis einschl. 1 Monat dar. Strafaussetzg. z. Bewährg. (§ 23 StGB)	mehr als 1 Mon. bis einschl. 3 Mon. zusammen	mehr als 1 Mon. bis einschl. 3 Mon. dar. Strafaussetzg. z. Bewährg. (§ 23 StGB)	mehr als 3 Mon. bis einschl. 9 Mon. zusammen	mehr als 3 Mon. bis einschl. 9 Mon. dar. Strafaussetzg. z. Bewährg. (§ 23 StGB)	mehr als 9 Monate bis einschl. 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Strafarrest	Haft	Geldstrafe	Freisprechung	Maßregel neben Freisprechung oder selbständig (auch nach Einstellung)	eingestellte Verfahren
Verbrechen und Vergehen n. d. StGB	-	960	163	200	33	-	-	-	-	-	-	166	21	40	27	33	20	56	29	37	-	-	4	63	36	-	854
darunter																											
Widerstand gegen d. Staatsgewalt	§ 113	14	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
Hausfriedensbruch	" 123	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	8
Unfallflucht	" 142	87	6	12	1	-	-	-	-	-	-	9	-	4	2	3	1	2	1	-	-	-	2	2	-	-	80
Meineid	" 154	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Blutschande	" 173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widernatürliche Unzucht	§§ 175, 175a	11	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	-	-	-	-	8
Unzucht mit Kindern	" 176, 1 Z.3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Beleidigung, üble Nachrede	"" 185, 186	13	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	13
Abtreibung	" 218	--	1	-	1	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Tötung	" 222	7	1	4	1	-	-	-	-	-	-	5	1	-	-	2	2	2	-	1	-	-	-	-	3	-	-
Leichte Körperverletzung	" 223	67	-	6	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	3	2	-	59
Gefährliche Körperverletzung	" 223a	35	-	10	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	-	3	3	3	1	2	-	-	-	2	2	-	23
Fahrlässige Körperverletzung	" 230	81	5	29	2	-	-	-	-	-	-	5	-	3	3	1	1	1	1	-	-	-	1	25	3	-	52
Einfacher Diebstahl	" 242	307	91	34	10	-	-	-	-	-	-	31	4	5	3	4	2	18	10	4	-	-	-	13	9	-	345
Schwerer Diebstahl	" 243	34	5	24	5	-	-	-	-	-	-	29	5	-	-	2	2	12	7	15	-	-	-	-	1	-	9
Einf. u. schw. Diebstahl i. Rückfall	" 244	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-
Unterschlagung	" 246	30	5	7	1	-	-	-	-	-	-	6	1	1	-	3	1	2	2	-	-	-	-	2	2	-	25
Raub, räub. Diebst., schw. Raub, bes. schwerer Raub, räub. Erpressung	"" 249 - 252, 255	9	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	1	-	2
Begünstigung	"" 257 - 258	3	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3
Sachhehlerei	" 259	25	6	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	27
Betrug	"" 263 - 265a	40	25	14	7	-	-	-	-	-	-	18	6	6	1	4	3	4	1	4	-	-	-	3	2	-	42
Untreue	" 266	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Urkundenfälschung	" 267	7	4	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Brandstiftung	"" 306 - 309	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-
Volltrunkenheit	" 330a	9	-	6	-	-	-	-	-	-	-	4	-	2	2	-	-	2	-	-	-	-	1	1	-	-	3
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	2	1	2	2	-	-	2	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht	-	680	47	60	4	-	-	-	-	-	-	26	1	20	5	6	3	-	-	-	-	-	1	37	2	-	661
darunter																											
Lebensmittelgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milchgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straßenverkehrsgesetz	-	547	42	50	3	-	-	-	-	-	-	24	1	18	5	6	3	-	-	-	-	-	-	29	1	-	535
Vergehen nach Landesgesetzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	1 646	210	266	37	-	-	-	-	-	-	196	22	60	32	41	24	58	31	37	-	2	5	100	38	-	1 515
außerdem Übertretungen nach § 21 StVG (StVZO) und nach § 49 StVO wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist	-	86	-	86	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	19	-	-	-

Noch: 2. Die rechtskräftig abgeschlossenen Strafverfahren 1962

b) Aburteilungen nach allgemeinem Strafrecht - Erwachsene (21 Jahre und älter) -

Art der strafbaren Handlungen	Paragraphen des StGB	Rechtskräftig abgeurteilte Personen: Überhaupt männlich	Überhaupt weiblich	davon verurteilt: insgesamt männlich	insgesamt weiblich	davon zu Zuchthaus: insgesamt	Zuchthaus: dar. weiblich	Zuchthaus nach der Dauer der Strafe: bis einschl. 2 Jahre	über 2 bis einschl. 5 Jahre	über 5 bis einschl. 15 Jahre	lebenslänglich	Gefängnis: insgesamt	Gefängnis: dar. weiblich	bis 1 Monat: zusammen	bis 1 Monat: dar. Strafaussetzg. z. Bewährg. (§ 23 StGB)	mehr als 1 Mon. bis einschl. 3 Mon.: zusammen	mehr als 1 Mon. bis einschl. 3 Mon.: dar. Strafaussetzg. z. Bewährg. (§ 23 StGB)	mehr als 3 Mon. bis einschl. 9 Mon.: zusammen	mehr als 3 Mon. bis einschl. 9 Mon.: dar. Strafaussetzg. z. Bewährg. (§ 23 StGB)	mehr als 9 Monate bis einschl. 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Strafarrest	Haft: insgesamt	Haft: darunter Strafaussetzung zur Bewährung (§ 23 StGB)	Geldstrafe	Freisprechung	Maßregel neben Freisprechung oder selbständig (auch nach Einstellung)	eingestellte Verfahren
Verbrechen und Vergehen n. d. StGB	-	9 370	1 857	7 181	1 284	165	8	45	100	20	-	5 052	658	1 176	545	1 640	727	1 496	688	739	1	1	103	35	3 144	978	1	1 785
darunter																												
Widerstand gegen d. Staatsgewalt	§ 113	82	7	46	3	-	-	-	-	-	-	28	1	7	3	17	10	3	-	1	-	-	-	-	21	4	-	56
Hausfriedensbruch	" 123	60	8	48	8	-	-	-	-	-	-	38	7	23	3	15	2	-	-	-	-	-	1	-	17	1	-	11
Unfallflucht	" 142	615	53	477	36	-	-	-	-	-	-	130	2	72	26	69	9	7	2	2	-	-	35	14	328	83	-	72
Meineid	" 154	24	12	13	8	-	-	-	-	-	-	21	8	-	-	1	-	12	8	8	-	-	-	-	-	12	-	3
Fahrlässiger Falschaid	" 163	15	7	11	5	-	-	-	-	-	-	11	4	1	1	8	5	2	2	-	-	-	-	-	5	-	-	6
Blutschande	" 173	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widernatürliche Unzucht	§§ 175, 175a	185	-	144	-	2	-	-	2	-	-	86	-	14	10	28	17	28	12	16	-	-	-	-	56	15	-	26
Unzucht mit Kindern	" 176,1, Z.3	71	1	58	1	3	-	1	2	-	-	56	1	-	-	4	3	34	23	18	-	-	-	-	-	10	1	2
Kuppelei	"" 180, 181	17	27	9	13	-	-	-	-	-	-	19	10	3	3	4	4	9	5	3	-	-	-	-	3	12	1	10
Beleidigung, üble Nachrede	"" 185, 186	145	38	76	24	-	-	-	-	-	-	19	2	4	3	10	6	5	3	-	-	-	1	-	80	25	-	58
Mord	" 211	3	-	3	-	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Totschlag	"" 212, 213	4	-	4	-	1	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Abtreibung	" 218	7	5	3	3	-	-	-	-	-	-	5	2	4	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	3	-	3
Fahrlässige Tötung	" 222	61	5	45	3	-	-	-	-	-	-	38	3	3	3	15	15	20	13	-	-	-	-	-	8	20	-	-
Leichte Körperverletzung	" 223	239	15	161	8	-	-	-	-	-	-	72	1	28	11	22	11	21	4	1	-	-	-	-	97	30	-	55
Gefährliche Körperverletzung	" 223a	126	7	96	6	-	-	-	-	-	-	77	5	6	4	40	20	26	14	5	-	-	-	-	25	8	-	23
Schwere Körperverletzung	"" 224 - 226	3	3	3	3	-	-	-	-	-	-	6	3	-	-	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Körperverletzung	" 230	988	63	880	56	-	-	-	-	-	-	104	2	42	14	45	10	13	2	4	-	1	2	1	829	66	-	49
Freiheitsberaubung	" 239	10	1	6	1	-	-	-	-	-	-	6	1	3	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	2
Einfacher Diebstahl	" 242	1 408	678	1 061	516	-	-	-	-	-	-	691	164	204	134	277	143	178	73	32	-	-	-	-	886	140	-	369
Schwerer Diebstahl	" 243	387	18	353	15	2	-	1	1	-	-	366	15	10	9	38	17	197	118	121	-	-	-	-	-	30	-	7
Einf. u. schwerer Diebst. i. Rückf.	" 244	590	68	522	55	103	6	32	63	8	-	474	49	3	1	58	18	166	45	246	1	-	-	-	-	69	-	12
Unterschlagung	" 246	496	157	332	85	-	-	-	-	-	-	278	49	102	59	120	54	52	13	4	-	-	-	-	139	57	-	179
Raub, räuber. Diebst., schw. Raub, bes. schw. Raub, räuber. Erpressung	"" 249 - 252, 255	77	3	61	1	13	-	1	6	6	-	49	1	-	-	1	-	6	1	42	-	-	-	-	-	17	-	1
Begünstigung	"" 257 - 258	29	14	19	7	-	-	-	-	-	-	10	1	3	2	2	1	3	2	2	-	-	-	-	16	5	-	12
Sachhehlerei	" 259	268	62	188	25	-	-	-	-	-	-	98	14	21	10	35	15	35	16	7	-	-	-	-	115	31	-	86
Betrug	"" 263 - 265a	1 257	337	831	216	24	2	6	17	1	-	862	177	158	85	267	150	307	142	130	-	-	-	-	161	182	-	365
Untreue	" 266	111	23	87	20	-	-	-	-	-	-	97	18	3	3	27	17	48	34	17	-	-	-	-	10	14	-	13
Urkundenfälschung	"" 267,271-274	105	20	76	10	-	-	-	-	-	-	55	6	15	9	24	8	15	11	1	-	-	-	-	31	9	-	30
Brandstiftung	"" 306 - 309	27	4	13	2	-	-	-	-	-	-	5	1	1	1	2	1	2	1	-	-	-	-	-	10	7	-	9
Volltrunkenheit	" 330a	341	29	312	22	-	-	-	-	-	-	199	16	66	32	81	17	42	7	10	-	-	62	18	73	8	-	28
Schwere passive Bestechung	" 332	5	-	5	-	2	-	-	2	-	-	3	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktive Bestechung	" 333	6	-	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	2	-	1
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	-	31	-	30	-	-	-	-	-	-	-	24	-	5	-	11	2	6	2	2	-	5	1	1	-	1	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht	-	3 902	350	3 171	208	-	-	-	-	-	-	650	21	359	102	238	51	52	29	1	-	-	30	12	2 699	115	-	758
darunter																												
Lebensmittelgesetz	-	376	69	68	9	-	-	-	-	-	-	2	-	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	75	47	-	321
Milchgesetz	-	10	3	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	1	-	4
Straßenverkehrsgesetz	-	2 539	129	2 347	111	-	-	-	-	-	-	408	4	259	62	146	7	3	-	-	-	-	23	9	2 027	32	-	178
Vergehen gegen Landesgesetze	-	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Insgesamt	-	13 306	2 207	10 385	1 492	165	8	45	100	20	-	5 726	679	1 540	647	1 889	780	1 554	719	742	1	6	134	48	5 846	1 094	1	2 541
außerdem Übertretungen gem. § 361 Z.3-8 in Verbindung mit § 42d StGB	-	4	5	4	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	-
Übertretungen nach § 21 StVO (StVZO) und nach § 49 StVO, wenn Fahrzeugerlaubnis entzogen worden ist	-	2 014	29	2 014	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 017	429	26	-	-	-

3. Der Hamburger Polizei bekanntgewordene strafbare Handlungen 1962[1)]

(aus der Tatermittlungsstatistik der Kriminalpolizei)

Art der strafbaren Handlungen	Paragraphen des StGB	Gemeldete Fälle	Aufgeklärte Fälle	Festgenommene oder überführte Täter					
				Erwachsene	Heranwachsende	Jugendliche	Kinder	zusammen	
								Zahl	darunter Ausländer
Aufruhr, Auflauf, Landfriedensbruch, Landzwang	§§ 115,116,125 und 126	14	11	6	17	27	-	50	-
Herstellung von Falschgeld	"" 146, 151	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbreitung von Falschgeld	"" 147, 148	9	7	7	-	-	-	7	3
Unzucht zwischen Männern	"" 175, 175a	371	361	369	51	27	-	447	20
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	" 176, I Ziff.3	682	486	276	33	74	17	400	21
Notzucht	"" 177, 178	179	126	106	30	22	1	159	12
Kuppelei und Zuhälterei	"" 180-181a	260	254	269	8	5	-	282	5
Sonstige Sittlichkeitsdelikte	"" 173,174,175b, 176 I Z.1-2, 179,182-184b	935	606	358	32	59	13	462	12
Mord und Totschlag	"" 211-213, 216	21	19	18	2	-	-	20	-
Versuchter Mord und Totschlag	"" 211-213, 216 43	23	23	23	-	-	-	23	1
Kindestötung	" 217	2	2	1	1	-	-	2	-
Abtreibung	" 218	50	50	68	10	1	-	79	4
Fahrlässige Tötung	" 222	177	172	160	17	1	-	178	7
Gefährliche und schwere Körperverletzung	"" 223a-225, 229	782	671	644	102	49	13	808	49
Körperverletzung mit tödlichem Ausgang	"" 226, 227, 229	8	8	10	-	-	-	10	3
Einfacher Diebstahl	" 242, 248b	39 594	14 473	6 740	1 748	1 867	1 040	11 395	215
Schwerer Diebstahl	" 243	15 480	4 515	1 588	554	494	264	2 900	44
Einfacher und schwerer Diebstahl zusammen	"" 242, 243	55 074	18 988	8 328	2 302	2 361	1 304	14 295	259
darunter									
Kraftfahrzeug- und Gebrauchs-Diebstahl		2 644	716	362	224	112	4	702	4
Fahrrad-, Gebrauchs- und Moped-Diebstahl		6 208	822	179	137	319	105	740	3
Diebstahl von Transportgütern		2 279	665	417	31	22	3	473	11
Diebstahl von Metallen		67	44	40	5	4	5	54	-
Taschendiebstahl		351	62	27	-	5	3	35	13
Unterschlagung	" 246	2 773	2 522	1 827	157	78	23	2 085	43
Raub und räuberische Erpressung	"" 249-252, 255	439	233	202	92	26	7	327	22
Begünstigung und Hehlerei	"" 257-261	907	906	495	63	62	24	644	14
Betrug	"" 263-265a	8 278	7 955	5 801	326	63	22	6 212	126
Untreue	" 266	118	118	97	2	1	-	100	-
Urkundenfälschung	"" 267,271-281	724	707	257	33	48	2	340	14
Vorsätzliche Brandstiftung	"" 306-308	83	41	18	1	3	15	37	-
Fahrlässige Brandstiftung	" 309	324	225	208	11	15	32	266	2
Verbrechen und Vergehen im Amt	"" 331-357	42	42	50	2	-	-	52	-
Sonstige Verbrechen und Vergehen gegen die deutschen Strafgesetze (ohne Übertretungen)	-	15 202	9 395	6 835	863	675	434	8 807	246
Rauschgiftdelikte-Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934	-	88	71	80	1	-	-	81	11
Insgesamt 1962		87 565	43 999	26 513	4 156	3 597	1 907	36 173	874
Dagegen: 1961		90 193	45 491	27 800	4 663	4 224	2 110	38 797	882
1960		86 388	44 321	29 170	4 986	4 144	2 121	40 421	611

1) Einschließlich Fälle der Bundesbahn.

4. Aus der Arbeit der Schutzpolizei 1961 und 1962

Bezeichnung	1961	1962
Verkehrswesen		
Anzeigen wegen Verkehrsvergehen	8 932	8 987
Verkehrsübertretungen	470 125	368 554
davon		
Übertretungsanzeigen	111 108	65 030
gebührenpflichtige Verwarnungen	359 017	303 524
Vorführungen von Fahrzeugen wegen Mängelmeldung	20 176	17 900
Festnahmen im Verkehr	5 800	5 878
Sicherstellungen von Fahrzeugen	821	1 113
Entnahme von Blutproben	5 383	5 619
Allgemeine Tätigkeit		
Anzeigen über vermißte Personen	2 298	2 135
Rettung aus Lebensgefahr	17	1) 714
Vorläufige Festnahmen	24 754	23 079
darunter: in Haft	6 832	5 921
Verwahrung wegen Trunkenheit	7 054	6 737
Verwahrung von verlaufenen Kindern	702	866
Einsatz der Funkstreifenwagen		
Zahl der Funkstreifenwagen	123	123
darunter: Reservefahrzeuge	41	41
Gefahrene Einsätze	238 831	238 578

1) Durch die Flutkatastrophe im Februar 1962 bedingt.

5. Die Tätigkeit des Arbeitsgerichts 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Bearbeitete Rechtsstreitigkeiten
Anhängige Rechtsstreitigkeiten (Klagen)	8 257
davon	
anhängig aus dem Vorjahr	1 276
Neueingänge im Berichtsjahr	6 981
davon	
von Arbeitnehmern	6 350
" Arbeitgebern	631
Durch die im Berichtsjahr eingereichten Klagen geltend gemachte Ansprüche	9 289
davon entfielen auf	
Arbeitsentgelt	4 310
Urlaub und Urlaubsentgelt	1 192
Kündigung	1 747
Herausgabe von Arbeitspapieren	639
Zeugniserteilung und -berichtigung	171
andere Ansprüche	1 230
Im Berichtsjahr erledigte Klagen	6 919
und zwar durch	
Vergleich	2 483
streitiges Urteil	1 285
sonstiges Urteil	709
auf andere Weise	2 442
Am Jahresende anhängige Klagen	1 338

6. Die Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Bearbeitete Rechtsstreitigkeiten
Anhängige Rechtsstreitigkeiten zum Beginn des Berichtsjahres	132
davon	
Berufungen	127
Beschwerden	5
Im Berichtsjahr erledigte Fälle	543
Berufungen	492
durch streitiges Urteil	246
" sonstiges Urteil	2
" Vergleich	113
auf andere Weise	92
auf Grund von § 519 ZPO (Berufungsbegründung)	39
Beschwerden	51
durch Beschwerdebeschluß	47
" Beschluß auf Beschwerden nach dem Betr.-Verf.-Ges.	4
Am Jahresende blieben anhängig:	
Berufungen	130
Beschwerden	3

7. Die Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Bearbeitete Rechts-angelegenheiten
Anhängige Klagen zum Beginn des Berichtsjahres	918
Neueingänge im Laufe des Berichtsjahres	1 450
Erledigung während des Berichtsjahres	1 449
davon durch	
Urteil	598
Vorbescheid	16
Bescheid	-
Vergleich	77
Rücknahme	493
Anderweitige Erledigung	258
Endbeschluß nach dem Personalvertretungs-Gesetz	7
Am Ende des Berichtsjahres anhängig gebliebene Fälle	919

8. Die Tätigkeit der Disziplinarkammer beim Verwaltungsgericht 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Bearbeitete Fälle
Anhängige Sachen zum Beginn des Berichtsjahres	6
Neueingänge während des Berichtsjahres	37
Erledigung durch Urteil	19
und zwar:	
Gehaltskürzung	11
Versagen des Aufsteigens im Gehalt	2
Versetzung in ein niedrigeres Amt	1
Zurückstufung im Gehalt	1
Entfernung aus dem Dienst	3
Zurückstufung in eine niedrigere Besoldungsgruppe und Versagen des Aufsteigens im Gehalt	1
Erledigung durch Beschluß	10
Am Ende des Berichtsjahres bleiben anhängig	14

9. Die Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Bearbeitete Fälle
Anhängige Sachen zum Beginn des Berichtsjahres	
Berufungen	177
Beschwerden	8
Neueingänge während des Berichtsjahres	
Berufungen	217
Beschwerden	130
Erledigung während des Berichtsjahres	
Berufungen	237
davon durch	
Urteil	113
Vergleich	20
Rücknahme	71
auf andere Art	33
Beschwerden	115
Am Ende des Berichtsjahres blieben anhängig	
Berufungen	157
Beschwerden	23

10. Die Tätigkeit des Sozialgerichts 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Fälle
Klageverfahren	
Anhängige Rechtsstreitigkeiten am 1. Januar 1962	5 902
Eingänge während des Berichtsjahres	5 924
Im Berichtsjahr erledigte Klagen	6 664
davon	
durch rechtskräftigen Vorbescheid abgewiesen (§§ 105, 216 SGG)	157
durch Urteil	1 938
durch Anerkenntnis oder Vergleich	1 504
durch Zurücknahme (§ 102 SGG)	2 603
auf sonstige Weise	462
Die erledigten Klagen erstrecken sich auf die Sachgebiete	
Krankenversicherung	177
Kassenarztrecht	14
Unfallversicherung	1 000
Kindergeldsachen	86
Rentenversicherung der Arbeiter	2 620
Angestelltenversicherung	1 498
Knappschaftliche Rentenversicherung	18
Arbeitslosenversicherung	119
Kriegsopferversorgung	783
Sonstige Angelegenheiten	349
Am Ende des Berichtsjahres unerledigte Klagen	5 162
Beschwerdeverfahren	
Anhängige Beschwerden am 1. Januar 1962	38
Eingänge während des Berichtsjahres	56
Im Berichtsjahr erledigte Beschwerden	78
davon	
durch Abhilfe (§ 174 S. 1 SGG)	25
durch Vorlage an das Landessozialgericht (§ 174 S. 2 SGG)	12
auf sonstige Weise	41
Am Ende des Berichtsjahres unerledigte Beschwerden	16

11. Die Tätigkeit des Landessozialgerichts 1962

Art der Gerichtstätigkeit	Fälle
Berufungsverfahren	
Anhängige Berufungen am 1. Januar 1962	966
Eingänge während des Berichtsjahres	709
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	796
davon	
durch rechtskräftigen Vorbescheid verworfen (§§ 158, 216 SGG)	1
durch Urteil	275
durch Anerkenntnis oder Vergleich	157
durch Zurücknahme (§ 156 SGG)	337
durch Zurückverweisung (§ 159 SGG)	2
auf sonstige Weise	24
Die erledigten Sachen erstrecken sich auf die Sachgebiete	
Krankenversicherung	30
Kassenarztrecht	10
Unfallversicherung	64
Kindergeldsachen	17
Rentenversicherung der Arbeiter	390
Angestelltenversicherung	176
Knappschaftliche Rentenversicherung	1
Altershilfe für Landwirte	-
Arbeitslosenversicherung	11
Kriegsopferversorgung	87
Sonstige Angelegenheiten	10
Am Ende des Berichtsjahres unerledigte Berufungen	879
Beschwerdeverfahren	
Anhängige Beschwerden am 1. Januar 1962	10
Eingänge während des Berichtsjahres	13
Im Berichtsjahr erledigte Beschwerden	20
davon	
durch Beschluß (§ 176 SGG)	14
auf sonstige Weise	6
Am Ende des Berichtsjahres unerledigte Beschwerden	3

12. Die Tätigkeit des Vormundschaftsgerichts 1962

Bestand, Zugänge, Abgänge		Vormundschaften			Pflegschaften				Beistandschaften	Anordnungen von Schutzaufsicht	Anordnungen von Fürsorgeerziehung	Sonstige Familienrechtssachen
		insgesamt	davon über		insgesamt	davon über						
			Volljährige	Minderjährige		Minderjährige	Abwesende	Gebrechliche				
Bestand Ende	1961	38 291	5 038	33 253	10 085	6 048	2 253	1 784	383	1 531	691	4 968
Zugänge während des Jahres	1962	4 110	585	3 525	2 149	1 260	268	621	99	364	174	12 241
Abgänge während des Jahres	1962	4 257	430	3 827	2 411	1 524	353	534	96	924	218	10 510
Bestand Ende	1962	38 144	5 193	32 951	9 823	5 784	2 168	1 871	386	971	647	6 699

13. Die Tätigkeit des Seeamts 1956 bis 1962

Art der Seeunfälle	Zahl der Seeunfälle						
	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962
Anhängig gewordene Seeunfälle insgesamt	387	285	336	377	270	350	400
darunter erledigt durch Seeamtsspruch	85	82	80	92	91	66	60
davon							
Schiffsuntergänge	9	4	5	10	4	2	2
Kollisionen	31	31	27	29	37	18	23
Strandungen	16	14	18	15	8	9	13
Feuer und Explosionen	2	6	3	5	6	3	1
Personenunfälle	26	24	24	31	32	32	17
sonstige Unfälle	1	3	3	2	4	2	4

14. Die Gefangenen in den hamburgischen Gefangenenanstalten 1962 nach dem Strafvollzug

Art der Gefangenen	Bestand am Jahresanfang		Zugang 1) während des Berichtsjahrs		Abgang 1) während des Berichtsjahrs		Bestand am Jahresende		
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	zus.
Zuchthausgefangene	848	-	1 265	29	1 291	28	822	1	823
Jugendstrafgefangene	476	2	1 740	35	1 765	37	451	-	451
Gefängnisgefangene	861	15	8 517	628	8 528	630	850	13	863
Haftgefangene	31	1	1 690	111	1 701	111	20	1	21
Arbeitshausverwahrte	33	2	93	16	90	17	36	1	37
Sicherungsverwahrte	102	1	143	5	132	6	113	-	113
Untersuchungsgefangene	803	57	4 317	527	4 348	518	772	66	838
Sonstige Gefangene	57	2	3 389	465	3 383	466	63	1	64
Insgesamt	3 211	80	21 154	1 816	21 238	1 813	3 127	83	3 210

1) Einschließlich Verlegungen.

15. Die Gefangenen in den hamburgischen Gefangenenanstalten 1962 nach der Anstalt

Bezeichnung der Vollzugsanstalt	Bestand am Jahresanfang insgesamt	Zugang		Abgang		Bestand am Jahresende insgesamt
		insgesamt	darunter Strafantritt	insgesamt	darunter Ende der Strafe oder Maßregel	
Aufnahme- und Strafanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel	239	5 324	3 146	5 325	460	238
Strafanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel	736	799	274	829	151	706
Männergefängnis Glasmoor	141	1 843	-	1 851	1 001	133
Jugendstrafanstalt Hahnöfersand	258	706	-	724	49	240
Jugendstrafanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel	197	453	241	463	88	187
Untersuchungshaftanstalt für Männer Hamburg	1 058	8 860	235	8 899	431	1 019
Untersuchungshaftanstalt für Frauen Hamburg	80	1 816	337	1 813	293	83
Übergangsanstalt Alt-Erfrade	43	718	1	711	152	50
Verwahranstalt Hamburg-Fuhlsbüttel	88	82	1	73	-	97
Männergefängnis Hamburg-Neuengamme	451	2 369	-	2 363	908	457
Anstalten zusammen	3 291	22 970	4 235	23 051	3 533	3 210

16. Die Strafgefangenen am 31. März 1962 nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen

Abschn. des StGB	Strafbare Handlung (Straftatengruppe des StGB)	Paragraph des StGB	Zuchthaus		Gefängnis 18 bis unter 21 Jahre		Gefängnis 21 Jahre und älter		Jugendstrafe 14 bis unter 18 Jahre		Jugendstrafe 18 bis unter 25 Jahre		Haft		Gefangene insgesamt		
			m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
1	Hochverrat	80 - 87	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Staatsgefährdung	88 - 98	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
3	Landesverrat	99 - 101	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3
4	Handlungen gegen ausländische Staaten	102 - 104	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Hinderung an der Ausübung staatsbürgerl. Rechte	105 - 108	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5a	Vergehen gegen die Landesverteidigung	109	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Widerstand gegen die Staatsgewalt	110 - 122	1	-	-	-	5	-	-	-	2	-	-	-	8	-	8
7	Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung	49a u. b, 123 - 145	1	-	-	-	18	-	-	-	6	-	-	-	25	-	25
8	Münzverbrechen und Münzvergehen	146 - 152	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	2	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	8	-	8
10	Falsche Anschuldigung	164 - 165	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen	166 - 168	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12	Straftaten gegen den Personenstand, Ehe u. Familie	169 - 172	-	-	-	-	57	4	-	-	-	-	-	-	57	4	61
13	Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit	173 - 184	91	-	-	-	67	-	1	-	26	-	-	-	185	-	185
14	Beleidigung	185 - 200	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	4
15	Zweikampf	201 - 210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Verbrechen und Vergehen wider das Leben	211 - 222	110	-	-	-	10	-	-	-	1	-	-	-	121	-	121
17	Körperverletzung	223 - 233	13	-	-	-	29	-	-	-	9	-	-	-	51	-	51
18	Verbrechen und Vergehen wider die pers. Freiheit	234 - 241	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-	4
19	Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248	393	-	2	-	368	5	34	-	333	1	-	-	1 130	6	1 136
20	Raub und Erpressung	249 - 256	89	1	-	-	24	1	2	-	42	-	-	-	157	2	159
21	Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	2	-	-	-	16	-	-	-	3	-	-	-	21	-	21
22	Betrug und Untreue	263 - 266	144	-	-	-	176	6	1	-	20	1	-	-	341	7	348
23	Urkundenfälschung	267 - 281	-	-	-	-	4	-	-	-	2	-	-	-	6	-	6
25	Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	284 - 302	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
26	Sachbeschädigung	303 - 305	-	-	-	-	2	-	-	-	2	-	-	-	4	-	4
27	Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	306 - 330	11	-	1	-	55	-	-	-	7	-	2	-	76	-	76
	darunter																
	Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315a Abs. 1 auch i.V.m. 316 Abs. 2	-	-	-	-	30	-	-	-	-	-	-	-	30	-	30
	ohne Verkehrsunfall		-	-	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
	Vollrausch mit Verkehrsunfall	330a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1
	ohne Verkehrsunfall		-	-	1	-	19	-	-	-	1	-	1	-	22	-	22
28	Verbrechen und Vergehen im Amte	331 - 359	-	-	-	-	3	-	-	-	2	-	-	-	5	-	5
	Verbrechen und Vergehen nach dem StGB	49a - 359	859	1	3	-	851	16	38	-	455	2	2	-	2 208	19	2 227
29	Übertretungen nach dem StGB	360 - 370	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2	1	3	4
	Verbrechen, Vergehen u. Übertretungen nach d. StGB	49a - 370	859	2	3	-	852	16	38	-	455	2	2	2	2 209	22	2 231
	Verbrechen und Vergehen nach dem WetG		-	-	-	-	6	-	-	-	1	-	-	-	7	-	7
	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen nach anderen Bundesgesetzen		-	-	1	-	44	-	-	-	5	-	15	-	65	-	65
	darunter																
	Vergehen und Übertretungen nach dem StVG		-	-	1	-	31	-	-	-	4	-	12	-	48	-	48
	Übertretungen nach StVO und StVZO		-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	2	-	5	-	5
	Verbrechen, Vergehen und Übertretungen insgesamt		859	2	4	-	902	16	38	-	461	2	17	2	2 281	22	1) 2 303

1) Außerdem 30 Arbeitshausverwahrte, 102 Sicherungsverwahrte und 1 Strafarrest.

17. Die Strafgefangenen am 31. März 1962 nach Art der Strafen, Strafdauer, Alter und Geschlecht

Strafdauer / Altersgruppen	Zuchthaus		Gefängnis 18 bis unter 21 Jahre		Gefängnis 21 Jahre und älter		Jugendstrafe 14 bis unter 18 Jahre		Jugendstrafe 18 bis unter 25 Jahre		Haft		Gefangene insgesamt		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.
a) nach der Dauer der Strafen															
Von 1 Tag bis einschl. 1 Monat	-	-	1	-	38	1	-	-	1	-	15	2	55	3	58
Über 1 Monat " " 3 Monate	-	-	1	-	172	2	-	-	-	-	2	-	175	2	177
" 3 Monate " " 6 "	-	-	1	-	173	4	-	-	5	-	-	-	179	4	183
" 6 " " " 1 Jahr	9	-	1	-	221	3	11	-	94	2	-	-	336	5	341
" 1 Jahr " " 2 Jahre	131	1	-	-	205	5	10	-	175	-	-	-	521	6	527
" 2 Jahre " " 5 "	470	-	-	-	93	1	-	-	41	-	-	-	604	1	605
" 5 " " " 10 "	145	1	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	147	1	148
" 10 " " " 15 "	34	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34	-	34
Unbestimmt verurteilt	-	-	-	-	-	-	17	-	143	-	-	-	160	-	160
Lebenslänglich	70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	70	-	70
Insgesamt	859	2	4	-	902	16	38	-	461	2	17	2	1) 2 281	22	1) 2 303
b) nach dem Lebensalter															
Von 14 bis unter 18 Jahren	-	-	-	-	-	-	38	-	-	-	-	-	38	-	38
Über 18 " " 21 "	-	-	4	-	-	-	-	-	460	2	-	-	464	2	466
" 21 " " 25 "	26	-	-	-	195	2	-	-	-	-	5	-	226	2	228
" 25 " " 30 "	200	-	-	-	254	4	-	-	1	-	2	1	457	5	462
" 30 " " 40 "	365	2	-	-	235	6	-	-	-	-	3	1	603	9	612
" 40 " " 50 "	151	-	-	-	132	2	-	-	-	-	6	-	289	2	291
" 50 " " 60 "	92	-	-	-	63	2	-	-	-	-	1	-	156	2	158
" 60 " " 70 "	23	-	-	-	20	-	-	-	-	-	-	-	43	-	43
" 70 Jahre	2	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	5	-	5
Insgesamt	859	2	4	-	902	16	38	-	461	2	17	2	1) 2 281	22	1) 2 303

1) Außerdem 30 Arbeitshausverwahrte, 102 Sicherungsverwahrte und 1 Strafarrest.

18. Die Tätigkeit der Öffentlichen Rechtsauskunft- und Vergleichsstelle 1962

a) Rechtsauskunft und Rechtsbetreuung

Art der Rechtsauskunft und -betreuung	Anzahl der Auskünfte und Beratungen bzw. der erteilten Armutszeugnisse	
	insgesamt	darunter in der Hauptstelle
Auskünfte und Beratungen (ohne Güte- und Sühnesachen)	60 275	17 809
darunter		
in den Rechtsgebieten		
Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	7 000	6 138
Miet- und Raumrecht	15 402	3 104
Familienrecht	16 714	3 831
in der Vertrauensstelle für Verlobte und Eheleute	2 121	2 121
Erteilte Armutszeugnisse	13 087	1 138

b) Güte- und Sühnesachen

Anträge / Erledigte Sachen		Anzahl der Anträge bzw. der erledigten Sachen	
		insgesamt	darunter in der Hauptstelle
Anträge	Güte	3 608 1)	2 254 1)
	Sühne	2 019	521
Erledigte Sachen insgesamt	Güte	3 830	2 491
	Sühne	2 031	485
davon Vergleiche	Güte	1 359	739
	Sühne	719	191
Anträge zurückgenommen	Güte	399	284
	Sühne	144	39
Anderweitig erledigt	Güte	755	581
	Sühne	143	7
Anträge gescheitert	Güte	1 317	887
	Sühne	1 025	248

1) Darunter im Dezember 922 Verjährungssachen.

Feuerwehr

19. Die Gesamteinsätze der Feuerwehr 1957 bis 1962

a) Einsätze bei Bränden und Hilfeleistungen

Jahre	Brände	Blinde Alarme	Hilfeleistungen versch. Art	Zusammen
1957	1 965	624	31 331	33 920
1958	1 938	544	32 149	34 631
1959	3 413	571	36 086	40 070
1960	2 831	535	39 208	42 574
1961	2 164	517	41 693	44 374
1962	2 688	658	43 176	46 522

b) Krankenbeförderungswesen

Jahre	Krankentransportfahrten	
	Anzahl	beförderte Personen
1957	64 686	66 420
1958	61 172	63 748
1959	60 697	61 996
1960	60 101	61 768
1961	59 615	62 146
1962	58 006	61 376

20. Die Ursachen der Brände 1962

Ursachen der Brände	Groß-	Mittel-	Klein- a)	Klein- b)	Schornstein-	Zus.
	Brände 1)					
Vorsätzl. Brandstiftung	2	6	14	33	-	55
Feuerungsanlagen, unvorschriftsmäßig	-	2	28	32	1	63
Feuerungsanl., schadhaft	-	4	5	1	5	15
Bauliche Mängel	-	1	3	5	1	10
Betriebliche Ursachen	4	7	12	13	-	36
" Mängel	2	6	13	9	-	30
Elektr. Anl. u. Leitungen	3	8	90	46	-	147
Fahrlässiger Umgang mit elektrischem Gerät	1	4	91	17	-	113
Schneid-, Schweiß- und Lötarbeiten	18	17	19	44	-	98
Beim Kochen von Teer	-	3	16	12	-	31
Funkenflug aus Lokomotiven, Schornsteinen, Herden, Öfen u.ä.	2	21	22	55	22	122
Blitzschlag	-	-	2	1	-	3
Selbstentzündung von						
Steinkohlen	-	1	-	2	-	3
Briketts	1	2	1	11	-	15
Heu, Getreide u. dgl.	2	1	-	1	-	4
Putzlappen	-	-	1	-	-	1
Baumwolle, Jute	-	-	-	1	-	1
Ölfrüchten, Saaten	-	3	-	1	-	4
Zellhorn	2	-	2	1	-	5
Sonstigem	22	13	3	28	-	66

Ursachen der Brände	Groß-	Mittel-	Klein- a)	Klein- b)	Schornstein-	Zus.
	Brände 1)					
Unvorsichtigkeit oder Fahrlässigkeit mit Feuer oder Licht						
von Kindern	-	14	45	64	-	123
von Erwachsenen	9	15	104	110	1	239
b. Kochen, Heizen, Räuch.	-	3	111	40	72	226
beim Hantieren mit feuergefährlichen und explosiven Stoffen und Gasen	2	8	10	19	-	39
bei Tannenbäumen	-	1	42	7	-	50
mit Feuerwerkskörpern aller Art	-	1	6	1	-	8
Kraftfahrzeugs						
Vergaserbrand	-	-	12	2	-	14
elektrische Anlagen	-	-	51	10	-	61
Sonstiges	-	4	26	18	-	48
Explosion von Gasen, Dämpfen usw.	-	-	2	-	-	2
Ursache unbekannt	89	223	204	524	16	1 056
Insgesamt	159	368	935	1 108	118	2 688

1) Siehe Anmerkung 1) zur Tabelle 21, Seite 97

21. Entstehungsorte und Art der Brände 1962

Entstehungsorte der Brände	Groß-	Mittel-	Klein- a)	Klein- b)	Schornstein-	Zus.
	Brände 1)					
Wohngebäude mit massiven Wänden						
Haus- und Giebelwände, Balkone	-	-	9	3	2	14
Dachstuhl, Bodenräume und Schornsteine	6	9	12	23	69	119
Schlaf- und Wohnräume	-	-	132	49	6	187
Küchen und Waschküchen	1	5	150	26	6	188
Badezimmer u. Toiletten	-	1	6	2	1	10
Flure, Treppen, Schächte	-	-	20	5	-	25
Heizungskeller	-	-	7	6	-	13
Wirtschaftskeller	-	6	62	33	23	124
im Bau befindl. Gebäude	-	-	6	6	-	12
Bauernhäuser hartgedeckt	2	-	1	-	-	3
Bauernhäuser weichgedeckt	6	1	-	1	-	8
Läden	1	2	12	2	-	17
Schaufenster	-	-	3	2	-	5
Andere Wohn- und Aufenthaltsräume						
Behelfsheime, Lauben, Ruinenwohnungen	3	14	18	58	2	95
Baracken, Pavillons, Kioske	1	16	23	51	-	91
Wirtschaftsgebäude						
Stallungen	-	-	2	1	-	3
Scheunen	5	1	-	-	-	6
Schuppen	1	6	2	14	-	23
Öffentliche Gebäude u. ä.						
Behörden- u. Amtsräume	-	1	2	3	-	6
Krankenhäuser	-	-	4	5	-	9
Schulen	-	-	2	2	-	4
Kirchen	1	-	-	1	-	2
Museen, Ausstellungen	-	-	-	1	-	1
Markthallen	-	-	-	1	-	1
Kasernen	-	-	-	-	-	-
Kontor- und Geschäftshäuser	2	6	38	19	-	65
Warenhäuser	-	-	1	-	-	1
Hotels	-	-	6	2	-	8
Restaurants	-	3	10	3	-	16
Versammlungsräume	-	-	1	-	-	1
Theater	-	-	-	1	-	1
Lichtspieltheater	-	-	1	-	-	1
Fabrik- und Gewerbebetriebe						
Fabrikbetriebe und Fabrikanlagen	7	16	11	16	1	51
Werften	-	-	1	2	-	3
noch: Fabrik- und Gewerbebetriebe						
Holzbearbeitungsbetriebe	2	6	4	6	-	18
Eisenbearbeitungsbetriebe	1	3	6	7	-	17
Spritz- und Lackierbetriebe	-	2	1	2	-	5
Malereibetriebe	-	-	1	-	-	1
Sonstige Betriebe	4	12	21	30	7	74
Mineralölbetriebe	4	2	-	4	-	10
Lagergebäude	4	5	3	6	1	19
Lagerplätze	3	3	1	18	-	25
Schiffe						
Frachtschiffe	9	4	3	7	-	23
Tankseeschiffe	-	-	-	-	-	-
Fahrgastschiffe	-	-	-	2	-	2
Flußschiffe, einschl. Flußtanker	-	-	-	3	-	3
Sonst. Wasserfahrzeuge	11	16	6	14	-	47
Eisenbahngelände						
Bahnhöfe u. Nebengebäude	1	2	1	4	-	8
Sonstige Bahngelände	-	3	7	14	-	24
Fahrzeuge auf Schienen	1	2	1	5	-	9
Auto-Garagen und Tankstellen						
Garagen	-	-	3	1	-	4
Tankstellen	-	1	1	1	-	3
Kraftfahrzeuge	1	9	144	115	-	269
Freies Gelände						
Gras, Wald, Moor, Heide	5	64	55	156	-	280
Straßen, Plätze, Höfe, Brücken, Müllgruben, Böschungen	75	140	132	360	-	707
Ruinen, Trümmer	2	7	3	15	-	27
Flugzeuge a. d. Flugplatz	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	159	368	935	1 108	118	2 688

1) Großbrand gelöscht mit 4 und mehr Rohren, Mittelbrand gelöscht mit 2-3 Rohren, Kleinbrand a) gelöscht mit einem kleinen Löschgerät, Kleinbrand b) gelöscht mit einem Rohr oder mehreren kleinen Löschgeräten.

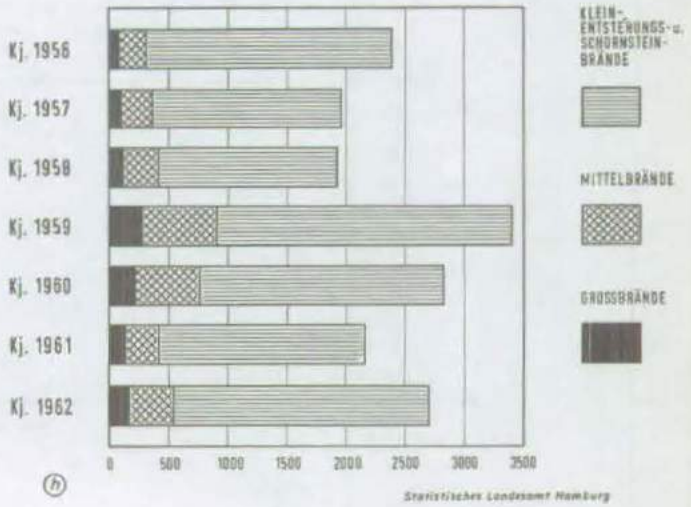
22. Die Hilfeleistungen der Feuerwehr 1958 bis 1962 nach ihrer Art 1)

Art der Hilfeleistungen	1958	1959	1960	1961	1962
Verkehrs- und Straßenunfälle	10 601	12 484	12 866	12 529	12 804
Betriebsunfälle	5 921	6 818	7 054	6 476	6 039
Hausunfälle	10 589	7 056	6 156	6 887	8 095
Leuchtgasvergiftungen	324	276	339	315	274
Andere Vergiftungen	853	919	986	958	1 048
Unfälle in Gewässern	144	146	160	197	253
Gebäude-Einstürze und gefahrdrohende Zustände	3	3	-	-	-
Sturmschäden	85	239	121	249	175
Wasserschäden	390	451	747	603	479
Unfugmeldungen	35	16	22	16	12
Verschiedene Anlässe	3 204	7 678	10 757	13 463	13 997
Insgesamt	32 149	36 086	39 208	41 693	43 176

1) Ohne Brände.

Schaubild 9

Die bekämpften Brände in den Jahren 1956 bis 1962



VII Wahlen

Parteiabkürzungen: S P D = Sozialdemokratische Partei Deutschlands - C D U = Christlich-Demokratische Union - F D P = Freie Demokratische Partei - D F U = Deutsche Friedens-Union - G D P = Gesamtdeutsche Partei (DP - GB/BHE) - D R P = Deutsche Reichs-Partei - DG = Deutsche Gemeinschaft -

Ergebnisse der Wahlen im Jahre 1961 in Hamburg

1. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmen

- Grundzahlen -

Bezeichnung und Tag der Wahl	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis	Zahl der Wähler	Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf						
			ungültig	gültig	SPD	CDU	FDP	DFU	GDP	DRP	DG
Bundestagswahl am 17.9.1961 (Zweitstimmen)	1 386 411	1 227 787	34 050	1 193 737	560 038	380 613	187 255	43 442	11 848	10 541	-
Bürgerschaftswahl am 12.11.1961	1 384 546	1 000 784	11 971	988 813	567 793	287 619	95 061	28 511	-	9 045	784
Bezirksversammlungswahl am 12.11.1961											
Bezirk: Hamburg-Mitte	218 688	152 967	5 712	147 255	93 021	36 474	11 269	5 138	-	1 353	-
Altona	206 052	148 379	5 010	143 369	79 154	44 519	14 233	4 052	-	1 411	-
Eimsbüttel	201 057	142 504	4 605	137 899	74 351	42 980	14 862	4 229	-	1 477	-
Hamburg-Nord	328 905	242 031	7 716	234 315	128 791	71 451	25 126	6 518	-	2 429	-
Wandsbek	226 649	164 913	5 254	159 659	88 030	48 702	17 105	4 332	-	1 490	-
Bergedorf	56 959	42 986	1 659	41 327	22 640	13 478	4 029	789	-	391	-
Harburg	146 236	107 004	3 217	103 787	64 209	26 649	8 530	3 562	-	837	-

- Verhältniszahlen -

Bezeichnung und Tag der Wahl	Wahlbeteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen sind entfallen auf						
			SPD	CDU	FDP	DFU	GDP	DRP	DG
Bundestagswahl am 17.9.1961 (Zweitstimmen)	88,6	2,8	46,9	31,9	15,7	3,6	1,0	0,9	-
Bürgerschaftswahl am 12.11.1961	72,3	1,2	57,4	29,1	9,6	2,9	-	0,9	0,1
Bezirksversammlungswahl am 12.11.1961									
Bezirk: Hamburg-Mitte	69,9	3,7	63,2	24,8	7,6	3,5	-	0,9	-
Altona	72,0	3,4	55,2	31,1	9,9	2,8	-	1,0	-
Eimsbüttel	70,9	3,2	53,9	31,2	10,8	3,0	-	1,1	-
Hamburg-Nord	73,6	3,2	55,0	30,5	10,7	2,8	-	1,0	-
Wandsbek	72,8	3,2	55,2	30,5	10,7	2,7	-	0,9	-
Bergedorf	75,5	3,9	54,8	32,6	9,8	1,9	-	0,9	-
Harburg	73,2	3,0	61,9	25,7	8,2	3,4	-	0,8	-

2. Sitzeverteilung

Bezeichnung und Tag der Wahl	Zahl der Sitze insgesamt	Von den Sitzen sind entfallen auf		
		SPD	CDU	FDP
Bundestagswahl am 17.9.1961	18	9	6	3
Bürgerschaftswahl am 12.11.1961	120	72	36	12
Bezirksversammlungswahl am 12.11.1961				
Bezirk: Hamburg-Mitte	40	27	10	3
Altona	40	23	13	4
Eimsbüttel	40	23	13	4
Hamburg-Nord	40	23	13	4
Wandsbek	50	29	16	5
Bergedorf	40	23	13	4
Harburg	50	33	13	4

VIII Erwerbstätigkeit

1. Die Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

(Mikrozensus 1962[1])

Bevölkerung	Wohnbevölkerung 2)	davon		
		Erwerbspersonen	darunter Erwerbstätige	Nicht-Erwerbspersonen
a) absolut in 1000				
Männlich	835,9	555,3	551,7	280,6
Weiblich	1003,5	367,4	362,9	636,1
Zusammen	1839,4	922,7	914,6	916,7
b) in % der Bevölkerungsgruppen				
Männlich	100	66,4	66,0	33,6
Weiblich	100	36,6	36,2	63,4
Zusammen	100	50,2	49,7	49,8
c) in % der jeweiligen Bevölkerungsgruppe				
Männlich	45,4	60,2	60,3	30,6
Weiblich	54,6	39,8	39,7	39,4
Zusammen	100	100	100	100

2. Die im Erwerbsleben tätigen Personen[2] nach ihrer Stellung im Beruf und nach dem Familienstand

(Mikrozensus 1962[1])

Stellung im Beruf	Anzahl in 1000			In % aller Berufsstellungen			Familienstand			
							verheiratet		nicht verheiratet	
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Selbständige	85,8	65,8	20,0	9,4	11,9	5,5	56,3	9,1	9,5	10,9
Mithelfende Familienangehörige	21,5	2,3	19,2	2,3	0,4	5,3	1,8	18,5	0,5	0,7
Abhängige davon	807,3	483,6	323,7	88,3	87,7	89,2	343,1	133,0	140,5	190,7
Beamte	50,1	40,6	9,5	5,5	7,4	2,6	36,2	2,5	4,4	7,0
Angestellte	306,7	144,7	162,0	33,5	26,2	44,6	115,7	57,7	29,0	104,3
Arbeiter	405,1	273,4	131,7	44,3	49,6	36,3	191,1	72,8	82,3	58,9
Lehrlinge	45,4	24,9	20,5	5,0	4,5	5,7	0,1	-	24,8	20,5
Insgesamt	914,6	551,7	362,9	100	100	100	401,2	160,6	150,5	202,3

1) Der Mikrozensus ist eine Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens. Die Ergebnisse wurden für Oktober 1962 durch persönliche Befragung von rund 8 000 Hamburger Haushalten gewonnen. Während in den Vorjahren regelmäßig Haushalte in über das ganze Staatsgebiet verstreut liegenden Wohnungen in die Befragung einbezogen wurden, ist 1962 die Befragung erstmalig in flächenmäßig geschlossenen Gebieten (mit 40 Haushalten im Durchschnitt) durchgeführt worden. Die Zahlen sind als Ergebnisse einer Repräsentativstatistik möglicherweise mit einem Fehler behaftet, der nach der folgenden Tabelle etwa abgeschätzt werden kann:

5 000 = ± 28 %	50 000 = ± 9 %
10 000 = ± 20 %	100 000 = ± 6 %
20 000 = ± 14 %	200 000 = ± 4 %
30 000 = ± 11 %	500 000 = ± 2 %
40 000 = ± 10 %	

2) Ohne Soldaten.

3. Die im Erwerbsleben tätigen Personen [2] nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und der Stellung im Beruf

(Mikrozensus 1962 [1])

Stellung im Beruf	Wirtschaftsbereiche insgesamt (Anzahl in 1000)			davon Produzierendes Gewerbe			davon Handel und Verkehr			davon Sonstige Wirtschaftsbereiche 3)		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Selbständige und mithelfende Familienangehörige	107,3	68,1	39,2	19,7	14,2	5,5	50,0	31,3	18,7	37,6	22,6	15,0
davon												
Selbständige	85,8	65,8	20,0	16,8	13,8	3,0	39,2	30,7	8,5	29,8	21,3	8,5
Mithelfende Familienangehörige	21,5	2,3	19,2	2,9	0,4	2,5	10,8	0,6	10,2	7,8	1,3	6,5
Abhängige	807,3	483,6	323,7	334,7	245,7	89,0	223,4	129,2	94,2	249,2	108,7	140,5
davon												
Beamte	50,1	40,6	9,5	-	-	-	14,1	11,4	2,7	36,0	29,2	6,8
Angestellte	306,7	144,7	162,0	81,7	51,7	30,0	103,9	45,3	58,6	121,1	47,7	73,4
Arbeiter	405,1	273,4	131,7	234,3	178,6	55,7	90,2	65,9	24,3	80,6	28,9	51,7
Lehrlinge	45,4	24,9	20,5	18,7	15,4	3,3	15,2	6,6	8,6	11,5	2,9	8,6
Insgesamt	914,6	551,7	362,9	354,4	259,9	94,5	273,4	160,5	112,9	286,8	131,3	155,5

1) Siehe Anmerkung 1) auf Seite 99.- 2) Ohne Soldaten.- 3) Einschließlich Land- und Forstwirtschaft.

4. Erwerbsquoten [2] nach Geschlecht und Altersgruppen

(Mikrozensus 1962 [1])

Altersgruppen	männlich			weiblich		
	Wohnbevölkerung	im Erwerbsleben tätige Personen	Erwerbsquote	Wohnbevölkerung	im Erwerbsleben tätige Personen	Erwerbsquote
	in 1000		in %	in 1000		in %
15 bis unter 20 Jahre	53,5	36,9	69,0	52,6	35,0	66,5
20 " " 25 "	63,2	55,9	88,4	74,9	58,2	77,7
25 " " 30 "	73,0	68,7	94,1	78,4	45,3	57,8
30 " " 35 "	59,6	58,3	97,8	62,0	29,2	47,1
35 " " 40 "	52,6	51,7	98,3	72,2	38,5	53,3
40 " " 50 "	93,1	91,5	98,3	127,6	68,2	53,5
50 " " 60 "	125,4	118,8	94,7	160,9	64,8	40,3
60 " " 65 "	60,2	47,2	78,4	72,1	16,1	22,3
65 Jahre und älter	97,9	22,4	22,9	149,1	7,5	5,0
Insgesamt	678,5	551,4	81,3	849,8	362,8	42,7

1) Siehe Anmerkung 1) auf Seite 99.- 2) Ohne Soldaten

5. Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer 1960 bis 1962

Stichtage	Beschäftigte 1)			Arbeitslose			Anteil der Arbeitslosigkeit (Arbeitslose in % der Arbeitnehmer) 2)			Hauptbetragsempfänger in der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1960												
31. März	485 923	313 320	799 243	4 283	2 823	7 106	0,9	0,9	0,9	3 343	1 943	5 286
30. Juni	492 582	319 292	811 874	3 043	1 867	4 910	0,6	0,6	0,6	2 144	1 264	3 408
30. September	498 185	321 668	819 853	2 839	1 746	4 585	0,6	0,5	0,6	1 803	943	2 746
31. Dezember	498 102	323 579	821 681	3 833	2 251	6 084	0,8	0,7	0,7	2 492	1 257	3 749
1961												
31. März	496 731	326 148	822 879	3 242	1 960	5 202	0,6	0,6	0,6	2 299	1 156	3 455
30. Juni	503 379	332 559	835 938	2 703	1 602	4 305	0,5	0,5	0,5	1 812	1 061	2 873
30. September	506 720	336 339	843 059	2 652	1 596	4 248	0,5	0,5	0,5	1 743	908	2 651
31. Dezember	504 823	336 249	841 072	3 466	1 697	5 163	0,7	0,5	0,6	2 226	1 045	3 271
1962												
31. März	500 836	333 016	833 852	3 453	1 868	5 321	0,7	0,6	0,6	3 234	1 167	4 401
30. Juni	506 406	336 080	842 486	2 469	1 318	3 787	0,5	0,4	0,4	1 671	804	2 475
30. September 3)	503 664	337 535	841 199	2 392	1 504	3 896	0,5	0,4	0,5	1 536	746	2 282
31. Dezember 3)	501 408	339 428	840 836	3 807	1 820	5 627	0,8	0,5	0,7	2 324	1 057	3 381

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte.- 2) Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer.- 3) Vergl. Anmerkung 3 zu Tabelle 6.

Quelle: Landesarbeitsamt Hamburg. Die Unterlagen des Landesarbeitsamtes beziehen sich stets nur auf die in Hamburg wohnenden Personen, unabhängig davon, ob diese in Hamburg oder außerhalb Hamburgs ihrer Arbeit nachgehen.

6. Unselbständige Erwerbspersonen, Beschäftigte, Pendler und Arbeitslose 1938 und 1950 bis 1962

(Stand: 30. September)

Jahre	Unselbständige Erwerbspersonen insgesamt 1)	Beschäftigte Hamburger (einschl. Auspendler)	darunter in Hamburg beschäftigt	Pendler: Auspendler aus Hamburg	Pendler: Einpendler aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein	Pendler: Pendlersaldo zugunsten Hamburgs	Beschäftigte im Hamburger Gebiet	Arbeitslose Hamburger
Männer								
1938	.	2) 428 675	.	.	.	.	.	16 221
1950	479 347	393 116	392 223	893	38 302	37 409	430 524	48 823
1951	492 728	400 752	399 699	1 053	41 185	40 132	440 884	51 844
1952	494 268	407 113	406 237	876	40 777	39 901	447 014	47 254
1953	501 537	418 887	418 022	865	43 628	42 763	461 650	39 887
1954	508 771	428 529	427 685	844	46 895	46 051	474 580	34 191
1955	524 657	453 457	452 539	918	53 399	52 481	505 938	18 719
1956	539 499	469 840	468 982	858	60 300	59 442	529 282	10 217
1957	539 723	470 997	469 848	1 149	63 087	61 938	532 935	6 788
1958	553 251	481 257	480 181	1 076	67 645	66 569	547 826	5 425
1959	563 148	490 088	488 827	1 261	70 547	69 286	559 374	3 774
1960	573 071	498 185	496 352	1 833	73 880	72 047	570 232	2 839
1961	582 355	506 720	505 039	1 681	74 664	72 983	579 703	2 652
3) 1962	581 713	503 664	501 720	1 944	77 601	75 657	579 321	2 392
Frauen								
1938	.	2) 210 181	.	.	.	.	.	4 618
1950	243 355	199 925	199 531	394	10 118	9 724	209 650	33 705
1951	258 991	206 217	205 757	460	10 938	10 478	216 695	42 296
1952	265 671	210 677	210 300	377	11 559	11 182	221 859	43 812
1953	270 228	220 258	219 877	381	12 101	11 720	231 978	38 250
1954	282 436	231 366	230 954	412	13 571	13 159	244 525	37 911
1955	296 771	253 590	253 033	557	15 010	14 453	268 043	28 728
1956	310 382	274 771	274 221	550	17 161	16 611	291 382	19 000
1957	314 990	286 717	286 094	623	19 817	19 194	305 911	9 079
1958	326 104	297 836	297 246	590	21 511	20 921	318 757	7 347
1959	335 680	311 116	310 476	640	22 228	21 588	332 704	2 976
1960	345 285	321 668	320 825	843	22 714	21 871	343 539	1 746
1961	361 098	336 339	335 368	971	24 134	23 163	359 502	1 596
3) 1962	363 215	337 535	336 794	741	. 24 917	24 176	361 711	1 504
Insgesamt								
1938	.	2) 638 856	.	.	.	.	2) 648 000	20 839
1950	722 702	593 041	591 754	1 287	48 420	47 133	640 174	82 528
1951	751 719	606 969	605 451	1 513	52 123	50 610	657 579	94 140
1952	759 939	617 790	616 537	1 253	52 336	51 083	668 873	91 066
1953	771 765	639 145	637 899	1 246	55 729	54 483	693 628	78 137
1954	791 207	659 895	658 639	1 256	60 466	59 210	719 105	72 102
1955	821 428	707 041	705 572	1 475	68 409	66 934	773 981	47 447
1956	849 881	744 611	743 203	1 408	77 461	76 053	820 664	29 217
1957	854 713	757 714	755 942	1 772	82 904	81 132	838 846	15 867
1958	879 355	779 093	777 427	1 666	89 156	87 490	866 583	12 772
1959	898 828	801 204	799 303	1 901	92 775	90 874	892 078	6 750
1960	918 356	819 853	817 177	2 676	96 594	93 918	913 771	4 585
1961	943 453	843 059	840 407	2 652	98 798	96 146	939 205	4 248
3) 1962	944 928	841 199	838 514	2 685	102 518	99 855	941 032	3 896

1) Beschäftigte Arbeiter, Angestellte und Beamte zuzüglich Arbeitslose und Einpendler abzüglich Auspendler.-
2) Juni 1938.- 3) Infolge Karteibereinigung beim Landesarbeitsamt Hamburg ist die Zahl der in Hamburg wohnhaften Arbeitnehmer mit der des Vorjahres nicht vergleichbar.

Quelle: Landesarbeitsamt Hamburg. Die Unterlagen des Landesarbeitsamtes beziehen sich stets nur auf die in Hamburg wohnenden Personen, unabhängig davon, ob diese in Hamburg oder außerhalb Hamburgs ihrer Arbeit nachgehen

7. Die Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftszweigen

(Hamburgische Bevölkerung einschließlich Auspendler - Stichtag 30. September 1962 1))

Wirtschaftsabteilungen 2) / Wirtschaftszweige	Beschäftigte männlich	weiblich	insgesamt
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	7 553	1 480	9 033
darunter			
Landwirtschaft, Tierzucht	1 998	449	2 447
Gärtnerei	5 074	1 005	6 079
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen un Erden, Energiewirtschaft	11 577	1 771	13 348
darunter			
Brannt- und Formsteinherstellung	2 271	216	2 487
Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	8 184	1 211	9 395
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	111 263	27 101	138 364
darunter			
Metallgewinnung	3 710	389	4 099
Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenindustrie)	5 232	5 470	10 702
Schmiederei, Schlosserei	3 770	129	3 899
Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	29 346	5 735	35 081
Stahl- und Eisenbau	7 280	484	7 764
Schiffbau (ohne Bootsbau)	25 369	1 508	26 877
Straßenfahrzeugbau	10 191	743	10 934
Elektrotechnik	15 855	10 094	25 949
Feinmechanik, Optik	4 701	1 832	6 533
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	71 811	66 570	138 381
darunter			
Chemische Industrie (ohne Herstellung von Kunststoffteilen und -waren)	17 242	11 570	28 812
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne fotografisches Gewerbe)	7 813	5 066	12 879
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	7 363	5 367	12 730
Bäckerei	3 907	3 310	7 217
Molkerei und sonstige Fettwarenherstellung	3 668	1 979	5 647
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	64 790	3 986	68 776
darunter			
Klempnerei, Rohrinstallation	8 738	360	9 098
Hoch- und Tiefbau	43 485	1 894	45 379
Noch: Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe			
darunter			
Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung)	10 707	444	11 151
Handel-, Geld- und Versicherungswesen	94 041	110 211	204 252
darunter			
Handel und Handelshilfsgewerbe	78 245	93 826	172 071
Dienstleistungen	17 901	59 472	77 373
darunter			
Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	1 506	7 029	8 535
Gaststättenwesen	7 680	15 483	23 163
Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum und Schaustellerei	4 404	3 959	8 363
Verkehrswesen	71 869	12 890	84 759
darunter			
Deutsche Bundespost	12 026	6 863	18 889
Deutsche Bundesbahn	14 217	1 101	15 318
Schienenbahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	14 466	2 244	16 710
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	52 859	54 054	106 913
darunter			
Sozialversicherung	2 399	1 925	4 324
Verwaltung	30 950	12 684	43 634
Deutsche und ausländische Verteidigungsstellen	1 268	864	2 132
Bildungswesen, Kirche	6 819	7 091	13 910
Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	5 074	18 470	23 544
Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	2 322	545	2 867
Volkspflege und Fürsorge	731	5 799	6 530
Alle Wirtschaftsabteilungen	503 664	337 535	841 199

1) vergl. Anmerkung 3 zu Tabelle 6.- 2) Gemäß "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik 1951".

Quelle: siehe Tabelle 6

8. Die Arbeitslosen nach Berufsgruppen und Berufsabteilungen

(Hamburgische Bevölkerung - Stichtag 30. September 1962)

Berufsgruppen Berufsabteilungen	Arbeitslose männlich	weiblich	insgesamt
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	18	2	20
darunter			
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	16	2	18
Industrielle und handwerkliche Berufe	535	394	929
darunter			
Chemiewerker	45	14	59
Textilhersteller und -verarbeiter	20	74	94
ungelernte Hilfskräfte	151	73	224
Technische Berufe	181	18	199
darunter			
Ingenieure und Techniker	83	2	85
Technische Sonderkräfte	20	16	36
Handels- und Verkehrsberufe	615	152	767
davon			
Handelsberufe	307	118	425
Verkehrsberufe	308	34	342
Berufe des Gaststättenwesens und der privaten Dienstleistung	213	208	421
darunter			
Gaststättenberufe	102	24	126
Reinigungsberufe	16	119	135
Körperpflegeberufe	2	8	10
Dienst- und Wachberufe	93	7	100
Berufe der Verwaltung, des Rechtswesens und der Sozialpflege	615	544	1 159
darunter			
Org.-, Verwaltungs- und Büroberufe	606	537	1 143
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	189	149	338
darunter			
Erziehungs- und Lehrberufe, und andere Berufe des Geisteslebens	20	34	54
Künstlerische Berufe	158	42	200
Berufstätige ohne nähere Angabe	26	37	63
Sämtliche Berufsgruppen	2 392	1 504	3 896

Quelle: siehe Tabelle 6 Seite 101

9. Die Vermittlungstätigkeit des Landesarbeitsamts Hamburg 1962

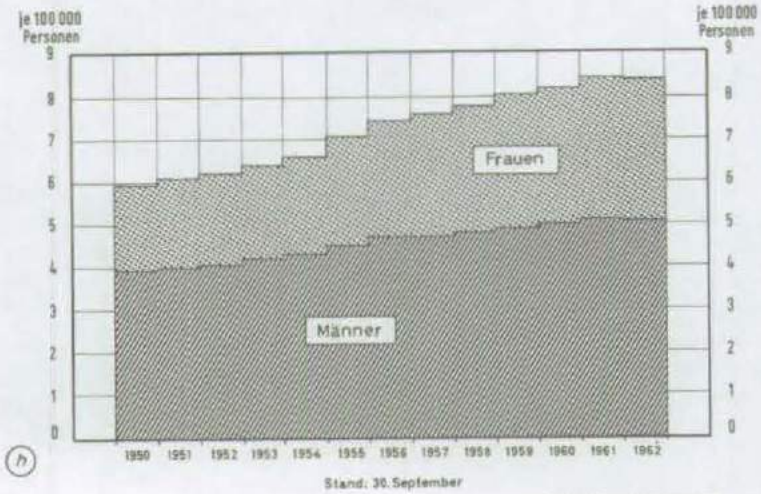
Monate Jahre	Zahl der Arbeitsuchenden (am Monatsende)	Zahl der Arbeitslosen (am Monatsende)	Vermittlungen in Dauer- (Beschäftigung)	Vermittlungen in kurzfristige (Beschäftigung)	Offene Stellen am Monatsende
Januar 1962	10 951	5 489	7 690	9 569	19 845
Februar	11 224	5 998	6 605	9 758	21 665
März	9 978	5 321	7 923	11 730	22 892
April	8 874	4 782	7 728	8 990	23 069
Mai	8 266	4 266	6 924	9 296	25 840
Juni	7 558	3 787	5 980	9 258	27 890
Juli	7 448	3 619	6 125	9 066	27 195
August	7 596	3 801	7 790	6 253	26 951
September	7 565	3 896	6 749	4 427	24 171
Oktober	7 834	4 438	7 221	3 668	20 062
November	8 134	4 679	7 088	4 660	16 318
Dezember	9 600	5 627	5 123	12 732	12 704
Dagegen					
Dezember 1961	9 493	5 163	5 877	15 988	16 140
" 1960	16 663	6 084	6 790	16 663	12 341
" 1959	14 177	8 665	7 157	35 838	8 943
" 1958	22 334	17 455	7 705	23 341	4 914
" 1957	37 751	32 976	7 623	31 520	5 495

Quelle: siehe Tabelle 6 Seite 101

Schaubild 10

Die Beschäftigten von 1950 bis 1962 nach dem Geschlecht

(Hamburger Wohnbevölkerung)



10. Berufsberatung und Vermittlung in Berufsausbildungsstellen im Landesarbeitsamtsbezirk Hamburg vom 1. Juli 1961 bis zum 30. Juni 1962

Berufsgruppen / Berichtsjahre	Zahl der Ratsuchenden nach dem Berufswunsch				Unbesetzte Berufsausbildungsstellen am 30.6.62		Besetzte Berufsausbildungsstellen			
	insgesamt		darunter Schulentlassene				insgesamt		darunter durch Vermittl. oder beratende Mitwirkung des Landesarbeitsamtes	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	129	109	87	95	76	60	45	57	17	31
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	17	-	7	-	-	-	-	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner- und aufbereiter	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	13	11	12	5	60	-	22	2	16	1
Bauberufe	881	1	743	1	844	-	858	-	468	-
Metallerzeuger und -bearbeiter	153	1	86	1	312	3	158	2	98	2
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verw. Berufe	2 445	105	2 069	84	1 991	6	2 710	41	1 676	17
Elektriker	1 474	2	1 283	1	223	10	1 117	2	635	-
Chemiewerker	16	1	16	1	37	-	37	-	23	-
Kunststoffverarbeiter	9	-	6	-	3	-	6	-	5	-
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	252	5	193	4	316	2	265	11	157	3
Papierhersteller und -verarbeiter	3	21	2	19	15	7	3	13	1	7
Lichtbildner, Drucker und verw. Berufe	327	116	239	85	24	22	316	105	246	67
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher	35	279	22	183	96	407	36	246	25	153
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	30	8	26	7	45	61	29	12	10	7
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	442	62	315	45	393	37	316	34	153	15
Warennachseher, Lagerverwalter	16	-	9	-	5	-	18	-	8	-
Ungelernte Hilfskräfte	203	562	103	219	-	-	-	-	-	-
Ingenieure und Techniker und verw. Berufe	583	68	314	37	-	-	24	2	17	1
Technische Sonderfachkräfte	181	450	108	338	21	13	123	240	95	133
Maschinisten und zugehörige Berufe	23	-	1	-	-	-	1	-	1	-
Handelsberufe	1 538	1 702	966	1 369	2 241	3 554	1 571	2 436	830	1 164
Verkehrsberufe	913	31	365	24	127	-	1 336	-	1 267	-
Gaststättenberufe	203	85	65	40	86	-	61	2	32	2
Hauswirtschaftliche Berufe	-	473	-	220	-	145	-	151	-	124
Reinigungsberufe	41	10	16	4	52	68	21	10	5	2
Körperpflegeberufe	49	1 042	38	927	87	314	45	700	20	273
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	962	2 819	457	2 248	169	768	484	1 315	275	741
Rechtswahrer	68	17	44	14	-	-	-	-	-	-
Ordnungs- und Sicherheitswahrer	25	9	22	3	-	-	5	-	-	-
Wehrberufe	19	-	12	-	-	-	7	-	-	-
Sozialpflegeberufe	15	64	5	15	-	-	1	-	-	-
Gesundheitsdienstberufe	82	791	59	469	-	138	-	170	-	101
Erziehungs- und Lehrberufe	206	711	100	428	-	-	-	-	-	-
Seelsorger	10	17	7	11	-	-	-	-	-	-
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Naturwissenschaftler und verw. Berufe	201	203	122	116	-	1	1	12	-	5
Künstlerische Berufe	222	427	145	325	8	-	63	50	41	17
Unbestimmter Beruf	2 948	2 704	1 635	1 789	-	-	-	-	-	-
Zusammen 1961/62	14 737	12 906	9 699	9 127	7 231	5 616	9 679	5 613	6 121	2 866
Dagegen 1960/61	13 732	12 962	9 340	8 798	7 007	4 150	9 448	5 512	6 239	3 034
1959/60	15 631	14 820	11 173	10 506	5 177	3 504	11 186	6 751	7 222	3 745
1958/59	16 237	16 024	12 022	11 180	3 273	2 225	11 923	7 334	7 661	4 033

Quelle: siehe Tabelle 6, Seite 101

Pendelwanderung[1]

11. Die Ein- und Auspendler in den bzw. aus dem Arbeitsamtsbezirk Hamburg 1961 und 1962

(Stichtag 30. September)

Arbeitsstätte bzw. Wohnung[2] in den Arbeitsamtsbezirken	Personen						Zu-(+) oder Abnahme(-) 1961 gegenüber 1962					
	1961			1962			Zahl			%		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Einpendler												
Bad Oldesloe	22 047	8 308	30 355	23 054	8 610	31 664	+ 1 007	+ 302	+ 1 309	+ 4,6	+ 3,6	+ 4,3
Elmshorn	26 238	9 769	36 007	27 446	9 878	37 324	+ 1 208	+ 109	+ 1 317	+ 4,6	+ 1,1	+ 3,7
Neumünster	3 868	732	4 600	4 063	857	4 920	+ 195	+ 125	+ 320	+ 5,0	+ 17,1	+ 7,0
Lübeck	1 369	190	1 559	1 417	244	1 661	+ 48	+ 54	+ 102	+ 3,5	+ 28,4	+ 6,5
LAA Schleswig-Holstein	53 522	18 999	72 521	55 960	19 589	75 569	+ 2 458	+ 590	+ 3 048	+ 4,6	+ 3,1	+ 4,2
Lüneburg	14 248	4 266	18 514	14 402	4 363	18 765	+ 154	+ 97	+ 251	+ 1,1	+ 2,3	+ 1,4
Stade	4 919	760	5 679	5 094	802	5 896	+ 175	+ 42	+ 217	+ 3,6	+ 5,5	+ 3,8
Uelzen	1 258	49	1 307	1 389	87	1 476	+ 131	+ 38	+ 169	+ 10,4	+ 77,6	+ 12,9
Verden	717	60	777	736	76	812	+ 19	+ 16	+ 35	+ 2,6	+ 26,7	+ 4,5
LAA Niedersachsen	21 142	5 135	26 277	21 621	5 328	26 949	+ 479	+ 193	+ 672	+ 2,3	+ 3,8	+ 2,6
Z u s a m m e n	74 664	24 134	98 798	77 601	24 917	102 518	+ 2 937	+ 783	+ 3 720	+ 3,9	+ 3,2	+ 3,8
Auspendler												
Bad Oldesloe	638	494	1 132	692	355	1 047	+ 54	- 139	- 85	+ 8,5	- 28,1	- 7,5
Elmshorn	691	364	1 055	831	264	1 095	+ 140	- 100	+ 40	+ 20,3	- 27,5	+ 3,8
Neumünster	50	7	57	41	4	45	- 9	- 3	- 12	- 18,0	- 42,9	- 21,1
Lübeck	88	8	96	108	7	115	+ 20	- 1	+ 19	+ 22,7	- 12,5	+ 19,8
LAA Schleswig-Holstein	1 467	873	2 340	1 672	630	2 302	+ 205	- 243	- 38	+ 14,0	- 27,8	- 1,6
Lüneburg	134	70	204	165	87	252	+ 31	+ 17	+ 48	+ 23,1	+ 24,3	+ 23,5
Stade	68	21	89	92	22	114	+ 24	+ 1	+ 25	+ 35,3	+ 4,8	+ 28,1
Uelzen	10	7	17	10	2	12	-	- 5	- 5	-	- 71,4	- 29,4
Verden	2	-	2	5	-	5	+ 3	-	+ 3	+ 150,0	-	+ 150,0
LAA Niedersachsen	214	98	312	272	111	383	+ 58	+ 13	+ 71	+ 27,1	+ 13,3	+ 22,8
Z u s a m m e n	1 681	971	2 652	1 944	741	2 685	+ 263	- 230	+ 33	+ 15,6	- 23,7	+ 1,2

1) Siehe auch "Statistik des Hamburgischen Staates" Band 40, Teil II "Die Pendelwanderung in Hamburg".- 2) Die Zahl der Pendler von bzw. nach anderen als den genannten AA.-Bezirken wurde wegen ihrer Geringfügigkeit statistisch nicht festgestellt.

Quelle: Landesarbeitsamt Hamburg

12. Im Hamburger Gebiet beschäftigte Einheimische und Auswärtige 1961 und 1962

(Stichtag 30. September)

Wirtschaftsabteilungen [1]	1961					1962 [2]				
	Beschäftigte überhaupt	davon				Beschäftigte überhaupt	davon			
		Einheimische		Auswärtige			Einheimische [2]		Auswärtige	
		Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%
Landwirtschaft und Tierzucht Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	9 820	9 234	94,0	586	6,0	9 548	8 947	93,7	601	6,3
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	15 084	13 229	87,7	1 855	12,3	15 038	13 291	68,4	1 747	11,6
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	156 798	136 766	87,2	20 032	12,8	158 619	137 854	86,9	20 765	13,1
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	155 202	140 658	90,6	14 544	9,4	152 064	137 584	90,5	14 480	9,5
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	85 564	68 514	80,1	17 050	19,9	86 352	68 376	79,2	17 976	20,8
Handel, Geld- und Versicherungswesen	221 344	200 595	90,6	20 749	9,4	226 004	203 947	90,2	22 057	9,8
Dienstleistungen	80 265	76 628	95,5	3 637	4,5	81 275	77 210	95,0	4 065	5,0
Verkehrswesen	99 380	87 260	67,8	12 120	12,2	96 933	84 641	87,3	12 292	12,7
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	115 748	107 523	92,9	8 225	7,1	115 199	106 664	92,6	8 535	7,4
Insgesamt	939 205	840 407	89,5	98 798	10,5	941 032	838 514	89,1	102 518	10,9

1) Gemäß "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik 1951". 2) Vergl. Anmerkung 3 zu Tabelle 6.

Quelle: Landesarbeitsamt Hamburg

13. Unselbständige Erwerbspersonen, Beschäftigte und Pendler nach Hamburg in den benachbarten Arbeitsamtsbezirken Schleswig-Holsteins und Niedersachsens

(Stichtag 30. September 1962)

Arbeitsamtsbezirke Hauptamtsbezirke Nebenstellenbezirke	Unselbständige Erwerbspersonen 1)	darunter Beschäftigte			Auspendler nach Hamburg in % der Erwerbspersonen
		Zahl	dar. Auspendler nach Hamburg		
			Zahl	%	
4 Arbeitsamtsbezirke Schleswig-Holsteins	466 354	463 318	75 569	16,3	16,2
davon					
Arbeitsamtsbezirk Bad Oldesloe	95 463	94 954	31 664	33,3	33,2
davon					
Hauptamt Bad Oldesloe	15 166	15 081	2 235	14,8	14,7
Nebenst. Ahrensburg	20 960	20 871	11 268	54,0	53,8
" Geesthacht	23 058	22 870	6 650	29,1	28,8
" Mölln	16 109	16 031	775	4,8	4,8
" Reinbek	20 170	20 101	10 736	53,4	53,2
Arbeitsamtsbezirk Elmshorn	141 123	140 551	37 324	26,6	26,4
davon					
Hauptamt Elmshorn	26 462	26 374	3 999	15,2	15,1
Nebenst. Garstedt	23 723	23 634	13 717	58,0	57,8
" Glückstadt	8 779	8 736	516	5,9	5,9
" Itzehoe	25 957	25 871	862	3,3	3,3
" Pinneberg	27 508	27 382	10 553	38,5	38,4
" Uetersen	12 145	12 109	2 261	18,7	18,6
" Wedel	11 953	11 874	5 283	44,5	44,2
" Wilster	4 596	4 571	133	2,9	2,9
Arbeitsamtsbezirk Lübeck	156 806	155 265	1 661	1,1	1,1
davon					
Hauptamt Lübeck	108 416	107 392	1 270	1,2	1,2
Nebenst. Timmendorfer Strand	12 214	12 141	93	0,8	0,8
" Eutin	9 049	8 934	82	0,9	0,9
" Neustadt	14 275	14 082	82	0,6	0,6
" Oldenburg	12 852	12 716	134	1,1	1,0
Arbeitsamtsbezirk Neumünster	72 962	72 548	4 920	6,8	6,7
davon					
Hauptamt Neumünster	47 249	46 884	905	1,9	1,9
Nebenst. Bad Bramstedt	13 678	13 640	3 310	24,3	24,2
" Bad Segeberg	12 035	12 024	705	5,9	5,9

Arbeitsamtsbezirke Hauptamtsbezirke Nebenstellenbezirke	Unselbständige Erwerbspersonen 1)	darunter Beschäftigte			Auspendler nach Hamburg in % der Erwerbspersonen
		Zahl	dar. Auspendler nach Hamburg		
			Zahl	%	
4 Arbeitsamtsbezirke Niedersachsens	302 045	300 632	26 949	8,9	8,9
davon					
Arbeitsamtsbezirk Lüneburg	79 326	78 921	18 765	23,7	23,7
davon					
Hauptamt Lüneburg	35 530	35 202	1 829	5,1	5,1
Nebenst. Bleckede	5 150	5 126	129	2,5	2,5
" Buchholz	19 984	19 959	9 915	49,6	49,6
" Winsen/Luhe	18 662	18 634	6 892	36,9	36,9
Arbeitsamtsbezirk Stade	89 981	89 524	5 896	6,6	6,6
davon					
Hauptamt Stade	29 019	28 913	2 464	8,5	8,5
Nebenst. Bremervörde	8 949	8 900	139	1,6	1,6
" Buxtehude	9 291	9 239	2 364	25,4	25,4
" Cuxhaven	19 479	19 368	109	0,6	0,6
" Otterndorf	14 113	14 017	419	3,0	3,0
" Zeven	9 130	9 087	401	4,4	4,4
Arbeitsamtbezirk Uelzen	65 390	65 146	1 476	2,3	2,3
davon					
Hauptamt Uelzen	33 354	33 211	237	0,7	0,7
Nebenst. Dannenberg	5 837	5 795	173	3,0	3,0
" Lüchow	7 828	7 807	103	1,3	1,3
" Soltau	18 371	18 333	963	5,2	5,2
Arbeitsamtsbezirk Verden	67 348	67 041	812	1,2	1,2
davon					
Hauptamt Verden	14 893	14 807	29	0,2	0,2
Nebenst. Achim	14 606	14 534	138	0,9	0,9
" Rotenburg	16 106	16 002	631	3,9	3,9
" Walsrode	21 743	21 698	14	0,1	0,1

1) Beschäftigte und Arbeitslose.

Quellen: Landesarbeitsämter Schleswig-Holstein und Niedersachsen

IX Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Die in die Lehrlingsrolle der Handelskammer Hamburg eingetragenen Lehrlinge und Anlernlinge 1962

a) Lehrberufe

Berufsgruppen	Eingetragene Lehrlinge 1962							Dagegen 1961
	männlich	weiblich	im 1. Lehrjahr	im 2. Lehrjahr	im 3. Lehrjahr	im 4. Lehrjahr	insgesamt	
Gewerbliche Lehrberufe								
Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-
Eisen- und Metallindustrie	6 740	377	2 314	2 286	2 398	119	7 117	7 541
Steine und Erden	16	-	4	2	10	-	16	21
Bauindustrie	574	185	267	257	235	-	759	831
Holz- und Sägeindustrie	80	4	33	21	30	-	84	87
Chemische Industrie	315	101	153	144	110	9	416	443
Glasindustrie	-	2	-	1	1	-	2	3
Keramische Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-
Papiererzeugung, Druck und Papierverarbeitung	933	56	339	302	348	-	989	949
Lederindustrie	2	-	1	-	1	-	2	8
Textilindustrie	2	12	4	9	1	-	14	17
Bekleidungsindustrie	1	127	33	38	57	-	128	136
Lebensmittelindustrie	52	-	27	11	14	-	52	40
Brau- und Malzindustrie	24	-	6	9	9	-	24	33
Spirituosenindustrie	15	-	3	5	7	-	15	24
Gewerbliche Lehrberufe zusammen	8 754	864	3 184	3 085	3 221	128	9 618	10 133
Kaufmännische und übrige Lehrberufe								
a) Kaufmännische Lehrberufe								
Bankkaufmann	795	358	436	415	302	-	1 153	1 073
Buchhändler	65	228	100	101	92	-	293	274
Bürokaufmann	13	53	61	5	-	-	66	-
Drogist	96	390	165	136	185	-	486	530
Einzelhandelskaufmann (ohne Drogist)	1 098	4 120	1 724	1 540	1 954	-	5 218	5 904
Industriekaufmann	1 364	910	719	763	792	-	2 274	2 344
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	2 996	2 218	1 600	1 728	1 886	-	5 214	5 794
Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	46	49	34	32	29	-	95	102
Kaufmann im Reederei- und Schiffsmaklergewerbe	489	71	185	194	181	-	560	516
Kaufmann im Zeitschriftenverlag	72	102	60	56	58	-	174	146
Kaufmannsgehilfe im Hotel- und Gaststättengewerbe	21	15	12	9	15	-	36	27
Luftverkehrskaufmann	16	2	8	10	-	-	18	11
Musikalienhändler	-	7	3	2	2	-	7	5
Reisebürokaufmann	24	80	28	39	37	-	104	95
Speditionskaufmann	845	480	422	456	447	-	1 325	1 369
Versicherungskaufmann	598	527	378	380	367	-	1 125	1 132
Werbekaufmann	34	36	23	22	25	-	70	69
Summe a)	8 572	9 646	5 958	5 888	6 372	-	18 218	19 391
b) Übrige Lehrberufe								
Binnenschiffer	213	-	64	69	80	-	213	261
Blumenbinder	16	160	63	49	64	-	176	196
Eisenbahner (mittlerer nichttechnischer Dienst)	6	-	2	1	3	-	6	7
Ewerführer	66	-	22	18	26	-	66	85
Gehilfe in wirtschafts- und steuerberatenden Berufen	81	353	145	150	136	-	434	469
Hafenschiffer	68	-	31	13	24	-	68	61
Hotel- und Gaststättengehilfe(in)	-	139	45	41	53	-	139	154
Kellner	234	-	71	72	91	-	234	273
Koch (Köchin)	493	98	221	172	198	-	591	536
Küper	163	-	48	49	66	-	163	196
Schaufenstergestalter	191	159	119	106	125	-	350	345
Tankwart	379	39	143	117	158	-	418	498
Tierpfleger	-	-	-	-	-	-	-	2
Weinhandelsküfer (Kellereigehilfe)	6	-	2	1	3	-	6	7
Werkgehilfe (Schmuckwaren-, Taschen- und Armbanduhrenindustrie)	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe b)	1 916	948	976	858	1 030	-	2 864	3 090
Kaufmännische und übrige Lehrberufe zusammen	10 488	10 594	6 934	6 746	7 402	-	21 082	22 481
Gewrbliche Hafenberufe								
Baumwollküper	6	-	2	3	1	-	6	6
Getreidekontrolleur	26	-	6	8	12	-	26	33
Kornumstecher	11	-	3	3	5	-	11	14
Lagerhalter	-	-	-	-	-	-	-	-
Ladungskontrolleur (Tallymann)	114	-	21	47	46	-	114	140
Gewrbliche Hafenberufe zusammen	157	-	32	61	64	-	157	193
Lehrberufe insgesamt	19 399	11 458	10 150	9 892	10 687	128	30 857	32 807

Noch: 1. Die in die Lehrlingsrolle der Handelskammer Hamburg eingetragenen Lehrlinge und Anlernlinge 1962

b) Anlernberufe

Berufsgruppen	Eingetragene Anlernlinge 1962						Dagegen 1961
	männlich	weiblich	im 1. Lehrjahr	im 2. Lehrjahr	im 3. Lehrjahr	insgesamt	
Gewerbliche Anlernberufe							
Eisen- und Metallindustrie	18	48	32	34	-	66	70
Steine und Erden	-	-	-	-	-	-	-
Bauindustrie	3	-	1	2	-	3	2
Chemische Industrie	2	-	-	2	-	2	1
Glasindustrie	1	-	1	-	-	1	-
Papiererzeugung, Druck und Papierverarbeitung	-	4	4	-	-	4	5
Lederindustrie	-	-	-	-	-	-	-
Textilindustrie	-	1	1	-	-	1	-
Bekleidungsindustrie	-	110	64	46	-	110	111
Lebensmittelindustrie	1	-	1	-	-	1	-
Taucher (Aufbauberuf)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	25	163	104	84	-	188	189
Kaufmännische Anlernberufe							
Bürogehilfin	-	1 651	770	880	1	1 651	1 959
Handelsfachpacker	23	-	12	11	-	23	23
Lochkartentabellierer(in)	-	2	1	1	-	2	2
Photolaborant	15	188	102	101	-	203	196
Transporthelfer	-	-	-	-	-	-	-
Verkaufsgehilfin	-	53	27	26	-	53	56
Zusammen	38	1 894	912	1 019	1	1 932	2 236
Anlernberufe insgesamt	63	2 057	1 016	1 103	1	2 120	2 425

Quelle: Handelskammer Hamburg

2. Ergebnisse der Lehrabschlußprüfungen bei der Handelskammer Hamburg 1962

Berufe	Teilnehmer	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1961 Teilnehmer		Von den Teilnehmern haben bestanden							nicht bestanden				
		Zahl	%	Zahl	davon mit der Note I	II	III	IV	darunter wegen überdurchschnittl. Leistungen vorzeitig zugelassen	außerdem Wiederholer	Zahl	%	darunter wegen überdurchschnittl. Leistungen vorzeitig zugelassen	außerdem Wiederholer	1961 %
I. Kaufmännische und nichtindustrielle Berufe															
Groß- und Außenhandel 1)	2 237	+ 201	+ 9,9	1 825	131	377	835	482	52	120	412	18,4	28	48	14,2
Einzelhandel 2)	2 479	- 102	- 4,0	2 103	195	596	996	316	79	152	376	15,2	14	23	17,9
Bürogehilfinnen	1 085	- 120	- 10,0	849	97	287	370	95	-	76	236	21,8	-	23	15,6
Industriekaufleute	843	+ 6	+ 0,7	669	30	130	332	177	21	60	174	20,6	8	13	17,3
Verkehrsgewerbe	679	+ 79	+ 13,2	584	25	128	304	127	29	28	95	14,0	17	6	12,3
Versicherung	411	- 7	- 1,7	324	30	86	122	86	5	26	87	21,2	5	13	14,6
Gaststättengewerbe	341	- 16	- 4,5	309	4) 23 5) 10	104 51	132 131	44 111	1	16	32	9,4	-	3	10,1
Kreditgewerbe	370	+ 34	+ 10,1	334	13	80	191	50	2	18	36	9,7	-	2	6,5
Wirtschafts- und steuerberatende Berufe	164	- 8	- 4,7	148	16	58	47	27	8	6	16	9,8	2	-	8,0
Blumenbinder	85	- 7	- 7,6	77	4) 9 5) 14	29 23	23 23	16 17	3	4	8	9,4	-	-	3,3
Verlagsgewerbe	30	- 25	- 45,5	26	5	9	8	4	4	-	4	13,3	3	-	10,9
Drogisten	230	+ 61	+ 36,1	209	39	79	78	13	-	-	21	9,1	-	-	14,2
Photolaboranten	89	- 13	- 12,7	74	1	10	38	25	-	5	15	17,0	-	1	9,4
Schaufenstergestalter	130	+ 35	+ 36,8	94	1	10	54	29	-	16	36	27,7	1	4	14,7
Tankwarte	198	- 40	- 16,8	116	4) 9 5) -	48 6	47 42	12 68	1	15	82	41,4	1	15	45,4
Hafenberufe 3)	261	+ 40	+ 18,1	237	4) 28 5) 6	77 29	66 68	23 91	-	16	24	9,2	2	1	9,5
Verschiedene	72	+ 29	+ 67,4	60	-	-	-	-	2	2	12	16,7	-	-	16,3
Kaufmännische und nichtindustrielle Berufe zusammen	9 704	+ 147	+ 1,5	8 038	6) 583	1 850	3 375	1431	207	562	1 666	17,2	81	152	15,5
II. Industrielle Berufe															
Metall, Elektro, technische Zeichner	2 580	- 310	- 10,7	2 457	4) 177 5) 140	887 601	985 1 040	408 676	40	54	123	4,8	19	8	3,5
Bau, Steine, Erden	311	+ 59	+ 23,4	294	4) 22 5) 24	120 125	103 88	49 57	59	7	17	5,5	4	1	4,4
Bekleidung und Textil	137	- 57	- 29,4	124	4) 6 5) 5	50 19	50 50	18 50	1	4	13	9,5	1	-	8,8
Druck und Papier	327	- 43	- 11,6	287	4) 11 5) 10	90 71	154 125	32 81	-	20	40	12,2	-	3	12,4
Nahrungs- und Genußmittel	41	+ 11	+ 36,7	38	4) 9 5) 1	8 13	18 18	3 6	1	4	3	7,3	-	-	13,3
Chemie	143	+ 4	+ 2,9	134	4) 12 5) 3	46 34	57 49	19 48	4	4	9	6,3	3	1	8,6
Holz und Leder	39	- 3	- 7,1	38	4) 6 5) 3	15 9	8 16	9 10	1	-	1	2,6	-	-	7,1
Glas	1	- 2	- 66,7	1	-	-	4) 1	-	-	-	-	0,0	-	-	-
Verschiedene	-	-	-	-	-	-	5) 1	-	-	-	-	-	-	-	-
Industrielle Berufe zusammen	3 579	- 341	- 8,7	3 373	4) 243 5) 186	216 872	1 376 1 387	538 928	113	93	206	5,8	27	13	5,0
Alle Berufe	13 283	- 194	- 1,4	11 411	.	.	.	.	320	655	1 872	14,1	108	165	12,4

1) Einschl. Handelsvertreter und -makler.- 2) Einschl. Buchhandel; ohne Blumenbinder, Drogisten, Schaufenstergestalter.-
3) Prädikate ohne Tallyleute.- 4) Fertigkeitsprüfung.- 5) Kenntnisprüfung.- 6) Ohne Gaststättengewerbe, Blumenbinder, Tankwarte, Hafenberufe, Verschiedene.

Quelle: Handelskammer Hamburg

3. Die in die Lehrlingsrolle der Handwerkskammer Hamburg eingetragenen Lehrlinge und Anlernlinge 1962

Handwerkliche Berufe	Lehrlingsbestand am 31.12.62			Von den Lehrlingen waren im				Vorzeitige Lösungen des Lehrverhältnisses
	insgesamt	davon		1.	2.	3.	4.	
		männlich	weiblich	Lehrjahr				
Gruppe I Bau	2 149	2 145	4	730	595	824	-	106
" II Metall	5 761	5 704	57	2 013	1 552	1 933	263	243
" III Holz	730	709	21	234	203	283	10	7
" IV Bekleidung	782	216	566	268	231	282	1	57
" V Nahrung	473	458	15	135	135	203	-	46
" VI Gesundheit	2 599	365	2 234	945	811	828	15	153
" VII Glas, Papier und sonstige	224	140	84	75	69	77	3	7
Anlernberufe	289	-	289	155	134	-	-	12
Bürokaufmann	3	-	3	3	-	-	-	-
Gesamthandwerk 1962	13 010	9 737	3 273	4 558	3 730	4 430	292	631
Dagegen 1961	13 936	10 640	3 296	3 990	4 909	4 867	170	940

Quelle: Handwerkskammer Hamburg

4. Die Ergebnisse der Gesellenprüfungen der Handwerkslehrlinge und der Abschlußprüfungen der Anlernlinge im Hamburger Handwerk 1962

Handwerkliche Berufe	Abgelegte Gesellenprüfungen			darunter bestandene Gesellenprüfungen			
	insgesamt	davon		Zahl	%	davon	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich
Gruppe I Bau	957	957	-	900	94,2	900	-
" II Metall	2 355	2 342	13	1 943	82,5	1 930	13
" III Holz	331	325	6	322	97,3	316	6
" IV Bekleidung	342	116	226	329	96,2	106	223
" V Nahrung	216	210	6	214	99,1	208	6
" VI Gesundheit	803	156	647	788	98,1	146	642
" VII Glas, Papier u. sonstige	125	92	33	116	92,8	85	31
Anlernberufe	159	1	158	159	100,0	1	158
Gesamthandwerk 1962	5 288	4 199	1 089	4 771	90,2	3 692	1 079
Dagegen 1961	5 179	4 152	1 027	4 728	91,3	3 731	997

Quelle: Handwerkskammer Hamburg

5. Die Ergebnisse der abgelegten Meisterprüfungen im Bezirk der Handwerkskammer Hamburg 1962

Handwerkliche Berufe	Abgelegte Meisterprüfungen			darunter bestandene Meisterprüfungen			
	insgesamt	davon		Zahl	%	davon	
		männlich	weiblich			männlich	weiblich
Gruppe I Bau	204	204	-	149	73,0	149	-
" II Metall	455	453	2	343	75,4	341	2
" III Holz	138	138	-	111	80,4	111	-
" IV Bekleidung	109	82	27	88	80,7	61	27
" V Nahrung	134	134	-	124	92,5	124	-
" VI Gesundheit	178	100	78	145	81,5	78	67
" VII Glas, Papier u. sonstige	77	62	15	66	85,7	54	12
Gesamthandwerk 1962	1 295	1 173	122	1 026	79,2	918	108
Dagegen 1961	1 363	1 247	116	1 087	79,8	983	104

Quelle: Handwerkskammer Hamburg

Gewerkschaftsmitglieder[1]

6. Die Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) in Hamburg 1958 bis 1962

Gewerkschaften	Mitglieder am Ende des Jahres									
	1958		1959		1960		1961		1962	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Bau, Steine, Erden	21 385	21 293	20 826	20 741	20 122	20 042	22 118	22 037	23 639	23 466
Bergbau und Energie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Chemie, Papier, Keramik	29 636	21 249	29 067	20 852	29 872	21 857	29 641	22 237	29 812	22 390
Druck und Papier	8 934	6 947	8 995	7 097	8 418	6 148	8 590	6 357	8 546	6 365
Eisenbahner Deutschlands	17 307	16 352	16 993	16 053	16 842	15 939	16 450	15 706	16 347	15 590
Erziehung und Wissenschaft	7 202	3 421	7 335	3 465	7 193	3 356	7 157	3 331	7 103	3 285
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	520	486	726	680	723	653	650	560	639	411
Handel, Banken und Versicherungen	6 240	3 562	6 281	3 526	6 217	3 476	6 430	3 580	6 700	3 733
Holz	8 149	7 496	7 942	7 410	7 353	7 047	7 378	7 143	6 624	6 484
Kunst	4 155	3 184	3 873	3 131	3 891	3 145	4 209	3 494	3 800	3 211
Leder	468	320	389	294	358	283	409	290	392	291
Metall	52 973	47 977	54 852	49 521	55 427	50 132	54 910	49 456	53 069	47 665
Nahrung, Genuß, Gastatätten	24 458	13 449	24 514	13 440	20 089	11 130	20 143	11 231	20 196	11 192
Öffentlicher Dienst, Transport und Verkehr	75 612	64 630	76 075	66 686	80 919	70 772	77 091	67 809	76 530	67 301
Deutsche Postgewerkschaft	15 900	12 545	16 295	12 737	16 663	12 747	17 797	13 538	14 972	10 838
Textil, Bekleidung	5 180	1 695	5 189	1 619	5 022	1 549	4 755	1 501	4 069	1 333
Insgesamt	278 119	224 606	279 352	227 252	279 109	228 256	277 728	228 270	272 438	223 575

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund - Landesbezirk Nordmark

7. Die Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) in Hamburg 1958 bis 1962

Berufsgruppen	Mitglieder am Ende des Jahres									
	1958		1959		1960		1961		1962	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Kaufmännische Angestellte	23 760	10 832	23 987	10 896	23 802	10 919	22 843	10 878	22 706	10 924
Banken und Sparkassen	3 083	2 353	3 098	2 347	3 191	2 404	3 364	2 528	3 359	2 528
Versicherungen	3 915	2 401	3 914	2 369	3 870	2 356	3 825	2 319	3 818	2 331
Öffentlicher Dienst	13 187	7 862	13 074	7 703	12 973	7 548	12 893	7 465	12 715	7 368
Techniker	4 337	3 656	4 524	3 787	4 726	3 944	4 901	4 091	5 116	4 293
Werkmeister	2 867	2 859	2 865	2 857	2 858	2 850	2 855	2 847	2 858	2 850
Schiffahrt	2 817	2 816	2 814	2 811	2 957	2 953	3 013	3 009	3 202	3 196
Insgesamt	53 966	32 779	54 276	32 770	54 377	32 974	53 694	33 137	53 774	33 490

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft - Hauptvorstand Hamburg

8. Die Mitglieder des Deutschen Beamtenbundes (DBB) in Hamburg 1958 bis 1962
- Landesbund Hamburg e.V. -

Verbände	Mitglieder am						
	31.12.1958	31.12.1959	31.12.1960	30. 9.1961		30. 9.1962	
	insgesamt	insgesamt	insgesamt	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Bund Deutscher Kommunalbeamten und -angestellten (Komba) e.V.	3 298	3 544	3 792	4 023	3 473	4 308	3 647
Bund Deutscher Steuerbeamten	2 703	2 630	2 850	2 905	2 675	3 011	2 731
Hamburger Philologenverband e.V.	1 003	1 005	1 011	1 018	747	1 050	769
Bund Deutscher Zollbeamten	3 743	3 767	3 695	3 511	3 479	3 674	3 638
Deutscher Postverband	1 550	1 629	1 698	1 720	1 183	1 927	1 165
Gewerkschaft Deutscher Lokomitivführer und -anwärter	1 497	1 497	1 497	1 542	1 542	1 545	1 545
Gewerkschaft Deutscher Bundesbahnbeamten und -anwärter	4 142	4 290	4 352	4 463	4 383	4 611	4 480
Übrige Verbände	3 816	3 955	4 036	4 268	3 793	4 468	3 851
Insgesamt	21 752	22 317	22 931	23 450	21 275	24 594	21 826

Quelle: Deutscher Beamtenbund - Landesbund Hamburg e.V.

1) Diese Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Gewerkschaften.

X Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Betriebe

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1960 nach Hauptkulturarten in den Bezirken und Stadtteilen

Bezirke Stadtteile	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Von der gesamten Betriebsfläche entfallen auf							
			landwirtschaftliche Nutzfläche	Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche entfallen auf					Waldfläche	Sonstige Fläche
	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	ha	Ackerland ha	Gartenland ha	Obstanlagen ha 1)	Wiesen ha 2)	Viehweiden ha 3)	ha	ha
Hamburg-Mitte	154	4) 4 216	976	401	12	265	124	174	3 026	214
darunter										
Billstedt	32	424	399	279	5	12	38	65	-	25
Finkenwerder	106	554	485	90	1	241	61	92	12	57
Altona	126	1 272	1 142	453	30	60	185	414	22	108
darunter										
Osdorf	28	328	300	124	9	25	37	105	-	28
Sülldorf/Iserbrook	22	441	407	159	5	1	84	158	3	31
Rissen	28	317	279	125	9	4	37	104	8	30
Eimsbüttel	157	1 287	1 030	418	52	60	171	329	173	84
darunter										
Niendorf	39	197	167	69	37	9	22	30	6	24
Schnelsen	54	652	514	186	10	26	101	191	95	43
Eidelstedt	26	288	267	147	3	19	32	66	8	13
Hamburg-Nord	52	358	289	170	6	28	30	55	50	19
darunter										
Langenhorn	16	208	198	109	2	16	24	47	-	10
Wandsbek	321	4 475	4 053	2 573	67	101	422	890	105	317
darunter										
Farmsen-Berne	19	228	203	111	4	16	52	20	-	25
Bramfeld	29	184	164	126	1	1	4	32	-	20
Sasel	27	184	174	95	5	9	12	53	3	7
Hummelsbüttel	21	606	544	301	5	3	71	164	16	46
Lemsahl-Mellingstedt	25	410	357	246	4	5	25	77	11	42
Duvenstedt	39	556	499	262	7	35	60	135	20	37
Bergstedt	24	360	333	236	4	9	22	62	5	22
Rahlstedt	61	874	825	524	14	14	86	187	6	43
Bergedorf	2 220	11 028	9 073	6 082	81	231	893	1 786	15	1 940
darunter										
Curslack	199	944	729	453	6	32	62	176	-	215
Altengamme	237	1 299	1 087	622	14	16	208	227	5	207
Neuengamme	317	1 540	1 186	775	12	16	113	270	-	354
Kirchwerder	798	2 358	2 003	1 390	11	78	197	327	0	355
Ochsenwerder	222	1 066	889	634	3	13	99	140	-	177
Reitbrook	58	562	444	279	6	1	58	100	-	118
Allermöhe	102	979	816	585	8	1	42	180	-	163
Billwerder	55	792	649	418	10	4	23	194	-	143
Moorfleet	63	414	354	227	2	-	37	88	-	60
Tatenberg	49	231	198	154	1	19	16	8	2	31
Spadenland	59	246	230	194	1	9	15	11	-	16
Harburg	671	7 482	5 921	1 527	85	1 218	1 419	1 672	491	1 070
darunter										
Neuland	41	481	410	74	6	2	175	153	-	71
Gut Moor	14	129	119	19	1	-	54	45	-	10
Marmstorf	21	400	272	187	4	2	14	65	101	27
Wilhelmsburg	165	859	722	333	11	30	131	217	13	124
Altenwerder	41	333	315	64	7	63	43	138	-	18
Moorburg	72	712	669	68	9	86	239	267	-	43
Hausbruch	44	243	155	63	6	5	40	41	64	24
Neugraben-Fischbek	109	1 237	629	259	13	4	205	148	206	402
Francop	56	631	533	52	5	219	114	143	7	91
Neuenfelde	222	1 824	1 593	198	14	753	299	329	38	193
Hamburg insgesamt	3 901	30 118	22 484	11 624	333	1 963	3 244	5 320	3 882	3 752

1) Einschließlich Baumschulen und Korbweidenanlagen.- 2) Einschließlich Streuwiesen.- 3) Einschließlich Hutungen.-
4) Darunter vom Forstamt und anderen Körperschaften bewirtschaftete Flächen.

2. Zahl und Fläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1949 und 1960 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche — Bezirke	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe					Landwirtschaftliche Nutzfläche				
	1949		1960		Veränderung 1949 - 1960 in %	1949		1960		Veränderung 1949 - 1960 in %
	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Betriebe	%		Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	%	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	%	
0 Ar	36	0,7	52	1,3	+ 44,4	-	-	-	-	-
0,01 bis unter 0,5 ha	330	6,9	402	10,0	+ 21,8	115	0,5	152	0,7	+ 32,2
0,5 " " 2 ha	2 548	53,2	1 987	49,6	- 22,0	2 585	10,2	2 059	9,0	- 20,3
2 " " 5 ha	684	14,3	539	13,5	- 21,2	2 108	8,3	1 635	7,2	- 22,4
5 " " 10 ha	434	9,0	350	8,8	- 19,4	3 137	12,3	2 571	11,3	- 18,0
10 " " 20 ha	415	8,7	345	8,6	- 16,9	5 958	23,5	5 006	22,0	- 16,0
20 " " 50 ha	316	6,6	302	7,5	- 4,4	9 082	35,7	8 912	39,1	- 1,9
50 " " 100 ha	22	0,5	25	0,6	+ 13,6	1 356	5,3	1 656	7,2	+ 22,1
100 ha und darüber	6	0,1	4	0,1	- 33,3	1 074	4,2	789	3,5	- 26,5
Hamburg insgesamt	4 791	100	4 006	100	- 16,4	25 415	100	22 780	100	- 10,4
Hamburg-Mitte	189	3,9	159	4,0	- 15,9	1 091	4,3	989	4,4	- 9,3
Altona	215	4,5	140	3,5	- 34,9	1 548	6,1	1 193	5,2	- 22,9
Eimsbüttel	225	4,7	168	4,2	- 25,3	1 408	5,5	1 047	4,6	- 25,6
Hamburg-Nord	75	1,6	60	1,5	- 20,0	514	2,0	292	1,3	- 43,2
Wandsbek	630	13,2	347	8,6	- 44,9	5 727	22,5	4 120	18,1	- 28,1
Bergedorf	2 378	49,6	2 231	55,7	- 6,2	8 688	34,2	9 120	40,0	+ 5,0
Harburg	1 079	22,5	901	22,5	- 16,5	6 439	25,4	6 019	26,4	- 6,5

3. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile [1] und Landwirtschaft außerhalb der Betriebe 1960 nach Hauptbetriebsarten

Größenklassen nach der Betriebsfläche — Bezirke	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile mit 0,5 und mehr ha Betriebsfläche insgesamt			davon entfallen auf												Landwirtschaft außerhalb der Betriebe 3)	
				Landwirtschaftliche Betriebe oder Betriebsteile 1)									Forstbetriebe				
				insgesamt 2)			davon mit der Hauptproduktionsrichtung										
							landwirtschaftliche Erzeugnisse 2)			Gemüse, Obst, und andere Gartenbauerzeugnisse							
	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Forstfläche ha	Zahl der Wirtschaftseinheiten	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha
0,5 bis unter 2 ha	2 185	2 287	1 939	2 143	2 243	1 936	195	210	180	1 948	2 033	1 756	42	44	38	73	47
2 " " 5 ha	612	1 856	1 564	588	1 781	1 554	150	491	440	438	1 290	1 114	24	75	56	17	33
5 " " 10 ha	351	2 556	2 191	339	2 471	2 182	163	1 216	1 091	176	1 255	1 091	12	85	65	5	24
10 " " 20 ha	341	4 930	4 264	333	4 827	4 258	203	3 023	2 673	130	1 804	1 583	8	103	86	7	42
20 " " 30 ha	168	4 073	3 398	165	3 996	3 393	135	3 318	2 828	30	678	565	3	77	67	-	-
30 " " 50 ha	188	7 146	5 838	187	7 113	5 838	176	6 716	5 506	11	397	332	1	33	33	2	76
50 ha und darüber	56	7 270	3 290	51	3 941	3 243	51	3 941	3 243	-	-	-	5	3 329	3 152	1	74
Hamburg insgesamt	3 901	30 118	22 484	3 806	26 372	22 404	1 073	18 915	15 963	2 733	7 457	6 441	95	3 746	3 497	105	296
Hamburg-Mitte	154	4 216	976	149	1 024	929	38	522	496	111	502	433	5	3 192	3 013	5	14
Altona	126	1 272	1 142	118	1 250	1 139	65	1 120	1 024	53	130	115	8	22	16	14	50
Eimsbüttel	157	1 287	1 030	146	1 211	1 021	85	1 029	868	61	182	153	11	76	64	11	17
Hamburg-Nord	52	358	289	42	303	285	19	235	223	23	68	62	10	55	50	8	3
Wandsbek	321	4 475	4 053	301	4 374	4 041	167	3 953	3 679	134	421	362	20	101	67	26	67
Bergedorf	2 220	11 028	9 073	2 215	11 018	9 073	322	7 846	6 341	1 893	3 172	2 732	5	10	9	11	47
Harburg	871	7 482	5 921	835	7 192	5 916	377	4 210	3 332	458	2 982	2 584	36	290	276	30	98

1) Landwirtschaftliche Betriebsteile gewerblicher Betriebe.- 2) Einschließlich Betriebe der Teich- und Fischzucht sowie Hauptproduktionsrichtung "Haltung oder Zucht landwirtschaftlicher Tiere" (Rinder, Schweine, Schafe, Geflügel) auf nur geringer Futtergrundlage aus eigener landwirtschaftlicher Erzeugung.- 3) Wirtschaftseinheiten mit Wiesen und Weiden in gemeinschaftlicher Bewirtschaftung und Nutzung und bei der Landwirtschaftszählung erfaßte Besitzeinheiten mit sonstiger Landwirtschaft auf einer Bodenfläche von 0,5 ha und darüber.

4. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 nach dem Umfang der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der Betriebsfläche / Bezirke	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe überhaupt		darunter Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche			Von den Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche haben eine landwirtschaftliche Nutzfläche von											
			insgesamt			0,01 bis unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha und darüber	
	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha
0,5 bis unter 2 ha	2 185	2 287	2 162	2 262	1 939	2 162	1 939	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2 " " 5 ha	612	1 856	598	1 814	1 564	130	210	468	1 354	-	-	-	-	-	-	-	-
5 " " 10 ha	351	2 556	347	2 527	2 191	10	6	59	247	278	1 938	-	-	-	-	-	-
10 " " 20 ha	341	4 930	336	4 862	4 264	2	1	-	-	67	602	267	3 661	-	-	-	-
20 " " 50 ha	356	11 219	354	11 162	9 236	1	2	1	4	1	8	74	1 286	277	7 936	-	-
50 ha und darüber	56	7 270	52	6 786	3 290	-	-	-	-	-	-	1	19	23	900	28	2 371
Hamburg insgesamt	3 901	30 118	3 849	29 413	22 484	2 305	2 158	528	1 605	346	2 548	342	4 966	300	8 836	28	2 371
Hamburg-Mitte	154	4 216	150	3 869	976	60	51	35	121	31	232	17	238	5	199	2	135
Altona	126	1 272	122	1 259	1 142	53	48	23	71	13	104	13	218	18	591	2	110
Eimsbüttel	157	1 287	150	1 223	1 030	76	72	31	93	22	159	11	149	8	228	2	329
Hamburg-Nord	52	358	44	338	289	24	24	7	20	8	60	1	18	3	80	1	87
Wandsbek	321	4 475	312	4 460	4 053	123	104	54	163	34	239	28	395	58	1 868	15	1 284
Bergedorf	2 220	11 028	2 216	11 021	9 073	1 660	1 586	220	621	79	557	99	1 451	153	4 502	5	356
Harburg	871	7 482	855	7 243	5 921	309	273	158	516	159	1 197	173	2 497	55	1 368	1	70

5. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche mit Eigenland, Pachtland und sonstigem Land 1960

Größenklassen nach der Betriebsfläche / Bezirke	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt 1)			davon haben							
				eigenes Land				Pachtland 2)			
	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Fläche des eigenen Landes ha	% 3)	Zahl der Betriebe	Betriebsfläche ha	Pachtfläche ha	% 3)
0,5 bis unter 2 ha	2 185	2 287	1 939	1 709	1 817	1 350	59,0	1 303	1 355	937	41,0
2 " " 5 ha	612	1 856	1 564	515	1 570	1 151	62,0	388	1 181	705	38,0
5 " " 7,5 ha	192	1 176	995	165	1 049	772	65,6	120	735	404	34,4
7,5 " " 10 ha	159	1 380	1 196	140	1 217	870	63,0	110	956	510	37,0
10 " " 15 ha	198	2 443	2 076	172	2 118	1 661	68,0	139	1 712	782	32,0
15 " " 20 ha	143	2 487	2 188	116	2 024	1 606	64,6	104	1 814	881	35,4
20 " " 30 ha	168	4 073	3 398	132	3 161	2 560	62,9	114	2 726	1 513	37,1
30 " " 50 ha	188	7 146	5 838	136	5 207	4 345	60,8	120	4 500	2 801	39,2
50 " " 100 ha	46	2 832	2 298	38	2 312	1 821	64,3	32	2 044	1 011	35,7
100 ha und darüber	10	4 438	992	9	4 305	4 206	94,8	4	497	230	5,2
Hamburg insgesamt	3 901	30 118	22 484	3 132	24 780	20 344	67,5	2 434	17 520	9 774	32,5
Hamburg-Mitte	154	4 216	976	132	4 023	3 845	91,2	88	731	371	8,8
Altona	126	1 272	1 142	108	1 144	875	68,8	62	925	397	31,2
Eimsbüttel	157	1 287	1 030	129	1 157	994	77,2	68	509	293	22,8
Hamburg-Nord	52	358	289	37	305	244	68,2	24	230	114	31,8
Wandsbek	321	4 475	4 053	261	3 816	2 694	60,2	169	3 372	1 781	39,8
Bergedorf	2 220	11 028	9 073	1 700	7 555	6 396	58,0	1 490	6 676	4 632	42,0
Harburg	871	7 482	5 921	765	6 780	5 296	70,8	573	5 077	2 186	29,2

1) Ohne Landwirtschaft außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe.
2) Einschließlich sonstigem Land.
3) Der Gesamtbetriebsfläche.

6. Die Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche / Bezirke	Land- u. forstw. Betriebe insgesamt	davon halten											
		Pferde				Rindvieh							
		insgesamt (einschl. Fohlen)		darunter Pferde 3 Jahre alt und älter 1)		insgesamt (einschl. Kälber)		darunter Kälber unter 3 Monate alt 1)		darunter Jungvieh bis unter 2 Jahre alt (ohne Kälber) 1)		darunter Kühe nur zur Milchgewinnung	
		Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere
unter 0,5 ha	417	3	3	-	-	4	5	-	-	-	-	3	3
0,5 bis " 2 ha	1 940	45	70	5	5	136	243	1	1	7	13	119	153
2 " " 5 ha	528	99	153	94	123	278	934	57	77	150	325	251	444
5 " " 10 ha	346	139	267	134	232	271	2 274	133	265	232	934	251	845
10 " " 20 ha	342	208	454	199	345	318	5 239	192	607	303	2 298	299	1 679
20 " " 30 ha	180	128	269	122	219	166	3 979	131	489	161	1 466	164	1 574
30 " " 50 ha	120	95	239	95	201	116	4 136	93	429	114	1 570	114	1 606
50 ha und darüber	28	25	85	24	69	27	1 808	18	130	25	742	24	703
Hamburg insgesamt	3 901	742	1 540	673	1 194	1 316	18 618	625	1 998	992	7 348	1 225	7 007
Hamburg-Mitte	154	42	56	41	52	64	735	17	46	52	358	57	232
Altona	126	37	86	35	80	49	1 275	23	75	42	486	46	474
Eimsbüttel	157	33	74	28	53	50	925	15	77	34	351	43	352
Hamburg-Nord	52	13	29	11	23	10	134	2	10	5	21	8	48
Wandsbek	321	97	243	90	190	131	3 003	73	260	103	1 120	118	1 395
Bergedorf	2 220	198	458	185	362	481	6 117	211	721	319	2 269	459	2 370
Harburg	871	322	594	283	436	531	6 429	284	809	437	2 743	494	2 156

Fortsetzung: Tab. 6

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche / Bezirke	noch: davon halten												
	Schweine										Hühner 2)	Gänse 2)	Enten 2)
	insgesamt (einschl. Ferkel)		davon Ferkel unter 8 Wochen alt		Jungschweine 6 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt (ohne Ferkel)		Zuchtsauen 1/2 Jahr alt und älter		Mast- und Schlachtschweine 1/2 Jahr alt und älter und Zuchteber				
	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Betr.	Tiere	Zahl der Tiere		
unter 0,5 ha	87	399	13	31	73	314	2	6	16	48	1 751	16	20
0,5 bis " 2 ha	776	2 249	92	375	617	1 441	34	94	82	339	12 645	231	431
2 " " 5 ha	309	2 691	35	338	244	1 274	33	109	60	970	5 827	58	94
5 " " 10 ha	232	1 986	50	388	165	1 062	67	148	75	388	7 368	87	135
10 " " 20 ha	272	3 369	84	971	194	1 514	128	367	74	517	14 309	135	150
20 " " 30 ha	153	1 861	46	505	112	860	97	229	59	267	7 297	40	76
30 " " 50 ha	108	1 917	50	594	83	783	75	239	49	301	4 312	121	85
50 ha und darüber	23	1 939	11	216	19	739	14	91	13	893	5 409	38	9
Hamburg insgesamt	1 960	16 411	381	3 418	1 507	7 987	450	1 283	428	3 723	58 918	726	1 000
Hamburg-Mitte	69	588	13	76	55	357	10	23	28	132	3 493	27	184
Altona	48	749	16	141	33	428	18	42	14	138	2 659	66	27
Eimsbüttel	48	1 508	19	375	34	856	24	111	20	166	2 636	132	219
Hamburg-Nord	11	349	4	37	6	226	4	29	8	57	350	-	6
Wandsbek	122	3 183	39	452	79	850	58	193	47	1 688	8 265	109	115
Bergedorf	1 144	5 449	170	1 253	917	3 018	167	422	178	756	27 750	117	114
Harburg	518	4 585	120	1 084	383	2 252	169	463	133	786	13 765	275	335

Außerdem werden in 147 land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1 147 Schafe und in 492 Betrieben 841 Ziegen gehalten.

1) Nur in Betrieben mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.- 2) Über 6 Monate alt.

7. Die betriebseigenen Schlepperbestände in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960[1]

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche / Bezirke	Land- u. forstwirtschaftl. Betriebe insgesamt	Zweiachsschlepper 2) insgesamt		darunter mit 4) Anbaumähwerk	darunter mit 4) Hydraulik	Von den Zweiachsschleppern haben eine PS-Leistung von bis 12 PS	13 bis 17 PS	18 bis 24 PS	25 bis 34 PS	35 PS und mehr	Einachsschlepper 3) insgesamt		davon haben eine PS-Leistung von bis 5 PS	über 5 PS
		Betriebe	Zahl der Maschinen								Betriebe	Zahl der Maschinen		
unter 0,5 ha	417	4	4	-	1	3	-	1	-	-	87	95	44	51
0,5 bis " 2 "	1 940	39	44	1	-	20	6	13	5	-	1 224	1 796	767	1 029
2 " " 5 "	528	129	138	30	15	57	46	27	7	1	328	525	216	309
5 " " 10 "	346	208	220	71	30	38	81	61	35	1	160	227	109	118
10 " " 20 "	342	280	301	155	68	23	77	107	87	4	145	194	111	83
20 " " 30 "	180	171	223	80	66	10	36	94	68	7	51	62	40	22
30 " " 50 "	120	117	171	67	67	10	20	45	74	37	21	31	16	15
50 ha und darüber	28	27	63	29	30	3	6	21	16	17	7	9	6	3
Hamburg insgesamt	3 901	975	1 164	433	277	164	272	369	292	67	2 023	2 939	1 309	1 630
Hamburg-Mitte	154	61	69	32	5	15	25	11	15	3	38	53	33	20
Altona	126	52	63	26	17	8	23	19	13	-	33	41	22	19
Eimsbüttel	157	31	39	17	10	4	7	15	11	2	56	66	28	38
Hamburg-Nord	52	11	17	7	5	4	4	6	2	1	17	20	9	11
Wandsbek	321	119	167	69	67	25	39	55	36	12	82	105	51	54
Bergedorf	2 220	349	430	83	106	45	47	150	147	41	1 509	2 259	950	1 309
Harburg	871	352	379	199	67	63	127	113	68	8	288	395	216	179

1) Außerdem waren an der Verwendung von Zwei- bzw. Einachsschlepper in gemeinschaftlichem Besitz mit anderen Betrieben, im Lohnverfahren oder auf genossenschaftlicher Grundlage und in Nachbarschaftshilfe 245 Betriebe beteiligt.- 2) Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Gerätetäger.- 3) u.a. einachsige Motorgeräte (-hacken, -fräsen) ohne Einzweckmotormäher.- 4) Nur für Betriebe mit 2 und mehr ha Betriebsfläche.

8. Die Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 1960[1]

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche / Bezirke	Geschlecht	Arbeitskräfte insgesamt	davon Familieneigene Arbeitskräfte 2) insgesamt 3) Betriebsinhaber	Familienangehörige	davon im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt vollbeschäftigt Betriebsinhaber	Familienangehörige	regelmäßig teilbeschäftigt 4) Betriebsinhaber	Familienangehörige	unregelmäßig beschäftigt 5) Betriebsinhaber	Familienangehörige	Familienfremde Arbeitskräfte insgesamt 6)	davon Ständige	dar. in Kost und Wohnung	Nichtständige
0,01 bis unter 2 ha	m.	3 532	1 846	838	1 195	564	341	191	310	83	648	549	189	99
	w.	3 307	412	2 582	306	2 051	67	424	39	107	313	194	75	119
	zus.	6 639	2 258	3 420	1 501	2 615	408	615	349	190	961	743	264	218
2 " " 5 "	m.	1 035	447	255	345	181	61	43	41	31	333	243	99	90
	w.	962	68	697	49	545	13	121	6	31	197	119	38	78
	zus.	1 997	515	952	394	726	74	164	47	62	530	362	137	168
5 " " 10 "	m.	847	289	191	245	143	31	31	13	17	367	306	55	61
	w.	659	40	453	31	376	1	56	8	21	166	110	19	56
	zus.	1 506	329	644	276	519	32	87	21	38	533	416	74	117
10 " " 20 "	m.	799	307	208	271	181	23	18	13	9	284	240	150	44
	w.	696	32	517	21	441	6	66	5	10	147	64	42	83
	zus.	1 495	339	725	292	622	29	84	18	19	431	304	192	127
20 " " 30 "	m.	518	165	112	156	96	5	11	4	5	241	208	95	33
	w.	416	14	281	10	240	2	36	2	5	121	70	24	51
	zus.	934	179	393	166	336	7	47	6	10	362	278	119	84
30 " " 50 "	m.	389	111	80	102	70	5	6	4	4	198	134	98	64
	w.	322	8	175	5	146	2	25	1	4	139	41	30	98
	zus.	711	119	255	107	216	7	31	5	8	337	175	128	162
50 ha und darüber	m.	204	17	10	15	10	1	-	1	-	177	138	43	39
	w.	120	3	24	3	20	-	4	-	-	93	31	12	62
	zus.	324	20	34	18	30	1	4	1	-	270	169	55	101
Hamburg insgesamt	m.	7 124	3 182	1 694	2 329	1 245	467	300	386	149	2 248	1 818	729	430
	w.	6 482	577	4 729	425	3 819	91	732	61	178	1 176	629	240	547
	zus.	13 606	3 759	6 423	2 754	5 064	558	1 032	447	327	3 424	2 447	969	977
Hamburg-Mitte	m.	240	108	67	82	40	17	16	9	11	65	48	26	17
	w.	233	38	157	21	117	12	35	5	5	38	16	7	22
	zus.	473	146	224	103	157	29	51	14	16	103	64	33	39
Altona	m.	310	104	46	59	37	25	8	20	1	160	128	38	32
	w.	219	12	133	7	99	3	30	2	4	74	50	20	24
	zus.	529	116	179	66	136	28	38	22	5	234	178	58	56
Eimsbüttel	m.	425	120	47	75	40	25	6	20	1	258	233	41	25
	w.	249	20	146	12	114	7	29	1	3	83	70	16	13
	zus.	674	140	193	87	154	32	35	21	4	341	303	57	38
Hamburg-Nord	m.	239	28	9	13	7	10	1	5	1	202	150	6	52
	w.	123	6	30	2	20	3	8	1	2	87	42	2	45
	zus.	362	34	39	15	27	13	9	6	3	289	192	8	97
Wandsbek	m.	857	248	102	171	87	42	8	35	7	507	461	97	46
	w.	654	36	316	20	263	5	39	11	14	302	181	27	121
	zus.	1 511	284	418	191	350	47	47	46	21	809	642	124	167
Bergedorf	m.	3 556	1 859	1 064	1 436	780	235	198	188	86	633	471	342	162
	w.	3 611	344	2 894	273	2 334	46	450	25	110	373	171	113	202
	zus.	7 167	2 203	3 958	1 709	3 114	281	648	213	196	1 006	642	455	364
Harburg	m.	1 497	715	350	493	254	113	63	109	42	423	327	179	96
	w.	1 393	121	1 053	90	872	15	141	16	40	219	99	55	120
	zus.	2 890	836	1 412	583	1 126	128	204	125	82	642	426	234	216

1) Ohne Arbeitskräfte in Forstbetrieben.- 2) Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.- 3) Einschl. Verwandte des Betriebsinhabers, die mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.- 4) Den ganzen Monat regelmäßig einen Teil des Tages beschäftigt.- 5) Nur einen Teil des Monats oder unregelmäßig beschäftigt.- 6) Einschl. Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm im gemeinsamen Haushalt leben.

9. Die Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf 1961 nach ihrer Betriebsart

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche — Bezirke	Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf insgesamt			davon sind nach ihrer Betriebsart: Reine Gartenbaubetriebe (90 bis 100%) 1)			Gartenbaubetriebe mit Landwirtschaft (50 bis unter 90%) 1)			Landwirtschaftliche Betriebe (bis 50%) 1)			Sonstige Betriebe 2)		
	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Gärtnerische Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Gärtnerische Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Gärtnerische Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Gärtnerische Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche ha	Gärtnerische Nutzfläche ha
unter 0,5 ha	977	260	233	437	131	121	14	4	3	-	-	-	526	125	109
0,5 bis " 1 ha	757	550	484	681	496	448	30	23	19	7	5	1	39	26	16
1 " " 2 ha	911	1 264	1 044	851	1 179	993	43	62	43	9	13	4	8	10	4
2 " " 5 ha	459	1 362	859	313	861	649	118	408	197	28	93	13	-	-	-
5 " " 7,5 ha	133	817	341	30	183	150	73	447	184	30	187	27	-	-	-
7,5 " " 10 ha	113	972	360	18	147	117	61	533	205	34	292	38	-	-	-
10 " " 20 ha	264	3 733	1 100	17	222	178	128	1 746	740	119	1 765	182	-	-	-
20 ha und darüber	174	5 148	580	9	259	198	14	412	150	151	4 477	232	-	-	-
Hamburg insgesamt	3 788	14 106	5 001	2 356	3 478	2 834	481	3 635	1 541	378	6 832	497	573	161	129
Hamburg-Mitte	162	618	327	84	177	140	40	289	151	10	144	29	28	8	7
Altona	76	142	87	64	90	82	1	3	1	4	46	2	7	3	2
Eimsbüttel	96	135	96	75	92	79	4	23	11	4	18	4	13	2	2
Hamburg-Nord	45	62	40	39	39	36	1	1	1	1	21	2	4	1	1
Wandsbek	210	466	264	163	261	217	8	48	25	10	150	16	29	7	6
Bergedorf	2 535	8 155	2 488	1 689	2 152	1 759	207	1 108	362	212	4 776	270	427	119	97
Harburg	664	4 528	1 699	242	667	521	220	2 163	990	137	1 677	174	65	21	14

1) Der gesamten Verkaufserlöse aus Gartenbau.
2) Nebenerwerblicher Verkaufsanbau bei nichtlandwirtschaftlicher Haupterwerbsquelle des Betriebsinhabers.

10. Die Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen zum Verkauf 1961 nach der Fläche ihrer Hauptnutzung

Größenklassen nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche — Bezirke	Betriebe mit erwerbsmäßigem Anbau von Gartengewächsen insgesamt		Von der gärtnerischen Nutzfläche entfallen auf: Obst einschließlich Beerenobst 1)		Gemüse im Freiland 2)		Zierpflanzen im Freiland 2)		Baumschulkulturen		Unterglasanlagen	
	Zahl der Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche ha	Zahl der Betriebe	Obstfläche ha	Zahl der Betriebe	Gemüsefläche ha 3)	Zahl der Betriebe	Zierpflanzenfläche ha 3)	Zahl der Betriebe	Baumschulfläche ha	Zahl der Betriebe	Unterglasfläche ha 3)
unter 0,5 ha	977	233	638	79	580	80	563	53	26	3	498	18
0,5 bis " 1 ha	757	484	555	147	547	190	505	110	17	5	579	31
1 " " 2 ha	911	1 044	611	253	735	542	538	173	11	5	799	70
2 " " 5 ha	459	859	274	305	335	408	140	75	20	33	307	37
5 " " 7,5 ha	133	341	93	208	84	97	21	6	6	25	53	5
7,5 " " 10 ha	113	360	81	251	57	63	14	6	6	37	34	3
10 " " 20 ha	264	1 100	203	852	136	182	19	3	7	58	82	4
20 ha und darüber	174	580	112	333	124	197	8	13	5	31	55	4
Hamburg insgesamt 4)	3 788	5 001	2 567	2 428	2 598	1 759	1 808	439	98	197	2 407	172
Hamburg-Mitte	162	327	138	294	30	25	17	5	3	1	19	1
Altona	76	87	23	15	18	16	49	13	14	40	58	3
Eimsbüttel	96	96	22	16	19	7	65	18	16	47	71	8
Hamburg-Nord	45	40	9	4	7	5	34	13	6	15	39	3
Wandsbek	210	264	60	95	51	50	114	43	28	57	163	18
Bergedorf	2 535	2 488	1 826	596	2 167	1 403	1 496	337	20	19	1 934	130
Harburg	664	1 699	489	1 408	306	253	33	10	11	18	123	9

1) Als Hauptnutzung mit und ohne Unterkultur.- 2) Als Hauptkultur.- 3) Grundfläche ohne Mehrfachnutzung.-
4) Außerdem 44 Betriebe mit 6 ha Gemüse- und Blumensamenfläche.- 4) Außerdem 44 Betriebe mit 6 ha Gemüse- und Blumensamenfläche.

11. Betriebe mit Unterglasanlagen 1961 nach Art und Umfang

Größenklassen nach der gärtnerischen Nutzfläche / Bezirke	Betriebe mit Unterglasanlagen insgesamt			davon mit							
				Gewächshäusern				Frühbeeten			
				heizbar		nicht heizbar		heizbar		nicht heizbar	
	Zahl der Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche ha	Unterglasfläche qm	Zahl der Betriebe	heizbare Gewächshausfläche qm	Zahl der Betriebe	nicht heizbare Gewächshausfläche qm	Zahl der Betriebe	heizbare Frühbeetfläche qm	Zahl der Betriebe	nicht heizbare Frühbeetfläche qm
unter 0,10 ha	56	3	12 670	30	5 396	14	2 833	7	790	39	3 651
0,10 bis " 0,25 " "	198	34	70 615	100	30 027	33	5 850	24	3 015	170	31 723
0,25 " " 0,50 "	340	127	136 504	128	53 811	61	14 263	23	3 687	300	64 743
0,50 " " 1 "	744	552	484 990	434	187 448	211	57 014	36	6 122	672	234 406
1 " " 2 "	807	1 067	669 237	485	204 844	306	108 958	32	6 720	764	348 715
2 " " 3 "	177	412	206 963	94	94 317	52	19 896	4	1 324	164	91 426
3 " " 5 "	59	212	67 073	25	18 765	17	8 689	-	-	54	39 619
5 " " 10 "	19	118	36 810	10	9 328	8	10 755	1	720	16	16 007
10 ha und darüber	7	114	31 632	4	26 876	2	1 180	2	632	5	2 944
Hamburg insgesamt	2 407	2 639	1 716 494	1 310	630 812	704	229 438	129	23 010	2 184	833 234
Hamburg-Mitte	19	19	15 767	12	8 382	4	780	5	1 314	16	5 291
Altona	58	72	32 168	43	16 916	12	2 890	13	1 493	51	10 869
Eimsbüttel	71	57	79 035	56	42 975	15	4 018	27	4 507	59	27 535
Hamburg-Nord	39	36	27 709	29	10 844	9	3 344	9	1 693	29	11 828
Wandsbek	163	177	180 813	128	108 832	30	6 511	22	6 360	133	59 110
Bergedorf	1 934	2 110	1 295 563	999	422 270	591	193 079	51	7 401	1 783	672 813
Harburg	123	168	85 439	43	20 593	43	18 816	2	242	113	45 788

12. Betriebe mit Unterglasanlagen 1961 nach ihrer Nutzung

Größenklassen nach der gärtnerischen Nutzfläche / Bezirke	Betriebe mit Gewächshäusern und Frühbeeten insgesamt		davon mit									
			Gewächshäusern					Frühbeeten				
					genutzt mit					genutzt mit		
	Zahl der Betriebe	Fläche der Gewächshäuser und Frühbeete qm	Zahl der Betriebe	Gewächshausfläche qm	Zierpflanzen qm	Gemüse qm	sonstigen Kulturen qm	Zahl der Betriebe	Frühbeetfläche qm	Zierpflanzen qm	Gemüse qm	sonstigen Kulturen qm
unter 0,10 ha	56	12 670	40	8 229	6 789	1 390	50	41	4 441	3 367	960	114
0,10 bis " 0,25 "	198	70 615	121	35 877	34 272	1 138	467	173	34 738	29 149	4 942	647
0,25 " " 0,50 "	340	136 504	153	68 074	61 651	2 922	3 501	303	68 430	46 866	19 211	2 353
0,50 " " 1 "	744	484 990	496	244 462	201 563	40 363	2 536	673	240 528	113 560	124 880	2 088
1 " " 2 "	807	669 237	569	313 802	185 201	123 531	5 070	769	355 435	80 216	271 249	3 970
2 " " 3 "	177	206 963	109	114 213	82 939	29 222	2 052	164	92 750	18 640	72 262	1 848
3 " " 5 "	59	67 073	27	27 454	12 853	14 214	387	54	39 619	6 744	28 250	4 625
5 " " 10 "	19	36 810	12	20 083	9 161	10 072	850	18	16 727	9 998	2 276	4 453
10 ha und darüber	7	31 632	6	28 056	25 080	1 180	1 796	5	3 576	2 240	300	1 036
Hamburg insgesamt	2 407	1 716 494	1 533	860 250	619 509	224 032	16 709	2 200	856 244	310 780	524 330	21 134
Hamburg-Mitte	19	15 767	13	9 162	9 162	-	-	17	6 605	4 640	1 900	65
Altona	58	32 168	48	19 806	17 936	920	950	51	12 362	11 206	956	200
Eimsbüttel	71	79 035	60	46 993	44 713	340	1 940	62	32 042	27 058	1 210	3 774
Hamburg-Nord	39	27 709	32	14 188	14 088	-	100	29	13 521	11 307	1 870	344
Wandsbek	163	180 813	141	115 343	105 626	4 638	5 079	136	65 470	45 811	15 763	3 896
Bergedorf	1 934	1 295 563	1 178	615 349	408 363	199 987	6 999	1 793	680 214	205 608	468 145	6 461
Harburg	123	85 439	61	39 409	19 621	18 147	1 641	112	46 030	5 150	34 486	6 394

Bodennutzung und Ernte

13. Die Hauptarten der Bodennutzung und der Anbau auf dem Ackerland 1960[1] nach der Bodennutzungserhebung

Bodennutzung, Fruchtarten	Bezirke							
	Hamburg Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg	Hamburg insgesamt
	Hektar							
Hauptarten der Bodennutzung								
Ackerland	418	475	462	199	2 690	6 425	1 657	12 326
Gartenland								
a) Haus- und Kleingärten	1 449	1 513	1 431	1 123	3 749	870	2 436	12 571
b) private Parkanlagen, Rasenflächen usw.	40	261	100	112	284	55	104	956
Obstanlagen	301	13	12	5	45	209	1 211	1 796
Baumschulen	4	47	47	23	56	20	19	216
Wiesen								
a) mit einem Schnitt	77	185	83	12	337	554	890	2 138
b) mit zwei und mehr Schnitten	47	6	88	12	76	299	519	1 047
c) Streuwiesen (nur zur Streugewinnung)	5	-	9	9	22	108	77	230
Viehweiden								
a) reiche und gute Weiden	19	20	51	2	76	237	157	562
b) mittlere Weiden	142	372	244	50	741	1 365	1 392	4 306
c) geringe Weiden	15	31	44	7	121	271	172	661
Korbweidenanlagen	5	-	-	0	-	4	0	9
Landwirtschaftliche Nutzfläche	2 522	2 923	2 571	1 554	8 197	10 417	8 634	36 818
Waldflächen, Forsten und Holzungen	2) 680	370	259	71	997	107	1 433	3 917
Unkultivierte Moorflächen	37	38	89	0	322	56	199	741
Öd- und Unland	132	176	49	12	241	1 204	1 578	3 392
Gebäude und Hofflächen	2 629	1 840	1 428	1 903	2 512	1 354	1 921	13 587
Wegeland und Eisenbahnen	1 247	739	688	856	1 429	1 145	1 297	7 401
Gewässer (Flüsse, Teiche, Gräben usw.)	2 900	703	88	174	200	1 031	1 147	6 243
Friedhöfe und öffentliche Parks	293	762	111	761	309	85	179	2 500
Flug-, Übungs- und Sportplätze	138	175	57	466	420	28	58	1 342
Wirtschaftsfläche zusammen	10 578	7 726	5 340	5 797	14 627	15 427	16 446	75 941
Dagegen 1958 1)	10 346	7 732	5 305	5 801	14 568	15 495	16 567	75 814
Bestellung des Ackerlandes								
Getreide und Hülsenfrüchte	238	274	236	77	1 421	2 711	689	5 646
davon								
Winterroggen	99	185	133	34	695	696	293	2 135
Sommerroggen	4	4	15	1	12	12	32	80
Winterweizen	39	8	11	2	52	767	53	932
Sommerweizen	11	1	-	3	28	134	50	227
Wintergerste	13	6	-	9	90	316	15	449
Sommergerste	25	7	38	9	184	104	23	390
Hafer	23	7	12	14	115	332	126	629
Menggetreide	23	55	27	4	240	314	94	757
Körnermais	-	-	0	-	5	1	0	6
Speiseerbsen (zum Ausreifen bestimmt)	-	-	-	0	0	2	1	3
Futtererbsen (zum Ausreifen bestimmt)	-	-	-	-	-	-	-	-
Speisebohnen (zum Ausreifen bestimmt)	-	-	-	-	-	5	0	5
Ackerbohnen (zum Ausreifen bestimmt)	1	-	-	-	-	22	0	23
Wicken	0	-	-	-	-	1	-	1
Süßlupinen	0	1	-	-	-	1	-	2
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	0	-	-	-	-	3	-	3
Sonstige Arten von Getreide u. Hülsenfrüchten	0	-	-	2	-	1	2	4
Hackfrüchte	107	118	103	45	601	695	524	2 193
davon								
Frühkartoffeln	12	1	3	4	21	98	47	186
Mittelfrühe Kartoffeln	44	53	34	16	215	95	113	570
Spätkartoffeln	16	20	30	11	111	110	136	434
Zuckerrüben	1	-	0	-	42	12	10	65
Futterrüben	27	27	22	5	99	325	182	687
Kohlrüben	5	17	13	7	107	41	22	212
Futtermöhren	-	-	0	1	-	1	1	3
Sonstige Hackfrüchte	2	0	1	1	6	13	13	36
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	37	42	51	53	248	2 374	320	3 125
Handelsgewächse	1	1	2	0	24	50	20	98
Futterpflanzen	31	35	41	16	355	534	76	1 088
davon								
Klee (in Reinsaat und gemischter Anbau verschiedener Kleearten und von Klee und Gras)	19	16	5	1	211	253	39	544
Luzerne	2	-	1	-	2	-	-	5
Ackerwiesen	7	10	2	4	53	173	19	268
Ackerweiden	3	7	3	-	64	91	12	180
Sonstige Futterpflanzen	0	2	30	11	25	17	6	91
Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte	-	1	-	-	11	6	3	21
Schwarzbrache	4	4	29	8	30	55	25	155
Ackerland zusammen	418	475	462	199	2 690	6 425	1 657	12 326
Dagegen 1958 1)	441	534	543	243	3 044	6 323	1 789	12 917

1) 1959, 1961 und 1962 fanden keine Bodennutzungserhebungen statt; gem. § 11 des Gesetzes über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 werden Bodennutzungserhebungen in Hamburg nur durchgeführt, wenn sie in den anderen Ländern des Bundes allgemein (total) durchgeführt werden.
2) Darunter 668 ha außerhalb Hamburgs belegene, vom Forstamt bzw. anderen Körperschaften bewirtschaftete Waldflächen.

14. Ernteflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1956 bis 1958 und 1960[1) 2)]

Fruchtarten	1956			1957			1958			1960		
	Ernte-fläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt	Ernte-fläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt	Ernte-fläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt	Ernte-fläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt
Getreide												
Winterroggen	2 331	26,4	61 538	2 361	26,7	63 039	2 289	24,7	56 562	2 135	27,0	57 648
Sommerroggen	117	23,1	2 702	82	23,0	1 886	102	21,7	2 213	80	23,5	1 883
Roggen zusammen	2 448	26,2	64 240	2 443	26,6	64 925	2 391	24,6	58 775	2 215	26,9	59 531
Winterweizen	614	31,7	19 464	696	32,9	22 898	722	25,4	18 362	932	32,0	29 824
Sommerweizen	236	30,3	7 151	233	28,2	6 573	321	24,1	7 736	227	29,2	6 628
Weizen zusammen	850	31,3	26 615	929	31,7	29 471	1 043	25,0	26 098	1 159	31,5	36 452
Wintergerste	227	30,5	6 923	309	32,6	10 073	311	29,1	9 053	449	30,5	13 694
Sommergerste	154	26,8	4 127	218	27,9	6 082	366	26,5	9 699	390	27,5	10 729
Gerste zusammen	381	29,0	11 050	527	30,7	16 155	677	27,7	18 752	839	29,1	24 422
Wintermenggetreide	13	28,1	365	18	28,3	510	23	25,2	580	32	26,5	849
Sommermenggetreide	968	25,8	24 974	816	25,2	20 563	796	23,4	18 626	725	23,4	16 969
Menggetreide zusammen	981	25,8	25 339	834	25,3	21 073	819	23,5	19 206	757	23,5	17 818
Hafer	1 113	25,5	28 381	1 052	25,4	26 721	856	26,4	22 596	629	28,8	18 118
Getreide insgesamt	5 773	27,0	155 625	5 785	27,4	158 345	5 786	25,1	145 429	5 599	27,9	156 341
Hülsenfrüchte												
Speiseerbsen	1	20,3	20	0	.	.	1	20,4	20	3	20,6	62
Speisebohnen	3	21,8	65	2	21,2	42	3	19,7	59	5	21,2	106
Ackerbohnen	71	22,3	1 583	51	23,4	1 193	39	22,1	862	23	21,5	494
Wicken	0	.	.	1	19,4	19	0	.	.	1	20,0	20
Süßlupinen	0	.	.	1	18,7	19	1	17,6	18	2	18,4	37
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	24	23,3	559	20	27,0	540	10	23,2	232	3	21,1	63
Hackfrüchte												
Frühkartoffeln	279	168,6	47 028	241	160,9	38 780	219	167,6	36 704	186	141,8	26 374
Spätkartoffeln	1 402	251,1	352 042	1 328	226,2	300 394	1 186	182,9	216 929	1 004	222,4	223 290
Kartoffeln zusammen	1 681	237,3	399 070	1 569	216,2	339 174	1 405	180,5	253 633	1 190	209,8	249 664
Zuckerrüben	95	318,0	30 210	86	338,2	29 085	89	328,9	29 272	65	350,6	22 789
Futterrüben	785	368,4	289 194	725	439,5	318 638	718	430,9	309 386	687	477,5	328 043
Kohlrüben	342	375,0	128 250	357	373,4	133 304	348	398,5	138 678	212	289,4	61 353
Futtermöhren	6	251,2	1 507	10	263,9	2 639	7	271,7	1 902	3	285,3	856
Rauhfutter												
Klee, auch im Gemisch mit Gräsern	550	66,3	36 465	575	66,6	38 295	586	63,5	37 211	544	64,9	35 306
Luzerne	15	70,0	1 050	11	66,4	730	13	64,2	834	5	62,0	310
Wiesen	3 646	58,7	214 020	3 599	57,9	208 382	3 587	62,6	224 546	3 185	58,9	187 597
Ackerwiesen	289	52,1	15 057	314	55,6	17 458	360	58,2	20 952	268	58,2	15 598

1) 1956 bis 1958 Ernteflächen und -erträge, 1960 Ernteerträge nach den Ergebnissen der "Besonderen Flächen- und Ertragsermittlung".- 2) Für 1959, 1961 und 1962 liegen keine Ergebnisse für Ernteflächen und -mengen vor (gem. § 11 des Gesetzes über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 finden Bodennutzungserhebungen in Hamburg nur statt, wenn sie in den Ländern des Bundes allgemein (total) durchgeführt werden).

15. Anbauflächen und Ernteerträge von Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland 1956 bis 1958 und 1961[1)]

Gemüsearten	1956			1957			1958			1961		
	Anbaufläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt	Anbaufläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt	Anbaufläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt	Anbaufläche ha	Ertrag in dz vom ha	Ertrag in dz insgesamt
Frühweißkohl	80	279,4	22 352	83	299,4	24 850	75	306,5	22 988	77	304,0	23 408
Herbstweißkohl	34	402,7	13 693	36	483,9	17 420	30	407,1	12 212	33	422,0	13 926
Dauerweißkohl	94	379,4	35 661	92	402,5	37 029	70	390,5	27 335	49	387,1	18 968
Weißkohl zusammen	208	344,7	71 706	211	375,8	79 299	175	357,3	62 535	159	354,1	56 302
Frührotkohl	20	205,2	4 104	22	219,0	4 818	21	226,1	4 748	37	218,6	8 088
Herbstrotkohl	25	273,8	6 844	33	306,3	10 108	28	288,3	8 073	31	292,9	9 080
Dauerrotkohl	43	239,8	10 312	45	255,5	11 497	41	251,8	10 324	44	272,9	12 008
Rotkohl zusammen	88	241,6	21 260	100	264,2	26 423	90	257,2	23 145	112	260,5	29 176
Frühwirsingkohl	146	250,9	36 631	154	253,5	39 039	130	264,8	34 424	124	260,3	32 277
Herbstwirsingkohl	17	260,1	4 422	18	304,1	5 474	15	284,4	4 266	17	261,6	4 447
Dauerwirsingkohl	4	280,0	1 120	3	281,1	843	3	282,2	848	7	260,3	1 822
Wirsingkohl zusammen	167	252,5	42 173	175	259,2	45 356	148	267,1	39 538	148	260,4	38 546
Grünkohl	84	177,7	14 929	104	184,1	19 151	101	183,3	18 513	112	230,1	25 771
Rosenkohl	144	118,8	17 106	138	117,9	16 268	136	112,3	15 273	130	167,5	21 775
Frühblumenkohl	180	206,6	37 188	189	218,7	41 334	176	220,2	38 755	175	211,0	36 925
Spätblumenkohl	143	181,4	25 940	140	200,5	28 070	127	193,7	24 600	98	188,2	18 444
Blumenkohl zusammen	323	195,4	63 128	329	211,0	69 404	303	209,1	63 355	273	202,8	55 369
Frühkohlrabi	57	182,1	10 380	63	179,1	11 283	61	185,2	11 297	98	235,0	23 030
Spätkohlrabi	9	195,0	1 755	10	194,8	1 948	10	184,4	1 844	26	203,6	5 294
Kohlrabi zusammen	66	183,9	12 135	73	181,2	13 231	71	185,1	13 141	124	228,4	28 324
Frühjahrskopfsalat	98	151,7	14 867	102	164,8	16 810	96	167,8	16 109	118	190,4	22 467
Sommer- und Herbstkopfsalat	88	134,0	11 790	87	160,0	13 920	92	151,9	13 977	106	143,2	15 179
Winterkopfsalat	1	88,3	88	4	118,0	472	1	100,1	100	0	135,0	.
Kopfsalat zusammen	187	143,0	26 745	193	161,7	31 202	189	159,7	30 186	224	168,1	37 646
Feldsalat	7	94,3	660	6	100,6	604	5	93,2	466	5	82,0	410
Winterendivien	4	162,5	650	4	164,0	656	4	153,5	614	4	185,9	744
Frühjahrsspinat	137	123,7	16 947	144	133,3	19 195	145	124,7	18 082	163	186,9	30 465
Herbstspinat	46	155,4	7 150	40	163,2	6 529	50	151,2	7 560	92	141,0	12 972
Winterspinat	4	89,6	358	8	100,5	804	2	90,0	180	2	128,4	257
Spinat zusammen	187	130,8	24 455	192	138,2	26 528	197	131,1	25 822	257	170,0	43 694
Frühe Möhren	53	187,3	9 927	49	185,4	9 085	47	193,6	9 099	50	224,7	11 235
Späte Möhren	77	292,5	22 525	81	321,3	26 027	79	313,9	24 798	77	295,9	22 784
Möhren zusammen	130	249,6	32 452	130	270,1	35 112	126	269,0	33 897	127	267,9	34 019
Rote Bete	4	215,0	860	4	225,2	901	3	235,5	707	4	226,2	905
Meerrettich	36	87,4	3 147	29	85,2	2 471	27	84,5	2 282	31	75,6	2 344
Schwarzwurzeln	8	115,1	921	6	123,2	739	7	123,5	865	4	99,2	397
Sellerie	161	213,2	34 331	163	204,1	33 265	157	201,2	31 588	168	241,7	40 606
Porree	149	216,7	32 286	154	215,0	33 111	152	191,6	29 123	163	256,0	41 728
Steckspeisezwiebeln	8	123,9	991	7	151,4	1 060	6	137,8	827	7	194,6	1 362
Saatspeisezwiebeln:												
Frühjahrsaussaat	2	139,0	278	2	161,6	323	2	149,5	299	3	178,8	536
Spätaussaat (Winterzw.)	0	.	.	1	154,6	155	0	.	.	-	-	-
Saatspeisezwiebeln zusammen	2	139,0	278	3	159,3	478	2	149,5	299	3	178,8	536
Zwiebeln insgesamt	10	126,9	1 269	10	153,8	1 538	8	140,8	1 126	10	189,8	1 898
Spargel (ertragfähiger)	3	18,8	56	4	23,0	92	3	22,1	66	7	41,0	287
Grüne Pflückerbsen	11	88,0	968	12	92,5	1 110	12	94,2	1 130	71	118,9	8 442
Buschbohnen	123	93,2	11 467	143	118,5	16 946	134	110,0	14 744	109	109,5	11 936
Stangenbohnen	33	111,0	3 663	33	131,8	4 349	30	125,2	3 755	34	133,0	4 522
Grüne Pflückbohnen zusammen	156	97,0	15 130	176	121,0	21 295	164	112,8	18 499	143	115,1	16 458
Dicke Bohnen	28	113,0	3 164	27	114,2	3 083	26	122,9	3 195	26	143,0	3 718
Einlegegurken	20	112,1	2 241	20	134,8	2 696	18	130,3	2 346	20	108,4	2 168
Schälgurken	22	122,1	2 685	20	177,6	3 552	20	154,8	3 095	13	151,1	1 964
Gurken zusammen	42	117,3	4 926	40	156,2	6 248	38	143,2	5 441	33	125,2	4 132
Rhabarber	127	246,4	31 293	142	225,0	31 950	134	234,9	31 477	123	251,3	30 910
Tomaten	204	170,4	34 751	214	194,7	41 672	200	204,7	40 940	185	258,5	47 823
Sonstige Gemüsearten	42	167,2	7 022	36	175,9	6 331	29	172,9	5 015	39	186,4	7 270
Gemüse insgesamt	2 576	193,1	497 523	2 672	204,7	547 040	2 505	198,8	497 939	2 682	215,8	578 694
Erdbeeren												
ertragfähige Pflanzen	240	54,0	12 953	247	53,1	13 116	251	65,0	16 315	221	74,1	16 376
Neupflanzungen	79	.	.	99	.	.	99	.	.	103	.	.

1) Für 1959, 1960 und 1962 liegen keine Ergebnisse über Anbauflächen und Erntemengen vor (gem. § 11 des Gesetzes über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung vom 3. Dezember 1958 finden Bodennutzungserhebungen in Hamburg nur statt, wenn sie in den Ländern des Bundes allgemein (total) durchgeführt werden)..

16. Der Bestand an Obstbäumen 1951 und 1958

Obstarten — Baumformen	1951				1958			
	Zahl der Obstbäume insgesamt	darunter ertragfähige	davon stehen auf Standortgruppe A 1)	B 2)	Zahl der Obstbäume insgesamt	darunter ertragfähige	davon stehen auf Standortgruppe A 1)	B 2)
Apfelbäume								
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	742 022	588 520	438 782	149 738	828 076	668 990	488 748	180 242
Buschbäume	267 914	216 130	180 008	36 122	237 381	185 805	149 379	36 426
Spindeln, Spaliere	136 178	113 652	108 030	5 622	97 755	84 746	79 902	4 844
Zusammen	1 146 114	918 302	726 820	191 482	1 163 212	939 541	718 029	221 512
Birnbäume								
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	335 435	289 478	234 944	54 534	325 466	284 661	238 763	45 898
Buschbäume	60 158	49 650	46 095	3 555	46 340	37 960	35 917	2 043
Spindeln, Spaliere	36 960	31 432	31 185	247	27 454	24 678	24 598	80
Zusammen	432 553	370 560	312 224	58 336	399 260	347 299	299 278	48 021
Kernobstbäume insgesamt	1 578 667	1 288 862	1 039 044	249 818	1 562 472	1 286 840	1 017 307	269 533
Quittenbäume	19 481	17 766	16 477	1 289	15 750	14 096	13 141	955
Süßkirschbäume	72 023	61 506	55 374	6 132	82 473	69 699	64 032	5 667
Sauerkirschbäume	268 842	233 822	223 623	10 199	253 142	223 410	212 025	11 385
Pflaumen- und Zwetschenbäume	409 920	339 575	215 650	123 925	346 974	305 194	223 335	81 859
Mirabellen- und Reneklodenbäume	19 685	17 484	14 420	3 064	15 177	13 137	11 201	1 936
Aprikosenbäume	2 086	1 647	1 618	29	2 033	1 722	1 704	18
Pfirsichbäume	45 198	36 000	34 040	1 960	30 423	26 138	25 286	852
Steinobstbäume zusammen	837 235	707 800	561 202	146 598	745 972	653 396	550 724	102 672
Walnußbäume	5 816	4 863	4 309	554	6 267	4 922	4 380	542
Obstbäume insgesamt	2 421 718	2 001 525	1 604 555	396 970	2 314 711	1 945 158	1 572 411	372 747

1) Obstbäume in Haus- und Kleingärten einschließlich Schrebergärten.
2) Obstbäume auf Ackerland, Wiesen und Weiden sowie in geschlossenen Obstanlagen (Plantagen).

17. Die Obsternten 1960 bis 1962

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. Sträucher 1)	Ertrag je Baum 2) 1960	1961	1962	Ertrag insgesamt 1960	1961	1962
	Stück	kg			dz		
Kernobst							
Äpfel	939 541	61,2	31,6	41,2	574 655	297 291	387 501
Birnen	347 299	46,2	26,8	35,0	160 577	93 058	121 555
Kernobst zusammen	1 286 840	57,1	30,3	39,6	735 232	390 349	509 056
Steinobst							
Süßkirschen	69 699	31,2	34,8	26,9	21 764	24 255	18 749
Sauerkirschen	223 410	21,1	23,6	19,5	49 262	52 725	43 565
Pflaumen, Zwetschen	305 194	30,2	33,1	17,6	92 168	101 019	53 714
Mirabellen, Renekloden	13 137	15,5	16,7	14,9	2 039	2 194	1 957
Aprikosen	1 722	8,8	8,2	6,9	151	141	119
Pfirsiche	26 138	10,8	7,8	6,3	2 818	2 039	1 647
Steinobst zusammen	639 300	26,3	28,5	18,7	168 202	182 373	119 751
Schalenobst							
Wallnüsse	4 922	16,4	9,8	13,2	805	482	650
Baumobst insgesamt	1 931 062	46,8	29,7	32,6	904 239	573 204	629 457
Beerenobst							
Johannisbeeren	1 282 639	3,3	3,6	2,6	42 699	46 175	33 558
Stachelbeeren	982 902	3,2	3,4	2,6	31 355	33 419	25 555
Himbeeren (qm)	471 770	1,2	1,6	1,4	5 850	7 548	6 605
Erdbeeren (ha)	.	61,4	74,1	68,7	.	19 933	.

1) Baumobst nach den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1958; Beerenobst (ohne Erdbeeren) nach den Ergebnissen der Obstbaumzählung 1951.
2) Johannis- und Stachelbeeren: Ertrag je Strauch; Himbeeren: Ertrag je qm; Erdbeeren: Ertrag je ha.

Viehwirtschaft [1]

18. Der Viehbestand am 4. Dezember 1961 [2]

Stadtteile Bezirke	Pferde	Rindvieh insgesamt	Rindvieh darunter Jungvieh 3 Mon. bis unter 2 Jahre alt	Rindvieh darunter Kühe und Färsen zusammen	Rindvieh darunter Kühe und Färsen darunter Milchkühe	Schweine insgesamt	Schweine darunter Jungschweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr alt	Schweine darunter Zuchtsauen 1/2 Jahr alt und älter	Schweine darunter Schlachtschweine 1/2 Jahr alt und älter	Schafe	Ziegen	Federvieh Hühner 3)	Federvieh Gänse und Enten	Bienenvölker
	Stück													
Bezirk Hamburg-Mitte 1961	119	685	328	265	213	1 017	562	47	279	129	22	36 423	1 656	532
Dagegen 1959	165	671	284	289	248	1 039	408	67	366	160	21	40 981	1 870	296
darunter (im Jahre 1961)														
Billstedt	21	257	66	158	130	281	151	22	70	13	5	9 810	332	137
Finkenwerder u. Waltershof	26	421	259	103	81	602	356	20	161	69	5	8 797	480	37
Bezirk Altona 1961	748	1 136	428	515	437	1 323	524	80	376	175	9	24 897	874	796
Dagegen 1959	688	1 215	455	596	496	1 443	771	55	305	185	9	34 072	1 206	849
Bezirk Eimsbüttel 1961	112	709	307	306	266	1 580	831	124	318	136	11	33 929	760	600
Dagegen 1959	155	820	315	400	343	2 339	1 111	173	562	177	21	45 942	2 587	672
darunter (im Jahre 1961)														
Niendorf	39	100	39	52	49	147	52	12	45	41	5	9 852	205	123
Schnelsen	43	404	181	182	149	441	193	29	123	51	5	11 367	259	180
Eidelstedt	18	195	86	64	60	878	537	77	91	26	-	5 552	175	138
Bezirk Hamburg-Nord 1961	130	124	49	60	54	461	144	37	210	52	3	16 629	497	803
Dagegen 1959	186	157	61	82	70	476	217	36	132	54	5	21 222	602	960
Bezirk Wandsbek 1961	685	2 766	1 111	1 365	1 244	4 428	1 530	246	1 979	658	19	69 677	2 129	2 177
Dagegen 1959	711	3 004	1 032	1 673	1 416	4 666	1 693	198	2 182	864	37	98 145	3 469	2 077
darunter (im Jahre 1961)														
Farmsen-Berne	387	89	84	5	3	62	7	37	8	23	2	4 233	78	189
Bramfeld und Steilshoop	12	179	140	30	25	689	273	18	371	84	4	15 654	321	186
Poppenbüttel	11	171	64	83	68	447	251	29	127	3	-	3 754	51	217
Hummelsbüttel	42	356	115	197	179	211	135	20	40	23	-	2 499	92	11
Lemsahl-Mellingstedt	38	204	49	134	121	1 038	68	13	835	18	-	3 239	120	108
Duvenstedt	55	328	117	171	157	387	138	16	149	384	2	2 629	96	101
Wohldorf-Ohlstedt	38	288	126	112	102	289	149	5	95	6	-	2 517	143	178
Bergstedt	20	222	92	104	98	347	140	32	93	12	2	2 835	152	75
Volksdorf	30	78	24	44	44	62	27	7	25	14	-	1 846	18	245
Rahlstedt	21	673	227	378	355	614	222	52	150	62	3	10 256	432	352
Bezirk Bergedorf 1961	322	6 143	2 404	2 934	2 359	6 593	2 372	579	2 277	158	665	71 508	2 966	847
Dagegen 1959	496	5 665	2 165	2 931	2 350	6 291	2 197	415	2 362	176	1 046	60 692	3 802	968
darunter (im Jahre 1961)														
Curslack	34	536	175	274	197	347	142	32	99	13	39	3 705	93	107
Altengamme	57	882	374	429	356	516	213	27	215	10	79	4 241	85	74
Neuengamme	42	855	304	452	372	796	192	67	289	9	93	4 469	92	98
Kirchwerder	71	1 010	388	477	375	1 790	739	108	680	10	326	26 307	1 857	46
Ochsenwerder	9	554	249	206	147	713	185	76	319	6	37	2 697	71	12
Reitbrook	18	418	174	219	180	357	125	40	90	3	20	1 415	59	6
Allermöhe	30	688	292	326	256	429	140	46	118	9	22	3 344	75	44
Billwerder	36	706	269	296	277	486	214	114	60	48	3	6 348	212	49
Moorfleet	7	195	65	94	76	283	107	7	133	3	5	5 249	79	2
Tatenberg	1	39	3	32	17	96	18	3	50	11	20	3 012	66	-
Spadenland	2	87	48	55	23	308	77	23	95	1	2	552	2	15
Bezirk Harburg 1961	560	5 911	2 932	2 374	2 041	6 942	2 642	555	1 979	627	106	68 741	3 267	760
Dagegen 1959	721	6 339	2 961	2 664	2 206	7 414	3 263	513	2 040	586	162	81 591	3 620	716
darunter (im Jahre 1961)														
Neuland und Gut Moor	49	632	290	301	264	298	123	25	88	40	18	4 568	373	4
Marmsdorf	32	247	80	109	97	343	102	29	100	26	3	2 957	151	46
Wilhelmsburg	152	506	193	273	242	839	268	70	353	97	18	17 061	794	57
Altenwerder	17	465	209	186	158	223	123	5	68	5	-	3 291	143	-
Moorburg	21	878	340	448	389	856	345	76	200	30	5	4 754	194	2
Hausbruch	19	116	48	57	53	142	52	7	45	24	11	2 340	53	10
Neugraben-Fischbek	63	597	249	296	246	1 077	444	38	367	314	6	10 975	169	143
Francop	42	602	382	161	126	583	168	66	145	1	2	1 737	101	8
Neuenfelde	99	1 503	1 006	347	292	1 967	796	193	392	11	14	8 390	471	112
Hamburg insgesamt 4) 1961	2 676	17 474	7 559	7 819	6 614	22 344	8 605	1 668	7 418	1 935	835	321 804	12 149	6 315
Dagegen 4) 1959	3 122	17 871	7 273	8 635	7 129	23 668	9 660	1 457	7 949	2 202	1 301	382 645	17 156	6 538
Außerdem: Auf Schlachthöfen und Viehmärkten 1961	2	607	-	-	-	-	155	5	150	289	-	-	-	-
Dagegen 1959	10	2 299	51	1 555	-	34	-	-	34	227	-	-	-	-

1) Angaben über Fleischpreise siehe S. 303, 313, 314.
2) 1962 fand keine Viehzählung statt; gem. § 1 (4) des Viehzählungsgesetzes vom 18. Juni 1956 wird in Hamburg nur alle 2 Jahre eine allgemeine Viehzählung durchgeführt.
3) Ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner.
4) Ohne Schlachthöfe.

19. Aufgetretene Tierseuchen 1962

Bezirke	Verseuchte Gehöfte durch Milz- und Rauschbrand	Maul- und Klauenseuche	Schweineseuche und -pest	Rotlauf der Schweine	Geflügelcholera und Hühnerpest	zusammen
Hamburg-Mitte	-	-	-	-	-	-
Altona	1	-	-	1	-	2
Eimsbüttel	-	-	1	1	-	2
Hamburg-Nord	-	-	-	2	-	2
Wandsbek	-	-	-	1	-	1
Bergedorf	1	-	3	2	-	6
Harburg	-	-	4	-	-	4
Hamburg insgesamt	2	-	8	7	-	1) 17
Dagegen 1961	1	-	26	15	-	1) 42

1) Außerdem: 1961 16 Gehöfte mit Tollwut und 25 Gehöfte mit Brucellose der Rinder, 1962 9 Gehöfte mit Tollwut und 8 Gehöfte mit Brucellose der Rinder.

Quelle: Gesundheitsbehörde

20. Die versteuerten und steuerfreien Hunde 1953 bis 1962

Stichtage	Zahl der Hunde insgesamt	davon steuerpflichtige Hunde: Gebrauchshunde Zahl	Gebrauchshunde %	Wachhunde Zahl	Wachhunde %	steuerfreie Hunde Zahl	steuerfreie Hunde %
1. Januar 1953	56 811	39 781	70,0	12 559	22,1	4 471	7,9
1. " 1954	57 100	42 781	74,9	10 003	17,5	4 316	7,6
1. " 1955	56 441	44 437	78,7	7 747	13,7	4 259	7,6
1. " 1956	58 482	47 251	80,8	6 646	11,4	4 585	7,8
1. " 1957	58 510	48 135	82,3	6 147	10,5	4 228	7,2
1. April 1958	56 721	51 292	90,4	1 432	2,6	3 997	7,0
1. " 1959	55 175	50 232	91,0	1 231	2,3	3 712	6,7
1. " 1960	52 368	47 897	91,5	1 071	2,0	3 400	6,5
31. Dezember 1960	50 297	46 180	91,8	965	1,9	3 152	r 6,3
31. Dezember 1961	48 059	44 207	92,0	853	1,8	2 999	6,2
31. Dezember 1962	45 697	42 294	92,5	713	1,6	2 690	5,9

Quelle: Finanzbehörde

21. Beim Tierheim des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e.V. eingelieferte Tiere 1953 bis 1962

Jahre	Zahl der beim Tierheim eingelieferten Tiere: insgesamt	davon Hunde	davon Katzen	davon sonst. Tiere	Von den eingelieferten Tieren wurden zur Einschläferung abgegeben: insgesamt	darunter Hunde	darunter Katzen	an Privatpersonen abgegeben: insgesamt	davon Hunde	davon Katzen	in Pflege übergeben	Zahl der vom Tierheim geleisteten Verpflegungstagesätze
1953	10 114	4 009	6 006	99	9 336	3 450	5 787	778	559	219	-	25 875
1954	11 142	3 244	7 898	-	10 782	3 244	7 538	360	-	360	-	25 690
1955	11 034	3 140	7 644	250	9 714	2 173	7 291	1 110	757	353	210	29 785
1956	11 438	3 619	7 296	523	8 909	1 990	6 864	1 551	1 119	432	978	54 408
1957	13 184	5 162	7 573	449	9 317	2 016	7 261	2 422	2 112	310	1 445	61 336
1958	11 468	3 393	7 728	347	9 235	1 840	7 395	1 799	1 486	313	434	28 459
1959	13 026	4 852	7 602	572	8 992	1 849	7 143	2 671	2 237	434	1 363	30 272
1960	11 930	4 555	6 905	470	8 150	1 443	6 547	3 155	2 797	358	-	32 540
1961	9 913	2 729	6 519	665	5 684	101	5 583	3 512	2 591	921	52	.
1962	8 547	1 543	6 128	876	5 444	168	5 276	2 227	1 375	852	210	52 343

Quelle: Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V.

22. Die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch in den einzelnen Monaten des Jahres 1962

Monate	Kuhmilcherzeugung 1)						Verwendung der erzeugten Kuhmilch				
	Kontrollkühe		andere Kühe		Kühe zusammen		Ablieferung an Molkereien und Händler	frisch verbraucht 2)	verarbeitet 3)	verfüttert	Sonstige Verwendung
	je Kuh kg	insgesamt t	je Kuh kg	insgesamt t	je Kuh kg	insgesamt t	in % der Erzeugung				
Januar	322	819	311	1 268	315	2 087	78,8	4,8	0,3	12,4	3,7
Februar	328	816	314	1 176	319	1 992	84,3	3,1	0,3	10,2	2,1
März	425	1 058	411	1 540	414	2 598	84,0	3,0	0,3	10,1	2,6
April	459	1 144	420	1 576	436	2 720	83,1	3,4	0,3	10,5	2,7
Mai	471	1 174	466	1 746	468	2 920	85,2	2,7	0,3	9,4	2,4
Juni	490	1 220	434	1 628	456	2 848	86,5	2,8	0,3	7,9	2,5
Juli	443	1 104	396	1 487	415	2 591	86,9	3,3	0,3	6,5	3,0
August	381	950	329	1 234	350	2 184	86,5	3,7	0,3	6,0	3,5
September	291	725	256	959	270	1 684	82,8	4,8	0,3	7,5	4,6
Oktober	264	656	250	939	256	1 595	80,2	5,0	0,3	9,6	4,9
November	252	628	248	929	249	1 557	78,9	4,3	0,3	11,8	4,7
Dezember	282	703	276	1 035	278	1 738	79,8	3,4	0,3	12,5	4,0
Insgesamt 1962	4 408	10 997	4 107	15 517	4 227	26 514	83,5	3,6	0,3	9,4	3,2
Dagegen 1961	4 211	13 255	3 427	14 667	3 759	27 922	81,2	5,0	0,3	9,3	4,2

1) Für die Berechnung der Gesamtmilcherzeugung wurde 1962 ein durchschnittlicher Kuhbestand von 2 495 Kontrollkühen und 3 778 nicht unter Leistungskontrolle stehenden Kühen zugrunde gelegt.
2) Eigenbedarf und Altenteil.
3) Zu Landbutter und -käse oder Quark.

23. Das Milchaufkommen und der Trinkmilchabsatz im Jahre 1962
(in 1000 kg)

Monate	Milchaufkommen 1) insgesamt	davon Vollmilch	davon Mager- und Buttermilch	Trinkmilchabsatz insgesamt	davon Vollmilch überhaupt	davon Vollmilch darunter Flaschenmilch 2)	davon Mager- und Buttermilch
Januar	16 466	13 785	2 681	11 432	11 115	6 368	317
Februar	15 897	13 120	2 777	10 682	10 392	6 013	290
März	18 876	15 220	3 656	11 996	11 665	6 814	331
April	19 333	15 430	3 903	11 581	11 097	6 417	484
Mai	20 631	16 390	4 241	12 225	11 649	6 912	576
Juni	20 697	16 437	4 260	13 581	12 395	7 307	1 186
Juli	18 349	14 895	3 454	11 340	10 693	6 573	647
August	17 091	14 327	2 764	11 956	11 380	7 056	576
September	14 705	12 553	2 152	10 873	10 471	6 550	402
Oktober	15 592	13 451	2 141	11 709	11 330	7 154	379
November	15 036	13 055	1 981	11 388	11 112	6 731	276
Dezember	15 615	13 184	2 431	10 913	10 671	6 489	242
Insgesamt 1962	208 288	171 847	36 441	139 676	133 970	80 384	5 706
Dagegen 1961	208 510	172 023	36 487	142 154	135 343	71 804	6 811

1) In Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.
2) Bzw. in sonstigen verkaufsfertigen Packungen.

Quelle: Behörde für Ernährung und Landwirtschaft

Viehmarkt

24. Die Viehzufuhr zum Hamburger Viehmarkt 1961 und 1962 nach Herkunftsgebieten
(Stückzahl)

Herkunftsgebiete	1961				1962			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
Schleswig-Holstein	75 438	16 403	404 237	28 517	75 167	11 957	421 486	26 247
Landgebiet Hamburg	2 953	748	25 703	740	3 161	783	29 466	620
Niedersachsen	41 231	21 191	123 603	8 393	49 384	23 065	144 399	7 245
Hessen	112	-	-	1 901	467	8	-	1 201
Nordrhein-Westfalen	-	22	-	7 669	19	15	94	4 915
Bayern	-	-	-	1 069	-	-	-	1 258
Bremen	174	-	46	-	395	7	61	-
Inland	119 908	38 364	553 589	48 289	128 593	35 835	595 506	41 486
Ausland: Dänemark	37 242	6	20 990	-	28 345	-	18 970	-
Irland	4 666	-	-	22	761	-	854	-
Frankreich	813	-	-	-	-	-	-	-
Gesamtzufuhr	162 629	38 370	574 579	48 311	157 699	35 835	615 330	41 486

25. Der Versand von Lebendvieh vom Hamburger Viehmarkt 1961 und 1962 nach Empfangsgebieten
(Stückzahl)

Empfangsgebiete	1961				1962			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
Schleswig-Holstein	4 720	369	1 447	83	4 326	331	2 753	45
Niedersachsen	4 400	70	1 949	188	3 363	44	1 679	177
Bremen	2 347	2	1 940	25	1 917	-	1 573	108
Nordrhein-Westfalen	4 917	27	5 492	-	4 778	2	5 056	-
Rheinland-Pfalz	-	-	356	-	-	-	82	-
Baden-Württemberg	441	-	-	-	3 122	-	-	-
Hessen	167	-	319	-	41	-	830	-
Bayern	938	-	40	-	150	-	-	-
Berlin (West)	171	-	1 955	83	42	8	1 149	-
Sowjet. Besatzungszone	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg 1)	7 713	703	16 594	582	-	-	-	-
Versand insgesamt	25 814	1 171	30 092	961	17 739	385	13 122	330

1) In nicht schlachthofgebundene Gebietsteile.

26. Die Schlachtungen auf Grund der Ergebnisse der Schlachttier- und Fleischbeschau 1957 bis 1962
(Stückzahl)

Jahre	Zahl der untersuchten Schlachtungen									
	Pferde	Rinder		Kälber		Schweine		Schafe		Ziegen
		Inlandstiere	Auslandstiere	Inlandstiere	Auslandstiere	Inlandstiere	Auslandstiere	Inlandstiere	Auslandstiere	
a) Gewerbliche Schlachtungen										
1957	3 894	93 446	26 946	48 940	5	587 457	13 798	46 800	-	1 889
1958	3 676	92 101	42 471	40 447	20	591 940	13 488	43 431	-	1 740
1959	4 492	91 341	48 612	35 726	36	534 469	22 897	50 549	-	1 695
1960	4 879	94 661	44 916	40 216	102	555 651	28 007	49 028	-	1 257
1961	3 263	108 959	42 656	36 979	4	575 453	20 947	48 520	22	1 124
1962	2 542	117 614	29 320	34 862	-	620 720	19 648	41 699	-	832
b) Hausschlachtungen										
1957	-	82		33		9 857		84		9
1958	-	57		26		8 982		88		10
1959	-	55		18		8 006		76		3
1960	-	77		35		7 234		61		6
1961	-	107		75		6 633		72		1
1962	-	137		76		6 021		97		4

27. Der Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen 1961 und 1962

Tierarten	Zahl der Schlachtungen		Durchschnittsschlachtgewicht kg/Stück		Fleischanfall t	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
a) Inlandsvieh						
Ochsen	16 617	15 142	292,1	298,6	4 853	4 521
Bullen	24 317	29 828	214,1	218,9	5 205	6 529
Kühe	39 497	40 956	265,0	268,8	10 466	11 008
Färsen	28 528	31 688	212,8	217,7	6 070	6 897
Rinder zusammen	108 959	117 614	244,1	246,2	26 594	28 955
Kälber	36 979	34 862	58,8	61,6	2 174	2 149
Schweine	575 453	620 720	86,0	87,3	49 483	54 162
Schafe	48 520	41 699	27,9	26,9	1 356	1 123
Ziegen	1 124	832	21,0	21,6	24	18
Pferde	3 263	2 542	286,2	283,2	934	720
b) Auslandsvieh						
Ochsen	8 952	3 574	278,2	286,5	2 490	1 024
Bullen	6 374	6 487	273,0	284,6	1 740	1 846
Kühe	25 083	17 580	270,0	267,0	6 772	4 693
Färsen	2 247	1 679	243,8	242,4	548	407
Rinder zusammen	42 656	29 320	270,8	271,8	11 551	7 970
Kälber	4	-	35,0	-	0	-
Schweine	20 947	19 648	153,7	158,6	3 219	3 117

Fischmarkt [1]

28. Die Hamburger Fischdampferflotte 1956 bis 1962

Jahre	Anfangsbestand			Zugang			Abgang			Endbestand		
	Zahl der Schiffe	Fassungsvermögen		Zahl der Schiffe	Fassungsvermögen		Zahl der Schiffe	Fassungsvermögen		Zahl der Schiffe	Fassungsvermögen	
		BRT	Korb [2]		BRT	Korb [2]		BRT	Korb [2]		BRT	Korb [2]
1956	35	19 397	166 100	1	665	5 000	2	953	7 800	36	19 109	163 300
1957	36	19 109	163 300	3	1 918	16 300	3	1 415	11 200	36	19 612	168 400
1958	36	19 612	168 400	-	-	-	1	559	4 300	35	19 053	164 100
1959	35	19 053	164 100	-	-	-	1	639	5 000	34	18 414	159 100
1960	34	18 414	159 100	-	-	-	5	2 414	20 300	29	15 997	138 800
1961	29	15 997	130 800	-	-	-	8	3 536	31 600	21	12 461	107 200
1962	21	12 461	107 200	1	1 423	5 000	6	3 065	26 500	16	10 819	85 700

1) Preisangabe siehe Tabelle 1 Seite 303 sowie Tabelle 12 Seite 311.- 2) Korb = 50 kg.

29. Die Durchschnittsauktionspreise wichtiger Konsumfische am Hamburger Fischmarkt 1962

(Preise für 1 kg in Pf)

Fischarten	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahresdurchschnitt	Dagegen 1961
a) Fischdampfer														
Hering	58,6	-	45,9	-	-	-	40,6	42,1	45,9	-	-	49,1	43,1	39,0
Kabeljau I	66,6	57,0	56,2	56,5	56,8	56,7	58,0	60,0	63,4	73,0	84,1	62,0	60,2	58,0
" II	60,0	56,3	56,0	56,4	53,2	56,2	57,2	57,6	61,6	64,1	59,7	56,5	57,2	55,0
Schellfisch I	145,6	103,7	116,0	125,9	131,9	87,6	86,4	86,0	130,7	80,0	111,9	106,5	115,6	95,8
" II	134,7	87,9	84,8	94,7	90,3	79,9	71,3	91,4	113,5	76,0	104,6	106,1	99,5	79,3
" III	98,6	63,4	65,5	79,5	67,6	83,9	76,8	88,0	96,9	66,8	85,5	77,3	77,6	69,9
Köhler (Seelachs) I	106,7	101,0	60,8	72,7	73,0	83,0	68,6	76,0	87,3	99,3	117,8	180,8	90,7	85,1
" " II	77,8	74,3	56,9	63,9	66,9	61,9	60,2	59,9	76,1	69,1	75,5	59,9	75,1	62,4
Rotbarsch	82,5	70,4	64,1	62,0	62,8	70,5	62,0	63,6	64,1	68,2	75,3	87,7	68,8	65,3
b) Hochseekutter														
Hering	-	-	-	-	-	-	-	-	31,3	11,0	-	-	21,6	-
Kabeljau I	49,9	48,9	46,6	80,1	74,4	77,0	62,0	83,4	76,4	81,9	74,9	59,3	70,5	73,9
" II	47,0	46,3	43,3	66,5	63,6	60,1	60,0	57,5	53,0	51,9	47,2	41,4	57,6	66,5
Schollen I	114,2	80,9	61,3	111,9	124,2	115,3	108,3	130,7	115,0	82,4	95,2	108,1	94,9	91,1
" II	143,2	118,9	90,1	143,3	155,7	141,2	133,9	138,0	111,5	87,4	106,7	120,4	115,2	120,2
" III	88,8	89,1	74,7	114,7	138,2	91,5	91,0	83,5	71,7	57,4	77,3	57,3	80,1	94,8
Seezunge I	567,1	515,1	478,0	505,8	427,9	435,0	522,7	539,9	574,2	544,4	527,0	458,3	480,8	458,5
" II	392,9	363,8	342,7	354,7	227,9	224,8	275,2	380,2	376,3	333,2	304,3	273,8	278,2	271,3
" III	231,4	226,6	218,8	207,0	150,2	107,2	132,6	219,3	215,1	207,0	204,5	170,3	154,6	161,7
Steinbutt I	653,6	644,5	497,8	452,4	410,3	400,3	382,0	400,5	456,9	421,2	472,5	463,0	430,1	330,9
" II	481,1	458,4	386,1	418,1	321,7	275,9	259,7	309,6	348,6	301,7	363,6	360,4	324,3	268,0
III	361,0	375,5	337,7	363,5	292,0	243,2	256,2	294,4	325,2	292,5	328,4	314,4	301,7	261,4
Thunfisch	-	-	-	-	-	-	-	220,0	157,5	147,5	-	-	154,9	.

30. Die Anlandungen und Auktionserlöse am Fischmarkt Hamburg-Altona 1957 bis 1962

Fischereibetriebsarten / Fanggebiete	1957	1958	1959	1960	1961	1962
			Zahl der Reisen			
Deutsche Fischdampfer	570	510	444	307	250	187
davon Nordsee	314	245	195	101	28	31
Kanal	45	17	11	1	-	1
Irische See	-	21	16	5	-	-
Island	87	89	84	65	62	61
Faröer Inseln	25	16	22	13	14	6
Norwegische Küste	23	25	16	10	10	4
Bäreninsel	9	4	-	-	-	-
Barentssee	3	2	-	-	-	-
Spitzbergen	3	-	-	-	-	-
Grönland	31	23	32	48	65	64
Neufundland/Labrador	--	7	20	11	6	1
Mischreisen	30	36	20	36	27	19
Verschiedene Fanggebiete	.	25	28	17	38	-
Ausländische Fischdampfer	8	1	-	1	3	3
Deutsche Importdampfer	-	-	-	-	-	5
Deutsche Logger	24	38	56	31	8	-
Deutsche Hochseekutter	795	837	843	1 042	982	766
Ausländische Hochseekutter	79	7	30	41	76	21
Elb- und Küstenfischerei	657	568	469	282	348	265
Insgesamt	2 133	1 961	1 842	1 704	1 667	1 247
			Anlandungen in 1000 kg			
Deutsche Fischdampfer	73 565,8	56 442,0	49 829,8	33 992,5	26 396,9	25 377,6
davon Nordsee	41 412,3	26 017,6	22 062,6	9 908,9	2 819,0	2 872,1
Kanal	3 436,4	1 236,9	900,6	3,6	-	51,0
Irische See	-	2 293,5	1 038,8	487,9	-	-
Island	9 596,2	11 788,0	10 221,1	7 613,4	6 701,4	7 397,6
Faröer Inseln	3 930,8	1 553,0	1 959,1	985,7	1 170,7	710,0
Norwegische Küste	2 783,0	3 174,8	2 130,8	1 368,4	986,9	456,8
Bäreninsel	1 702,3	610,6	-	-	-	-
Barentssee	467,2	150,2	-	-	-	-
Spitzbergen	675,9	-	-	-	-	-
Grönland	5 523,2	3 690,4	5 231,5	7 590,0	10 046,8	10 709,7
Neufundland/Labrador	-	1 269,3	3 627,5	1 478,2	738,5	193,4
Mischreisen	3 611,6	3 995,2	1 703,1	4 005,9	2 868,5	2 987,0
Verschiedene Fanggebiete	422,9	662,5	954,7	550,5	1 065,1	-
Ausländische Fischdampfer	260,3	123,7	-	100,0	405,8	282,4
Deutsche Importdampfer	-	-	-	-	-	825,5
Deutsche Logger	1 319,1	2 275,6	3 298,6	1 871,9	490,3	-
Deutsche Hochseekutter	5 934,2	5 227,9	4 499,8	3 886,2	3 884,4	3 083,0
Ausländische Hochseekutter	2 665,2	209,5	1 086,9	1 527,7	3 116,8	819,9
Elb- und Küstenfischerei	261,8	212,7	188,4	145,9	103,3	
Einsendungen vom Inland		2 843,6	2 475,4	3 125,8	3 239,1	112,5
Einsendungen vom Ausland	2 927,7	360,2	763,0	-	49,3	3 359,0
Einstellungen		111,1	116,1	203,2	165,9	
Insgesamt	86 934,1	67 806,3	62 258,0	44 853,2	37 851,8	33 859,9
			Auktionserlöse in 1000 DM			
Deutsche Fischdampfer	26 113,8	25 683,1	21 844,6	16 302,2	15 081,5	14 333,3
davon Nordsee	12 878,6	10 865,5	7 582,0	3 623,8	1 081,5	1 282,3
Kanal	1 558,7	497,8	403,3	2,7	-	25,6
Irische See	-	924,2	559,6	164,6	-	-
Island	4 533,6	5 981,8	5 380,5	4 037,7	3 925,5	4 671,3
Faröer Inseln	1 585,2	946,4	1 326,7	684,4	855,1	534,0
Norwegische Küste	1 140,9	1 555,9	1 035,0	734,5	576,4	285,6
Bäreninsel	432,3	197,2	-	-	-	-
Barentssee	167,0	88,6	-	-	-	-
Spitzbergen	128,9	-	-	-	-	-
Grönland	1 870,8	1 710,1	2 518,1	3 810,1	5 776,8	5 654,2
Neufundland/Labrador	-	594,9	1 570,6	666,0	398,8	44,8
Mischreisen	1 670,8	1 996,2	981,0	2 286,2	1 845,6	1 835,5
Verschiedene Fanggebiete	147,0	324,5	487,8	292,2	621,8	-
Ausländische Fischdampfer	145,8	50,5	-	74,0	240,8	161,2
Deutsche Importdampfer	-	-	-	-	-	449,5
Deutsche Logger	448,2	812,4	1 184,3	669,7	212,6	-
Deutsche Hochseekutter	4 641,0	4 929,5	4 427,2	4 866,3	4 744,0	4 216,8
Ausländische Hochseekutter	1 233,0	109,4	470,0	712,5	1 390,7	454,2
Elb- und Küstenfischerei	135,9	148,1	116,9	83,4	146,6	68,4
Einsendungen vom Inland		1 629,3	1 677,4	1 911,3	1 944,4	
Einsendungen vom Ausland	1 446,2	194,9	373,6	-	21,0	2 348,6
Einstellungen		71,5	93,5	178,6	161,5	
Insgesamt	34 163,9	33 628,7	30 187,5	24 798,0	23 943,1	22 032,0
			Durchschnittspreise je kg in Pf			
Deutsche Fischdampfer	35,5	45,5	43,8	48,0	57,1	56,5
davon Nordsee	31,1	41,8	34,4	36,6	38,4	44,6
Kanal	45,3	40,2	44,8	75,0	-	50,2
Irische See	-	40,3	53,9	33,7	-	-
Island	46,7	50,7	52,6	53,0	58,6	63,1
Faröer Inseln	40,3	60,9	67,7	69,4	73,0	75,2
Norwegische Küste	41,0	49,0	48,6	53,7	58,4	62,5
Bäreninsel	25,4	32,3	-	-	-	-
Barentssee	35,7	59,0	-	-	-	-
Spitzbergen	19,1	-	-	-	-	-
Grönland	33,9	46,3	48,1	50,2	57,5	52,8
Neufundland/Labrador	-	46,9	43,3	45,1	54,0	23,2
Mischreisen	46,3	50,0	57,6	57,1	64,3	61,4
Verschiedene Fanggebiete	34,8	49,0	51,1	53,1	58,4	-
Ausländische Fischdampfer	56,0	40,8	-	74,0	59,3	57,1
Deutsche Importdampfer	-	-	-	-	-	54,4
Deutsche Logger	34,0	35,7	35,9	35,8	43,4	54,5
Deutsche Hochseekutter	78,2	94,3	98,4	125,2	122,1	136,8
Ausländische Hochseekutter	46,3	52,2	43,2	46,6	44,6	55,4
Elb- und Küstenfischerei	51,9	69,6	62,0	57,2	141,9	60,8
Einsendungen vom Inland		57,3	67,8	61,1	86,8	
Einsendungen vom Ausland	49,4	54,1	49,0	-	42,6	69,9
Einstellungen		64,4	80,5	87,9	97,3	
Insgesamt	39,3	49,6	48,5	55,3	63,3	65,1

31. Auf dem Fischmarkt Hamburg-Altona versteigerte Frischfische und Heringe 1959 bis 1962 (in 1000 kg)

Jahre — Monate	Fischmengen insgesamt	davon wurden aufgenommen						
		durch die			durch den			durch Fischmehlbetriebe (einschl. Futterfische)
		Fischindustrie (einschl. Stadträucherer); Seelachsbetriebe	Tiefkühlbetriebe	Fischbratbetriebe	Großhandel	hiesigen und auswärtigen Kleinhandel	Standhandel	
				a) Frischfische				
1962								
Januar	2 529,5	140,5	-	9,2	1 561,5	356,9	314,3	147,1
Februar	2 169,2	190,4	-	11,6	1 191,3	318,4	283,3	174,2
März	3 520,5	159,4	-	23,6	2 038,6	357,9	312,2	628,8
April	3 359,8	90,3	-	12,5	1 785,3	298,4	285,0	888,3
Mai	2 664,7	177,9	-	13,5	1 247,4	286,7	301,4	637,8
Juni	2 038,5	128,0	-	10,3	1 335,8	221,7	174,9	167,8
Juli	2 474,8	175,8	-	16,8	1 351,4	214,8	242,4	473,6
August	1 797,0	105,3	-	12,4	1 035,3	224,7	212,5	206,8
September	1 984,9	137,1	-	17,2	1 117,7	227,1	204,0	281,8
Oktober	2 175,4	129,7	-	15,3	1 272,4	322,6	284,6	150,8
November	1 888,9	101,1	-	8,3	1 186,2	277,3	257,1	58,9
Dezember	1 926,7	86,3	-	8,9	1 293,5	268,0	205,3	64,7
Insgesamt 1962	28 529,9	1 621,8	-	159,6	16 416,4	3 374,5	3 077,0	3 880,6
Dagegen 1961	31 177,3	1 953,3	-	300,5	18 490,3	3 816,9	3 474,4	3 141,4
" 1960	32 916,5	2 077,1	1 310,4	614,9	16 149,0	4 688,6	3 802,3	4 274,2
" 1959	35 987,8	2 841,6	1 364,7	642,9	17 941,3	4 552,6	4 316,2	4 328,5
				b) Heringe				
1962								
Januar	100,0	74,9	-	-	9,7	13,0	1,7	0,7
Februar	154,9	144,4	-	-	1,9	8,0	0,6	-
März	55,5	15,5	-	-	13,2	20,7	4,6	1,5
April	42,7	0,8	-	-	14,0	22,6	1,8	3,5
Mai	187,4	121,8	-	-	46,0	15,8	3,3	0,5
Juni	45,2	14,5	-	-	12,7	14,1	2,3	1,6
Juli	380,2	264,5	-	0,3	62,7	26,0	4,1	22,6
August	2 086,7	1 712,7	-	2,5	258,4	58,9	10,5	43,7
September	973,5	701,3	-	0,6	163,7	50,1	13,9	43,9
Oktober	598,4	408,2	-	1,6	100,9	49,7	18,6	19,4
November	340,9	222,6	-	-	53,2	36,2	6,8	22,1
Dezember	364,5	210,3	-	-	122,0	20,8	5,8	5,6
Insgesamt 1962	5 329,9	3 891,5	-	5,0	858,4	335,9	74,0	165,1
Dagegen 1961	6 674,5	4 990,5	-	13,4	799,1	467,4	210,5	193,6
" 1960	11 936,6	8 667,9	-	47,3	1 391,1	636,8	359,5	834,0
" 1959	26 270,2	16 964,8	118,0	86,1	2 598,2	811,4	543,4	5 148,3

32. Die Anlandungen[1] der Fischdampfer 1955 bis 1961 nach Anlandeplätzen

Jahre	Hamburg		Bremerhaven		Cuxhaven		Kiel		Insgesamt	
	Menge t	Erlös in 1000 DM	Menge t	Erlös in 1000 DM	Menge t	Erlös in 1000 DM	Menge t	Erlös in 1000 DM	Menge t	Erlös in 1000 DM
1955	100 194	32 799	247 391	90 043	132 195	45 743	29 648	9 468	509 428	178 054
1956	84 382	32 983	250 302	101 374	125 407	49 484	32 132	12 228	492 222	196 069
1957	78 087	28 293	222 345	91 168	120 045	45 778	26 426	9 455	446 903	174 694
1958	61 958	28 277	220 813	110 320	112 812	53 939	20 962	9 456	416 545	201 992
1959	52 516	23 232	229 949	109 741	123 732	56 966	24 474	10 699	430 671	200 638
1960	37 144	17 904	216 279	106 994	106 892	51 484	22 906	10 264	383 222	186 646
1961	30 095	16 866	196 391	106 783	95 955	54 476	22 963	11 499	345 403	189 622

1) Aus methodischen Gründen mit Tabelle 30, Seite 128 nicht voll vergleichbar.
Quelle: Statistisches Bundesamt

Gemüsemarkt

33. Die Warenzufuhr[1] zum Hamburger Gemüsemarkt 1956 bis 1962
(in 1000 kg)

Jahre	Zufuhr insgesamt	davon aus dem		Von der Gesamtmenge entfielen auf					
				Gemüse		Obst		Speisekartoffeln	
		Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland	Inland	Ausland
1956	248 725	122 137	126 588	72 086	30 409	44 837	91 951	5 214	4 228
1957	266 192	112 158	154 034	77 151	35 218	30 261	114 515	4 746	4 301
1958	332 837	121 611	211 226	80 161	48 105	35 946	158 417	5 504	4 704
1959	338 515	138 384	200 131	89 523	45 807	43 567	146 966	5 294	7 358
1960	328 590	121 450	207 140	76 585	50 820	39 991	147 080	4 874	9 240
1961	331 262	119 510	211 752	77 862	48 256	36 176	157 616	5 472	5 880
1962	336 235	102 666	233 569	66 514	51 318	31 391	177 077	4 761	5 174

1) Preisangaben siehe Tabelle 1 Seite 303 sowie Tabelle 12 Seite 311

34. Die Zufuhr einzelner wichtiger Waren zum Hamburger Gemüsemarkt 1956 bis 1962
(in 1000 kg)

Jahre	Weißkohl	Wirsingkohl	Rotkohl	Blumenkohl	Spinat	Tomaten	Wurzeln	Steckrüben	Äpfel	Apfelsinen	Bananen
1956	9 122	3 841	6 120	11 719	3 132	15 730	10 409	2 608	31 462	40 475	18 163
1957	8 145	5 203	6 264	18 088	3 086	15 653	11 658	2 519	30 387	49 650	23 962
1958	9 274	4 835	6 998	15 535	3 115	23 172	11 670	3 341	29 380	69 929	32 505
1959	10 219	4 906	8 075	21 598	2 974	18 465	13 374	3 823	33 671	69 454	28 869
1960	10 198	5 725	7 307	15 536	3 161	18 889	15 362	3 530	30 578	74 594	26 466
1961	7 798	4 058	6 354	13 434	2 911	17 583	14 368	2 733	35 402	62 071	23 437
1962	7 962	2 416	5 742	11 370	2 458	18 951	11 828	2 592	49 683	65 344	26 853

35. Menge und Wert der Warenzufuhr[1] zum Hamburger Gemüsemarkt 1960 bis 1962

Monate — Jahre	Inland		Ausland		Insgesamt	
	Menge in 1000 kg	Wert in 1000 DM	Menge in 1000 kg	Wert in 1000 DM	Menge in 1000 kg	Wert in 1000 DM
1962	a) Gemüse					
Januar	5 235	2 031	3 638	4 008	8 873	6 039
Februar	4 244	1 851	2 886	3 599	7 130	5 450
März	3 384	2 253	2 830	4 307	6 214	6 560
April	2 158	3 263	4 337	5 954	6 495	9 217
Mai	4 035	5 303	6 148	7 904	10 183	13 207
Juni	5 931	5 902	7 098	7 747	13 029	13 649
Juli	7 408	3 603	7 182	6 529	14 590	10 132
August	8 142	4 314	4 106	4 063	12 248	8 377
September	9 337	5 587	3 849	3 041	13 186	8 628
Oktober	8 058	4 619	3 425	2 782	11 483	7 401
November	5 378	4 230	3 047	2 842	8 425	7 072
Dezember	3 204	1 698	2 772	3 001	5 976	4 699
Insgesamt 1962	66 514	44 654	51 318	55 777	117 832	100 431
Dagegen 1961	77 862	45 906	48 256	46 943	126 118	92 849
" 1960	76 584	42 908	50 821	48 314	127 405	91 222

Monate — Jahre	Inland		Ausland		Insgesamt	
	Menge in 1000 kg	Wert in 1000 DM	Menge in 1000 kg	Wert in 1000 DM	Menge in 1000 kg	Wert in 1000 DM
1962	b) Obst					
Januar	2 213	1 914	14 953	11 995	17 166	13 909
Februar	2 022	1 659	13 216	10 621	15 238	12 280
März	1 796	1 533	15 707	14 310	17 503	15 843
April	1 390	1 209	12 255	10 887	13 645	12 096
Mai	1 040	1 216	14 806	15 767	15 846	16 983
Juni	2 145	4 660	14 594	16 986	16 739	21 646
Juli	3 649	6 668	10 635	11 916	14 284	18 584
August	3 700	4 856	12 906	13 687	16 606	18 543
September	4 639	3 496	13 405	12 304	18 044	15 800
Oktober	4 056	2 168	18 439	16 277	22 495	18 445
November	3 145	2 105	13 868	12 533	17 013	14 638
Dezember	1 596	1 053	22 293	18 477	23 889	19 530
Insgesamt 1962	31 391	32 537	177 077	165 760	208 468	198 297
Dagegen 1961	36 176	30 728	157 616	151 894	193 792	182 622
" 1960	39 991	31 249	147 081	131 668	187 072	162 917

1) Be- und verarbeitetes Gemüse und Obst sowie Konserven sind in den Zahlen nicht enthalten.

36. Die Zufuhr von inländischem Gemüse und Obst zum Hamburger Gemüsemarkt 1957 bis 1962 nach Herkunftsgebieten
(in 1000 kg)

Herkunftsgebiete	1957	1958	1959	1960	1961	1962
	a) Gemüse					
Landgebiet Hamburg	38 095	37 647	43 039	35 209	37 593	31 038
Schleswig-Holstein	24 668	26 534	31 052	26 864	22 096	21 328
Niedersachsen	11 902	12 189	12 150	12 005	16 177	12 400
Andere Gebiete	2 486	3 791	3 282	2 507	1 996	1 748
Zusammen	77 151	80 161	89 523	76 585	77 862	66 514
	b) Obst					
Landgebiet Hamburg	6 369	9 646	12 634	12 371	10 483	6 517
Schleswig-Holstein	1 905	2 134	3 292	2 821	2 886	1 849
Niedersachsen	19 404	20 191	25 964	22 100	19 937	18 967
Andere Gebiete	2 583	3 975	1 677	2 699	2 870	4 058
Zusammen	30 261	35 946	43 567	39 991	36 176	31 391

XI Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

1. Die Entwicklung der Kapitalgesellschaften (AG., G.m.b.H.) 1962

Beträge in 1000 DM

Wirtschaftszweige	Bestand am 1.1. 1962		Zugang								Abgang										Bestand am 31.12. 1962	
			Neugründung, Umwandlung u. Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg		sonstige Zugänge 1)		Liquidations- und Konkurseröffnung		Kapitalherabsetzung		Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts		Fusion, Umwandlung		sonstige Abgänge 2)			
	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges. 3)	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges. 3)	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital	Anzahl der Ges.	Grund- bzw. Stammkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 4)	13	4 464	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	(1)	40	-	-	-	-	-	-	13	4 424
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	10	1 096 818	-	-	(2)	55 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	1 152 068
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	714	3 191 687	59	17 156	(51)	243 535	4	3 170	-	-	7	1 260	(6)	5 083	16	3 727	5	9 180	3	1 920	746	3 434 378
darunter																						
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	144	240 466	7	8 400	(12)	9 616	1	20	-	-	1	20	-	-	6	2 187	1	1 500	-	-	144	254 795
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	32	6 665	3	2 420	(1)	450	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 400	1	40	33	8 095
Stahl- und Leichtmetallbau	21	17 645	4	90	(4)	1 575	-	-	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	24	19 290
Maschinenbau	76	47 420	10	950	(7)	4 159	-	-	-	-	-	-	(2)	280	3	80	-	-	-	-	83	52 169
Elektrotechnik	42	371 401	6	230	-	-	1	3 000	-	-	1	100	-	-	-	-	-	-	1	-	47	374 531
Herstellung von EBM-Waren	42	10 580	4	100	(3)	3 050	-	-	-	-	-	-	-	-	1	150	-	-	-	-	45	13 580
Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei und Vervielfältigung	61	43 158	2	40	(3)	2 180	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1 000	-	-	-	-	62	44 378
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	137	819 821	7	360	(11)	80 920	1	50	-	-	1	20	(2)	53	1	100	-	-	1	100	142	900 878
Baugewerbe	72	14 096	12	5 480	(8)	3 480	-	-	-	-	-	-	-	-	2	110	1	20	1	60	80	22 866
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	1 307	247 706	147	7 993	(51)	12 636	13	5 370	1	114	31	2 164	(4)	388	19	3 941	9	1 066	18	586	1 391	265 674
Einzelhandel	97	172 604	14	776	(5)	20 680	1	20	-	-	7	282	-	-	1	150	-	-	2	420	102	193 228
Verkehrswesen	344	426 764	21	1 540	(23)	16 086	2	50	-	-	4	155	(1)	180	1	20	1	20	7	710	354	443 355
darunter																						
Schiffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	157	256 811	9	1 090	(5)	2 163	2	50	-	-	1	85	(1)	180	1	20	-	-	6	660	160	259 169
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute, Versicherungsgewerbe	177	141 021	6	4 080	(3)	1 102	3	2 200	-	-	1	20	-	-	1	300	-	-	1	20	183	148 063
darunter																						
Versicherungsgewerbe	140	69 900	4	1 060	(3)	1 102	2	1 200	-	-	1	20	-	-	-	-	-	-	-	-	145	73 242
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	722	259 095	64	6 125	(31)	31 329	9	230	1	2 086	7	357	(1)	400	6	420	1	2 000	7	170	775	295 518
darunter																						
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	107	21 968	5	100	(3)	170	4	145	-	-	-	-	-	-	1	20	-	-	-	-	115	22 363
Wohnungsunternehmen	114	181 184	3	3 020	(2)	1 005	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2 000	1	20	115	183 189
Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	158	20 977	11	1 676	(7)	1 160	-	-	-	-	2	37	-	-	2	60	-	-	1	1 000	164	22 716
Gesellschaften insgesamt	3 456	5 554 255	323	43 150	(174)	384 098	32	11 040	2	2 200	57	4 238	(13)	6 091	46	8 668	17	12 286	39	3 886	3 654	5 959 574
davon																						
Aktiengesellschaften	163	3 198 170	6	9 620	(22)	224 570	3	2 200	-	-	1	200	(1)	4 000	2	700	4	8 650	-	-	5) 165	3 421 010
Gesellschaften m.b.H.	3 293	2 356 085	317	33 530	(152)	159 528	29	8 840	2	2 200	56	4 038	(12)	2 091	44	7 968	13	3 636	39	3 886	3 489	2 538 564

1) Änderungen des Betriebszwecks.- 2) Löschungen von Amts wegen, Änderungen des Betriebszwecks (s.a. Anmerkung 1).- 3) () keine Bestandsveränderung.- 4) Weitere Angaben über die Landwirtschaft siehe Abschnitt X, Seite 112.- 5) Außerdem 1 AG mit 1,5 Mio RM.

2. Anzahl und Grundkapital der Aktiengesellschaften[1] am 31. Dezember 1962 nach Größenklassen und Wirtschaftszweigen

Beträge in 1000 DM

Wirtschaftszweige	Aktiengesellschaften mit einem Grundkapital von ... bis ... DM											
	bis 0,5 Mio		Über 0,5 Mio bis 1 Mio		Über 1 Mio bis 3 Mio		Über 3 Mio bis 10 Mio		Über 10 Mio bis 20 Mio		Über 20 Mio	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	-	-	-	-	1	2 700	-	-	-	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorung, Bergbau	-	-	-	-	1	2 000	-	-	-	-	4	869 068
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) darunter	6	1 510	5	4 425	10	20 800	8	47 250	10	141 408	8	1 708 500
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1	150	2	1 675	3	5 100	-	-	3	39 700	2	92 500
Maschinenbau	1	400	-	-	-	-	1	6 600	1	11 000	-	-
Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	1	10 000	-	-	-	-
Herstellung von EBM-Waren	-	-	-	-	1	3 000	-	-	-	-	-	-
Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei und Vervielfältigung	1	200	-	-	-	-	-	-	-	-	1	31 000
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2	660	-	-	1	3 000	3	14 050	2	30 208	-	-
Baugewerbe	-	-	1	1 000	2	4 800	2	11 000	-	-	-	-
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	10	1 914	2	1 750	1	2 016	2	9 500	-	-	-	-
Einzelhandel	-	-	2	1 458	-	-	-	-	-	-	1	180 000
Verkehrswesen darunter	5	1 248	8	6 448	5	10 472	8	49 708	-	-	3	154 677
Schiffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	3	598	4	3 238	3	6 260	3	15 700	-	-	2	85 642
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute, Versicherungsgewerbe darunter	3	1 000	9	7 925	11	24 690	12	68 950	1	12 000	1	25 000
Versicherungsgewerbe	2	500	5	4 600	8	16 690	10	48 950	-	-	-	-
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht darunter	15	2 443	2	1 300	1	1 500	4	16 550	-	-	1	26 000
Wohnungsunternehmen	1	250	-	-	1	1 500	1	4 000	-	-	1	26 000
Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	2	650	1	600	-	-	2	7 550	-	-	-	-
Gesellschaften insgesamt	39	8 115	29	24 306	32	68 978	36	202 958	11	153 408	18	2 963 285

1) Außerdem 1 AG mit einem Grundkapital von 1 500,- RM.

3. Anzahl und Stammkapital der Gesellschaften mit beschränkter Haftung am 31. Dezember 1962 nach Größenklassen und Wirtschaftszweigen

Beträge in 1000 DM

Wirtschaftszweige	Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit einem Stammkapital von ... bis ... DM																	
	bis 20 000		über 20 000 bis 50 000		über 50 000 bis 100 000		über 100 000 bis 200 000		über 200 000 bis 500 000		über 500 000 bis 1 Mio		über 1 Mio bis 3 Mio		über 3 Mio bis 10 Mio		über 10 Mio	
	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital	Anzahl	Kapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4	80	1	24	1	100	4	620	2	900	-	-	-	-	-	-	-	-
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1 000	-	-	-	-	-	-	3	280 000
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) darunter	293	5 388	99	3 681	91	8 013	45	7 572	62	21 593	37	30 238	36	66 989	21	132 574	15	1 234 437
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	63	1 113	22	806	12	1 055	9	1 540	9	3 367	4	2 668	7	10 350	2	16 800	3	77 932
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10	185	7	236	8	674	1	200	2	800	2	1 800	3	4 200	-	-	-	-
Stahl- und Leichtmetallbau	8	160	3	130	1	100	1	150	4	1 350	2	2 000	3	6 100	2	9 300	-	-
Maschinenbau	22	430	9	339	17	1 540	8	1 260	10	3 260	9	7 790	3	6 200	2	13 500	-	-
Elektrotechnik	22	425	5	171	4	275	1	200	4	1 360	1	600	4	10 600	2	10 900	3	340 000
Herstellung von EBM-Waren	20	373	5	200	3	270	6	940	5	1 927	3	2 520	1	1 100	1	3 250	-	-
Papier- und Pappeverarbeitung, Druckerei und Vervielfältigung	25	443	12	480	11	991	4	690	3	754	1	1 000	2	4 800	1	4 000	-	-
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	65	1 153	15	532	11	910	9	1 607	10	3 289	4	3 700	8	14 189	5	43 574	7	784 005
Baugewerbe	40	800	12	446	10	905	7	1 280	5	2 020	1	615	-	-	-	-	-	-
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	723	14 362	264	10 025	155	13 810	74	12 215	91	30 542	34	28 798	25	48 492	8	50 250	2	42 000
Einzelhandel	57	1 080	16	534	10	830	3	520	10	3 705	-	-	3	5 100	-	-	-	-
Verkehrswesen darunter	164	2 773	42	1 681	45	4 046	22	3 442	26	9 997	8	7 113	8	16 550	7	42 200	3	133 000
Schiffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	70	1 183	15	610	24	2 126	7	1 175	13	5 150	6	5 238	4	9 050	4	20 200	2	103 000
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute, Versicherungsgewerbe darunter	118	1 871	11	437	4	335	7	1 255	3	1 000	2	1 600	1	2 000	-	-	-	-
Versicherungsgewerbe	109	1 736	8	287	1	100	2	380	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht darunter	437	8 183	143	4 985	71	6 156	38	5 729	30	10 436	13	11 750	11	21 245	3	18 240	6	161 000
Verlags-, Literatur- und Pressewesen	70	1 357	23	806	13	1 045	3	455	4	1 700	-	-	1	2 000	-	-	1	15 000
Wohnungsunternehmen	58	1 100	24	730	9	840	4	620	3	1 120	1	1 000	6	11 030	2	14 000	4	121 000
Sonstiges Grundstücks- und Wohnungswesen	98	1 809	27	811	16	1 361	5	815	6	1 770	6	5 350	1	2 000	-	-	-	-
Gesellschaften insgesamt	1 836	34 537	588	21 813	387	34 195	200	32 633	231	81 193	95	80 114	84	160 376	39	243 264	29	1 850 437

4. Die Neueintragungen und Löschungen von Firmen im Handelsregister 1959 bis 1962

Gesellschaftsformen	Industrie	Handwerksbetriebe	Großhandel	Im- und Export	Einzelhandel	Vertretungen	Verkehr	Banken und Versicherungen	Sonstige	Insgesamt
1959										
Neueintragungen										
Einzelfirmen	54	58	69	65	87	55	33	8	20	429
Offene Handelsgesellschaften	32	13	29	20	23	13	20	2	3	155
Kommanditgesellschaften	43	6	29	28	15	9	17	3	5	155
Gesellschaften mit beschr. Haftung	101	4	74	74	14	26	32	13	21	359
Aktiengesellschaften	5	-	-	-	-	2	-	1	-	8[1]
Versicherungen a.G.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juristische Personen (§ 33 HGB)	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
Neueintragungen insgesamt	235	61	201	187	139	105	102	28	49	1 107
Dagegen Löschungen	227	7	227	135	125	153	73	25	35	1 007
1960										
Neueintragungen										
Einzelfirmen	48	28	76	56	78	62	35	13	21	417
Offene Handelsgesellschaften	25	24	29	22	28	18	13	3	1	163
Kommanditgesellschaften	55	8	43	21	18	20	19	7	10	201
Gesellschaften mit beschr. Haftung	83	2	70	76	18	17	15	27	14	322
Aktiengesellschaften	5	-	1	1	-	-	-	1	-	8[2]
Versicherungen a.G.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juristische Personen (§ 33 HGB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neueintragungen insgesamt	216	62	219	176	142	117	82	51	46	1 111
Dagegen Löschungen	248	7	322	123	137	169	92	27	45	1 170
1961										
Neueintragungen										
Einzelfirmen	56	43	72	43	102	58	32	15	10	431
Offene Handelsgesellschaften	22	18	25	20	14	11	12	3	6	131
Kommanditgesellschaften	39	8	20	27	17	19	14	7	6	157
Gesellschaften mit beschr. Haftung	96	7	54	56	10	22	21	15	16	297
Aktiengesellschaften	4	-	-	1	-	-	-	3	-	8[3]
Versicherungen a.G.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juristische Personen (§ 33 HGB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neueintragungen insgesamt	217	76	171	147	143	110	79	43	38	1 024
Dagegen Löschungen	235	10	233	126	124	149	64	22	27	990
1962										
Neueintragungen										
Einzelfirmen	67	19	50	51	83	51	25	9	15	370
Offene Handelsgesellschaften	23	8	16	16	11	6	8	1	5	94
Kommanditgesellschaften	48	6	30	24	7	18	10	6	10	159
Gesellschaften mit beschr. Haftung	93	6	68	69	15	32	30	27	23	363
Aktiengesellschaften	4	-	1	2	-	-	-	6	-	13[4]
Kommanditgesellschaft auf Aktien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1
Versicherungen a.G.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juristische Personen (§ 33 HGB)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Neueintragungen insgesamt	235	39	165	162	116	107	74	49	53	1 000
Dagegen Löschungen	177	10	253	149	141	154	65	23	32	1 004

1) Davon 2 Hauptniederlassungen, 2 Sitzverlegungen, 4 Zweigniederlassungen.
2) Davon 1 Hauptniederlassung, 4 Zweigniederlassungen, 3 ausländische Zweigniederlassungen.
3) Davon 2 Hauptniederlassungen, 3 Zweigniederlassungen, 3 ausländische Zweigniederlassungen.
4) Davon 5 Hauptniederlassungen, 3 Zweigniederlassungen, 2 ausländische Zweigniederlassungen, 3 Sitzverlegungen.

Quelle: Handelskammer Hamburg

XII Industrie und Handwerk

Industrie

Die Tabellen 1 bis 8, 12, 13, 14 und 16 enthalten die Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung von Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Bau- und Versorgungsbetriebe (Gas, Wasser, Elektrizität); die Tabellen 9 und 10 schließen die Ergebnisse der Jahreserhebung für Kleinbetriebe ein; die Tabelle 11 enthält die Bau- und Versorgungsbetriebe. Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung s. "Statistik des Hamburgischen Staates", Heft 62 "Hamburgs Industrie 1962".

1. Die Entwicklung der Industrie 1950 bis 1962

Jahre	Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	Umsatz in 1000 DM		Produktionsindex, arbeitstäglich 1950 = 100
		insgesamt	darunter Auslandsumsatz	
1950	140 867	3 996 132	154 141	100
1951	151 846	5 261 175	376 038	117
1952	157 241	5 632 147	572 887	122
1953	167 194	6 192 612	659 413	137
1954	175 694	6 935 096	823 027	154
1955	191 086	8 137 737	961 681	171
1956	205 280	9 276 618	1 195 230	186
1957	218 366	9 860 514	1 263 514	194
1958	223 519	10 632 455	1 379 136	209
1959	227 515 1)	12 189 615 2)	1 435 162	222
1960	232 431	12 881 626	1 658 340	235
1961	233 971	12 763 896	1 581 128	239
1962	231 767	13 402 380	1 672 733	246

1) Bei einem Vergleich mit vorhergehenden Zeiträumen ist zu beachten, daß ab Januar 1959 bei einer Reihe von Firmen Korrekturen in der Zuordnung gewisser Unternehmensteile zum industriellen Bereich erforderlich waren. Dadurch ergaben sich etwa 4 000 Beschäftigte mehr; darunter etwa 1 400 in der Mineralölindustrie und etwa 1 500 in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie.
2) Darunter ein Betrag von etwa 400 Mio DM methodisch bedingt.

2. Die Beschäftigten in der Industrie 1961 und 1962 nach beteiligten Industriegruppen
(einschließlich Inhaber und mithelfender Familienangehöriger, ohne Heimarbeiter)

Monate (Monatsende) Jahresdurchschnitte 1)	Gesamte Industrie	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
		insgesamt	darunter							
			Mineralölverarbeitung 2)	Steine und Erden	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	NE-Metallindustrie	NE-Metallgießereien	Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	Sägerei und Holzbearbeitung	Kautschuk- und Asbestverarbeitung
Januar 1962	232 254	49 433	8 439	2 920	1 049	3 087	969	17 173	1 322	13 398
Februar	232 283	49 542	8 454	2 927	1 044	3 068	955	17 500	1 272	13 324
März	232 410	49 550	8 484	3 022	1 034	3 055	1 002	17 388	1 283	13 281
April	234 457	50 035	8 579	3 150	1 006	3 063	953	17 774	1 233	13 296
Mai	234 406	50 136	8 627	3 227	1 010	3 026	944	17 793	1 226	13 285
Juni	233 243	49 935	8 632	3 210	949	3 046	909	17 803	1 215	13 176
Juli	233 458	50 010	8 666	3 279	996	3 075	895	17 854	1 208	13 043
August	231 779	49 938	8 709	3 285	986	3 060	916	17 668	1 185	13 131
September	230 114	49 779	8 698	3 279	998	3 054	877	17 573	1 188	13 125
Oktober	230 058	49 728	8 729	3 284	939	3 045	898	17 475	1 128	13 249
November	229 638	49 782	8 733	3 329	931	3 035	896	17 452	1 120	13 310
Dezember	227 102	49 038	8 668	2 996	915	2 988	890	17 291	1 082	13 227
Insgesamt 1962	231 767	49 742	8 618	3 159	988	3 050	925	17 562	1 205	13 238
Dagegen 1961	233 971	50 136	8 417	3 132	1 058	3 034	955	17 396	1 328	13 723

1) Ermittelt auf Grund des Beschäftigtenstandes am Monatsende. Die beiden Merkmale "Beschäftigte" und "Umsatz" werden nach zwei verschiedenen Gesichtspunkten zusammengestellt:
a) Bei der Aufbereitung nach "hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden die Ergebnisse nach örtlichen Betriebseinheiten aufgerechnet, d.h. es werden kombinierte Betriebe (Betriebe, die mehreren Industriegruppen und -zweigen angehören, z.B. Maschinenfabrik und Gießerei) mit den Angaben für den gesamten Betrieb der Industriegruppe bzw. dem Industriezweig zugerechnet, in der bzw. in dem das Schwergewicht des Betriebes, gemessen an den Beschäftigtenzahlen, liegt.
b) Bei der Aufbereitung nach "beteiligten Industriegruppen und -zweigen" werden dagegen kombinierte Betriebe auf die verschiedenen Industriegruppen bzw. -zweige aufgeteilt, denen die einzelnen Betriebsteile ihrer Produktion entsprechend zuzurechnen sind.
2) Einschließlich Braunkohlen- und Torfteerdestillation.
3) Ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke, ohne Stahlverformung.

Noch: 2. Die Beschäftigten [1] in der Industrie 1961 und 1962 nach beteiligten Industriegruppen
(einschließlich Inhaber und mithelfender Familienangehöriger, ohne Heimarbeiter)

Monate (Monatsende) Jahresdurchschnitte [1]	Investitionsgüterindustrien								
	insgesamt	darunter							
		Stahlbau (einschl. Waggonbau)	Maschinenbau	Fahrzeugbau (ohne Bau von Waggons und Lokomotiven)	Schiffbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Stahlverformung	Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie [3]
Januar 1962	116 585	9 471	29 983	4 391	29 719	28 572	3 352	818	7 679
Februar	116 976	9 387	30 125	4 398	29 592	28 906	3 360	813	7 734
März	117 230	9 447	30 254	4 432	29 428	29 010	3 360	790	7 806
April	119 190	9 722	31 031	4 511	29 529	29 385	3 457	796	7 904
Mai	119 137	9 694	31 115	4 515	29 290	29 369	3 458	800	7 894
Juni	118 626	9 570	30 813	4 514	29 448	29 264	3 482	781	7 789
Juli	118 853	9 706	30 903	4 509	29 418	29 239	3 518	772	7 677
August	116 750	9 599	30 990	4 537	27 055	29 366	3 615	754	7 591
September	115 169	9 475	30 690	4 411	26 273	29 112	3 666	754	7 517
Oktober	114 786	9 497	30 834	4 519	25 393	29 080	3 754	762	7 556
November	114 231	9 432	30 447	4 513	25 344	28 972	3 747	766	7 549
Dezember	113 265	9 330	30 213	4 500	24 843	28 946	3 774	777	7 458
Insgesamt 1962	116 733	9 528	30 616	4 479	27 944	29 102	3 545	782	7 680
Dagegen 1961	116 897	9 188	30 283	4 372	30 188	28 472	3 207	877	7 976

Monate (Monatsende) Jahresdurchschnitte [1]	Verbrauchsgüterindustrien								
	insgesamt	darunter							
		Glas- und Glaswarenindustrie	Holzverarbtg. (einschl. Verarbtg. von nat. Schnitz- u. Formerstoffen)	Papierverarbeitung	Druck- (einschl. Licht- u. Fotopauserei)	Kunststoffverarbeitung	Lederverarbtg. (ohne Schuhherst. u. Lederbekleidungsindustrie)	Textilindustrie	Bekleidungsindustrie
Januar 1962	32 023	464	1 922	4 694	12 387	2 190	180	3 773	5 011
Februar	31 843	452	1 882	4 673	12 435	2 199	177	3 632	4 978
März	31 790	477	1 887	4 660	12 493	2 193	169	3 516	4 969
April	31 566	472	1 890	4 624	12 651	2 217	167	3 151	4 958
Mai	31 271	480	1 894	4 625	12 683	2 237	160	2 898	4 874
Juni	31 001	508	1 846	4 569	12 627	2 244	159	2 751	4 861
Juli	30 796	475	1 852	4 571	12 602	2 210	160	2 743	4 762
August	30 966	468	1 836	4 614	12 574	2 282	167	2 796	4 776
September	30 852	466	1 839	4 625	12 580	2 268	165	2 680	4 743
Oktober	30 982	460	1 872	4 601	12 539	2 301	172	2 689	4 831
November	31 145	463	1 882	4 703	12 538	2 268	172	2 757	4 832
Dezember	30 811	457	1 864	4 640	12 463	2 304	169	2 666	4 741
Insgesamt 1962	31 254	470	1 873	4 633	12 548	2 243	168	3 004	4 861
Dagegen 1961	32 482	471	2 016	4 824	12 160	2 228	164	4 075	5 154

Monate (Monatsende) Jahresdurchschnitte [1]	Nahrungs- und Genußmittelindustrien									
	insgesamt	darunter								
		Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren und Speiseeis)	Fleischverarbeitende Industrie	Fischverarbeitende Industrie	Ölmühlen	Margarineindustrie	Brauerei und Mälzerei	Futtermittelindustrie	Tabakverarbeitung
Januar 1962	34 213	1 319	4 663	1 615	2 837	2 781	3 038	2 608	1 228	3 491
Februar	33 922	1 305	4 610	1 584	2 752	2 787	3 045	2 630	1 213	3 541
März	33 840	1 316	4 475	1 603	2 683	2 777	3 058	2 657	1 220	3 560
April	33 666	1 305	4 379	1 676	2 541	2 802	3 074	2 637	1 289	3 586
Mai	33 862	1 308	4 412	1 653	2 605	2 794	3 063	2 684	1 258	3 572
Juni	33 681	1 309	4 377	1 655	2 496	2 762	3 071	2 721	1 230	3 597
Juli	33 799	1 335	4 378	1 626	2 514	2 776	3 048	2 766	1 219	3 668
August	34 125	1 329	4 675	1 622	2 642	2 747	3 065	2 700	1 207	3 681
September	34 314	1 355	4 899	1 614	2 644	2 752	3 049	2 716	1 209	3 629
Oktober	34 562	1 363	5 117	1 606	2 723	2 701	3 067	2 644	1 203	3 530
November	34 480	1 362	4 982	1 551	2 816	2 712	3 064	2 663	1 195	3 418
Dezember	33 988	1 370	4 646	1 542	2 810	2 691	3 054	2 673	1 214	3 360
Insgesamt 1962	34 038	1 331	4 634	1 612	2 672	2 757	3 058	2 674	1 224	3 553
Dagegen 1961	34 456	1 428	4 741	1 611	2 844	2 790	3 093	2 651	1 169	3 601

Anmerkung siehe Seite 135

3. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht - Stand: September 1962[1)]

(Ergebnisse der Zusatzerhebung zum Industriebericht 1962)

Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Zahl der Betriebe	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber		unbezahlte mithelfende Familienangehörige	Angestellte ohne Lehrlinge						kaufmännische und technische Lehrlinge					
							davon						davon			
							kaufmännische u. Verwaltungsangestellte		technische Angestellte				kaufmännische		technische	
		insgesamt	dar. weibl.		insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Mineralölverarbeitung	20	6	-	-	3 675	1 089	2 171	916	1 504	173	112	51	60	42	52	9
Industrie der Steine und Erden	64	50	5	1	465	165	315	162	150	3	13	7	13	7	-	-
NE-Metallindustrie	12	4	-	1	708	151	439	127	269	24	45	14	26	10	19	4
Eisen-, Stahl- und TempergießereIen	6	10	1	-	97	27	49	22	48	5	7	1	6	1	1	-
MetallgießereIen	8	9	2	-	49	12	30	12	19	-	4	4	4	4	-	-
Ziehereien und Kaltwalzwerke	7	5	-	-	52	19	38	17	14	2	5	4	5	4	-	-
Stahlverformung	20	20	3	-	112	42	70	39	42	3	6	2	6	2	-	-
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	52	49	3	1	2 342	689	1 055	492	1 287	197	312	141	166	65	146	76
Maschinenbau	159	150	14	1	7 258	2 499	3 618	1 999	3 640	500	539	297	346	175	193	122
Fahrzeugbau	20	9	1	-	959	301	772	285	187	16	80	31	77	29	3	2
Schiffbau	38	33	1	3	4 168	791	1 748	644	2 420	147	161	120	104	77	57	43
Elektrotechnische Industrie	93	50	7	3	10 867	4 157	6 424	3 341	4 443	816	568	243	420	165	148	78
Feinmechanische und optische Industrie	32	31	3	-	1 069	430	663	360	406	70	46	30	38	25	8	5
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	71	64	7	2	1 363	610	913	537	450	73	97	56	84	51	13	5
Chemische Industrie	143	63	6	-	6 290	2 844	4 650	2 394	1 640	450	373	185	241	127	132	58
Glasindustrie	5	7	-	-	50	20	33	20	17	-	9	6	9	6	-	-
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	16	17	-	-	139	40	98	40	41	-	11	4	10	4	1	-
Holzverarbeitende Industrie	37	35	3	-	223	113	183	107	40	6	18	14	18	14	-	-
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	48	47	13	3	654	266	497	257	157	9	40	27	40	27	-	-
Druck und Vervielfältigungsindustrie	188	192	18	11	2 451	1 105	1 800	986	651	119	115	60	92	60	23	-
Kunststoffverarbeitende Industrie	30	31	4	-	375	146	278	135	97	11	23	10	20	10	3	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	19	13	1	-	2 622	1 092	1 812	1 001	810	91	131	57	120	54	11	3
Lederverarbeitende Industrie	7	8	2	1	28	18	23	16	5	2	2	2	2	2	-	-
Textilindustrie	36	37	9	-	453	186	306	160	147	26	27	15	26	15	1	-
Bekleidungsindustrie	80	89	24	2	818	495	572	362	246	133	115	76	90	57	25	19
Mühlenindustrie	6	4	-	-	170	40	136	37	34	3	9	1	4	1	5	-
Nährmittelindustrie	12	8	2	-	240	136	192	116	48	20	14	13	13	12	1	1
Brotindustrie	12	10	2	-	192	85	152	81	40	4	9	9	9	9	-	-
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	11	5	-	-	97	45	82	43	15	2	6	4	6	4	-	-
Süßwarenindustrie	35	30	9	1	695	336	512	286	183	50	55	38	52	37	3	1
Molkereien, Käsereien, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	9	7	-	-	446	136	390	122	56	14	4	2	4	2	-	-
Ölmühlen (einschl. Ölraffination und -härtung)	6	5	1	-	688	200	449	164	239	36	25	9	20	6	5	3
Margarineindustrie	8	5	-	-	1 646	665	1 333	568	313	97	116	69	81	45	35	24
Fleischverarbeitende Industrie	18	18	3	-	833	435	725	401	108	34	45	27	45	27	-	-
Fischverarbeitende Industrie	26	25	9	1	373	163	333	156	40	7	22	15	22	15	-	-
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	34	23	2	-	1 470	875	1 359	854	111	21	45	25	45	25	-	-
Brauereien und Mälzereien	8	-	-	-	719	139	574	124	145	15	22	3	21	2	1	1
Alkoholbrennereien, Spirituasreinigungsanstalten und Spirituosenindustrie	23	13	3	-	421	198	349	192	72	6	23	12	23	12	-	-
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	14	12	2	-	259	74	224	73	35	1	9	4	8	4	1	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	6	5	-	-	216	108	184	93	32	15	23	8	23	8	-	-
Futtermittelindustrie	13	5	-	-	356	109	296	104	60	5	28	12	24	12	4	-
Tabakverarbeitende Industrie	10	-	-	-	1 206	591	1 034	571	172	20	5	4	5	4	-	-
Sonstige Industriegruppen	25	11	4	-	2 897	968	1 686	725	1 211	243	114	61	76	43	38	18
G e s a m t e Industrie	1 487	1 215	164	31	60 211	22 610	38 567	19 141	21 644	3 469	3 433	1 773	2 504	1 301	929	472

1) Angaben von Betrieben aus dem monatlichen Berichtskreis und aus der Erhebung für Kleinbetriebe die Ende September 1962 10 und mehr Beschäftigte auswiesen.

Noch: 3. Die Beschäftigten nach der Stellung im Betrieb und nach dem Geschlecht - Stand: September 1962 [1]
(Ergebnisse der Zusatzerhebung zum Industriebericht 1962)

Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Arbeiter (ohne gewerbliche Lehrlinge)						Gewerbliche Lehrlinge		Beschäftigte zusammen		darunter Juristen mit 2. Staatsprüfung	
	insgesamt	dar. weibl.	davon Facharbeiter		davon Sonstige Arbeiter, nicht Facharbeiter							
			insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.	insgesamt	dar. weibl.
Mineralölverarbeitung	4 592	357	2 215	2	2 377	355	176	1	8 569	1 498	21	-
Industrie der Steine und Erden	2 687	83	1 194	-	1 493	83	29	-	3 245	261	2	-
NE-Metallindustrie	2 877	163	738	10	2 139	153	72	-	3 707	329	2	-
Eisen-, Stahl- und TempergießereIen	571	6	308	-	263	6	24	-	709	35	-	-
Metallgießereien	281	14	163	-	118	14	4	-	347	32	-	-
Ziehereien und Kaltwalzwerke	152	57	25	-	127	57	-	-	214	80	-	-
Stahlverformung	586	106	263	5	323	101	11	-	735	153	-	-
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	7 922	211	6 193	-	1 729	211	400	-	11 026	1 045	2	-
Maschinenbau	17 286	1 119	11 964	60	5 322	1 059	2 592	2	27 826	3 932	4	-
Fahrzeugbau	3 373	186	2 356	-	1 017	186	482	1	4 903	520	-	-
Schiffbau	21 671	471	16 182	5	5 489	466	1 612	12	27 648	1 396	3	-
Elektrotechnische Industrie	16 674	6 005	7 149	95	9 525	5 910	1 447	25	29 609	10 440	5	1
Feinmechanische und optische Industrie	2 319	981	1 021	57	1 298	924	282	4	3 747	1 448	-	-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 024	2 975	1 513	67	4 511	2 908	190	6	7 740	3 656	-	-
Chemische Industrie	10 194	4 403	2 115	91	8 079	4 312	33	-	16 953	7 438	14	1
Glasindustrie	415	125	134	-	281	125	3	-	484	151	-	-
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 090	193	314	1	776	192	-	-	1 257	237	-	-
Holzverarbeitende Industrie	1 438	463	574	48	864	415	17	3	1 731	596	-	-
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 747	2 392	725	292	3 022	2 100	17	4	4 508	2 703	2	-
Druck und Vervielfältigungsindustrie	9 250	3 081	5 436	751	3 814	2 330	689	58	12 708	4 330	1	-
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 397	762	383	109	1 014	653	12	-	1 838	922	-	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	10 671	3 807	3 926	104	6 745	3 703	111	-	13 548	4 957	5	-
Lederverarbeitende Industrie	100	52	65	29	35	23	1	-	140	75	-	-
Textilindustrie	2 150	1 516	572	306	1 578	1 210	9	1	2 676	1 727	-	-
Bekleidungsindustrie	3 656	3 145	1 979	1 649	1 677	1 496	198	196	4 878	3 938	-	-
Mühlenindustrie	347	79	157	9	190	70	-	-	530	120	-	-
Nährmittelindustrie	790	427	124	1	666	426	-	-	1 052	578	-	-
Brotindustrie	1 080	381	518	3	562	378	32	1	1 323	478	-	-
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	178	124	24	6	154	118	-	-	286	173	-	-
Süßwarenindustrie	3 945	3 015	487	37	3 458	2 978	20	-	4 746	3 398	2	-
Molkereien, Käsereien, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	414	155	98	-	316	155	1	-	872	293	-	-
Ölmühlen (einschl. Ölraffination und -härtung)	2 072	183	705	17	1 367	166	21	-	2 811	393	2	-
Margarineindustrie	1 297	539	367	98	930	441	-	-	3 064	1 273	10	-
Fleischverarbeitende Industrie	1 081	485	394	53	687	432	8	2	1 985	952	-	-
Fischverarbeitende Industrie	2 198	1 218	179	50	2 019	1 168	3	-	2 622	1 406	-	-
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	2 064	1 601	122	5	1 942	1 596	-	-	3 602	2 503	-	-
Brauereien und Mälzereien	2 033	102	1 168	7	865	95	25	-	2 799	244	3	-
Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanstalten und Spirituosenindustrie	743	335	182	18	561	317	6	-	1 206	548	-	-
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	695	123	166	37	529	86	-	-	975	203	1	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	324	153	77	24	247	129	-	-	568	269	-	-
Futtermittelindustrie	828	134	146	2	682	132	2	-	1 219	255	-	-
Tabakverarbeitende Industrie	2 415	1 626	355	59	2 060	1 567	3	-	3 629	2 221	4	-
Sonstige Industriegruppen	3 606	646	516	7	3 090	639	145	-	6 765	1 679	-	-
Gesamte Industrie	157 233	43 999	73 292	4 114	83 941	39 885	8 677	316	230 800	68 885	83	2

1) Angaben von Betrieben aus dem monatlichen Berichtskreis und aus der Erhebung für Kleinbetriebe die Ende September 1962 10 und mehr Beschäftigte auswiesen.

4. Die Umsätze in der Industrie 1959 bis 1962 nach beteiligten[1] Industriegruppen

Industriegruppen und -zweige	1959		1960		1961		1962	
	Gesamtumsatz[2]	darunter Auslandsumsatz	Gesamtumsatz[2]	darunter Auslandsumsatz	Gesamtumsatz[2]	darunter Auslandsumsatz	Gesamtumsatz[2]	darunter Auslandsumsatz
	in 1000 DM							
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien zus.	[4] 4 221 146	432 994	4 701 311	472 254	4 233 387	486 523	4 507 775	550 691
darunter								
Mineralölverarbeitung[3]	[4] 2 393 594	131 246	2 675 671	159 501	2 187 336	198 297	2 346 009	202 329
Steine und Erden	87 689	.	97 481	.	116 034	.	134 151	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	15 410	.	18 976	.	19 635	.	18 586	.
NE-Metallindustrie	466 937	141 882	475 368	125 618	426 571	108 222	478 646	169 469
NE-Metallgießereien	15 131	.	20 067	.	15 966	.	16 717	.
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	794 401	113 042	894 476	134 462	927 030	129 828	974 981	126 558
Sägerei und Holzbearbeitung	35 168	.	37 204	.	36 374	.	32 437	.
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	373 440	31 371	432 174	39 384	448 766	36 587	453 772	36 864
Investitionsgüterindustrien zus.	3 338 753	866 487	3 512 028	1 027 905	3 648 526	913 145	3 798 022	951 247
darunter								
Stahlbau (einschließlich Waggonbau)	206 962	12 558	199 851	20 307	201 001	14 512	236 855	14 375
Maschinenbau	627 150	196 337	677 253	236 648	775 796	275 243	859 778	295 899
Fahrzeugbau (ohne Bau von Waggons und Lokomotiven)	110 249	19 190	133 652	26 592	137 173	21 147	144 815	21 921
Schiffbau	973 040	481 777	859 403	551 941	792 908	341 617	696 681	348 323
Elektrotechnik	1 098 678	115 445	1 267 453	151 038	1 353 521	216 329	1 480 161	222 711
Feinmechanik und Optik	54 591	22 640	54 842	20 055	69 235	21 481	70 590	22 916
Stahlverformung	18 766	584	20 416	752	20 608	.	18 246	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke, ohne Stahlverformung)	191 214	16 956	211 004	20 572	227 080	22 507	242 069	25 016
Verbrauchsgüterindustrien zus.	848 212	51 581	942 182	61 228	988 001	61 102	1 030 592	62 857
darunter								
Glas- und Glaswarenindustrie	13 250	.	14 013	.	13 794	.	16 259	.
Holzverarbeitung (einschl. Verarbeitung v. natürlichen Schnitz- u. Formerstoffen)	47 904	5 772	48 875	6 094	50 126	4 889	48 877	5 034
Papierverarbeitung	120 651	1 514	140 076	3 138	147 064	3 784	154 611	2 435
Druck (einschl. Licht- u. Fotopauserei)	320 688	3 734	355 763	5 999	383 405	7 477	404 347	8 480
Kunststoffverarbeitung	64 619	8 751	75 432	9 057	76 391	9 893	79 318	9 989
Lederverarbeitung (ohne Schuhherstellung und Lederbekleidungsindustrie)	2 988	.	3 431	.	3 243	.	3 470	.
Textilindustrie	103 284	12 040	115 771	13 178	116 933	11 266	108 024	9 159
Bekleidungsindustrie	127 264	1 273	130 850	1 326	137 392	1 558	148 756	1 293
Nahrungs- und Genußmittelindustrien zus.	3 781 504	84 100	[3] 3 726 105	96 953	3 893 982	120 358	4 065 991	107 938
darunter								
Mühlenindustrie	112 105	.	108 031	.	106 652	.	101 070	.
Nährmittelindustrie (einschl. Nährhefe)	39 548	.	42 576	.	50 066	.	53 977	.
Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	49 554	.	50 457	.	52 105	.	52 570	.
Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren und Speiseeis)	223 617	3 574	231 771	4 673	214 298	5 921	210 262	6 893
Fleischverarbeitende Industrie	130 231	5 271	146 074	4 981	145 944	5 857	157 426	5 107
Fischverarbeitende Industrie	87 306	2 481	85 562	2 246	83 819	2 244	94 796	3 027
Ölmühlen	535 548	30 435	[5] 428 612	36 470	444 280	58 590	481 977	41 562
Margarineindustrie	302 684	.	291 625	.	276 432	.	262 005	.
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	67 698	-	70 844	-	69 665	-	71 463	-
Kaffee und Tee verarbeitende und Kaffeemittelindustrie	543 708	.	592 718	.	687 689	.	755 474	.
Brauerei und Mälzerei	151 321	7 642	152 532	6 117	167 026	5 594	170 021	6 619
Spiritus- und Spirituosenindustrie	91 480	.	90 549	.	90 558	.	94 871	.
Futtermittelindustrie	177 946	.	180 726	.	195 815	.	233 367	.
Tabakverarbeitung	1 172 853	.	1 153 191	.	1 205 239	.	1 214 944	.
Industrie insgesamt	[4] 12 189 615	1 435 162	12 881 626	1 658 340	12 763 896	1 581 128	13 402 380	1 672 733

1) Erläuterungen siehe Fußnote 1 zur Tabelle 2 Seite 135.
2) Ohne Umsatz in Handelsware, jedoch einschließlich Verbrauchsteuern.
3) Einschließlich Braunkohlen- und Torfteerdestillation.
4) Darunter ein Betrag von etwa 400 Mio DM methodisch bedingt.
5) Rückgang durch Änderung der Meldeweise eines größeren Betriebes.

5. Die Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter in der Industrie 1961 und 1962 nach hauptbeteiligten[1] Industriegruppen und -zweigen

Industriegruppen und -zweige	Arbeiterstunden [2]		Löhne [3]		Gehälter [3]	
	1961	1962	1961	1962	1961	1962
	1000 Stunden		1000 DM			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien zus.	68 511	66 188	242 714	265 393	161 449	180 152
darunter						
Mineralölverarbeitung [4]	9 445	9 161	37 674	43 123	44 891	50 466
Steine und Erden	6 014	6 016	21 532	23 856	4 899	5 872
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 387	1 222	4 872	4 916	982	1 076
NE-Metallindustrie	5 741	5 589	25 120	27 399	10 617	11 691
NE-Metallgießereien	730	583	2 418	2 196	597	647
Chemische Industrie (einschl. Chemiefaser)	20 316	20 187	62 440	69 430	63 022	70 156
Sägerei und Holzbearbeitung	2 603	2 341	7 608	7 676	1 695	1 673
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	21 204	20 220	77 677	83 706	27 337	29 962
Investitionsgüterindustrien zus.	180 186	172 257	575 439	636 256	279 479	320 885
darunter						
Stahlbau (einschließlich Waggonbau)	17 842	18 160	60 557	71 851	23 554	26 572
Maschinenbau	41 124	39 926	129 855	144 569	71 763	80 900
Fahrzeugbau (ohne Bau von Waggons und Lokomotiven)	7 619	7 453	23 564	26 331	9 175	10 226
Schiffbau	54 406	49 196	186 763	196 180	48 211	52 196
Elektrotechnik	37 215	35 585	109 803	122 346	96 440	112 447
Feinmechanik und Optik	4 766	4 903	12 745	15 588	7 611	9 483
Stahlverformung	1 547	1 305	4 493	4 401	1 188	1 224
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie (ohne Ziehereien und Kaltwalzwerke, ohne Stahlverformung)	12 767	12 096	38 397	41 366	12 825	15 085
Verbrauchsgüterindustrien zus.	51 640	48 564	157 151	166 210	53 810	59 942
darunter						
Glas- und Glaswarenindustrie	827	839	2 649	3 002	509	571
Holzverarbeitung (einschl. Verarbeitung von natürl. Schnitz- und Formstoffen)	3 232	2 831	9 549	9 360	2 378	2 506
Papierverarbeitung	8 110	7 347	22 560	23 456	7 019	7 507
Druck (einschl. Licht- und Fotopauserei)	20 169	20 597	72 300	81 101	25 342	29 743
Kunststoffverarbeitung	2 633	2 668	7 133	8 020	2 972	3 887
Lederverarbeitung (ohne Schuhherstellung und Lederbekleidungsindustrie	271	259	632	658	173	191
Textilindustrie	6 053	4 233	16 314	12 702	5 605	4 933
Bekleidungsindustrie	8 171	7 505	18 761	19 256	7 038	7 474
Nahrungs- und Genußmittelindustrien zus.	46 814	44 736	139 281	150 405	109 196	120 209
darunter						
Mühlenindustrie	1 029	785	3 325	2 957	2 164	2 025
Nährmittelindustrie (einschl. Nährhefe)	1 517	1 490	4 766	5 445	2 083	2 272
Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	2 720	2 337	7 466	7 142	1 619	1 777
Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren und Speiseeis)	7 155	6 682	16 852	17 285	7 256	8 394
Fleischverarbeitende Industrie	2 513	2 516	6 491	7 091	7 072	7 646
Fischverarbeitende Industrie	4 645	4 550	11 223	12 162	3 405	3 755
Ölmühlen	4 398	4 042	15 654	17 756	8 151	8 922
Margarineindustrie	2 524	2 420	9 573	10 153	19 351	20 826
Molkereien und milchverarbeitende Industrie	910	850	3 266	3 275	4 739	4 969
Kaffee und Tee verarbeitende und Kaffeemittelindustrie	4 125	3 980	9 400	10 177	9 676	11 476
Brauerei und Mälzerei	4 207	4 181	16 028	17 883	8 748	9 896
Spiritus- und Spirituosenindustrie	1 623	1 556	4 056	4 389	3 957	4 161
Futtermittelindustrie	1 786	1 864	5 801	6 726	3 360	3 958
Tabakverarbeitung	4 322	4 112	15 370	16 691	14 752	15 971
Industrie insgesamt	347 151	331 745	1 114 585	1 218 264	603 934	681 188

1) Erläuterungen siehe Fußnote 1 zur Tabelle 2 Seite 135.- 2) Geleistete Stunden der Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.- 3) Einschließlich Lehrlingsentgelt, jedoch ohne Heimarbeiterentgelt und ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung. Weitere Tabellen über tatsächliche Arbeitsverdienste und Tariflöhne siehe unter Abschnitt XX "Löhne und Gehälter".- 4) Einschließlich Braunkohlen- und Torfteerdestillation.

6. Energieverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten[1] Industriegruppen und -zweigen
Strom- und Gasverbrauch

Industriegruppen und -zweige	Stromverbrauch 1000 kWh				Gasverbrauch 1000 cbm			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	558 780	600 456	613 773	623 029	20 138	21 820	27 098	25 402
darunter								
Mineralölverarbeitung	251 304	264 022	273 133	280 722	1 224	1 206	1 934	2 009
Steine und Erden	10 284	11 006	11 759	12 989	220	195	186	290
NE-Metallindustrie	118 933	128 363	129 334	133 521	6 012	6 352	11 489	12 055
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 717	4 325	4 692	4 765	159	166	175	168
Metallgießereien	257	315	313	324	114	111	96	76
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1 365	751	1 122	455	575	139	226	251
Chemische Industrie	70 720	81 555	80 586	74 725	11 712	13 507	12 843	10 376
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	4 625	4 800	5 244	5 579	-	-	-	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	95 256	102 998	105 368	107 647	122	144	149	177
Investitionsgüterindustrien	237 645	263 351	270 808	278 480	35 845	38 307	38 285	37 311
darunter								
Stahlbau	8 836	9 579	11 082	11 433	2 203	2 394	2 352	2 848
Maschinenbau	43 215	47 607	48 976	51 915	7 342	7 657	7 617	7 654
Fahrzeugbau	15 009	16 801	15 764	16 312	1 661	1 825	1 195	984
Schiffbau	116 290	127 465	126 744	122 125	13 484	15 110	15 819	15 508
Elektrotechnische Industrie	35 387	41 638	47 068	53 279	4 015	3 913	4 083	3 420
Feinmechanische und optische Industrie	1 520	2 119	2 489	2 883	206	339	397	462
Stahlverformung	2 763	2 904	3 042	2 883	923	1 004	1 021	738
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	12 230	12 625	12 743	13 250	5 968	6 013	5 725	5 612
Verbrauchsgüterindustrien	65 243	69 953	74 538	70 825	4 653	4 681	5 137	4 881
darunter								
Glasindustrie	5 737	7 275	8 102	8 667	2 651	2 500	2 519	2 227
Holzverarbeitende Industrie	2 683	2 613	2 468	2 258	46	72	53	46
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	7 522	8 102	9 030	8 666	101	121	100	132
Druck und Vervielfältigungsindustrie	26 424	26 829	30 693	29 264	1 119	1 195	1 649	1 575
Kunststoffverarbeitende Industrie	5 022	5 528	5 684	6 660	144	173	181	239
Lederverarbeitende Industrie	93	109	106	90	30	33	27	34
Textilindustrie	13 211	13 943	12 966	9 076	97	134	130	155
Bekleidungsindustrie	2 025	2 166	2 013	2 131	340	270	274	300
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	205 823	211 891	218 589	223 717	11 612	12 423	13 536	13 561
darunter								
Mühlenindustrie	16 449	16 000	15 054	11 296	40	41	55	70
Nährmittelindustrie	8 390	9 278	10 010	10 987	252	197	241	238
Brotindustrie	8 575	9 302	9 301	8 480	1 556	1 708	1 460	1 452
Süßwarenindustrie	21 747	22 926	25 948	25 810	1 496	1 379	1 383	1 287
Ölmühlen	68 634	70 089	69 026	73 582	1 017	882	690	559
Margarineindustrie	9 983	10 432	9 972	9 960	59	68	65	63
Fleischverarbeitende Industrie	3 993	4 222	4 403	4 628	851	810	752	863
Fischverarbeitende Industrie	2 346	2 416	2 727	2 812	527	494	576	618
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	3 266	4 127	4 920	5 975	5 249	6 297	7 803	7 767
Brauereien und Mälzereien	17 536	19 719	21 652	22 661	106	93	72	49
Spiritus- und Spirituosenindustrie	3 544	3 673	4 502	4 529	117	125	116	113
Futtermittelindustrie	11 796	11 890	12 520	14 588	71	80	95	173
Tabakverarbeitende Industrie	13 146	13 236	13 715	13 580	189	171	178	191
Gesamte Industrie	1 067 491	1 145 651	1 177 708	1 196 051	72 248	77 231	84 056	81 155

1) Erläuterungen siehe Fußnote 1 zur Tabelle 2, Seite 135

7. Kohlenverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten [1] Industriegruppen und -zweigen

Gesamtkohlenverbrauch und Verbrauch nach Kohlenarten in t

Industriegruppen und -zweige	Gesamtkohlenverbrauch (in Steinkohle-Einheiten)				Verbrauch von Steinkohle (einschl. Steinkohlenbriketts)			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	136 926	130 432	105 802	102 911	78 763	73 593	61 410	55 901
darunter								
Mineralölverarbeitung	7 517	2 434	2 287	1 494	7 505	2 411	2 287	1 494
Steine und Erden	14 106	10 495	6 828	5 122	12 863	9 357	5 912	4 312
NE-Metallindustrie	67 375	72 242	57 189	61 061	25 105	28 585	24 362	24 309
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	4 040	3 919	3 465	2 882	40	-	-	-
Metallgießereien	1 048	1 136	909	625	30	32	35	35
Ziehereien und Kaltwalzwerke	462	130	61	26	400	2	-	1
Chemische Industrie	30 919	27 415	23 807	21 403	21 639	20 862	18 081	16 220
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	55	71	67	96	-	-	-	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	9 277	10 584	9 487	9 091	9 054	10 338	9 031	8 419
Investitionsgüterindustrien	38 690	38 180	28 716	27 602	16 989	16 137	10 672	9 940
darunter								
Stahlbau	2 138	2 091	1 823	1 940	704	624	776	948
Maschinenbau	11 527	11 720	9 720	10 077	3 419	3 632	3 110	3 420
Fahrzeugbau	2 852	3 286	2 844	1 053	1 647	1 815	1 545	35
Schiffbau	6 248	7 002	4 372	5 050	4 842	5 707	3 265	3 979
Elektrotechnische Industrie	6 219	5 287	4 256	4 033	978	466	449	459
Feinmechanische und optische Industrie	503	928	748	876	158	93	40	62
Stahlverformung	964	1 111	623	647	369	422	264	246
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 026	4 150	3 674	3 926	688	804	586	791
Verbrauchsgüterindustrien	9 013	8 664	7 522	6 000	6 019	5 650	4 861	3 498
darunter								
Glasindustrie	202	252	236	231	-	-	-	-
Holzverarbeitende Industrie	671	578	461	508	368	198	103	209
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 363	1 306	1 225	881	549	509	651	203
Druck- und Vervielfältigungsindustrie	830	676	522	488	88	56	41	24
Kunststoffverarbeitende Industrie	239	274	215	284	76	98	104	124
Lederverarbeitende Industrie	45	58	56	50	-	18	-	7
Textilindustrie	4 563	4 433	3 733	2 664	4 388	4 254	3 534	2 535
Bekleidungsindustrie	614	637	566	490	351	386	289	251
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	107 442	75 116	59 637	58 676	57 905	44 827	41 606	46 569
darunter								
Mühlenindustrie	1 997	2 048	2 172	1 437	1 970	2 018	2 143	1 402
Nährmittelindustrie	5 839	6 260	6 338	7 182	5 427	5 856	6 031	6 865
Brotindustrie	4 710	3 907	3 088	2 121	1 360	688	434	117
Süßwarenindustrie	6 094	5 762	5 426	5 201	5 113	4 866	4 481	3 895
Ölmühlen	54 727	30 747	20 831	22 853	13 474	8 000	8 742	16 082
Margarineindustrie	2 813	2 725	3 400	3 073	2 659	2 575	3 246	3 014
Fleischverarbeitende Industrie	1 552	1 602	1 058	52	1 508	1 583	1 041	36
Fischverarbeitende Industrie	2 714	2 699	2 647	2 110	2 466	2 564	2 545	2 034
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	414	398	363	333	196	184	144	82
Brauereien und Mälzereien	3 578	2 306	2 402	2 278	3 458	2 133	2 249	2 158
Spiritus- und Spirituosenindustrie	11 206	9 851	8 477	9 516	10 651	9 394	8 156	9 180
Futtermittelindustrie	4 171	3 058	896	586	3 949	2 828	699	429
Tabakverarbeitende Industrie	669	355	309	266	571	279	220	171
G e s a m t e Industrie	292 071	252 392	201 677	195 189	159 676	140 207	118 549	115 908

1) Erläuterungen siehe Fußnote 1 zur Tabelle 2, Seite 135

Noch: 7. Kohlenverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten[1] Industriegruppen und -zweigen
Verbrauch nach Kohlenarten in t

Industriegruppen und -zweige	Steinkohlenkoks				Braunkohlenbriketts			
	1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	54 637	55 646	43 757	46 449	5 287	1 794	957	842
darunter								
Mineralölverarbeitung	12	23	-	-	-	-	-	-
Steine und Erden	970	961	699	653	409	266	326	234
NE-Metallindustrie	42 146	43 507	32 673	36 683	187	227	232	105
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	3 804	3 757	3 343	2 756	292	245	185	169
Metallgießereien	958	1 074	831	543	86	46	63	71
Ziehereien und Kaltwalzwerke	62	128	61	25	-	-	-	-
Chemische Industrie	6 407	5 882	5 635	5 029	4 313	1 006	140	232
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	55	71	67	91	-	-	-	6
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	223	243	448	669	-	4	11	5
Investitionsgüterindustrien	20 907	21 268	17 404	17 239	1 193	1 163	961	632
darunter								
Stahlbau	1 429	1 462	1 044	983	8	5	5	15
Maschinenbau	7 936	7 916	6 446	6 520	257	261	246	204
Fahrzeugbau	1 205	1 471	1 296	1 018	-	-	-	-
Schiffbau	1 389	1 272	1 094	1 052	26	35	23	29
Elektrotechnische Industrie	5 201	4 811	3 806	3 570	61	14	3	5
Feinmechanische und optische Industrie	327	822	706	813	25	20	2	1
Stahlverformung	595	689	358	399	-	-	1	2
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	2 796	2 794	2 635	2 884	816	828	681	376
Verbrauchsgüterindustrien	2 705	2 728	2 303	2 210	428	425	538	435
darunter								
Glasindustrie	202	225	195	231	-	40	61	-
Holzverarbeitende Industrie	302	374	356	299	2	7	2	-
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	809	792	571	678	5	5	4	-
Druck und Vervielfältigungsindustrie	726	607	469	411	24	20	21	80
Kunststoffverarbeitende Industrie	161	174	111	160	3	2	1	1
Lederverarbeitende Industrie	45	40	56	43	-	-	-	-
Textilindustrie	175	174	131	129	-	8	102	-
Bekleidungsindustrie	263	247	269	235	-	6	12	5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	47 232	28 318	16 529	10 793	3 465	2 955	2 248	1 973
darunter								
Mühlenindustrie	27	27	29	35	-	-	-	-
Nährmittelindustrie	141	139	99	139	409	398	309	267
Brotindustrie	1 596	1 661	1 502	966	2 634	2 335	1 726	1 557
Süßwarenindustrie	819	873	913	1 284	245	32	48	36
Ölmühlen	41 253	22 747	12 089	6 771	-	-	-	-
Margarineindustrie	154	150	154	59	-	-	-	-
Fleischverarbeitende Industrie	39	18	17	16	6	1	-	-
Fischverarbeitende Industrie	224	123	92	67	37	20	13	12
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	218	214	219	251	-	-	-	-
Brauereien und Mälzereien	120	165	143	119	-	11	15	1
Spiritus- und Spirituosenindustrie	513	421	291	300	64	53	46	57
Futtermittelindustrie	222	230	197	157	-	-	-	-
Tabakverarbeitende Industrie	98	76	89	95	-	-	-	-
Gesamte Industrie	125 481	107 960	79 993	76 691	10 373	6 337	4 704	3 882

1) Erläuterungen siehe Fußnote 1 zur Tabelle 2, Seite 135

8. Heizölverbrauch der Industrie 1959 bis 1962 nach hauptbeteiligten[1] Industriegruppen und -zweigen

Industriegruppen und -zweige	1959	1960	1961	1962
	Mengen in t			
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	419 790	427 346	421 529	458 782
darunter				
Mineralölverarbeitung	258 552	250 305	241 585	274 117
Steine und Erden	4 880	7 596	9 141	9 617
NE-Metallindustrie	70 245	.	.	.
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien Metallgießereien	689	1 097	1 374	1 463
Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	.	.	.
Chemische Industrie	43 231	51 655	52 721	53 825
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	6 821	6 913	6 234	6 032
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	.	.	.	.
Investitionsgüterindustrien	22 427	30 552	35 972	47 164
darunter				
Stahlbau	469	861	1 085	1 909
Maschinenbau	4 805	6 115	7 351	9 864
Fahrzeugbau	2 048	2 479	2 328	3 468
Schiffbau	10 364	13 300	13 446	15 331
Elektrotechnische Industrie	3 323	5 553	7 018	9 928
Feinmechanische und optische Industrie	153	183	237	330
Stahlverformung	.	.	.	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 049	1 383	1 823	2 611
Verbrauchsgüterindustrien	25 673	31 822	31 730	31 089
darunter				
Glasindustrie	.	.	.	.
Holzverarbeitende Industrie	1 325	1 436	1 199	1 352
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3 532	4 539	5 106	5 603
Druck und Vervielfältigungsindustrie	1 165	1 698	1 780	2 085
Kunststoffverarbeitende Industrie	.	.	.	.
Lederverarbeitende Industrie	.	.	.	.
Textilindustrie Bekleidungsindustrie	7 358	8 434	7 728	5 255
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	56 658	76 013	78 477	83 034
darunter				
Mühlenindustrie	-	-	-	-
Nährmittelindustrie	3 242	3 377	3 680	3 809
Brotindustrie	.	.	.	.
Süßwarenindustrie	2 460	2 876	3 525	3 756
Ölmühlen Margarineindustrie	15 557	28 372	27 622	28 213
Fleischverarbeitende Industrie	534	603	670	1 242
Fischverarbeitende Industrie	.	.	.	.
Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	1 688	1 912	1 826	2 622
Brauereien und Mälzereien	16 801	19 185	20 357	21 873
Spiritus- und Spirituosenindustrie	520	484	567	637
Futtermittelindustrie	4 076	4 009	3 968	4 064
Tabakverarbeitende Industrie	4 602	4 880	4 708	5 002
Gesamte Industrie	524 548	565 733	567 708	620 069

1) Erläuterungen siehe Fußnote 1 zur Tabelle 2, Seite 135

9. Betriebe und Beschäftigte der Industrie im September 1962 mit dem Jahres-Umsatz 1962
(einschließlich der nur einmal jährlich (im September) meldenden Kleinbetriebe)

Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Betriebe (örtl. Einheiten)			Beschäftigte				Umsatz im Jahr 1962			
	insgesamt	davon im Jahre 1962 monatlich meldend	davon im Jahre 1962 nur im Sept. meldend	insgesamt	davon in Betrieben, die 1962 monatlich meldeten	davon in Betrieben, die 1962 nur im September meldeten	%	insgesamt	davon in Betrieben, die 1962 monatlich meldeten 1)	davon in Betrieben, die 1962 nur im September meldeten	%
	Anzahl							1000 DM			
Mineralölverarbeitung	25	21	4	8 596	8 578	18	0,2	2 365 740	2 365 027	713	0,0
Industrie der Steine und Erden	113	63	50	3 471	3 227	244	7,0	133 925	127 836	6 089	4,5
NE-Metallindustrie	21	13	8	3 740	3 716	24	0,6	523 733	522 422	1 311	0,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	.	6	.	.	709	.	.	.	14 157	.	.
Metallgießereien	13	8	5	370	347	23	6,2	9 588	9 028	560	5,8
Ziehereien und Kaltwalzwerke	.	7	.	.	214	.	.	.	6 605	.	.
Stahlverformung	35	22	13	809	750	59	7,3	18 932	17 101	1 831	9,7
Stahlbau (einschl. Waggonbau)	65	52	13	11 094	10 975	119	1,1	282 127	279 144	2 983	1,1
Maschinenbau	222	161	61	28 154	27 840	314	1,1	757 429	749 197	8 232	1,1
Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lok.-Bau)	26	20	6	4 810	4 783	27	0,6	146 654	144 067	2 587	1,8
Schiffbau	42	38	4	27 675	27 648	27	0,1	751 100	750 591	509	0,1
Elektrotechnische Industrie	135	91	44	29 788	29 507	281	0,9	1 514 274	1 506 782	7 492	0,5
Feinmechanische und optische Industrie	47	32	15	3 805	3 747	58	1,5	73 380	71 970	1 410	1,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	127	74	53	8 022	7 767	255	3,2	260 221	253 155	7 066	2,7
Chemische Industrie	341	142	199	17 683	16 815	868	4,9	943 488	902 952	40 536	4,3
Glasindustrie	12	4	8	522	466	56	10,7	17 330	16 258	1 072	6,2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	24	18	6	1 281	1 269	12	0,9	34 016	33 916	100	0,3
Holzverarbeitende Industrie	75	36	39	1 927	1 697	230	11,9	49 207	43 789	5 418	11,0
Papierverarbeitende Industrie	87	46	41	4 675	4 470	205	4,4	148 340	144 819	3 521	2,4
Druck und Vervielfältigungsindustrie	437	184	253	13 939	12 637	1 302	9,3	436 772	407 391	29 381	6,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	68	28	40	2 000	1 754	246	12,3	64 943	57 891	7 052	10,9
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	33	18	15	13 612	13 530	82	0,6	482 519	479 291	3 228	0,7
Lederverarbeitende Industrie	17	10	7	194	165	29	14,9	4 200	3 563	637	15,2
Textilindustrie	79	33	46	2 841	2 597	244	8,6	112 170	102 976	9 194	8,2
Bekleidungsindustrie	162	82	80	5 237	4 846	391	7,5	161 162	150 874	10 288	6,4
Mühlenindustrie	11	6	5	562	530	32	5,7	94 008	92 291	1 717	1,8
Nährmittelindustrie	28	12	16	1 117	1 052	65	5,8	67 702	65 003	2 699	4,0
Brotindustrie	12	12	-	1 323	1 323	-	-	51 800	51 800	-	-
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	39	12	27	408	291	117	28,7	17 567	14 668	2 899	16,5
Süßwarenindustrie	71	36	35	4 921	4 754	167	3,4	222 645	215 076	7 569	3,4
Molkereien, Käsereien, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	14	9	5	895	872	23	2,6	71 882	71 464	418	0,6
Ölmühlen (einschl. Ölraffination und -härtung)	.	6	.	.	2 811	.	.	.	497 775	.	.
Margarineindustrie	.	8	.	.	3 064	.	.	.	263 776	.	.
Fleischverarbeitende Industrie	31	19	12	2 057	1 994	63	3,1	156 075	151 262	4 813	3,1
Fischverarbeitende Industrie	50	27	23	2 731	2 631	100	3,7	108 423	103 773	4 650	4,3
Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	158	32	126	3 950	3 568	382	9,7	794 691	751 778	42 913	5,4
Brauereien und Mälzereien	8	8	-	2 799	2 799	-	-	176 397	176 397	-	-
Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanstalten und Spirituosenindustrie	180	23	157	1 650	1 200	450	27,3	125 590	96 332	29 258	23,3
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	38	14	24	1 069	975	94	8,8	32 093	29 107	2 986	9,3
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	34	7	27	675	577	98	14,5	26 471	21 529	4 942	18,7
Futtermittelindustrie	22	14	8	1 262	1 225	37	2,9	240 989	238 156	2 833	1,2
Tabakverarbeitende Industrie	.	10	.	.	3 629	.	.	.	1 215 994	.	.
Sonstige Industriegruppen	38	25	13	6 822	6 765	57	0,8	171 718	170 466	1 252	0,7
G e s a m t e Industrie	2 985	1 489	1 496	236 945	230 114	6 831	2,9	13 648 563	13 387 449	261 114	1,9
davon											
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	592	300	292	50 649	49 356	1 293	2,6	4 544 821	4 492 114	52 707	1,2
Investitionsgüterindustrie	703	494	209	117 376	116 236	1 140	1,0	3 852 286	3 820 176	32 110	0,8
Verbrauchsgüterindustrie	953	433	520	32 830	30 105	2 725	8,8	1 061 437	994 196	67 241	6,8
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	737	262	475	36 090	34 417	1 673	4,9	4 190 019	4 080 963	109 056	2,6

1) Jahres-Umsatz des Berichtskreises September 1962

10. Betriebe und Beschäftigte der Industrie im September 1962 mit dem Jahres-Umsatz 1962 nach Betriebsgrößenklassen[1]

Betriebe mit 1-9 und 10 und mehr Beschäftigten[2]

a) Betriebe

Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Betriebe							
	insgesamt	mit ..... Beschäftigten						
		1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1000 und mehr
Mineralölverarbeitung	25	5	5	4		3	8	
Industrie der Steine und Erden	113	49	43	14	7	-	-	-
NE-Metallindustrie	21	9	5	4	-	3		
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	7	7					-	-
Metallgießereien	13	5	8			-	-	-
Ziehereien und Kaltwalzwerke	9	9	-			-	-	-
Stahlverformung	35	15	16	4	-	-	-	-
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	65	13	21	11	10	4	3	3
Maschinenbau	222	61	57	51	26	18	3	6
Fahrzeugbau	26	6	4	6	5	5		
Schiffbau	42	4	15	6	8	5		4
Elektrotechnische Industrie	135	42	38	11	17	14	4	9
Feinmechanische und optische Industrie	47	15	15	7	5	5		-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	127	56	33	21	6	7	4	-
Chemische Industrie	341	196	89	22	13	17	4	
Glasindustrie	12	7	5				-	-
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	24	8	8	8		-	-	-
Holzverarbeitende Industrie	75	38	27	5	5	-	-	-
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	87	38	28	9	5	7		-
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	437	247	147	21	10	8	4	
Kunststoffverarbeitende Industrie	68	37	23	4	4		-	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	33	14	7	3		4	5	
Lederverarbeitende Industrie	17	10	7	-	-	-	-	-
Textilindustrie	79	46	24	5		4	-	
Bekleidungsindustrie	162	82	50	15	11	4		-
Mühlenindustrie	11	5	3		3		-	-
Nährmittelindustrie	28	16	7		5	-		-
Brotindustrie	12	-	5	3	4		-	-
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	39	28	11		-	-	-	-
Süßwarenindustrie	71	36	17	9	3	3	3	
Molkereien, Käsereien, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	14	5	4		5		-	-
Ölmühlen (einschl. Ölraffination und -härtung)	8	3		-	-	5		-
Margarineindustrie	9		5		-		4	
Fleischverarbeitende Industrie	31	13	9	3		6		-
Fischverarbeitende Industrie	50	24	16	3	3	4		-
Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	158	124	21	3	6		4	
Brauereien und Mälzereien	8	-			8			-
Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanstalten und Spirituosenindustrie	180	156	18		6		-	-
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	38	24	7	3	4	-	-	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	34	28		6	-		-	-
Futtermittelindustrie	22	9	4	4	5		-	-
Tabakverarbeitende Industrie	12	5			3		4	
Sonstige Industriegruppen	38	13	14	4	3		4	
Gesamte Industrie	2 985	1 492	822	275	180	126	52	38

1) Aufbereitet nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen.- 2) Alle im monatlichen Industriebericht September 1962 und im Industriebericht für Kleinbetriebe (Totalerhebung) September 1962 erfaßten Betriebe. Die Zuordnung zu den Größenklassen erfolgte nach der tatsächlichen Belegschaftszahl Ende September 1962 ohne Rücksich darauf, in welcher der beiden Erhebungen der Betrieb erfaßt wurde.- Betriebszahlen, die sich auf weniger als 3 Betriebe beziehen, wurden aus Gründen der Geheimhaltung mit den nächstliegenden Betriebsgrößenklassen zusammengefaßt.

Noch: 10. Betriebe und Beschäftigte der Industrie im September 1962 mit dem Jahres-Umsatz 1962 nach Betriebsgrößenklassen[1]

Betriebe mit 1-9 und 10 und mehr Beschäftigten[2]

b) Beschäftigte[3]

Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Beschäftigte							
	insgesamt	in Betrieben mit ..... Beschäftigten						
		1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1000 und mehr
Mineralölverarbeitung	8 596	27	129	452		839	7 149	
Industrie der Steine und Erden	3 471	224	1 050	1 058	1 139	-	-	-
NE-Metallindustrie	3 740	33	91	310	-	3 306		
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	710		-	710			-	-
Metallgießereien	370	23	347			-	-	-
Ziehereien und Kaltwalzwerke	224	224	-			-	-	-
Stahlverformung	809	75	429	305	-	-	-	-
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	11 094	68	686	791	1 237	1 606	2 301	4 405
Maschinenbau	28 154	325	1 358	3 791	3 422	6 213	2 105	10 940
Fahrzeugbau	4 810	27	101	416	538	3 728		
Schiffbau	27 675	27	355	443	1 178	2 581		23 091
Elektrotechnische Industrie	29 788	187	1 297	796	2 246	4 624	2 634	18 004
Feinmechanische und optische Industrie	3 805	58	429	471	593	2 254		-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	8 022	279	906	1 523	894	1 954	2 466	-
Chemische Industrie	17 683	784	2 339	1 577	1 944	5 320	5 719	
Glasindustrie	522	38	484				-	-
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1 281	24	156	1 101		-	-	-
Holzverarbeitende Industrie	1 927	196	620	324	787	-	-	-
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	4 675	146	604	616	769	2 540		-
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	13 939	1 222	3 366	1 369	1 317	2 539	4 126	
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 000	157	541	235	1 067		-	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	13 612	64	218	361		1 253	11 716	
Lederverarbeitende Industrie	194	54	140	-	-	-	-	-
Textilindustrie	2 841	228	563	359		1 691	-	
Bekleidungsindustrie	5 237	369	1 262	1 065	1 407	1 134		-
Mühlenindustrie	562	32	76		454			-
Nährmittelindustrie	1 117	65	201		851	-		-
Brotindustrie	1 323	-	168	223	932		-	-
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	408	122	286		-	-	-	-
Süßwarenindustrie	4 921	175	329	575	439	1 130	2 273	
Molkereien, Käsereien, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	895	23	75		797		-	-
Ölmühlen (einschl. Ölraffination und -härtung)	2 824	47		-	-	2 777		-
Margarineindustrie	3 068		156		-		2 912	
Fleischverarbeitende Industrie	2 057	72	264	154		1 567		-
Fischverarbeitende Industrie	2 731	109	368	192	530	1 532		-
Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	3 950	348	526	221	926		1 929	
Brauereien und Mälzereien	2 799	-			2 799			-
Alkoholbrennereien, Spiritusreinigungsanstalten und Spirituosenindustrie	1 650	444	360		846		-	-
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	1 069	94	159	204	612	-	-	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	675	107		568			-	-
Futtermittelindustrie	1 262	43	84	291	844		-	-
Tabakverarbeitende Industrie	3 633	119		510			3 004	
Sonstige Industriegruppen	6 822	57	302	269	825		5 369	
Gesamte Industrie	236 945	6 358	20 492	19 491	25 193	40 574	35 770	89 067

1) und 2) siehe Seite 146

3) Nach hauptbeteiligten Industriegruppen. Beschäftigtenzahlen, die sich auf weniger als 3 Betriebe beziehen, wurden aus Gründen der Geheimhaltung mit den Angaben der nächstliegenden Betriebsgrößenklassen zusammengefaßt.

Noch: 10. Betriebe und Beschäftigte der Industrie im September 1962 mit dem Jahres-Umsatz 1962 nach Betriebsgrößenklassen[1)]

Betriebe mit 1-9 und 10 und mehr Beschäftigten[2)]

c) Umsatz[3)]

Hauptbeteiligte Industriegruppen und -zweige	Umsatz in 1000 DM							
	insgesamt	in Betrieben mit ..... Beschäftigten						
		1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1000 und mehr
Mineralölverarbeitung	2 365 740	1 155	6 400	9 513		53 990	2 294 682	
Industrie der Steine und Erden	133 925	5 482	34 999	53 407	40 037	-	-	-
NE-Metallindustrie	523 733	1 489	7 372	23 320	-	491 552		
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	14 157	-	-	14 157			-	-
Metallgießereien	9 588	560	9 028			-	-	-
Ziehereien und Kaltwalzwerke	6 754	6 754	-			-	-	-
Stahlverformung	18 932	2 300	9 434	7 198	-	-	-	-
Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	282 127	1 562	20 276	22 774	26 875	39 235	61 618	109 787
Maschinenbau	757 429	8 511	36 751	99 381	74 708	180 462	70 776	286 840
Fahrzeugbau	146 654	2 587	2 675	11 999	16 478	112 915		
Schiffbau	751 100	509	24 931	6 917	23 409	93 570		601 764
Elektrotechnische Industrie	1 514 274	5 889	25 846	22 368	82 706	114 498	150 075	1 112 892
Feinmechanische und optische Industrie	73 380	1 409	9 385	9 098	12 789	40 699		-
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	260 221	7 543	33 028	51 872	33 885	71 348	62 545	-
Chemische Industrie	943 488	36 472	113 481	78 459	76 580	335 280	303 216	
Glasindustrie	17 330	662	16 668				-	-
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	34 016	1 133	2 865	30 018		-	-	-
Holzverarbeitende Industrie	49 207	4 966	16 759	10 325	17 157	-	-	-
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	148 340	3 011	15 132	17 611	32 062	80 524		-
Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	436 772	27 563	70 754	29 755	31 653	80 835	196 212	
Kunststoffverarbeitende Industrie	64 943	4 596	13 664	7 051	39 632		-	-
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	482 519	2 955	7 037	15 148		49 453	407 926	
Lederverarbeitende Industrie	4 200	1 102	3 098	-	-	-	-	-
Textilindustrie	112 170	11 269	21 244	14 359		65 298	-	
Bekleidungsindustrie	161 162	10 240	54 580	31 329	39 592	25 421		-
Mühlenindustrie	94 008	1 717	2 882		89 409		-	-
Nährmittelindustrie	67 702	2 700	8 094		56 908	-		-
Brotindustrie	51 800	-	4 601	6 691	40 508		-	-
Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	17 567	3 637	13 930		-	-	-	-
Süßwarenindustrie	222 645	7 760	17 917	17 251	18 766	64 470	96 481	
Molkereien, Käsereien, Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	71 882	418	3 842		67 622		-	-
Ölmühlen (einschl. Ölraffination und -härtung)	498 030	11 749		-	-	486 281		-
Margarineindustrie	264 222		20 438		-		243 784	
Fleischverarbeitende Industrie	156 075	6 375	21 185	6 829		121 686		-
Fischverarbeitende Industrie	108 423	5 067	21 061	8 561	17 035	56 699		-
Kaffeemittel, Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	794 691	41 695	62 149	28 489	156 347		506 011	
Brauereien und Mälzereien	176 397	-			-	176 397		-
Alkoholbrennereien, Spirituseinigungsanstalten und Spirituosenindustrie	125 590	29 060	27 307		69 223		-	-
Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	32 093	2 987	2 708	6 775	19 623	-	-	-
Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	26 471	5 188		21 283	-		-	-
Futtermittelindustrie	240 989	3 222	3 549	51 522	182 696		-	-
Tabakverarbeitende Industrie	1 216 099	2 223		20 341		-	1 193 535	
Sonstige Industriegruppen	171 718	1 252	8 599	10 529	56 964		94 374	
Gesamte Industrie	13 648 563	254 998	760 630	786 544	1 099 653	2 098 955	3 324 187	5 323 596

1) und 2) siehe Seite 146

3) Nach hauptbeteiligten Industriegruppen. Umsatzzahlen, die sich auf weniger als 3 Betriebe beziehen, wurden aus Gründen der Geheimhaltung mit den Angaben der nächstliegenden Betriebsgrößenklassen zusammengefaßt.

11. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse in Hamburg und im Bundesgebiet 1959 bis 1962

Melde-Nr.	Erzeugnisse	Maßeinheit	Hamburg 1959	Hamburg 1960	Hamburg 1961	Hamburg 1962	Bundesgebiet 1) 2) 1959	Bundesgebiet 1960	Bundesgebiet 1961	Bundesgebiet 1962
221431-35	Benzin (einschl. Spezial- u. Testbenzin)	1000 t	1 191	1 338	1 319	1 397	4 645	5 574	6 746	7 541
221471	Dieselkraftstoff	1000 t	1 123	945	812	886	4 430	4 842	5 573	6 155
2215	Schmieröle und sonstige Öle	1000 t	191	221	239	291	429	481	518	564
2217	Heizöl (einschl. heizölähnl. Erzeugnisse)	1000 t	2 832	3 300	3 558	3 810	8 961	13 712	17 765	19 739
2561	Kalksandstein	1000 cbm	397	324	212	177	7 578	8 040	8 813	10 117
25628	Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1000 t	263	282	324	356	5 472	6 431	7 220	8 398
3112	Stahlhochbauten	t	24 327	25 218	25 708	30 201	565 532	720 278	846 072	831 787
3151	Dampferzeuger	t	5 696	4 378	3 759	5 310	90 832	106 109	107 066	115 494
3155	Behälter	t	16 680	14 983	15 659	13 946	201 420	204 459	208 415	207 526
3211, 3212	Metallbearbeitungsmaschinen	t	4 432	6 795	7 410	6 899	252 881	302 761	337 399	364 810
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	2 210	2 831	3 338	3 426	48 223	59 492	63 260	69 202
3222-3224	Verbrennungsmotoren	t	10 155	9 254	7 104	6 292	123 789	117 536	118 551	111 042
3232	Lufttechnische Anlagen	t	2 075	2 873	3 921	3 955	74 320	89 859	102 222	111 788
3245, 3246	Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	9 323	9 746	9 666	10 266	146 404	179 201	191 185	175 008
3255	Krane und Hebezeuge	t	7 879	6 262	7 094	6 910	117 286	126 731	143 908	164 656
3273	Armaturen	t	1 362	1 567	1 758	1 852	141 661	163 433	172 024	167 311
3611	Elektromotoren und -generatoren	t	10 498	11 093	12 096	11 909	169 706	199 067	r 228 430	232 113
3623	Installationsgeräte	t	510	567	546	499	44 556	52 215	57 561	57 965
3622	Niederspannungsschaltgeräte, und -anlagen bis 1000 V	t	1 438	1 541	1 814	1 617	59 585	75 209	r 94 945	93 005
38491	Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke/Konservendosen	t	12 455	13 780	13 335	11 958	131 931	142 361	141 240	167 798
4311-4349	Pharmazeutika	1000 DM	130 606	144 589	128 668	155 113	1 858 529	2 144 414	r2 309 296	2 556 742
4611	Lacke und Anstrichmittel	t	33 854	33 418	33 956	36 627	407 080	448 499	487 785	518 448
464111-67	Seifen in jeder Form	t	12 671	12 532	10 901	11 474	100 633	101 304	103 019	101 402
4647	Körperpflegemittel	1000 DM	117 331	132 250	150 595	184 727	555 636	635 246	741 806	863 665
4661	Saaten-, Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel	t	16 252	18 508	15 241	12 364	87 653	92 292	93 604	98 628
391,592,593	Weich- und Hartgummiwaren (einschl. Bereifungen)	t	53 657	58 811	61 455	64 997	445 901	508 129	r 521 676	541 678
681112 u.14	Mehl aus Vermahlung	1000 t	143	139	130	89	3 180	3 287	3 233	3 212
682731-39	Schokoladenerzeugnisse	t	22 650	26 804	27 748	27 243	172 967	192 950	204 762	220 079
682741-48	Zuckerwaren	t	7 095	7 193	5 994	6 550	146 532	160 552	161 749	167 830
685131-39	Wurst- und Fleischwaren	t	12 687	14 144	14 021	14 139	229 478	257 092	268 173	277 280
685151-57	Wurst- und Fleischkonserven	t	5 727	5 600	4 703	4 433	81 737	99 400	119 285	129 877
685521-29	Fischerzeugnisse	t	26 648	30 359	28 681	27 405	119 785	119 676	114 182	117 814
684111-40	Rohe und raffinierte Speiseöle	1000 t	.	511	506	528	.	1 345	1 322	1 392
686510	Kaffee	t	29 927	36 454	41 535	45 522	87 040	101 432	113 247	123 906
687121-75	Bier	1000 hl	1 521	1 514	1 651	1 685	44 300	47 324	51 492	55 157
691100	Zigaretten	Mio St.	15 726	15 648	16 440	16 785	53 098	52 156	55 757	58 471

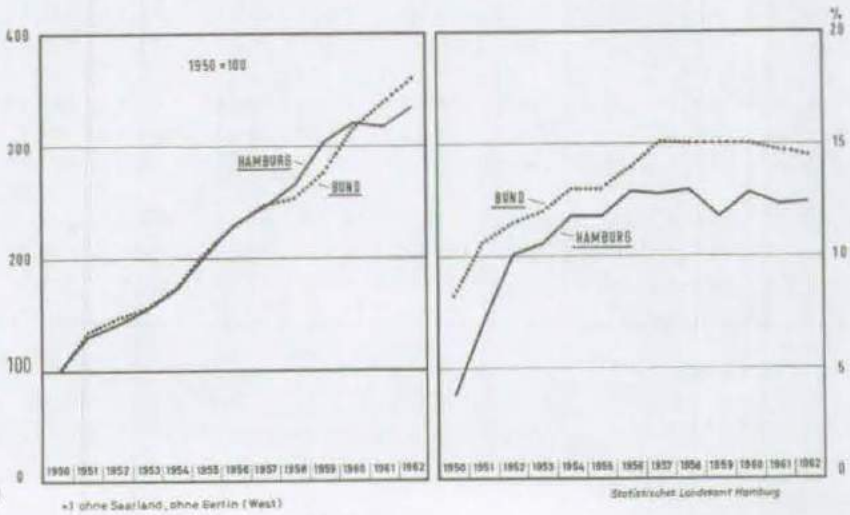
1) Bis einschl. 1959 ohne Saarland, ohne Berlin; ab 1960 einschl. Saarland, ohne Berlin.
2) Quelle: Statistisches Bundesamt "Die Industrie der Bundesrepublik Deutschland" Reihe 3.

Schaubild 11

Die Umsätze der Industrie in Hamburg und im Bundesgebiet*)
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Gesamt-Umsatz
(ohne Handelsware, einschl. Verbrauchsteuern)

Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes
(Exportquote)



*) ohne Saarland, ohne Berlin (West)

Statistisches Landesamt Hamburg

12. Index der industriellen

arbeitstäglich

Jahre — Monate	Gesamte Industrie			Verarbeitende							
					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien					Investitions	
						darunter					da
	einschl. Nahrungs- und Genußmittel, Energie und Bau	ohne Bau	ohne Energie und Bau	Überhaupt	insgesamt	Mineralölverarbeitung	NE-Metalle	Chemie	Kautschuk und Asbest	insgesamt	Stahlbau
Gewichtung	100,0	96,5	90,4	90,4	26,3	6,0	2,6	10,0	5,4	23,4	1,4
1955	171,2	172,4	173,3	173,3	175,4	221,5	114,7	160,3	173,4	211,4	158,0
1956	185,8	186,9	187,6	187,6	186,5	242,3	117,8	179,1	167,7	232,0	186,7
1957	193,7	195,3	195,7	195,7	190,7	219,3	121,8	195,8	183,3	239,5	186,1
1958	209,4	211,0	211,5	211,5	212,3	274,1	135,2	210,7	195,1	270,7	196,2
1959	222,3	223,6	223,4	223,4	228,7	291,2	146,7	228,6	215,9	283,8	196,7
1960	235,1	236,5	235,5	235,5	245,4	308,2	159,0	245,5	235,1	302,1	197,4
1961	239,2	240,1	237,8	237,8	251,4	311,2	158,4	245,9	247,4	296,0	210,5
1962	245,7	246,8	243,3	243,3	272,4	342,2	168,2	274,3	260,0	293,1	212,2
1961 Januar	230,2	233,1	227,0	227,0	238,3	290,3	152,7	241,4	240,9	289,1	191,4
Februar	238,2	240,0	235,9	235,9	254,0	307,8	155,6	252,4	263,7	303,0	196,4
März	245,1	246,0	243,9	243,9	257,0	300,5	176,8	252,6	260,1	311,6	204,9
April	244,4	245,0	244,7	244,7	251,8	291,4	143,9	260,4	251,2	310,5	212,4
Mai	247,9	248,1	248,3	248,3	261,8	330,2	141,2	257,6	262,7	305,2	223,6
Juni	244,9	245,0	245,8	245,8	269,9	344,2	176,4	249,5	280,3	305,6	217,4
Juli	203,8	203,1	202,2	202,2	218,1	343,2	159,4	197,2	142,7	246,5	198,1
August	219,7	219,2	217,9	217,9	234,3	330,8	156,9	210,6	204,7	250,4	205,5
September	235,3	235,6	234,2	234,2	252,9	304,9	176,0	236,8	262,6	283,6	207,9
Oktober	251,6	252,3	249,5	249,5	265,1	316,7	137,4	271,4	259,0	302,5	208,4
November	259,3	260,4	256,9	256,9	260,2	279,7	157,8	269,4	272,5	324,9	225,8
Dezember	250,4	252,8	247,2	247,2	252,8	294,5	167,2	251,7	267,9	319,6	234,6
1962 Januar	238,9	241,2	234,6	234,6	258,6	318,7	162,5	272,9	244,9	291,5	214,6
Februar	235,3	237,7	232,7	232,7	257,4	275,0	165,9	282,9	266,6	285,1	206,5
März	243,3	246,1	240,6	240,6	267,1	325,8	158,0	273,5	270,1	300,8	209,8
April	261,0	261,7	260,1	260,1	280,5	330,8	153,8	300,9	272,2	325,2	226,6
Mai	258,5	258,7	257,7	257,7	283,9	332,3	153,1	303,6	272,4	326,4	229,6
Juni	248,5	248,7	248,2	248,2	286,0	375,5	174,2	275,3	277,2	309,7	225,8
Juli	221,5	221,4	220,2	220,2	253,7	363,5	176,3	244,8	189,4	264,6	204,0
August	225,4	225,4	223,3	223,3	259,0	376,7	171,1	247,6	193,2	252,5	198,4
September	249,1	249,3	246,9	246,9	277,8	365,7	166,1	266,0	267,9	292,6	214,5
Oktober	257,3	258,2	254,9	254,9	290,1	341,5	191,7	290,4	292,7	285,6	204,6
November	272,3	273,1	268,4	268,4	299,9	375,0	172,6	296,1	299,9	307,8	209,3
Dezember	237,6	239,6	231,8	231,8	255,2	326,2	173,0	237,2	273,9	275,7	202,8

1) Ohne Bau.
2) Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

Produktion 1955 bis 1962
1950 = 100

Industrie														
güterindustrien 1)					Verbrauchsgüterindustrien 2)					Nahrungs- und Genußmittelindustrie	Energieerzeugung	Bau	Jahre — Monate
runter						darunter							
Maschinenbau	Fahrzeugbau	Schiffbau	Elektroindustrie	Eisen-, Blech- und Metallwaren	insgesamt	Textil	Holzverarbeitung	Papierverarbeitung	Druck- und Vervielfältigung				
7,2	2,1	3,3	6,1	2,4	14,1	2,8	1,1	1,5	4,9	26,6	6,1	3,5	Gewichtung
172,0	98,7	412,5	228,4	151,2	161,4	101,0	123,7	190,0	192,1	144,5	159,0	138,0	1955
195,4	112,0	471,0	226,2	155,6	175,0	98,9	138,7	224,0	206,0	156,8	177,0	155,1	1956
198,7	107,2	500,6	232,9	157,6	189,0	102,2	154,6	238,3	225,2	166,2	189,0	150,4	1957
224,1	106,0	555,2	282,2	173,7	198,2	85,9	152,2	254,2	243,3	165,9	203,9	165,0	1958
219,2	123,2	597,0	304,0	176,5	210,8	81,1	168,7	267,9	264,3	171,8	225,6	188,3	1959
237,2	150,9	622,7	319,2	199,9	222,5	85,8	184,9	292,2	283,4	174,1	251,0	196,1	1960
241,7	154,3	502,8	336,8	219,1	223,2	72,5	182,1	290,9	294,5	180,9	273,2	217,6	1961
242,6	163,2	477,6	338,6	224,3	222,5	53,0	180,2	284,3	296,8	180,9	297,5	218,7	1962
220,6	145,7	556,6	323,7	214,6	197,2	84,1	166,4	264,6	243,0	176,9	321,6	153,3	1961 Januar
241,4	143,9	570,5	340,9	200,0	206,7	73,6	165,3	282,6	271,5	174,4	299,9	189,1	Februar
242,1	159,9	576,5	348,1	221,5	233,5	72,4	191,5	282,9	292,4	177,0	276,7	221,8	März
251,6	155,5	545,6	348,4	214,7	229,6	65,0	191,9	267,5	316,5	188,0	248,9	229,6	April
248,7	163,2	498,5	354,4	219,7	235,0	71,0	196,6	294,3	302,4	191,9	244,9	246,3	Mai
269,5	177,5	498,5	329,8	215,4	226,2	77,2	189,1	283,0	298,5	179,7	233,4	241,8	Juni
202,5	144,4	434,8	260,8	176,5	187,3	57,6	164,9	260,1	255,3	155,5	216,8	221,4	Juli
187,1	134,2	393,3	304,0	210,2	207,4	67,1	163,4	286,5	272,4	178,6	238,2	234,7	August
237,0	137,2	455,7	329,6	217,0	223,5	75,2	159,8	302,4	285,0	178,0	256,7	226,8	September
249,2	162,4	469,0	365,3	234,0	235,0	76,1	190,4	316,4	302,8	195,1	293,4	233,0	Oktober
263,6	166,7	519,1	377,6	282,5	255,8	79,6	198,7	342,2	347,6	194,4	312,1	229,2	November
286,5	160,7	515,4	359,0	223,4	241,6	71,4	206,8	308,3	347,0	181,0	335,2	184,5	Dezember
221,4	146,1	503,2	338,1	236,7	207,2	67,6	198,9	269,5	263,6	175,3	336,9	178,4	1962 Januar
220,6	134,8	484,2	335,6	212,7	220,5	53,9	197,4	279,7	297,7	168,7	311,0	170,8	Februar
247,9	157,0	512,4	338,5	230,8	218,8	41,7	188,1	280,8	288,9	172,9	326,0	169,7	März
251,5	196,4	562,9	370,7	246,4	240,4	49,7	208,9	276,5	336,0	193,2	285,2	240,7	April
246,2	185,8	578,5	379,9	238,2	234,7	51,2	155,1	293,5	309,7	183,7	273,4	253,9	Mai
268,7	171,6	521,7	337,1	228,0	219,6	46,6	172,1	258,9	301,2	171,9	255,7	243,8	Juni
235,6	108,1	465,3	287,7	160,1	190,8	45,4	154,3	258,6	270,6	163,7	239,2	225,1	Juli
194,7	171,8	391,6	299,4	209,5	200,1	46,5	139,8	275,4	257,6	174,5	256,4	225,1	August
240,8	148,0	444,1	363,0	225,1	221,8	53,1	176,8	286,8	280,4	189,5	284,9	243,1	September
252,5	171,4	446,7	347,2	240,6	237,4	53,7	195,3	312,5	306,1	193,7	305,6	235,6	Oktober
277,1	199,0	432,5	351,1	263,1	257,3	68,7	191,5	341,3	340,7	208,7	341,8	251,6	November
253,9	167,9	388,3	315,0	199,9	221,7	57,7	184,3	279,7	308,7	175,5	353,6	186,0	Dezember

13. Der Schiffbau 1959 bis 1962
(Schiffsneubauten und Schiffsreparaturen)

Art der Neubauten Art der Reparaturen	Maß-einheit	Menge				Wert in 1000 DM			
		1959	1960	1961	1962	1959	1960	1961	1962
Fertiggestellte Neubauten für inländische Abnehmer:									
See- und Küstenschiffe	BRT	177 957	100 229	x 120 783	65 011	290 416	167 031	202 320	117 701
Fluß- und Binnenschiffe	Stück	23	27	24	15	9 506	5 808	6 150	7 750
Fischereifahrzeuge	BRT	75	75	70	1 250	415	415	404	4 940
Behörden- und Sonderschiffe	Stück	8	7	6	1	1 513	3 506	1 063	110
Boote und Yachten	"	-	-	1	-	-	-	76	-
Spezialfahrzeuge, Schwimmkörper usw.	"	1	2	7	1	11 064	16 926	29 856	28 939
Fertiggestellte Neubauten für ausländische Abnehmer:									
See- und Küstenschiffe	BRT	235 889	399 993	173 630	196 066	387 198	476 935	230 995	236 144
Fluß- und Binnenschiffe	Stück	1	1	2	1	624	938	90	600
Fischereifahrzeuge	BRT	-	-	-	-	-	-	-	-
Behörden- und Sonderschiffe	Stück	3	-	-	-	5 450	-	-	-
Boote und Yachten	"	1	-	-	-	135	-	-	-
Spezialfahrzeuge, Schwimmkörper usw.	"	.	.	.	.	1 092	628	808	3 607
Fertiggestellte Reparaturen für inländische Abnehmer	1000 DM	.	.	.	.	75 389	81 125	71 694	90 231
Fertiggestellte Reparaturen für ausländische Abnehmer	1000 DM	.	.	.	.	51 152	66 360	102 326	107 372

14. Der Schiffbau in ausgewählten Ländern der Bundesrepublik 1959 bis 1962
(Ablieferung in 1000 BRT)

Jahre	Bundes-republik insgesamt	darunter			
		Hamburg	Bremen	Schleswig-Holstein	Nieder-sachsen
1962	869	262	258	282	63
1961	1 061	294	263	393	108
1960	1 144	500	193	345	103
1959	1 251	415	308	429	99

15. Die Dockkapazität 1938 sowie 1954 bis 1962

Jahre	Anzahl der Schwimmdocks	Tragfähigkeit in t
1938	25	267 915
1954	17	121 700
1955	20	141 300
1956	21	155 350
1957	21	156 800
1958	26	215 050
1959	26	215 050
1960 1)	27	225 050
1961	29	253 950
1962	29	253 950

1) Außerdem 1 Trockendock von 368 x 60 m für Schiffe bis 100 000 tdw.

Schwimm- und Trockendocks sind nicht ohne weiteres zu vergleichen und können daher nicht in einer Summe gebracht werden.

Quelle: Amt für Wirtschaft der Behörde für Wirtschaft und Verkehr

Ergebnisse der Zusatzerhebung zum Industriebericht 1962

16. Der Wasserverbrauch der hamburgischen Industrie im Jahre 1961

a) Wasserverbrauch in 1000 cbm

Hauptbeteiligte Industriegruppen/-zweige	Anzahl der Betriebe	Neu zugeführte Wassermengen (Verbrauch)							
		insgesamt	in % des Verbrauchs der Gesamt-Industrie	darunter					
				Eigenförderung aus Grundwasser und Quellen		Eigenförderung aus Seen, Flüssen und Teichen usw.		Fremdbezug	
		1000 cbm		1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%
Mineralölverarbeitung	21	154 719	54,9	9 124	5,9	143 411	92,7	2 184	1,4
Ölmühlen	6	26 365	9,3	7 273	27,6	18 953	71,9	139	0,5
NE-Metallindustrie	13	24 923	8,8	2 429	9,7	21 725	87,2	769	3,1
Chemische Industrie	142	20 351	7,2	14 552	71,5	3 533	17,4	2 266	11,1
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	18	17 476	6,2	3 544	20,3	13 031	74,6	901	5,1
Schiffbau	38	5 424	1,9	255	4,7	3 475	64,1	1 694	31,2
Margarine-Industrie	8	2 729	1,0	2 552	93,5	-	-	177	6,5
Brauerei und Mälzerei	8	4 964	1,8	3 086	62,2	422	8,5	1 456	29,3
Alkoholbrennerei und Spirituosenindustrie	23	2 269	0,8	2 138	94,2	-	-	131	5,8
Süßwarenindustrie	36	3 122	1,1	2 619	83,9	1	-	502	16,1
Elektrotechnische Industrie	91	2 070	0,7	91	4,4	76	3,7	1 903	91,9
Molkereien, Käsereien, Dauermilch und Schmelzkäsewerke	9	906	0,3	807	89,1	-	-	99	10,9
Maschinenbau	161	2 372	0,9	150	6,3	1 357	57,2	865	36,5
Futtermittel-Industrie	14	1 192	0,4	1 116	93,6	-	-	76	6,4
Fischverarbeitende Industrie	27	812	0,3	114	14,0	-	-	698	86,0
Übrige Zweige	874	12 385	4,4	3 939	31,8	2 780	22,4	5 666	45,8
Industrie insgesamt	1 489	282 079	100,0	53 789	19,1	208 764	74,0	19 526	6,9

b) Verwendung des Wassers in 1000 cbm

Hauptbeteiligte Industriegruppen/-zweige	Neu zugeführte Wasser-mengen		davon verwendet als (für)								Abgabe an Dritte und unbenutzt abgeleitet	
			Kühlwasser		Kessel-speisewasser		Fabrikations-wasser		Belegschaft			
	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%	1000 cbm	%
Mineralölverarbeitung	154 719	54,9	149 376	96,5	1 165	0,8	3 335	2,2	694	0,4	149	0,1
Ölmühlen	26 365	9,4	24 910	94,5	512	1,9	826	3,1	117	0,5	-	-
NE-Metallindustrie	24 923	8,8	23 848	95,7	339	1,4	363	1,4	372	1,5	1	-
Chemische Industrie	20 351	7,2	15 276	75,1	778	3,8	3 630	17,8	596	2,9	71	0,4
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	17 476	6,2	16 788	96,1	290	1,7	165	0,9	227	1,3	6	-
Schiffbau	5 424	1,9	2 611	48,1	135	2,5	1 395	25,7	1 125	20,8	158	2,9
Margarine-Industrie	2 729	1,0	2 318	84,9	142	5,2	184	6,8	24	0,9	61	2,2
Brauerei und Mälzerei	4 964	1,8	1 878	37,8	138	2,8	2 834	57,1	101	2,0	13	0,3
Alkoholbrennerei und Spirituosenindustrie	2 269	0,8	1 853	81,7	66	2,9	236	10,4	13	0,6	101	4,4
Süßwarenindustrie	3 122	1,1	2 324	74,5	254	8,1	424	13,6	107	3,4	13	0,4
Elektrotechnische Industrie	2 070	0,7	865	41,8	20	1,0	452	21,8	726	35,1	7	0,3
Molkereien, Käsereien, Dauermilch und Schmelzkäsewerke	906	0,3	489	54,0	16	1,8	391	43,1	9	1,0	1	0,1
Maschinenbau	2 372	0,8	285	12,0	15	0,6	1 508	63,6	546	23,0	18	0,8
Futtermittel-Industrie	1 192	0,4	689	57,8	51	4,3	392	32,9	44	3,7	16	1,3
Fischverarbeitende Industrie	812	0,3	122	15,0	22	2,7	616	75,9	50	6,2	2	0,2
Übrige Zweige	12 385	4,4	5 422	43,9	638	5,1	4 633	37,4	1 527	12,3	165	1,3
Industrie insgesamt	282 079	100,0	249 054	88,3	4 581	1,6	21 384	7,6	6 278	2,2	782	0,3

c) Abgeleitete Wassermengen in 1000 cbm

Hauptbeteiligte Industriegruppen/-zweige	Nach Gebrauch abgeleitetes Wasser								
	insgesamt	davon							
		in öffentliche oder verbandseigene Kanalisation abgeleitetes Wasser				unmittelbar in Gewässer oder Untergrund abgeleitetes Wasser			
		Kühlwasser	anderes Wasser			Kühlwasser	anderes Wasser		
			nach eigener Vorbehandlung	ohne eigene Vorbehandlung	unverschmutzt		nach eigener Vorbehandlung	ohne eigene Vorbehandlung	unverschmutzt
Mineralölverarbeitung	152 311	5	386	283	73	147 568	3 878	5	113
Ölmühlen	25 896	146	32	176	-	24 584	722	8	228
NE-Metallindustrie	24 470	-	-	374	-	23 849	83	101	63
Chemische Industrie	19 795	2 412	214	2 502	54	10 402	3 994	196	21
Kautschuk und Asbest verarbeitende Industrie	17 188	1 323	77	446	10	8 269	109	33	6 921
Schiffbau	5 230	-	-	641	-	2 611	793	936	249
Margarine-Industrie	2 609	2 296	278	29	-	6	-	-	-
Brauerei und Mälzerei	4 467	502	-	1 695	431	1 364	-	428	47
Alkoholbrennerei und Spirituosenindustrie	2 184	9	1	405	101	1 645	-	-	23
Süßwarenindustrie	2 657	1 652	-	515	1	488	1	-	-
Elektrotechnische Industrie	2 013	760	190	957	5	85	-	11	5
Molkereien, Käsereien, Dauermilch und Schmelzkäsewerke	875	433	-	377	-	55	10	-	-
Maschinenbau	2 349	72	26	671	35	218	27	1	1 299
Futtermittel-Industrie	1 156	514	104	28	4	175	327	4	-
Fischverarbeitende Industrie	774	112	320	295	1	9	-	37	-
Übrige Zweige	11 138	1 624	858	3 745	118	3 459	579	673	82
Industrie insgesamt	275 112	11 860	2 486	13 139	833	224 787	10 523	2 433	9 051
%	100,0	4,3	0,9	4,8	0,3	81,7	3,8	0,9	3,3

17. Wasserförderung und Wasserabgabe durch die Hamburger Wasserwerke G. m. b. H. 1959 bis 1962

Monate — Jahre	Wasserförderung insgesamt	davon Grundwasser	davon Oberflächenwasser	davon Fremdbezug
	in 1000 cbm			
Januar 1962	10 508	9 907	601	-
Februar	9 227	8 840	386	1
März	10 969	10 617	350	2
April	10 256	9 648	606	2
Mai	10 814	10 484	328	3
Juni	10 756	10 429	324	2
Juli	10 427	10 236	190	-
August	10 522	10 341	182	-
September	10 204	9 949	255	-
Oktober	10 748	10 447	302	-
November	10 141	9 967	173	-
Dezember	10 497	10 315	182	-
Insgesamt	125 069	121 180	3 879	10
Dagegen 1961	121 962	117 314	4 648	-
1960	120 793	115 876	4 899	18
1959	123 666	106 750	16 882	34

Jahre	Wasserabgabe an Normal- und Großabnehmer	für öffentliche Zwecke	außerhalb des Stadtgebietes	Eigenverbrauch	Zahl der Zähler
	in 1000 cbm				St.
1959	102 303	9 877	1 871	1 547	123 362
1960	101 411	8 007	2 004	1 469	133 125
1961	101 872	8 439	2 651	1 447	139 385
1962	102 428	8 013	3 618	1 571	144 279

18. Erzeugung und Abgabe von Strom durch die Hamburgischen Electricitätswerke AG. 1959 bis 1962

Quartale Jahre	Stromerzeugung	Fremdbezug
	in 1000 kWh	
1. Quartal 1962	1 251 644	10 165
2. Quartal	1 067 539	2 681
3. Quartal	1 042 894	3 583
4. Quartal	1 318 304	3 064
Insgesamt	4 680 381	19 493
Dagegen 1961	4 336 049	77 903
1960	3 928 408	39 111
1959	3 531 779	50 530

Jahre	Stromabgabe an Industrie	Verkehr 1)	Handel und Gewerbe	Haushaltungen	Öffentl. Einrichtungen	Landwirtschaft	Wiederverkäufer	Eigenverbrauch der Kraftwerke 2)	Zahl der Zähler
	in 1000 kWh								St.
1959	973 579	278 108	371 766	725 562	157 246	5 064	423 232	647 752	665 575
1960	1 052 367	303 267	386 574	851 177	176 903	5 909	451 726	739 596	685 500
1961	1 081 999	284 940	419 409	893 916	205 066	7 341	648 921	817 224	709 497
1962	1 117 794	285 528	461 899	997 331	241 939	8 967	719 798	865 117	728 460

1) Einschließlich Hafenbetriebe.
2) Einschließlich Übertragungs- und Umspannungsverluste.

19. Erzeugung und Abgabe von Gas durch die Hamburger Gaswerke G. m. b. H. 1959 bis 1962

Monate Jahre	Gaserzeugung (auf Kohlen- und Raffineriebasis)	Fremdbezug (Erdgas)	Menge der entgasten Kohlen	Koksverkauf
	in 1000 Ncbm		in t	
Januar 1962	49 058	2 099	102 194	71 649
Februar	42 130	1 954	87 813	58 751
März	49 595	1 127	102 145	73 099
April	35 493	2 037	89 875	96 723
Mai	33 158	2 072	98 923	81 207
Juni	26 403	1 621	82 083	74 237
Juli	25 663	1 709	77 348	58 152
August	27 503	65	88 362	53 863
September	28 422	1 540	87 515	40 487
Oktober	33 610	1 721	88 676	59 080
November	43 920	2 047	107 719	47 971
Dezember	54 062	2 258	110 558	57 654
Insgesamt	449 017	20 250	1 123 211	772 873
Dagegen 1961	409 053	19 944	1 000 176	665 753
1960	404 936	15 390	976 086	602 442
1959	375 196	14 931	818 310	541 882

Jahre	Gasabgabe an Gewerbe und Industrie	Haushaltungen	Öffentl. Einrichtungen	Wiederverkäufer u. Abnehmer außerhalb d. Stadtgebiets	Eigenverbrauch, Verluste und Meßfehler 1)	Zahl der Gaszähler in Hamburg	Länge der Hauptrohrleitungen
	in 1000 Ncbm					St.	km
1959	145 553	142 453	18 113	53 607	30 375	399 183	4 807
1960	144 577	155 116	28 012	59 212	33 432	399 873	4 863
1961	138 276	149 476	37 221	59 793	44 227	397 121	4 928
1962	149 898	161 196	39 232	66 694	52 264	386 983	5 006

1) Ohne Unterfeuerungsgas, einschließlich nicht erfaßter Mengen usw.

20. Beschäftigte und Umsätze des Handwerks in Hamburg 1962 [1] nach Handwerksgruppen

Handwerksgruppen	I. Quartal 1962			II. Quartal 1962			III. Quartal 1962			IV. Quartal 1962		
	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	dar. Handw.-umsatz	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	dar. Handw.-umsatz	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	dar. Handw.-umsatz	Beschäftigte 2)	Gesamtumsatz	dar. Handw.-umsatz
a) Meßzahlen 3)												
Bau- und Ausbauhandwerke	81,8	118,5	118,0	84,3	164,9	164,7	94,9	203,6	203,4	91,8	243,1	243,5
Metallverarbeitende Handwerke	110,0	225,9	164,4	110,8	255,8	193,2	109,4	228,4	188,0	110,6	272,2	225,9
Holzverarbeitende Handwerke	86,6	146,0	142,7	86,3	178,0	170,3	85,1	172,3	166,0	82,1	190,3	184,5
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	80,8	131,6	122,1	79,9	151,2	136,7	79,5	138,8	131,9	83,1	201,0	183,2
Nahrungsmittelhandwerke	108,2	172,5	169,3	111,3	185,9	179,2	109,8	180,5	174,2	109,9	204,4	191,5
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	115,1	188,6	192,5	117,8	208,1	213,2	116,5	198,1	196,1	113,6	202,6	207,4
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	102,5	167,8	165,3	105,0	201,6	174,6	105,4	200,9	187,9	104,7	241,9	220,3
Handwerk insgesamt	96,3	168,0	150,2	98,0	196,1	176,3	100,6	195,8	183,2	99,7	230,0	213,3
b) absolute Werte 4)												
Bau- und Ausbauhandwerke	30 220	119 590	117 303	31 144	166 417	163 727	35 060	205 473	202 198	33 915	245 337	242 061
Metallverarbeitende Handwerke	29 917	220 451	119 039	30 134	249 630	139 892	29 754	222 889	136 127	30 080	265 632	163 570
Holzverarbeitende Handwerke	7 550	42 217	38 869	7 524	51 470	46 386	7 419	49 822	45 215	7 157	55 027	50 254
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	9 226	36 212	27 459	9 123	41 606	30 742	9 077	38 194	29 663	9 488	55 309	41 200
Nahrungsmittelhandwerke	14 669	206 262	187 881	15 089	222 284	198 867	14 886	215 827	193 318	14 899	244 405	212 517
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	15 085	39 846	34 519	15 439	43 965	38 231	15 268	41 855	35 165	14 888	42 805	37 191
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	3 549	19 065	15 269	3 635	22 906	16 128	3 649	22 826	17 356	3 625	27 485	20 349
Handwerk insgesamt	110 216	683 643	540 339	112 088	798 278	633 973	115 113	796 886	659 042	114 052	936 000	767 142

1) Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung.
2) Stand jeweils Ende des Vierteljahres.
3) Bei Beschäftigten Mai 1956 = 100 und beim Umsatz Vierteljahresdurchschnitt 1955 = 100.
4) Umsatzwerte in 1000 DM.